

G E L E H R T E S
F Ü R S T E N T H U M
B A I R E U T

oder
BIOGRAPHISCHE UND LITERARISCHE
NACHRICHTEN

V O N
ALLEN SCHRIFTSTELLERN,
WELCHE IN DEM FÜRSTENTHUM BAIREUT GEBOREN
SIND UND IN ODER AUSSER DEMSELBEN GELEBET
HABEN UND NOCH LEBEN

in alphabetischer Ordnung.

Verfaſſet

V O N
GEORG WOLFGANG AUGUSTIN FIKENSCHER,
*ordentlichem Professor der Geschichte am illustren Collegio
Christian - Ernestino zu Baireut, Adjunct der philosophischen
Fakultät zu Erlangen und Mitgliede verschiedener
gelehrten Gesellschaften.*

E i l f t e r B a n d.
Den ersten Nachtrag, die Zusätze und
Verbesserungen enthaltend.

Nürnberg, 1805.

In der Joh. Leonh. Sixt. Lechner'schen Buchhandlung.

83

53 F. Braun

Fikenschers
Gelehrtes
Fürstent.
Baireut

11

H. lit. P. 125^a



Hbk
A 112

Vorerinnerungen.

Indem ich mich des Versprechens, welches ich den Freunden der LiterärGeschichte machte, entledige und ihnen hier den zwölften und letzten Band des *gelehrten Fürstenthums Baircut* übergebe, fühle ich mich noch zu folgenden von Lesern eben sowol, als Kritikern zu beherzigenden Bemerkungen aufgefordert.

1) Vor allem bitte ich wohl zu bemerken, daß ich bei der Bearbeitung dieses *ganzen Werks* den Gesichtspunkt fest im Auge behielt, nur von *solchen* Schriftstellern zu handeln, welche *wirklich* in dem *Fürstenthum Baircut*, d. h. in einem der Orte geboren sind, die im Jahre 1801, wo der *Anfang dieses Werks* erschienen ist, zu dem *Fürstenthum Baircut* gerechnet wurden, und aus dem *AdressHandbuch für die Fränkischen Fürstenthümer Ansbach und Bayreuth* (Ansb. und Bayr. 1801. 8.) von S. 240 an zu ersehen sind. Auf die *neuern Veränderungen* oder *Vertauschungen*, der von dem Churhause Baiern an Brandenburg oder von diesem an jenes abgetretenen Ortschaften konnte hier, wenn nicht eine Ungleichartigkeit entstehen sollte, (ausgenommen bei dem *dritten (topographischen)*

)(

Volle Re.

*Register, wo es nothwendig war,) durchaus keine Rücksicht genommen werden. Ohnehin möchte ich bezweifeln, ob in den wenigen an das Churhaus Baiern abgetretenen Ortschaften, die zu dem obergebürgischen Fürstenthum (Baireut) gerechnet werden, auch nur ein einziger Schriftsteller geboren sei, daher mein Buch, im Bezug auf das Fürstenthum Baireut, immer alle eingeborne Schriftsteller, und, durch die angeregte Veränderung, nun auch verschiedene aus der Bairischen Staaten enthält *).*

2) Was die Vollständigkeit anbetrifft, so hoffe ich theils in Hinsicht auf die beschriebenen Schriftsteller, theils in Hinsicht auf die Nachrichten von ihrem Leben und ihren Schriften, alles geleistet zu haben, was nur zu leisten möglich war. Würde ich freilich bei manchen Schriftstellern nicht von allen Nachrichten verlassen worden sein oder würden nur manche von den noch lebenden sich bereitwillig haben finden lassen und auf meine Bitten Nachrichten von ihrem Leben und ihren Schriften mitgetheilt haben, so würde allerdings noch etwas mehr haben geschehen können. Alle Literatoren wissen aber ja, wie schwer dieß halte und wie oft man bei vielen vergebens anklopfe. Zu Vermuthungen wolte ich übrigens meine Zuflucht nicht nehmen, weil diese bei Schriften der Art ganz am unrechten

) Diese sind die im zweiten Register in den mit einem () bemerkten jetzt an Baiern abgetretenen Ortschaften gebornen und bei jedem dieser Orte angeführten Schriftsteller.

ten Orte 'sein' dürften *). Dagegen habe ich es nicht fehlen lassen, nicht bloß die *neueste Literatur nachzutragen*, sondern auch die *Nach-*

*) Doch muß ich *hier* bei einer Erzählung, welche von glaubwürdigen Personen herrührt, eine *Vermuthung* wagen, welche einer genauern Prüfung nicht unwerth sein dürfte. Ein Bettler nemlich kam einst zu einem *Lehrer in Hof* und sprach ihn um eine Gabe an, die ihm dieser verweigerte, weswegen der Bettler, der auf Rache dachte und sich im Zimmer umgesehen hatte, im Weggehen unter die Treppe einen Ring versteckte. Da dann dieser Mensch in *Sachsen (Leipzig)* als Räuber eingezogen wurde, und auch jenen Lehrer in *Hof* als MitRäuber angegeben hatte, wurde auch dieser verhaftet und dahin geführt, wo er natürlich auf seiner Unschuld beharrte. Der Räuber aber gab den Ring als das Merkmal an und beschrieb das Zimmer des Lehrers mit den Immobilien genau, mit der Zusicherung, daß dies alles *geraubtes Gut* sei, worauf der Lehrer, da alles eintraf, auf die Tortur gebracht wurde und sich im Gefühl des heftigsten Schmerzens als Mitschuldigen bekannte. Er und der Räuber wurden daher zum Tode verurtheilt! Noch vor der Hinrichtung bekannte indessen der letzte die *Unschuld des Lehrers* mit Bemerkung der oben angeführten Umstände, weswegen der Lehrer zwar *befreiet* wurde, aber *seinen Dienst*, der schon vergeben war, nicht mehr erhalten konnte. Es fragt sich daher: *wer ist dieser Lehrer, von dem in allen Verzeichnissen der Lehrer in Hof nirgends Erwähnung geschieht?* — Einige nannten ihn gegen mich *Richter*. Sollte es aber nicht der Bd. I, S. 188. dieses Buchs angeführte Wolfgang Matthaeus Chytraeus sein? — Zwar geben Seyler in der *ord. et serie magistrorum Curiensium*, Ludovici in der *Schulhist.* Th. II, S. 313. Streitberger in *orat.* p. 37 an, daß dieser 1660 an das *Lyzeum nach Meissen* oder, wie Longol in der *Gesch. des Höf. Gymn.* Th. I, S. 43. 15) meldet, als „Rector nach *Meissen*“ gerufen worden sei. Beides ist aber unrichtig, vielmehr

Nachrichten von dem Leben und den Schriften älterer Schriftsteller, die meiner Aufmerksamkeit entgangen waren, sowol als die Nachrichten von neuern Schriftstellern und die Anzeige der seit Erscheinung der frühern Bände ans Licht getretenen Schriften nachzutragen, sowie überhaupt alles zu berichtigen, was nur zu meiner Notiz kam, wie der eilfte Band mit mehrern besagt.

3) Ob ich aber auf solche Weise allen Lesern, Freunden der LiterärGeschichte und Kritikern werde nach Wunsch gehandelt haben, bezweifle ich selbst. Denn um dieß zu können, müßte man für jeden besonders arbeiten und eigne Abdrücke veranstalten, indem der eine teutsche Typen, ein anderer lateinische verlangt, jener mit den ausführlichen Lebens-Nachrichten und Schriften Verzeichnissen nicht zufrieden ist, dieser dagegen noch durch Anekdoten unterhalten sein will, jener nur lauter wahre Gelehrte — unter die er vielleicht selbst nicht gehört — ohne die Grenzlinie ziehen zu können, dieser nur lauter fruchtbare Schriftsteller, wieder ein anderer auch die Ehefrauen und Kinder angegeben haben will, indem jeder das Buch nach seinem Geschmack wünscht, ohne zu bedenken, daß ein jeder einen andern habe, indem mit einem Worte, jeder nach seinem

mehr könnte er nach der auf ihn gehaltenen LeichPredigt von Chph. Jäger (S. 31) „aus erheblichen und gewissen Ursachen“ nicht länger als bis 1660 in Hof bleiben, worauf er als HausLehrer in Dresden, wohin man ihn empfahl, lebte, bis er 1665 nach Meissen als Lehrer kam. Solten nicht die erheblichen Ursachen jene Geschichte? Solte der Lehrer nicht dieser Chytraeus sein?

*nem Zwecke und nach seinem Bedürfen, manche nur um etwas zu sagen, aburtheilen *).*

Um indessen 4) nicht zu weitläufig zu werden, da mir ohnedem bei der weitem Bearbeitung das Werk unter den Händen wuchs, ha-

*) Dem Recensenten des *ersten bis vierten Bandes* dieses Buchs in der *Oberd. Allg. Litt. Zeit.* (1802, No. XCII, S. 225 fgg.) z. B. ist es unbegreiflich, warum *keine gelehrten Weiber oder Schriftstellerinnen* vorkommen. Er nennt mir Cathar. Margar. Doben-
eckerin und Cathar. Höning. Von der letzten habe ich bisher weder etwas erfahren, noch eines *Products* habhaft werden können, daher der Recensent es am ang. Orte hätte thun sollen. Erstere hingegen steht wirklich ausführlich Bd. VIII, S. 208 — 210. und Bd. II, S. 24. ist schon dahin verwiesen, wodurch wenigstens sein Anführen ganz unstatthaft wurde. — Eben derselbe behauptet ferner, dass bei Veit Albinus seine *Geschichte wegen des Exorcismus*, den er verwarf, hingehört hätte, da doch eben derselben Geschichte unter Veit Albinus Bd. I, S. 12. mit Verweisung auf die Kapp'sche Schrift vom Exorcismus Meldung geschieht. Eben dieser giebt mir Zusätze zu Jo. Fasold, die Bd. II, S. 124 fg. ausführlich stehen; und vermisst einen Joh. Deubel, von dem Bd. II, S. 4 — 6. ganz an seinem Orte umständlich gehandelt wird. — Mit solchen Bemerkungen kann weder mir, noch andern gedient sein. So dankbar ich übrigens die übrigen Bemerkungen annehme, so würde mich doch jener Anzeiger noch weit mehr zum Dank verpflichtet haben, wenn er mir statt der angeführten, sein sollen den, Zusätze, wahre Zusätze und Berichtigungen gegeben hätte, an denen es bei Büchern der Art nie fehlen wird, z. B. die von mir, wie er sagt, nicht angegebenen Schriften von Geissler, Glafs und Göring — denn vernünftiger Weise können damit doch wohl nicht die erst nach Erscheinung der ersten Bände dieses Buchs ans Licht getretenen und nun im Nachtrag (Band XI,) verzeichneten Schriften gemeint sein? —

habe ich vom *fünften* Bande an die Veränderung getroffen, daß ich

a) mich *mehrerer Abkürzungen* *) befleißigte.

b) daß ich alle Meyer im *sechsten* Bande, des leichtern Nachschlagens wegen, weil sie selbst nicht immer ihren Namen auf dieselbe Weise, sondern bald Maier, bald Mayer, bald Meier, bald Maiern und

*) Ohngeachtet die *meisten*, besonders Namens und Ortsabkürzungen, leicht verständlich sind, auch bekannt ist, daß der (*) vor den Schriften eine *anonymische* bezeichnet, so will ich doch folgende bemerken:

<i>Abgedr. h. Abgedruckt.</i>	<i>inaug. inauguralis.</i>
<i>Abth. Abtheilung.</i>	<i>M. B. Marchio Brandenburgi-</i>
<i>act. actus.</i>	<i>cus.</i>
<i>adit. aditialis, aditus.</i>	<i>Mkgf. Markgraf.</i>
<i>Alt. Altdorf.</i>	<i>Nachtr. Nachtrag.</i>
<i>auct. auctor.</i>	<i>N. A. Neue Auflage.</i>
<i>Aufl. Auflage.</i>	<i>nat. natalitia.</i>
<i>Bd. Band.</i>	<i>Nob. Nobilis.</i>
<i>Bar. Baruthi.</i>	<i>nom. nominalia.</i>
<i>Chst. Christian.</i>	<i>nom. Acad. nomine Academiae.</i>
<i>Chph. Christoph.</i>	<i>nom. Coll. nomine Collegii.</i>
<i>Comm. Commentatio.</i>	<i>nom. Prof. nomine Professorum.</i>
<i>Cont. Continuatio.</i>	
<i>Cur. Curia. (Hof)</i>	<i>nom. Vniu. nomine Vniuersi-</i>
<i>D. (im Text u. bei Na-</i>	<i>tatis.</i>
<i>men) Doctor.</i>	<i>Or. Oratio.</i>
<i>D. (bei Schriften) Dis-</i>	<i>orat. oratorius.</i>
<i>sertatio.</i>	<i>P. Pars.</i>
<i>Erl. Erlangen.</i>	<i>Pr. Programm.</i>
<i>Fdch. Friedrich.</i>	<i>praes. praeside.</i>
<i>f. p. forma patens.</i>	<i>Pred. Predigt.</i>
<i>Fr. Francus.</i>	<i>pror. prorektoratus.</i>
<i>Gel. Zeit. Gelohrte Zei-</i>	<i>Rec. Recusa.</i>
<i>tung.</i>	<i>resp. respondens.</i>
<i>Gli. Gottlieb.</i>	<i>Sect. Sectio.</i>
<i>Glo. Gottlob.</i>	<i>St. Stück.</i>
<i>Ib. Ibidem.</i>	<i>st. lap. stilus lapidaris.</i>

und bald Mayer schrieben, unter der letzten Schreibart, so wie alle Schmidt unter dieser Schreibart anführte;

c) die *Veranlassung* zu den, besonders kleinen, Schul- und akademischen Schriften weglieft;

d) daß ich die *Disputationen*, bei welchen einer *blos Respondent* war, nicht besonders, unter seinen Schriften, sondern in der Lebensbeschreibung anführte;

d) daß ich die *Fortsetzungen einer Schrift* (ausgenommen *Disputationen*) oder neuen Auflagen nicht besonders angab, sondern sie jedesmal gleich beim ersten Erwähnen einer Schrift, wo auch die Uebersetzungen bemerkt sind, beifügte;

f) daß ich nicht bei jedem Bande oder jeder Auflage vom neuen das *Druckort, Jahr* oder *Format* wiederholte, sondern gleich hinter dem Titel einer Schrift den *Druck-Ort* und das *Jahr* angab. Diese gelten für alle folgenden Theile, wenn kein neuer Ort oder neues Jahr beigefügt ist, so wie sich das am Ende befindliche *Formats-Zeichen* auf alle vorhergehende bezieht.

5) Zur leichtern Uebersicht des Ganzen habe ich durch ein siebenfaches Register sorgen zu müssen geglaubt. Das erste derselben enthält das *Summarische Verzeichniß aller angeführten Schriftsteller*, deren nicht gar 1200 sind. Das zweite und dritte sind *topographische*, jenes im Bezug auf die *Ge-burt*, dieses in Hinsicht auf den letzten *AufenthaltsOrt* der Schriftsteller durch ganz Europa.

Das

Das *vierte* verzeichnet die Schriftsteller in *chronologischer*, das *fünfte* in *scientivischer* *Ordnung*; das *sechste* giebt die *Literatur-Werke und Schriften* an, welche ich wirklich bei der *Ausarbeitung dieses Werks* zu Rathe gezogen habe und das *siebente alphabetische* endlich dient zum Behuf eines leichtern Gebrauchs dieses Werkes zum *Nachschlagen*.

Findet dieses Werk, welches nun vollendet dastehet, die nöthige Unterstützung, so werde ich nicht blos *diejenigen Schriftsteller*, in einem *besondern Bande* aufführen, welche nicht als *eingeborne* angesehen werden können, aber in *diesem Fürstenthum* gelebt haben, mit *Ausschluss der Universität Erlangen*, deren *vollständige Gelehrten Geschichte* nun unter der Presse ist, sondern auch *das Gelehrte Fürstenthum Ansbach*, welches auf eben diese Weise bearbeitet ist, ans Licht stellen.

Lohn genug übrigens für mich, wenn dieses mühevollen Werk *Kennern nicht ganz mißfällt!*

Baireut,
am 4. Julius 1805.

Fikenscher.

Erster Nachtrag*).

*) Bei den Nachträgen der Schriften ist zu bemerken, dass die jeder Schrift vorgesezte *Numer* den *Vorrang* vor den Numern im Hauptwerke habe.

A.

ALBINUS (Joh. Heinr.)

- §§. 11) Pr. ad nat. *Jesu celebranda excusum sermone ligato*. Bar. 1696. fol. 1 pl.
- 18) D. quid sit animus, aut vbi, aut vnde, magna est diffensio. D. I. Ib. 1697. 4. — D. II. resp. Jo. Laur. Schmidt, *Neostadio ad Ayssum*. Fr. Ib. 1698. 4. 2 pl.
- 19) *Debitum pietatis cultum — Geo. Andr. L. B. de Reichenbach — persolvere conatur. Ib. 1697. fol. 1 pl. — Unter dem Namen *Musa Leucandri*.
- 19) *Pr. ad examen — de debacchatione in scholas et academias — nom. Coll. Ib. 1697. f. p.
- 22) Pr. in obitum *Rosinae Margarethae Kauffmann*, natae *Leibold*. Ib. 1699. fol. 1 pl.
- 26) Pr. ad nat. *Georgii Wilhelmi M. B.* excusum sermone ligato. Ib. 1699. fol. 1 pl.
- 27) Pr. de linguarum variarum poena in V. T. et linguarum variarum gratia in N. T. Diff. I. Ib. 1700. — Diff. II. Ib. 1700. fol. 1 pl.
- 53) Pr. ad parent. *Sophiae Ludouicae M. B.* — de nomine *Eberhardi* inter duces *Württembergenses* maxime claro. Ib. 1702. fol. 1 pl.

ALT, Christoph, der GG. Beflissener zu Rostock, war aus Culmbach, und hat am 28 August 1622 zu Rostock, wo er Theologie studirte, unter Affelmann disputirt.

Von

Von ihm ist gedruckt:

D. Stemmatum lemmatumue theologicorum miscella
sylllecta — *praes.* D. Jo. Affelmann. Rost. 1622.
4. 3½ pl.

AMMON ^{a)}, (Chph. Fdch.) — Da er 1801 einen sehr vortheilhaften Ruf als Professor der Theologie und Prediger nach *Greifswalde* abgelehnt hatte, erhielt er für seine einstige Witwe eine Pension von 300 Rthln., 1803 aber den Charakter eines ConsistorialRaths, worauf er 1804 als dritter Professor der Theologie, erster UniversitätsPrediger und Direktor des PredigerSeminariums mit Sitz und Stimme im Consistorio zu *Anspach* (nebst 2100 fl. rhn. Gehalt und 300 Thln. WitwenGehalt) nach *Erlangen* zurückgieng.

§§. 40) *Vergleichung des γλωσση und γλωσσας λαλειν mit der Art der betenden Channa nur halbverständliche Töne von sich hören zu lassen.* (I. Sam. I, 13.) — in Joh. Gottfr. Eichhorn's *allgem. Bibl. der bibl. Litt.* Bd. VI, St. III, (Leipz. 1794. 8.) S. 467 — 474.

80) *Zwei Predigten zur Feier des neuen Jahrhunderts.* Erl. 1801. gr. 8.

81) *Vorrede* — zu Phil. Conr. Marheinecke's *Pred. für gebildete Christen.* (Gütt. 1801. 8.)

82) *Pr. zur homilet. Preisverth.* — über das moralische Fundament der Eheverbote. *Dritte Abhandl.* *Ebend.* 1801. 4. 2 B.

83) **Pr. ad nat. Jesu* — de vestigiis theologiae judaeae in epistola Pauli ad Romanos. Ib. 1801. 4. 2 pl. — *Abgedr. in seinen nou. Opusc. theol.* No. IV.

84) *Vorbericht* — zu H. Luden's *Pred. über den Glauben an den Sieg des Guten.* (*Ebend.* 1802. 8.)

85)

a) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 23 fg.* — *Meine akad. Gel. Gesch. von Erlang. Abth. I, S. 165 fgg.*

85) *Biblische Theologie*. 2te verb. Aufl. Bd. III. *Erl.* 1802. gr. 8.

86) *Predigten zur Beförderung eines reinen moralischen Christenthums*. Bd. III. *Ebend.* 1802. gr. 8.

87) *Zwey Predigten zur Friedens- und Reformations-Feyer*. *Erl.* 1802. gr. 8.

88) *Pr. zur homilet. Preisverth.* — *Casimir Leszczyński*, ein Beytrag zur Geschichte des idealischen Atheismus. *Gött.* 1802. 4. 3 B.

89) **Pr. ad nat. Jesu* — de loco difficili *Matth. XXIII, 35.* *lb.* 1802. 4. — *Abgedr.* in seinen *nov. opusc. theol.* No. VI.

90) *Joh Aug. Chsti. Nöbling's* — *Predigten*. Aus dessen Nachlasse herausgegeben mit K. A. M. Schlegel. *Ebend.* 1803. 8.

91) *Nova opuscula theologica.* *lb.* 1803. 8. — Hierin sind außer No. 83 u. 89 abgedruckt No. 31. (XI.) 35. (XII.) 37. (VII.) 48. (VIII.) 55. (V.) 58. (IX.) 66. (II.) 71. (X.) 76. (III.) 77. (I.)

92) *Pr. zur homilet. Preisverth.* — von dem Gesetze für Wahrheit als höchstem Moralprincip. *Abhandl. I.* *Ebend.* 1803. 4. 2 $\frac{1}{2}$ R.

93) *Summa theologiae christianae.* *lb.* 1803. 8.

94) *Christliche Religionsvorträge* — 2te ganz neue Ausg. *Erl.* 1803. gr. 8.

95) **Pr. ad nat. Jesu* — in locum *Suetonii Claud.* 25. *Gött.* 1803. 4. 2 pl.

96) *Pr. zur homilet. Preisverth.* — von dem Princip der Wahrheit als höchstem und einzigem Sittengesetze. *Abhandl. II.* *Ebend.* 1804. 4. 2 B.

97) *Geschichte der Künste und Wissenschaften seit der Wiederherstellung derselben.* Von einer Gesellschaft gelehrter Männer ausgearbeitet. Fünfte Abtheilung. *Theologie. III. Geschichte der praktischen Theologie.* Bd. I. *Gött.* 1804. 8. — Auch unter dem Titel:

98) *Geschichte der praktischen Theologie oder der Homiletik, Katechetik, Liturgik und Pastoral seit der Wiederherstellung der Wissenschaften.* Bd. I. *Ebend.* 1804. gr. 8. — Auch unter dem Titel:

99) *Geschichte der Homiletik.* Th. I. *Ebend.* 1804. 8.

100) *Inbegriff der evangelischen Glaubenslehre. Nach dem Lateinischen (No. 93.) vom Verf. selbst bearbeitet. Ebd. 1804. 8.*

101) *Religionsvorträge im Geiste Jesu für alle Sonn- und Festtage des Jahres. Bd. I. Gött. 1804. gr. 8.*

102) *Zwey Religionsvorträge beym Wechsel seines akademischen Lehramtes zum Abschied und Antritt in Göttingen und Erlangen gehalten. Erl. 1804. gr. 8.*

ANGELY, Johann Ludwig, D. der AG. zu Erlangen, wo er am 3 Februar 1779 geboren und sein Vater *Ludwig Angely* Senator der französischen Colonie daselbst war, empfing nach dem frühen Ableben seiner Eltern seine erste Erziehung und Bildung von seinen Onkeln und Vormündern, dem HandschuhFabrikant *Peter Barthe* und StrumpfFabrikant *Marcus Faber* und in dem *Pöhlmannischen* Institut daselbst. Hierauf fieng er am 1 December 1791 das Gymnasium in *Erlangen* zu besuchen an, und bereitete sich in demselben unter *Weismann*, *Besenbeck*, *Lippert*, *Fikenscher* und *Grimmer* zur Universität daselbst vor, die er 1798, nachdem er sich am 11 October mit einer Rede (*de justa otii laborisque vicissitudine*) von der Schule beurlaubt hatte, bezogen hat. Auf dieser studirte er dann unter *Schreiber*, *Wendt*, *Loschge*, *Hildebrandt*, *Schreger*, *Isenflamm*, *Harless* und andern Arzneikunde, nebst den damit verwandten Wissenschaften, worauf er am 28 Mai 1803 mittelst seiner InauguralSchrift die DoctorWürde annahm.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. — de oculo organisque lacrymalibus ratione aetatis, sexus, gentis et variorum animalium. Erl. 1803. 8 maj. 7 $\frac{1}{2}$ pl.

APEL ^{b)}, Johann, *Pfarrer zu Kirchenlamitz und Senior des Wunsiedler Capitels*, war der erstgeborene Sohn eines Beckers *Thomas Apel* zu *Baireuth* und daselbst am 11 Januar 1726 geboren, besuchte auch dort die niedern Schulen und genoß PrivatUnterricht, bis er am 4 September 1738 in das Gymnasium zu *Baireuth* aufgenommen wurde. In demselben machte er sich unter *Flessa*, den beiden *Kripner'n*, *Ellrod*, *Pözinger*, *Wörner*, *Hagen*, *Henneus*, *Braun*, *Gräfenhahn* und *Purrucker* bis 1745 geschickt, eine höhere Schule zu beziehen, worauf er nach gehaltener AbschiedsRede (*de libertate academica omnibus dulci, multis noxia*) nach *Erlangen* gieng und dort unter *Ellrod*, *Pfeiffer*, *Huth*, *Kripner*, *Pözinger* und andern die theologischen und andere Wissenschaften studirte. Von da kam er 1749 nach *Baireuth* zurück, und bereitete sich durch JugendUnterricht und Predigen zu der Stelle eines SubDiaconus in *Wunsiedel* vor, die er 1753 erhielt. Er ließ sich dazu am 24 Februar 1754 ordiniren, rückte 1759 ins SynDiaconat, 1764 aber ins ArchiDiaconat ein, verfaß während der Bekleidung des letzten zweimal das SuperintendurVicariat, und gelangte endlich 1767 zur Pfarr *Kirchenlamitz*, wo er auch Senior der Diöcese *Wunsiedel* wurde und am 29 März 1779 starb.

Gedruckt ist von ihm:

ErndteDankPred. — die Bereitwilligkeit Gottes, einem mit Theurung geschlagenen Volke wieder wohl zu thun, wenn es Buße thut, über *Zach. VIII, 11* — 13. *Bayr.* 1772. 4. 3 $\frac{1}{4}$ B.

AR-

b) *S. Zeit und HandB.* 1780, S. 52.

ARNOLD, (Joh. Geo. I.)

- §§. 6) **Memoria Raymundi Antonii Leopoldi a Loewenberg, confilarii intimi* — *nom. Coll. Bar.* 1715. fol. 2 pl.
- 10) *Pr. ad act. orat.* — Jesum inter mortales esse verfatum fortis deterrimae instar serui, grata mente semper recolendum esse. *Ib.* 1716. f. p.
- 17) *Pr. ad nat. Sophiae M. B.* — principum vere dignorum memoriam ab *Ebraeis, Graecis et Romanis* retentam jureque retinendam esse. *Ib.* 1717. fol. 1 pl.
- 25) *Pr. ad nat. Sophiae M. B.* — ode gratulabunda. *Ib.* f. a. (1718.) fol. 1 pl.
- 41) **Pr. ad act. valed.* — de *Pontio Pilato* iudice nefando — *nom. Coll.* *Ib.* 1721. f. p.

ARNOLD, (Joh. Geo. II.) — Er starb am 9 October 1801, wegen seiner ungeheuchelten Frömmigkeit, Rechtschaffenheit, Menschenfreundlichkeit und Dienstfertigkeit, so betrauert, daß selbst die Catholiken daselbst an seinem Leichenbegängniß Antheil nahmen und die im Hafen liegenden schwedischen und dänischen Schiffe die Trauerflagge aufzogen ^{c)}.

ARZBERGER ^{d)}, (Chph.). — Im Jahre 1802 legte er seine LehrStelle am Gymnasio nieder, und ward Landes-Regierungsrath und Forstmeister in Coburg.

- §§. 6) *Encyclopädischer Cursus der Mathematik; ein Lehrbuch für Anfänger und Liebhaber dieser Wissenschaft.* Th. I. *Die reine Mathematik* enthaltend. Mit einer Beilage von logarithmischen und trigonometrischen Tafeln, nebst 8 Kupferplatten. *Cob.* 1802. gr. 8.
- 7) *Kleine logarithmische und trigonometrische Tafeln für Praktiker und Dilettanten.* *Ebend.* 1802. gr. 4.
- 8)

c) *S. Bayr. Zeit.* 1801, No. 219, S. 916.

d) *S. Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. IX, S. 37.

- 8) *Pr. zur Stiftungsfeier des Coburg. Gymn.* — Versuch eines Beitrags zur Vereinfachung der Baummesser. *Ebend.* 1802. 4. 1 $\frac{1}{2}$ B. mit einem Kupfer.
- 9) *Anleitung zur Berichtigung des Ganges der Uhren und zur Bestimmung der Zeit.* Für Uhrmacher, Uhrenliebhaber und Aufseher über öffentliche Uhren. Mit einem Kupf. *Ebend.* 1802. 8.
- 10) **Antheil* — an einigen Journalen.

ARZBERGER ^{e)}, (Joh. Fdch. I.)

- §§. 2) *Votivus applausus in dignitates noviter collatas* — *Henr. Arnold. Stockfleth* — lyrico carmine institutus — in *diocesis* Neustad-Ayschiana post tristia nubila júbila laeta — celebratione. (Neust. 1679. 4.) IV 2 $\frac{1}{2}$ pl.

ARZBERGER ^{*)}, (Joh. Sebast.)

ARZBERGER ^{f)}, (Nic. Fdch.) — Er empfing nicht nur eine Zulage von 50 fl. rhn., sondern auch, laut Cabinets-Ordre vom 20 December 1803, 525 fl. rhn., und 1804 zu größerer Belohnung die einträgliche Pfarrei *Dietenhofen*.

- §§. 3) Was ist Offenbahrung und h. Schrift, dann ihr eigentlicher Zweck? Eine mit exegetischen und philosophischen Erläuterungen begleitete theologische Abhandlung, in der Form einer ehemals gehaltenen Circular-Predigt, über 2. Timoth 3, 15 — 17. Nebst 2 Predigt-Entwürfen am Frühlings-Bustag 1801. Mit einem Anhang und kurzen Beschreibung des Orts und der ganzen Pfarrey Birk. Bayr. 1802. 4.

- 4) Kritik über alte und neue Kirchenlieder. Ein Beitrag zur künftigen nöthigen Verbesserung des Bayreuthischen Gesangbuchs mit Rücksicht auf die in Ansbach und Berlin herausgegebenen. Hof 1802. 8.

5)

e) S. Dunkel's *histor. krit. Nachr.* Bd. I, Th. IV, S. 578. 802.)

*) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verfl. Schriftst.* Bd. I, S. 114 fgg.

f) S. seine *Abh. was ist Offenbahrung* S. 74. 26.)

- 5) Pred. die längst gewünschte Aufhebung der Lotterie in den Fränkischen Fürstenthümern und die allgemein empfohlne und eingeführte Impfung der englischen Schutzblattern als zwey Hauptursachen zur Freude und Dankbarkeit besonders der Landleute, über Luc. XXI, 28. Bair. 1802. 8. 4 B.
- 6) FeuerWarnungsPred. über III. B. Mos. X, 1. 2. etc. Nebst einem Anhang oder kurzen Auszug — für Bürger und Landleute — aus dem Preuss. Landrecht: über Feuer-Polizey, Strafe der Brandstifter und Warnung wegen Unvorsichtigkeit mit Feuer und Licht, Ebend. 1803. 8. 3½ B.
- 7) Pred. über Canton-Pflichtigkeit oder über die Verbindlichkeit eines christlichen Unterthans, dem Staate als Soldat zu dienen, über I. Petr. II; 13 — 17. — Mit einem Anhang oder kurtzen Gesetz-Auszug — aus dem Königl. KantonReglement — Kabinets-Ordre etc. Deserteur-Edikt und allgemeinen Landrecht etc. für Landleute, Catechumenen und Schulkinder, Ebend. 1803. 8. 4 B.
- 8) Ep. grat. Geo. Wolfg. Aug. Fikenscher, Prof. Baruth. munus — quaestionum synodaliū ad annum 1802 propositarum et elaboratarum prima, vna cum breui appendice, seu conspectu reliquarum quaest. recenti — teutonico. Ib. 1803. 4. 6 pl.
- 9) Ep. grat. Jo. Geo. Kapp, Archidiac. Baruth. munus — obseruationum historico-philosophicarum in catechismos, nominatim in catechismum Lutheri Particula I. vna cum fragmento vernaculo de scholis paganis aestiuīs atque industriosis. Ib. 1803. 4. 4 pl.
- 10) *Recensionen — in der Oberd. Allg. Litt. Zeitung.

AYERSCHÖTTEL ^{g)}, (Matth.)

AYRER ^{h)}, (Joh. Chph.)

B.

^{g)} S. Will's Nürnbg. Gel. Lex. Th. I, S. 8 fg.

^{h)} S. Layriz vom Stadtphys. zu Bayreuth S. 7 **).

B.

BARNIKEL, (Joh. Ad. Glo.)

§§. 2) *Gedichte.*

BARTH ⁱ⁾, (Chph. Gottfr.)

BARTH ^{k)}, (Fdch. Glo. Ernst).

BAUER, (Geo. Chph.) — Wegen wiederholter Auftritte, die einen zerrütteten Verstand anzeigten, kam er 1801 abermals in das Irrenhaus zu *St. Georgen*.

§§. 2) *Verschiedene Gelegenheitsgedichte.*

BAUER ^{l)}, (Geo. Wolfg.)

BAUER ^{m)}, (Joh. Lor.) — Von *Pegnitz* gieng er als Auscultator und Copist nach *Lauenstein*, hierauf als Auscultator nach *Baireut*, von da als Secretair zu der Gräfin von *Ortenburg* nach *Ortenburg* bei *Passau*, von hier wieder zurück nach *Baireut*, bis er 1803 nach *Anspach* zu der königlichen zur Vollziehung der Preussisch-Pfalz-Baierischen HauptVerträge angeordneten Commission kam.

BAUERSCHMIDT ⁿ⁾, (Tob.)

§§. 4) *Carmina.*

BAUM-

i) S. Dunkel's *histor. krit. Nachr.* Bd. I, Th. III, S. 381. 511.) — *L'Advocat* Th. V, S. 175.

k) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. IX, S. 55. — Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftsteller.* Bd. I, S. 183.

l) S. Will's *Nürnb. Gel. Lex.* Th. I, S. 69. Th. V, S. 63.

m) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. IX, S. 59.

n) S. Layriz vom *Stadtphys.* zu *Bair.* S. 9 fgg.

BAUMGÄRTNER ^{o)}, (Albr. Heinr.) — Er wurde 1803 zur Ruhe gesetzt, und privatistirt nun in *Erlangen*.

§§. 10) *Der gute König; ein ländliches Singspiel am Geburtsfeste des Königs.* Erl. 1801. 8.

BAURIEDEL ^{p)}, (Joh. Albr.) — Starb am 5 October 1803.

BAYERLEIN ^{q)}, Johann Andreas, *SynDiaconus und HospitalPrediger zu Baireut*, ist der jüngste Sohn des Bürgers und AusschussHauptmanns, *Georg Christoph Bayerlein zu Baireut*, und dort am 30 ^{r)} November 1740 geboren. Bei den dazu erforderlichen Jahren erlernte er in den niedern Schulen seiner Vaterstadt die gewöhnlichen AnfangsGründe des menschlichen Wissens, und bereitete sich in denselben sowohl als durch PrivatUnterweisung zum Besuch des Seminariums vor, aus dem er 1754 in das Gymnasium übertrat. In demselben hatte er an *Braun, Gräfenhahn, Purrucker, Stöhr, Lang, Ellrod* und *Hermann* würdige Lehrer, bis er 1762 nach gehaltener AbschiedsRede (*dass die natürliche Religion zur wahren Seeligkeit nicht hinreiche*) nach *Erlangen* gieng, wo er sowol, als nachher in *Gießsen*, Theologie, in Verbindung mit den dazu gehörigen Wissenschaften, studirte. Nach geendigten Studien unterrichtete er im Baron *Lindenfels'schen* Hause zu *Erckersreut*, worauf er

o) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. IX, S. 61.

p) S. *Neuer Kirchen und Ketz. Alm.* Jahrg II, (1798.) S. 25. — *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. IX. S. 63.

q) S. *Zeit und HandB.* 1775. N. A. S. 18.

r) am 28 im *Zeit und HandB.*

er 1775 die Pfarr *Weissdorf* erhielt, zu der er sich am 30 April dieses Jahres ordiniren liess. Von da gelangte er 1784 als SubDiaconus nach *Baireut*, wo er 1803 als SynDiaconus und HospitalPrediger einrückte.

Gedruckt sind von ihm:

- 1) *LeichenRede an der Bahre Lor. Joh. Jak. Lang's, Cons. Raths* — über *Jerem XVII, 16. 17.* *Bair.* 1801. fol. 3 B.
- 2) *Verschiedene GelegenheitsGedichte.*

BECHMANN ^{s)}, Peter Anton, *D. der R., Hof und PfalzGraf, Württembergischer HofRath und RegierungsAdvocat zu Erlangen*, war am 10 Junius 1699 zu *Heroldsberg*, wo sein Vater, *M. Wilhelm Bechmann*, damals Pfarrer war, von *Magdalena*, des Kaufmanns *Leonhard Ebermayer* in *Nürnberg* Tochter geboren. Derselbe gieng am 23 Mai 1717 nach *Altdorf*, widmete sich dort der RechtsGelahrtheit und empfieng am 29 Junius 1723, als er seine InauguralSchrift vertheidigt hatte, die DoctorWürde, worauf er nach *Erlangen* kam, und sich hier als *RegierungsAdvocat* mit der juristischen Praxis befasste, worauf er 1755 auch *Hof und PfalzGraf*, und 1759 *Württembergischer HofRath* wurde und am 22 September 1778 starb.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. — de excubiis. *Alt. 1723. 4. 3 pl.*

BECK, (Carl Fdch.)

§§. 1) *D. de circumstantiis moralibus — praes. M. Jo Frid. Krebs.* *Onold. 1682. 4. 1 $\frac{1}{4}$ pl.*

BECK

s) *S. Will's Nürnberg. Gel. Lex, Th. IV, S. 371. Th. V, S. 69 fg.*

BECK, Johann Peter, *Pfarrer in Fischbach*, war am 14 April 1654 zu *Culmbach* geboren und des Schneiders *Peter Beck* daselbst Sohn, welcher von 1664 an unter *Wolf* die Schule daselbst besuchte, und nach geendigten akademischen Studien 1688 zum Diaconat in *Melkendorf*, 1692 aber zur Pfarr *Fischbach* gelangte, wo er 1732 im August starb.

Von ihm ist gedruckt:

LeichPred. auf Mar. Amal. von Zedwitz — Jammer-Geschrey des wohlgeplagten Hiobs, in seinen vielfältigen Creutz und Leyden, über *Hiob VI, 2. 3.* *Bair.* 1693. fol. 7 $\frac{1}{2}$ B.

BERTHOLDT (Leonh.) — Er erwarb sich am 20 Januar 1802 durch eine Disputation die Freiheit zu lesen und brachte die Fortsetzung derselben, als ihn die philosophische Fakultät unter ihre Adjuncten aufgenommen hatte, am 17 September 1803 auf den Catheder.

§§. 2) *D. historico-exeget. pro fac. doc.* — de ortu theologiae veterum hebraeorum eiusque cum diuerso diuersorum saeculorum, quibus incrementa sua cepit, ingenio atque indole congruentia *Pars prior* — resp. Steph. Theod. Gramer, *Baruth.* Erl. 1802. 8 maj. 5 pl. (p. 1 — 74.) — Hat auch den Titel:

3) *Commentationis historico-exegeticae de ortu cet.* — *Pars prior, historiam theologiae Hebraeorum inde ab Abrahamo usque ad Samuelem prophetam comprehendens.* Io. 1802. 8 maj.

4) *D. pro loco* — de ortu theologiae cet. *Partis posterioris segmentum I.* — resp. Andr. Neubig, *Culmbach.* Ib. 1803. 8 maj. 4 $\frac{3}{4}$ pl. (p. 75 — 147.) Mit der vorigen nebst einer Vorrede unter dem Titel:

5) *De ortu theologiae veterum Hebraeorum ejusque cum diuerso diuersorum saeculorum, quibus incrementa sua cepit, ingenio atque indole congruentia Pars I. hi-*
sto-

Historiam theologiae Hebraeorum inde ab Abrahamo usque ad exilium Babylonicum complectens. Ib. 1803. 8 maj.

6) *Aufsätze* — in einigen Journalen.

7) **Antheil* — an einigen periodischen Schriften.

8) **Recensionen.*

An einer neuen Uebersetzung und Erklärung des Propheten Daniel arbeitet er.

BESENEECK ^{*}), (Geo.)

BESENECK ^t), (Casp. Jac.)

§§. 10) *Pr. ad examen* — de genio Socratis. *Partic. I.* Erl. 1802. 4. 2 pl. — *Partic. II* 1804. 4. 2 pl.

11) *Die Religion des Christen oder Untersuchung der Frage: ob das Positive des Christenthums bloß für das erste Kindesalter derselben gehöre?* Fürth 1803. gr. 8.

BEYER, (Joh. Heinr.)

§§. b) **Pr. ad act. valed.* — de immolatione filiae ducis Hebraeorum Jephthae — *nom. Coll.* Bar. 1706. f. p.

BEZZEL ^u), (Erh. Chph.)

§§. 12) In Geo. Ernst Waldau's *Beytr. zur Gesch. der Stadt Nürnberg* sind von ihm:

a) *Etwas zur Geschichte der Augsburgerischen Confession* — Bd. II, (1787,) Heft I, S. 44 fgg.

b) *Nachricht von 2 merkwürdigen Männern (M. Pet. Vincentius und D. Barth. Schwarzlos) welche an der Schule zu St. Lorenzen in Nürnberg als*

*) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verstorb. Schriftst.* Bd. I, S. 376 fg.

t) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 94. — *Neuer Kirch. u. Ketz. Alm.* Jahrg. II, (1798,) S. 35.

u) S. Kieffhaber's *Beyl. zu den Material. der Nürnbg. Gesch.* 1793, S. 61. — *Bezzel's Denkmal* S. 4 fgg. — *Neuer Kirch. u. Ketz. Alm.* Jahrg. II, (1798,) S. 38.

als Lehrer gestanden — Heft XIII, No. IV, S. 275 fgg.

c) Biographische Nachrichten von *D. Nik. Stadtmann* — Bd. III, (1788,) S. 221 fgg.

d) Lebensgeschichte des Nürnbergischen Geistlichen, *Joh. Bapt. Fabricius*. — Heft XXII, S. 348 fgg.

e) Etwas von den Bauern zu Wöhrd. — Heft XXIII, S. 413 fgg.

f) Verschiedene genealogische Nachrichten und Beyträge.

13) *Antheil* — an *D. Joh. Chsti. Siebenkees Material. zur Nürnbg. Gesch.*

BEZZEL ^{x)}, (Mart. Dietr.) — Im Jahre 1780 ward er auch Prediger bei St. Clara, und starb am 29 Februar 1785 als Senior seines Collegiums.

§§. 1) *Geo. Arn. Bezzel's* der christl. Schuljugend erbauliche Gedächtnis - Uebung in Glaubens - Lebens- und Trostsprüchen. 2te Aufl (Nbg. 1762. 8.)

2) Vier Lieder denen zu lieb, die sich der Einfalt in Christo nicht schämen. 1766. 8.

BILLING ^{y)}, (Joh. Heinr.)

BISCHOFF, (Chsti. Fdch.)

§§. 2) *D. de parsimonia* — *praes. Magn. Dan. Omeis* Alt. 1707. 4. 2½ pl.

BITTNER ^{z)}, (Heinr. Tob.)

§§. 12) Historische Nachricht von Lauf und kurzer Begriff der Nürnbergischen und Laufischen Reformations - Geschichte — von *D. Chph. Carl Zahn* umgearb. und

x) *S. Will's Nürnbg. Gel. Lex.* Th. V, S. 94 fg.

y) *S. L'Advocat* Th. VII, S. 215. — *Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. I, S. 409 fg.

z) *S. Will's Nürnbg. Gel. Lex.* Th. V, S. 104. — *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. I, S. 417 fg.

und vermehrt im *historisch-diplomatischen Magazin fürs Vaterland und angrenzende Gegenden*. Bd. I, St. IV. (1781. 8.) Mit einigen Vermehrungen auch besonders unter dem Titel:

13) Kirchen-Religions- und Reformationsgeschichte des Nürnbergischen Städtleins Lauf.

14) Verschiedene Gelegenheitsgedichte.

BLEBELIUS, Thomas, *der GG. Candidat*, aus Hof, wo sein Vater *Thostias Blebelius* Rector war, studierte dort und in *Wittenberg*.

Gedruckt ist von ihm:

Compendium hebraeae linguae. Vit. 1594. 8.

BODENSCHATZ ^{a)}, (Joh. Chph. Geo.)

§§. 11) *Specimen bibliorum hebraicorum aeri incisorum continens Caput I et II. Geneseos per Paul Küfner, chalcograph. Noriberg. 4. — S. Zapf's Leben am Ende's S. 109 **)

BÖNER ^{b)}, (Steph.)

BRATER, (Paul.)

§§. 1) *LeichPred. auf Ann. Mar. Schlötter — beatorum Salomonaum über Cant. VIII, 10. Bair. 1662. 4. 4 B.*

BRAUN, (Joh. Fdch.)

§§. 3) **Pr. ad act. valed. — homini ad nullum vitae genus inauspicato accedendum esse — nom. Coll. Bar. 1745. f. p.*

BREBISIUS, (Joh. Geo.)

§§. 5) *Unterricht für unwissende Hebammen.* Rothenb. 1728. 8.

BREHM

a) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 111 — Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. I, S. 447.*

b) *S. Witte diar. T. II, ad a. 1669.*

BREHM ^{c)}, (Geo. Nic. ^{d)})

BREIDENSTEIN ^{e)}, (Joh. Chsti. Heinr.)

BRENDEL, (Adam.)

§§. 7) Pr. ad exercit. disp. — de erroribus mentis circa sensus externos. Vit. 1703. 4. 1 $\frac{1}{4}$ pl.

7) Ep. ad Jo. Godofr. Berger — de arteriolis intra aortam contentis. Ib. 1704. 4. 1 pl.

BREUL ^{f)}, Heinrich August, Organist zu Erlangen, war zu Lindenhart 1732 geboren, und des Schulmeisters Johann Michael Breul zu Eckersdorf älterer Sohn, studirte vom 18 August 1745 an auf dem Gymnasium in Baireuth unter Braun, Henneus, Gräfenhahn und Purrucker, stand 1765 als Violonist in der HofCapelle zu Anspach, und starb als Organist zu Erlangen 1785. Er zeichnete sich durch seine Kenntnisse in der Composition sowohl als auch als guter Clavier- und ViolinSpieler aus.

Von ihm sind vorhanden:

Verschiedene Stücke — in den Nürnberg. poet. Blumenlesen und Sammlungen vermischter Clavierstücke. 1782.

BRUNNER ^{g)}, (Chph. Wolfg.)

§§. 7) Sammlung vermischter algebraischer Aufgaben zur Uebung für Anfänger. Ansp. 1802. 8.

8) Pr. ad nat. regis Frid. Wilhelm III. — de reti sphaerae construendo. Ib. 1803. 4. 3 pl.

von

c) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 135. — Akad. Taschenb. 1791, S. 141. — Neuer Kirch. u. Ketz. Alm. Jahrg. II, (1798,) S. 51.

d) Joh. Geo. Nic bei Bel.

e) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 135.

f) S. Gerber's Lex. der Tonkünstler Th. I, S. 204. — Meusel's teutsch. KünstlerLex. Th. II, S. 22 u. 429.

g) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 155.

VON BRUNNER, Johann Michael, *Fürstlich Neuwied'scher Capitain*, war zu *Baireut* am 7 März 1754 geboren und des *Johann Christian Brunner's* jüngerer Bruder, der mit jenem gleiche Erziehung und Bildung von PrivatLehrern und vom 1 Mai 1767 an im Gymnasium daselbst von *Purrucker, Lang, Wanderer* und *Georg* genoß, worauf er in *Jena* und *Erlangen* RechtsGelahrheit studirte, 1776 aber RegierungsAdvocat zu *Baireut* wurde. Von da gieng er 1778 als Lieutenant in Preussische Dienste unter dem Regimente des GeneralLieutenants *von Salenmon*, von da aber als Lieutenant in *Neuwied'sche* Dienste, und erhielt im französischen Kriege als Capitain die *Neuwieder CraisCompagnie*, starb aber, da in den Campagnen durch Anstrengung und Wunden seine Gesundheit sehr gelitten hatte, am 15 März 1796.

Gedruckt sind von ihm:

Sehr viele Aufsätze — in der Neuwieder Zeitung.

BUCHKA ^{b)}, (Joh. Sim.)

§§. 3) **Antheil — an den Beyträgen zur kritischen Historie der teutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit.* (Leipz. 1732. fgg. 8.)

BUCHTA, (Joh. Geo. I.)

§§. 3) *LeichPred. auf Casp. Ludw. Arzberger, Amtm. — Christi und der Christen Auferstehung, der Glaubigen bewährteste Artzeney wider den Todt, über* I. Thess.

b) S. Joh. Mart. Meyling's *Leben und Schriften* verst. Gel. S. 109 fgg. — *Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. I, S. 638 fg.

I. Theff. IV, 13. 14. 1727. Rothenb. 1729. 4.
6½ B.

BUCHTA ⁱ⁾, (Joh. Geo. II.)

BÜCHNER ^{k)}, (Geo. Chph.)

BÜTTNER ^{l)}, Johann, *StadtCantor und zweiter Lehrer am Lyceum zu Wunsiedel*, war am 14 August 1698 zu *Oberkoxau* geboren, und eines Schuhmachers gleiches Namens daselbst Sohn. Derselbe hat vom 24 April 1711 an als Alumnus in *Hof* unter *Weiss* und *Fickweiler* sich zu der Universität *Wittenberg* vorbereitet. Diese bezog er 1722, nachdem er sich am 27 März mit einem teutschen AbschiedsGedicht beurlaubt hatte, und widmete sich auf derselben der Theologie. Hierauf ward er 1727 am 23 Julius dem Cantor *Moses* in *Wunsiedel* beigelegt, und am 9 August 1731 zum wirklichen Cantor bestellt. Als solcher starb er, weil seine Hofnung, ins Ministerium zu kommen, fehl schlug, am 9 November 1763. In der Musik leistete er viel, wie denn verschiedene seiner musikalischen Zöglinge, wenn sie von *Wunsiedel* auf das Gymnasium nach *Regensburg* giengen, in die fürstlich Taxische Capelle aufgenommen wurden. Dagegen aber mußte jeder, der ihn zum Freund haben wollte, seinem MusikStolz huldigen. Uebrigens war er auch in andern Kenntnissen nicht fremd.

Von

i) S. Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. I, S. 642 fg.

k) S. Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. I, S. 675.

l) S. Journ. von und für Franken. 1790, S. 705.

Von ihm hat man:

Geistliche Cantaten, welche zum Lobe Gottes und zur Ermunterung der hiesigen (*Wunsiedler*) evangelischen Gemeinde an Sonn- und hohen Festtagen aufgeführt werden: — *Musicalisch entworfen von J. C. C. Richter. Hof 1758. 8.*

C.

CADESREUTER ^{m)}, (Chph.)

CELLA ⁿ⁾, (Joh. Jac.)

CELLA, (Ludw. Sebast.) — War in *Eger* und endlich in *Wien*, wo er 1802 starb.

CHRIST ^{o)}, (Joh. Sebast.)

CHRISTENN, Johann Caspar, *D. der AG. in Berlin*, ist des Senators und RothGerbers *Johann Heinrich Christenn* in *Culmbach* jüngster Sohn und daselbst von einer gebornen *Keck* am 26 April 1783 geboren. Dort legte er auch in der teutschen

m) *S. Seyler ordo et series* — *Krüger cat.* p. 59. — *Streitberger or.* p. 34. 36 37. u. 39. — *Ludovici SchulHist.* Th. II, S. 306. 312. 314 u. 316. — *Longol's Höf. Gymn. Gesch.* Th. I, S. 39. 3.) S. 42. 2.) S. 44. 3.) S. 46. 5.) — *Bidermann's Acta schol.* T. III, p. 56. 3.) — *Adelung's fortges. Jöcher* Th. II, S. 11. (wo er ein *Landprediger* oder *Schulmann* in der Diöcese *Hof* heist.) — *Kapp vom Zustand des Höf. Gymn.* S. 3. b)

n) *S. Gel. Teutschl.* Aug. V, Bd. IX, S. 189.

o) *S. Ludovici Ehre des Casim. acad. in Coburg* Th. II, S. 242 fg. Th. I, S. 395. — *Verpoorten's Abdank.* S. 21 fgg. — *Dessen pr. funebr.* (beides an der Lebensbeschr.) S. 49 fgg.

schen Schule unter *Wernlein* den Gründ, auf den er vom 24 April 1793 an im Lyceum unter *Kiesling*, *Zehelein*, *Heerwagen* und *Fikenscher* weiter baute, bis er sich am 21 April 1801 mit einer Rede (*de medicinae studio reliquis praeferendo*) von der Schule beurlaubt hatte, um auf der Universität *Erlangen* der Arzneikunde und den damit verwandten Wissenschaften obzuliegen. Die Männer, die ihn hier dazu anleiteten, waren *Langsdorf*, *Abicht*, *Harless*, *Isenflamm*, *Schreger*, *Hildebrandt*, *Lofthge*, *Wendt* und *Schreber*, worauf er 1802 auch einige Zeit nach *Würzburg* gieng. Da ihn eine Krankheit hier sein Ziel nicht verfolgen ließ, kam er nach *Culmbach*, und blieb den Winter über da, setzte dann 1803 seine Bemühungen in *Erlangen* fort, und nahm hier am 22 Junius 1804 durch eine Abhandlung die Doctorwürde an, worauf er gegen das Ende dieses Jahres nach *Berlin* gieng.

Gedruckt ist von ihm:

D. inaug. — de noua lithotomia *Guerini*. Erl. 1804. 8 maj. 2 pl. c. tabula aenea.

CHRISTGAU ^{p)}, (Mart. Geo.)

CHYTRÄUS ^{q)}, Johann Wolfgang, D. der *WW*, und Rector zu *Culmbach*, war zu *Hof* 1600 geboren und des dritten Lehrers ^{r)} *M. Wolfgang Chyträus* daselbst Sohn, der das Gymnasium seiner Vaterstadt, nachmals aber die Universität *Wit-*

p) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. II, S. 100 fgg.

q) S. Asterio *Danksäule* (t) — *Heerwagen* von *Culmb.* *Schulwes.* S. 72. 15.)

r) falsch *ConRector* bei *Heerwagen*.

Wittenberg besuchte. Hier studirte er Theologie, und disputirte 1624 am 20 September unter *Kornmann*, nahm auch die höchste Würde in der Weltweisheit an, ward dann 1626 im März Tertiüs an der Schule in *Culmbach*, 1627 aber Rector, sollte sich 1635, da er des Schullebens überdrüssig war, um weitere Beförderung melden, bat aber, der Kriegsläufe wegen, ihn bis zum Frieden zu lassen, und starb schon 1635 am 20 Julius an der Pest.

Von ihm sind gedruckt:

- 1) D. de tribus actibus omnipotentiae, creatione, gubernatione et prouidentia — praes. M. Frid. Kornmann. Vit. 1624. 4. 2 pl.
- 2) Carmina.

CHYTRÄUS, (Matth.)

§§. 2) *LeichPred. auf Sab. Zimmermann* — über *Apoc. XIV.* 1602. *Hof* 1603. 4. 3 $\frac{3}{4}$ B.

CLARNER, (Joh. Wilh.)

§§. 2) *LeichPred. auf Lor. von Stein* — optimum christianorum solatium, über *Sap. III.* 9. 1684. — in den *Funeral.* (Bair. 1685. fol.) S. 125 — 141.

CODOMANN^{s)}, (Joh.) — Er wurde des Calvinismus beschuldigt, vertheidigte sich aber männlich dagegen.

CODOMANN^{t)}, (Lorenz).

CÖRBER, (Joh. I.)

§§. 1.

s) S. Krebs de vita Codomanni et Loelii — Zeit und HandB. 1775, N. A. S. 2.

t) S. Bidermann's Acta schol. T. III, p. 56. 1.)

§§. 1) Epigrammatum variorum collectitia. Cum accessu quorundam epithalamiorum. Vit. 1615. 8.

1) Parentatio — *Frid. Taubmann* — poetae nostri seculi principi *Wittebergae* instituta et cum aliis ejusdem argumenti publici juris facta. Vit. 1615. 8.

CÖRBER ^{u)}, (Jos.)

§§. 4) Der XCI Psalm in des Hebreischen Königlichen Propheten und Poeten Davids, neben etlichen Schutz und Lob Schrifften, dem — *Gustavo Adolpho* übergeben.

4) Der LXXIX Psalm — Davids — in Reymen versetzt, mit beygefügtten christlicher vnd recht Schwedischer Soldaten A. B. C. Hof 4. I B.

CREUZBERGER ^{x)}, (Andr.)

D.

DAMBACH ^{y)}, (Joh.)

DEUBNER ^{z)}, (Fdch. Leonh.)

DIETERICH, (Geo. Wilh.)

§§. 2) *Gedichte*.

DIETERICH, (Joh. Geo.)

§§. 8) *Pr. *ad examen* — de tribus adminiculis, quibus litterarum studiosus ad solidae eruditionis laudem pervenire potest, *φυσιν* puta, *μαθησιν* et *ασκησιν* — *nom. Coll.* Bar. 1711. f. p.

22)

u) S. Neumeister de poet. germ. p. 25.

x) S. Meufel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. II, S. 230 fgg.

y) S. Wernlein vom *Wunsiedler Lyzeo* Abth. III, S. 61 fg.

z) S. Meufel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. II, S. 342 fg.

23) *Pr. *ad examen* — bellandi artes et studia vel ipso pacis tempore non plane negligenda esse — *nom. Coll.* Ib. 1716. f. p.

24) *Pr. *ad act. valed.* — de felicitate nobis per resurrectionem Christi parta — *nom. Coll.* Ib. 1717. f. p.

29) *Pr. *ad act. valed.* — num scholae publicae priuatis, an priuatae publicis anteponendae sint — *nom. Coll.* Ib. 1719. f. p.

DIETERICH ^{a)}, (Wolfg.)

DÖRFLER ^{b)}, Johann, *StadtCantor und Lehrer am Seminarium zu Baireut*, war zu *Neukirchen* am 16 ^{c)} Januar 1717 geboren und eines Bauern *Johann Dörfler* Sohn. Liebe zur Musik, zu der er in der Schule daselbst geführt wurde, brachte ihn in das *Seminarium zu Baireut*, wo er *Zabizer* und *Braun* zu Lehrern hatte, bis er zu Anfang des Jahres 1734 in das *Gymnasium* übergieng. In diesem nahm er unter *Flessa*, *Kripner*, den beiden *Ellrod* und *Hagen* an Kenntnissen zu, legte sich zugleich ernstlich auf Musik, und wendete sich dann nach *Jena*, worauf er 1744 *Cantor* an der *StadtKirche* und der erste *SubConRector* am *Gymnasium* in *Erlangen* wurde, von da er 1755 als *StadtCantor* und zweiter *Lehrer* am *Seminarium* nach *Baireut* kam, wo er am 1 December 1773 starb.

Von ihm findet man:

Geistliche Cantaten, welche zum Gebrauch einer er-
bau-

a) S. *Hirsch minist. iubil.* S. 89 in der Note.

b) S. *Schol. Nachr.* auf 1772 u. 1773, S. 19. — *Lippert's Gesch. des Erlang. Gymn.* S. 13. — *Meine or. p. 24. XLV.)* — *Mein Beytr. zur Gel. Gesch.* S. 288 fg.

c) am 17 in den *Schol. Nachr.*

baulichen Kirchen-Musik auf alle Sonn- und hohe Fest-Tage allhier zu Bayreuth in der Haupt- und Stadtkirche vor der Amtspredigt zu frühe mit einer Instrumental- und Vocalmusik sollen aufgeführt werden. Bayr. 1758. 8.

DÖRFLER ^{d)}, (Joh. Balth.)

DÖRFLER, (Joh. Chph. Erh.) — Starb 1803 am 28 März.

DOLWEZEL, Georg Christian Heinrich, Pfarrer zu Uttenrent, ist eines Gärtners Sohn aus Hof, und hat von 1768 an das Gymnasium daselbst unter Longolius, Kirsch, Kapp, Kaiser und Müller besucht, bis er 1779, nachdem er am 13 October mit einer Rede (*utrum theologiae studioso eos quoque academiae doctores, qui a consueto theologiae systemate recedunt, audire conveniat?*) von der Schule Abschied genommen hatte, nach Erlangen gieng, wo er sich der Theologie und den damit verwandten Wissenschaften widmete. Nachher gab er sich mit der Unterweisung der Jugend ab, war dann 1793 vierter Lehrer am Gymnasium in Hof, 1800 aber Pfarrer in Uttenrent.

Von ihm ist gedruckt:

Rede am Sarge der Sab. Chst. von Blonay von Montfaucon — über Proverb. XIV, 32. einige Ursachen, warum der Fromme bey allen Schmerzen der Trennung mit so vieler Ruhe und Gelassenheit diese Erde verläßt. Erl. 1804. 4. 1½ B.

DO-

d) S. L'Advocat Th. V, S. 535. — Dorf Müller's LeichPred. auf Wunderlich S. 5*) 6.) — Wernlein's StandRede auf Wunderlich S. 22*). — Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. II, S. 395.

DONAUER ^{e)}, (Geo. Fdch.) — Starb am 25 August 1804.

DOPPELMAIER, (Joh. Geo. Gottfr.) — Verließ *Russland*, hielt sich einige Zeit in *Coburg* auf, und lebt nun in *Mannheim*.

§§ 3) **An des edlen Greiffes Schönfelds Todestag.* Hof 1776. 8. (mit den Buchst. D. D.)

DORFMÜLLER, (Joh. Heinr.)

§§. 6) *LeichPred. auf Joh. Geo. Wunderlich, Superintendent.* — über Ps. CXII, 6. Wunsf. 1802. 4. 2 $\frac{1}{4}$ B.

7) *Literae grat. ad Erh. Frid. Vogel, Sup.* — hypomnemata quaedam de dispari Jesu Essaeorumque disciplina. Ib. 1803. 8 maj. 2 pl

8) *Predigten* — Neue Aufl. Th. I. Leipz. 1804. 4.

DORSCH, (Heinr.)

§§. 5) *Gute und gesunde Winter-Quartier, welche er dem Markgr. Christian Ernst wünscht.* Hof 1691. fol. 2 B.

DRECHSEL, Johann Georg I., D. der *WW.* und *Pfarrer* zu *Naila*, war aus *Hof* und hat hier die Schule besucht, in *Wittenberg* aber Theologie studirt und die höchste Würde in der Welt-Weisheit angenommen, worauf er 1655 *Pfarrer* in *Naila* wurde. Da sein Vater in den Adel-Stand erhoben wurde, verlangte er als ein Edelmann behandelt zu werden, wollte dem Capitel nicht gehorchen, und freute sich auf der *Canzel* über des Superintendentens *Walther* Tod. Der Su-

e) S. Gel. Teutschl. Ausg. IV, Bd. I, S. 351. Ausg. V, Bd. IX, S. 253. — *Neuer Kirch. und Ketz. Alm. Jahrg.* II, (1798) S. 89. — *Oberd. Allg. Litt. Zeit.* 1804, No. CXV, S. 607 fg.

Superintendent von *Waldek* gab ihm das Prädicat *Edler*, zerfiel aber auch hernach mit ihm, und lud ihn etlichemal nicht zu den Synoden ein. Endlich wurde er 1687 entlassen, zog auf den *Klingensporn*, wurde dort beraubt, und starb.

Von ihm findet sich:

LeichPred. auf Ann. Joh. Marg. Schaller —
causarum propter quas deus suos sanctos et charos liberos praemature ex hac vita auocet grauitas, über
Sap. IV, 13. 14. 1661. Hof 1662. 4.

DRECHSEL, (Joh. Geo. II.)

- §§ 1) D. historia *Varisciae* sigillatim vrbis *Curiae* —
praes. Jo. Andr. Planer. Viteb. 1700. 4.
2) *Gedichte.*

DÜRR ^{f)}, (Joh. Sim.)

- §§. 1) Pr. *ad nat. Christiani Ernesti M. B.* —
de pietate virtutum omnium radice. *Cur. 1688. 4.*
1½ pl.
1) Pr. *ad act. valedictorio-orat.* — de gratitudine, virtute eximia. *Ib. 1688. 4. 1 pl.*
1) Pr. *ad examen* — de vinculo mutuae pacis seu concordiae studio. *Bar. 1689. 4. 1 pl.*
1) Pr. *ad nat. Christiani Ernesti M. B.* — de erudito principe. *Cur. 1691. 4.*

DÜRRSCHMIDT ^{g)}, (Joh. Geo.) — Im Jahr 1802 kam er nach *Baireut* zurück, und ward Auscultator bei der Regierung, die ihn nachmals nach *Dachsbach* beordnete, von da er 1804 nach *Baireut* wieder kam.

E.

f) S. Wernlein vom *Wunsiedler Lyzeo* Abth. III, S. 65 fg.

g) S. *Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 259.*

E.

ELLROD, Christoph Friedrich, *StadtGerichts-Rath und Bürgermeister zu Wunsiedel*, war des Superintendentens *Johann David Ellrod zu Wunsiedel* Sohn und von *Catharina Magdalena*, der zweiten Tochter des *RegierungsSecretairs Nicolaus Ernst Nürnberger zu Baireut*, am 3 December 1747 in *Selb* geboren. Seinen ersten Unterricht empfing er von dem jetzigen Pfarrer *Nürnberger in Schirnding*, dann von *Peuschel und Büttner* auf der Schule in *Wunsiedel*, die er nach des Vaters Tode verlies, um bei dem *Rath Nürnberger in Hohenberg* die Schreibung zu erlernen, worauf er bei dem *CommissionsRath Eyl in Thiersheim* Schreiber war. Da hier der Trieb zu den Wissenschaften in ihm rege wurde, gieng er wieder auf das Lyceum nach *Wunsiedel*, und bereitete sich unter *Lang* zum Besuch der Universität *Erlangen* vor, die er 1769 nach einer am 19 October gehaltenen Abschieds-Rede (*de sententiarum, quibus Plinii epistolae vident, nobilitate*) bezogen hat. Dort nun widmete er sich unter *Rudolph, Geiger, Wernher, Succov* und *Reinhart* der *RechtsGelahrheit, Philosophie und Geschichte*, ward 1772 nach erfolgter Prüfung *RegierungsAdvocat in Wunsiedel*, 1780 aber *Amtmann in Oberkozan*, von da er 1797 als erster *JustizAmtmann* nach *Crailsheim* sollte, nahm dafür aber die *StadtGerichtsRaths-Stelle zu Wunsiedel* an, wo er 1798 auch *Bürgermeister* wurde, und starb am 24 April 1803.

Gedruckt sind von ihm:

- 1) **Aufsätze* — in den *Mixturen für Menschenkinder* (Fkft. u. Leipz. (Bair.) 1768. 8.)
- 2) **Aufsätze* — im *Wunsiedler Wochenblatt*.

ELLROD ^{h)}, (Edch. Ad.)

ELLROD ⁱ⁾, (Germ. Aug.)

§§. 7) Pr. ad nat. *Frider. Soph. Wilhelm. M. B.*
— ode gratulabunda. Bar. 1732. fol. 1 pl.

9) Pr. ad act. orat. exaratum *stilo lapidari.* (Ib.) 1732.
fol. $\frac{1}{2}$ pl.

9) *Pr. in obitum *Sophiae Charlottae Silch-*
müller — nom. Coll. Ib. 1733. fol. 1 pl.

9) *Klage über den Tod derselben.* *Ebend.* 1733. fol.
2 B

20) *Pr. ad act. valed. — studiosum praeprimis de re-
rum suarum vitaeque summa consulte decernere, ne-
que incertis cupiditatum fluctibus iactutum duces sibi
legere oportere — nom. Coll. Ib. 1735. f. p.

23) *Pr. ad act. valed. — de cursoriis lectionibus in
scientiis vel vti vocantur facultatibus superioribus non
sine fructu instituendis — nom. Coll. Ib. 1736. f. p.

24) *Memoria *Magdalenae Barbarae Hagen*
natae Seidel — nom. Coll. Ib. 1737. fol. 1 pl.

42) *Pr. ad act. valed. — quid recitationes cursoriae
supponant et quae ratio in iisdem observanda sit —
nom. Coll. Ib. 1741. f. p.

ELLROD ^{k)}, (Joh. Dav.)

§§. 10) *Pr. ad act. valed. — de usu humaniorum —
nom. Coll. Bar. 1730. f. p.

12) *Memoria *Christiani Leopold* a consiliis inti-
mis — nom. Coll. Ib. 1730. fol. 2 pl.

12) *Pr. ad exam. — de quotidiano sui ipsius examine
— nom. Coll. Ib. 1730. f. p.

12)

h) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd.
III, S. 93.

i) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd.
III, S. 93 fgg — *Meine akad. Gel. Gesch. von Er-*
lang. Abth. I, S. 6 fgg.

k) S. Dorfsmüller's *LeichPred. auf Wunderlich*
S. 5*) 3.) — *Wernlein's StandRede auf Wun-*
derlich S. 22*) — *Meusel's Lex. der seit 1750*
verst. Schriftst. Bd. III, S. 98 fg.

15) *Pr. *ad act. valed.* — de amica medicae artis et philosophiae societate — *nom. Coll.* Ib. 1732. f. p.

19) *Pr. *ad examen* — de bonitate disciplinae, felicitatis ac honestatis nostrae fonte — *nom. Coll.* Ib. 1733. f. p.

20) *Memoria *Joannis Matthiae Fleischer*, a consiliis camerae aulicis — *nom. Coll.* Ib. 1736. fol. 1 pl.

20) *Pr. *ad examen* — de facie scholarum nostris temporibus multo feliciore, quam superioribus — *nom. Coll.* Ib. 1736. f. p.

ELLROD, (Joh. Mich.)

§§. 4) D. theses de philosophia in genere — *resp. Gli. Berner, Baruth.* Bar. 1699. 4. $\frac{1}{2}$ pl.

VON ELLROD ^{l)}, von und auf Reupoltskirchen, Neudrossenfeld, Laußniz und Neuhof, Philipp Andreas ^{m)}, *ReichsGraf, Brandenburg Culmbachischer vorderster Minister und wirklicher geheimer Rath, LandRichter des Kaiserlichen LandGerichts Burggrafthums Nürnberg, dann dessen Erbcämmerer oberhalb Gebürgs, LandschaftsPräsident, CraisGesandter, Ober Amtmann zu Pegnitz und Schnabelwaid, des fürstlich Brandenburg Culmbachischen rothen AdlerOrdens GrosCreuz, dann des Königlich Dänischen de l'union parfaite und fürstlich Sachsen Weimarischen weisen FalkenOrdens Ritter, der Liebling des MarkGrafen Friedrich, den Wissenschaften und Klugheit in das*

l) S. Acta Jub. Gymn. Bar. p. 190. 7.) — L'Advocat Th. V, S. 582 fg. — Layritz de Pegnes. p. 124 fgg. — Sein Bildniss auf $\frac{1}{2}$ B. von Nilson 1761 gestochen, auch auf einer Medaille vor der Zusage von Will's Nürnberg. Münzbel. Th. II. — Vgl. auch Schad's Pinac. p. 47.

m) Schrieb sich zuletzt bloß Philipp Graf Ellrod.

das größte Ansehen brachten, war des oben genannten *Germann August's* leiblicher Bruder und am 4 August 1707 zu *Baireut* geboren. Dasselbst empfing er auch von PrivatLehrern, dann im Seminarium und vom 2 Januar 1720 an im Gymnasium von *Hagen*, *Dieterich*, *Arnold*, *Seyfart*, *Pözinger*, *Flessa* und *Seidel* die Bildung, daß er auf der Universität *Jena* die Rechte studiren konnte. Nach seiner Rückkehr ward er RegierungsAdvocat in *Baireut*, und vom MarkGrafen *Georg Friedrich Carl* zum Pagen-Hofmeister bestellt. Eben derselbe ernannte ihn auch zum geheimen Secretair und MarkGraf *Friedrich* zugleich zum geheimen Referendair, worauf er einige Zeit dienstlos war, 1743 aber Regierungsrath zu *Baireut* und zugleich bei fortwährendem Fränkischem CraisConvent 1746 bevollmächtigter Gesandter und geheimer Legationsrath, 1749 auch CammerPräsident, Minister und geheimer Rath, auch ScatullDirector, 1750 in den AdelStand erhoben und OberAmtmann zu *Schnabelwaid* und *Pegnitz* wurde. Am 14 März 1753 erhielt er zwar die Dispensation vom KammerPräsidium, behielt aber die vormals genossenen CammerEmolumenten, und ward 1755 Ritter des rothen AdlerOrdens, 1759 vom Kaiser zum FreiHerrn auf *Neudrossenfeld* und *Lausnitz* ernannt, und von seinem Fürsten zum GrosCreuz des rothen AdlerOrdens und LandRichter des Burggrafthums *Nürnberg*, 1763 aber vom Kaiser in den ReichsGrafenStand erhoben. Unter dem MarkGrafen *Friedrich Christian* wurde er zwar am 5 Januar 1765 von allen seinen Aemtern, die LandRichterStelle ausgenommen, entlassen, gelangte aber bald

bald wieder zu allen, und ward zugleich mit dem Beinamen *von und zu Reupoltskirchen*, am 21 April ErbCämmerer des Burggrafthums *Nürnberg*, und am 4 September mit diesem Amte belehnt, und vorderster Minister auch Landschaftspräsident, dann des Sachsen *Weimarischen* weissen FalkenOrdens und des Dänischen Ordens de l'union parfaite Ritter, und starb am 1 Januar 1767ⁿ).

Von ihm ist gedruckt:

Vorrede — zum Corpus Constitutionum Brandenburgico Culmbacensium. Th. I. (1749. 4.)

ELLROD^o), (Theod. Chst.) — Zog 1803 als SubDiaconus nach *Baireut*, starb aber schon am 2 August 1804.

55. 17) *Zweyter Anhang zur K. Kanzelley - Bibliothek in Bayreuth vom Sept. 1798 — Aug. 1801. (Bayr. 1801.) gr. 8.

18) Schwamm - Pomona. Viertes Heflein. Bair. 12.

19) Zwei Predigten beim Abschiede von einer Dorfgemeinde und zum Antritt seines neuen Lehramts in der Stadt. Ebd. 1803. gr. 8.

20) *Recensionen — in der *Erlang. Gel. u. Oberd. Allg. Litt. Zeit.*

ENGELHARD^p), (Joh. Conr.)

ERB, (Geo. Conr. El.)

56. 3) In den *Fränk. Provinz. Bl.* stehen von ihm:

a) *Erzählung von Nero's Belagerung Nürnberg's* — 1802, No. 19, S. 430 — 434.

b) *Fortsetzung des Aberglaubens, als ein Beytrag,*
wie

n) 1766 bei L'Adocat irrig.

o) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 289.*

p) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 296. — Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. III, S. 127.*

wie weit es mit unserer Volks-Aufklärung im Fürstenthum Bayreuth gekommen ist — 1802, No. 26, S. 585 — 587. No. 30, S. 666 — 668. No. 37, S. 785 — 787. No. 39, S. 828 — 830. 1803, Heft III, S. 199 — 203.

c) *Einige Fragen* — No. 46. S. 943 — 947.

d) **Mehrere Aufsätze.*

ERNST, (Joh. Jac.)

§§. 8) *Auszug aus der Mitwochs Pred. den 12. März 1679* — in Geo. Chph. Volkamer's *Funeralien*. (Nbg. 1679. 4.) No. IV.

ESCHENBACH⁹⁾, (Joh. Chph.)

ESPER^{r)}, (Eug. Joh. Chph.) — Ward am 17 Junius 1804 auch auswärtiger Assessor der mineralogischen Societät in *Fena*.

§§. 112) *Zu Geo. Heinr. Martini's *Vorlesungen über die Litterair - Archäologie*. (Altenb. 1796. gr. 8.) hat er die *Naturhistorischen Anmerkungen* geschrieben.

135) *Abbildungen der Tange*. — Fünftes Heft (od. Bd. II, Heft I.) Nbg. 1801. — Sechstes Heft. 1804. gr. 4. Mit illum. Kupf.

136) *Für mineralogische Liebhaber westfränkischer Produkte* — in den *Fränk. Prov. Bl.* 1801, 4. No. 16, S. 243 — 251.

137) *Der ausländischen Schmetterlinge*. Heft XV u. XVI. *Erl.* 1802. gr. 4. Mit illum. Kupf. Hiermit schließt sich der erste Band.

138) *Der europäischen Schmetterlinge* Supplements Heft VIII u. IX. *Ebend.* 1802. — Heft X. 1803. gr. 4. Mit illum. Kupf.

139)

q) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 306.* — *Meufel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. III, S. 181 fg.

r) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 310.*

139) *Der europäischen Schmetterlinge. Die Spannerphalänen.* Heft VIII. *Ebend.* 1802. — Heft IX. 1803. gr. 4. Mit illum. Kupf.

140 *Der europäischen Schmetterlinge.* Heft LI. *Ebend.* 1803. — Heft LII u. LIII. 1804. gr. 4. Mit illum. Kupf.

ESPER ^{s)}, (Joh. Fdch. II.)

F.

FABER, (Joh. Ad.)

§§. 7) *LeichPred. auf Geo. Schell, geh. Rath.* — *in crofa mortis cum vita permutatio*, über *Phil. I, 21.* *Onolzb.* 1674. 4. 8 $\frac{1}{2}$ B.

7) *LeichPred. auf Casp. Hammerschmidt, Conf. R.* — *θανατοβελια Eliana*, über *I. Regg. XIX, 4.* 1675. *Onolzb.* 1676. 4. 7 $\frac{3}{4}$ B.

II) *LeichPred. auf Joh. Bened. Heuber, Conf. R.* — *verum ac sincerum veri christiani sub cruce symbolum ac solatium*, über *Pf. XVII, vlt.* *Ebend.* 1695. 4. 7 $\frac{1}{2}$ B.

FABER, (Kil.)

§§. 3) *Pred. zum Geb. Tag des Markgr. Christian* — *AnbindGeschenk.* *Hof* 1624. 4. 3 B.

FÄRBER ^{t)}, (Joh. Fdch.)

FASOLD, (Aegydt. Sal.)

§§. 3) *GlückwunschPred. auf des Markgr. Christian Geburtstag* — *vnterthäniger wolgemeynter AnbindsWundsch*, über *Pf. XCII.* *Hof* 1644. 4. 2 $\frac{1}{2}$ B.

FE-

s) S. Dorfmueller's *LeichPred. auf Wunderlich* S. 5*) 7.) — Wernlein's *StandRede auf Wunderlich* S. 22*). — Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. III, S. 187 fg.

t) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. III, S. 271 fg.

FEDER ^{u)}, (Joh. Geo. Heinr.)

§§. 77) In D. Joh. Chph. Salfeld's *Beyträgen zur Kenntniss und Verbesserung des Kirchen und Schulwes. in den königl. braunschw. lüneb. Churlanden* sind von ihm:

- a) *Aphorismen über die höchsten Zwecke des Unterrichts und einige daraus entspringende Regeln* — Bd. I, Heft III, (1800.)
- b) *Ueber die Errichtung des Georgianums zu Hannover und dessen gegenwärtigen Zustand* — Bd. IV, Heft III, (1802.)
- c) *Von der christlichen Lehrweisheit* — Bd. IV, Heft IV, (1802.)

FEDER ^{x)}, (Joh. Heinr.)VON FEILITZSCH ^{y)}, (Ludw. Chph.)

§§. 5) *Ueber Veredlung — der Landwirthschaft Th. II. welcher die Zucht des Federviehes, der Bienen, die zahme und wilde Fischerey, eine zweckmässige Anlegung der Wirthschafts-Gebäude u. s. w. enthält.* Hof 1802. gr. 8. — Auch unter dem Titel:

- 6) *Oekonomisch-praktische Bemerkungen — Th. III. welcher die Fortsetzung der Veredlung der Producte und die zweckmässige Anlegung der Wirthschafts Gebäude etc. enthält.* Mit einer Kupfertafel. Ebend. 1802. gr. 8.

FEUERLEIN ^{z)}, (Joh. Conr.)

§§. 10) *Sechs Hauptstücke unsers Catechismi für Erwachsene in XVI. Fastenpredigten zu St. Sebald 1689* samt

- u) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 328. — Charakterist. der Erzieh. Schriftst. Deutschlands S. 111 fg.*
- x) *S. Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. III, S. 293 fg.*
- y) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 330.*
- z) *S. Will's Nurnb. Gel. Lex. Th. V, S. 318 fg. — Ejusd. bibl. Nor. in ind.*

samt einem Anhang dreier Buß und Beicht-Predigten. Nbg. 1690. 4.

- 11) Vorrede — zur alten Zionsharpfe, nach den 150 Psalmen in eben so viel Liedern. (Nbg. 1693. 12.)
- 17) Abschieds-Predigt von dem Diaconat zu St. Sebald, und Antritts-Predigt zur Prädicator St. Egidii, — samt vorangefügter 1) Verzeichnus aller Herren Prediger die vor ihm, in der Egidier Kirche — gelehrt haben, 2) einer wolmeinende Gegen-Erinnerung auf — Joh. Dan. Schmidmann's — Erinnerung. Nbg. 1698. 8. — Die GegenErinnerung erschien auch besonders:
- 19) Pr. ad dedicat. solemnia Gymnasii Egidiani. Nor. 1699. f. p.
- 28) LeichPred. auf D. Steph. Jac. Silberrad. Nbg. 1706. 4.
- 34) Vorrede — zu einem Buß- Beicht und Communion-Büchlein. (Nbg. 1714. längl. 12.)
- 39) Kurze Erklärung der zehen Gebothe zur Erkenntnus der Sünden für die Jugend die zum heil. Abendmahl sich bereiten will. (f. l. et a.) 8.
- 40) Ep. ad Laur. Frid. Reinhart — in dem Commmerc. epist. Nor. P. I, p. 67 fqq.
- 41) Epp. IV. ad M. Jo. Graef. — in Geo. Andr. Will's litterar. Wochenbl. Bd. II, S. 117 fgg.

FICK ^{a)}, (Joh. Fdch.)

§§. 3) Die Revolutions-Geschichte der Venezianer im Jahr 1797. Fürth 1802. gr. 8. Mit der Ansicht des Marcusplatzes.

FICK ^{b)}, (Joh. Geo. Chst.) — Erhielt am 6 Junius 1804 von der philosophischen Fakultät in Erlangen ihre höchste Würde.

§§. 41) Praktische englische Sprachlehre — 4te verm. u. verb. Aufl. Erl. 1802. gr. 8.

42)

a) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 338 fg.

b) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 339 fg.

42) *Englisches Lesebuch* — 2te verb. Aufl. *Ebend.*
1803. gr. 8.

43) **Erlanger Real-Zeitung* — (seit 1803.) 8.

44) *Elegant extracts, instructive and improving, from classical english authors with a sort view of their Lives and Writings. Vol. I. containing Prose.* Erl. 1804. 8.

FICKWEILER, (Joh. Ad.)

§§. 9) *Pr. ad nat. Geo. Wilhelmi M. B.* — de dierum natalium celebratione. Cur. 1717. fol. 1 pl.

FIKENSCHER ^{c)}, (Geo. Wolfg. August.) — Folgte dem an ihn ergangenen Ruf als ordentlicher Professor der Geschichte und Theologie an das illustre Collegium Christian Ernestinum zu *Baireut*, wo er im Februar 1803 antrat.

§§. 78) *Pr. zur Prüfung* — Geschichte des Buchdruckerwesens in dem Burggrafthum Nürnberg oberhalb des Gebürgs. *St. I. Bair.* 1802. gr. 8. 1 B. (S. 1 — 14.)

79) *Pr. ad act. valed.* — quae causae sint, cur nostra aetate pauci litterarum studiosi theologiae operam nudent? lb. 1802. 8 maj. 1 pl.

80) *Pr. zur Namens-Feyer Königs Friedrich Wilh. III* — Geschichte des Buchdruckerwesens. — *St. II. Ebend.* 1802. gr. 8. 1½ B. (S. 15 — 36.)

81) *Ἐπιτάφια* — *Carolo Henrico Lang* a consiliis bellicis *Onoldinis* oblatum. lb. 1802. 8 maj. 1 pl.

82) *Pr. zur Geburts-Feyer Königs Friedrich Wilh. III.* — Geschichte des Buchdruckerwesens. — *St. III. Ebend.* 1802. gr. 8. 2 B. (S. 37 — 66)

83) *Pr. ad act. valed.* — quid de parentibus censendum sit, qui, vt filii iusto maturius siue in scholis in superiores translocentur classes, siue in academias dimittantur, cupiunt? lb. 1802. 8 maj. 1 pl.

84)

c) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 342 fgg.* — *Meine 17te Part. vom Culmb. Schulwes.* S. 163 fg.

- 84) *Denkmal der Freundschaft dem Archivs-Assist. Joh. Seb. Liebhard errichtet* — Geschichte des Buchdruckerwesens — St. IV. Culmb. 1802. gr. 8. $1\frac{1}{4}$ B. (S. 67 — 84.) — Diese 4 Stücke haben nebst einer Vorerinnerung den Haupt-Titel;
- 85) *Geschichte des Buchdruckerwesens in dem Burggrathum Nürnberg oberhalb des Gebürgs.* Bair 1802. gr. 8.
- 86) *Pr. zu seiner AbschiedsRede* — Versuch einer historischen Nachricht vom *Culmbachischen* Schulwesen. 17te und letzte Partikel. Culmb. 1802. 4. (8.) $1\frac{1}{2}$ B. (S. 155 — 166.) — Hiemitschloß er die von Chph. Wilh. Chst. Heerwagen angefangene *Culmbachische Schulgeschichte*.
- 87) In den *Litterarischen Blättern* (od. *Fortges. Allg. Litt. Anzeig.*) Bd. I, (Nbg. 1802. 4.)
- a) *Berichtigung der litterarischen Blätter No. I, S. 11. — No. IV, S. 68 fg.
 - b) *Bemerkung zu der Berichtigung in den litterar. Bl. N. I, S. 12. — No. IV, S. 69 fg.
 - c) *Wunsch — No. XI, S. 211.
 - d) *Nachricht von einer litterarischen Seltenheit — *Ebend.* S. 215.
 - e) *Ueber die falschen Angaben der Jahre und Tage in der gelehrten Historie — *Ebend.* S. 216.
- 88 — 95) *Gelehrtes Fürstenthum Baireut* — Bd. V *Kadesreuter bis Lumscher.* Nbg. 1803. (1802) — Bd. VI. — *Maier bis Otto.* 1803. — Bd. VII. *Pabst bis Ruppenstein.* 1804. — Bd. VIII. *Saher bis Seifried.* 1804. — Bd. IX. *Seiler bis Unger.* 1804. — Bd. X. *Verdier bis Zinner.* 1804. — Bd. XI. den ersten Nachtrag, die Zusätze und Verbesserungen enthaltend. 1805. — Bd. XII. Die Register enthaltend. 1805. gr. 8.
- 96) *Opuscula varii argumenti. Collectio IV.* Fcftf. et Lipsf. (Culmb.) 1803. 8 maj. — Ein genereller Titel nebst Uebersicht seiner von No. 78 — 86 erschienenen Schriften.
- 97) In den *Litterar. Bl.* Bd. II, (Nbg. 1803. 4.)
- a) *Erstes Verzeichniß anonymischer Schriftsteller — No. II, S. 27 — 29.

- b) *Antwort auf die No. X, S. 203. 204. der literar. Blätter geschehene Anfrage. — No. III, S. 44 — 45.
- c) *Etwas zur Geschichte der Graffschaft Thurnau in Franken — No. III, S. 45.
- d) *Zusatz zu Heinrich Bebel nach seinem Leben und seinen Schriften. Vom Geheimen Rath Zapf. (Augsb. 1802. gr. 8.) — No. III, S. 45 — 47. — Mit dem Buchst. F.
- e) *Wo findet man die besten und zuverlässigsten Nachrichten von dem ehemaligen Kloster in Langenzenn? — Welche Schriften geben überhaupt von dem vor- maligen Klosterwesen in den beiden Brandenburgi- schen Fürstenthümern Ansbach und Bayreuth, so- wohl im Allgemeinen als im Besondern und Einzel- nen Auskunft? — als Beantwortung der Anfrage in den litterarischen Blättern 1801. (2.), No. XXIII, S. 816 fg. Bd. I. — No. XIV, S. 245 — 249.
- f) *Auch ein Beytrag zu den Schriften unter zwey oder mehrern Titeln — No. XIV, S. 251 — 253.
- g) Beantwortung der an mich in den Litter. Blättern Bd. II, (I) Nro. VI, S. 94. gerichteten Frage — No. XIV, S. 254 fg.
- h) *Antwort auf die wenigen Worte über die Entlar- vung anonymischer Schriftsteller, in den Litt. Bl. B. II. 1803 Nro. V. S. 70 — 73. — No. XXIII, S. 410 — 412. — Mit dem Buchst. A.
- i) *Etwas von den Warten oder Wartthürmen im Für- stenthum Bayreuth — No. XXIII, S. 413 — 414.
- 98) *Pr. ad act. valed.* — num et quatenus litterarum studioforum numerus in terris *Brandenburgico-Baru- thinis* iusto maior videatur, ideoque circumscribendus sit? Bar. 1803. 8 maj. 2 pl.
- 99) Beitrag zur Geschichte der Handwerke und Zünfte. Geschichte der Kalt Schmidte, Kessler, jetzt Kupfer- schmidte des Baiersdorfschen Cirkel-Maasses und des darüber dem Hause Brandenburg zustehenden Schutzes, als der bisher bekannt gewordenen ältesten Schutz- und Schirm-Gerechtigkeit. Mit diplomatischen Be- weisen mitgetheilt. Weissenf. u. Leipz. 1803. gr. 8.

100) In den *Litterar. Bl.* Bd. III, (Nbg. 1803. 4.)
sind von ihm:

a) *Omnibus placere omnium difficillimum est — im
Bezug auch auf die Litterärsgeschichte — No. IV,
S. 56 — 60.

b) *Supplemente zu *Geo. Fr. Cas. von Schad's*
Versuch einer Brandenburgischen Pinakothek oder
Bildergallerie der beyden nunmehr königlich Preu-
ssischen Fürstenthümer in Franken: Anspach und
Bayreuth. (Nbg. u. Leipz. 1793. 8.) — No.
VIII, S. 115 — 118.

c) *Sonderbare Art Bücher zu citiren — No. XIX,
S. 320.

101) In den *Fränkischen Provinzial-Blät-
tern* (Bair. 8) sind von ihm:

a) *Anzeige einiger patriotischen Schriften für Fran-
ken — *Jahrg. III*, 1803. Heft V, S. 366 —
369.

b) *Berichtigung einiger statistischen Angaben in den
neuesten geographischen Handbüchern den Flächen-
Inhalt und die Zahl der Einwohner der Preussischen
Fürstenthümer in Franken betreffend — *Jahrg. IV*,
(1804.) Heft VI, S. 441 — 443.

c) *Berichtigungen einiger der neuesten (*geographi-
schen*) Schriften, die Fürstenthümer Baireuth und
Ansbach betreffend — Heft XII, S. 70. (870) —
874.

102) Versuch einer Geschichte des der ehemaligen Cister-
zienser Abtei Langheim nun dem Hause Brandenburg
zugehörenden sogenannten Mönchshofes zu Culmbach.
Mit 2 Kupfern. Nbg. 1804. gr. 8.

103) *Pr. zur Geburts - Feyer Königs Friedrich
Wilh. III.* — unbefangene Aeusserungen über Ge-
genstände des Schulwesens. *Erste Lieferung.* Bair.
1804. gr. 8. 3 B. (S. 1 — 46.)

104) In den *Litter. Bl.* Bd. V, (Nbg. 1804. 4.)

a) *Bemerkungen über *B. D. Rennebaum's* vitae
brevis descriptio. Curiae 1801. 8. — No. I, S.
14 fg.

b) *Einige Bemerkungen zu *Gli. Fdch. Otto's*
Lexikon, der seit dem funfzehenden Jahrhunderte
ver!

verstorbenen und jeztlebenden Oberlausitzischen
Schriftsteller — No. II, S. 27 fg.

c) *Wunsch — No. II, S. 30 fg.

d) *Anfrage — No. II, S. 32. No. XIX, S. 30. (13)

e) *Berichtigung — No. II, S. 32.

f) *Bitte an Hrn. Pf. Vocke im *Ansbachischen*.
No. XVII, S. 272.

g) *An die Redactoren unserer kritischen Journale —
No. XVIII, S. 286.

105) *Antheil — an einem *kritischen Blatt*.

FIKENSCHER ^{d)}, (Joh. Thom.)

FISCHER ^{e)}, (Joh. Leonh.) — Ward 1802 auch
Archiatr mit JustizRaths Rang, schlug dann
den Ruf auf die neue Universität *Dorpat* aus,
und gelangte zugleich 1804 als Mitglied in das
SanitätsCollegium für die Herzogthümer *Schles-*
wig und *Holstein*, die Herrschaft *Pinneberg*,
die Grafschaft *Rantzau* und die Stadt *Altona*.

FISCHER ^{f)}, Johann Theodor, *Pfarrer zu Thiers-*
heim, 1635 geboren, besuchte 1649 unter
Fuchs die Schule zu *Culmbach*, und ward 1659
Cantor zu *Wunsiedel*, wo jedoch sein Fleiß und
seine Thätigkeit im SchulAmte den Erwartungen
des Magistrats, der ihn verlangt hatte, durch-
aus nicht entsprach, daher dieser 1660 auf die
weitere Versetzung desselben antrug. Im Jahr
1662 ward er daher Diaconus in *Thiersheim*,
1680 am 25 August aber als Pfarrer dahin ver-
pflichtet, und starb 1706.

Von

d) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd.
III, S. 333.

e) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 353.

f) S. Wernlein vom *Wunsiedler Lyzeo* Abth. III,
S. 71. 23.)

Von ihm ist gedruckt:

*LeichPred. auf die Markgr. Anna Maria —
über Genes. XLI. 1. 29. — in den Funeral. (Bayr.
1682. fol.) S. 13 —*

FLEISCHMANN, (Joh. Chph. Sam.) — Starb im
November 1802.

FLESSA ^{s)}, (Joh. Ad.)

FRANCK, (Chph.)

§§. 2) *LeichPred. auf Geo. Ad. von Brandt —
mea spes est vniça Christus 1658. Hof 1659. 4. 5 B.*

FRANCK, (Joh. Nic.) — Ward Pfarrer und Vica-
rius bei den Fürstlich Sächsischen Regimentern
zu Fuß zu *Eisenberg*, ferner HofPrediger und
BeichtVater zu *Christiansburg* daselbst und Su-
perintendent, und als solcher am 16 October
1681 eingesetzt.

§§. 2) *D. de auctoritate principum publice delineata —
resp. auct. Wolfg. Chph. a Reitzenstein,
Equit. Var. Jen. 1665. 4. 4 pl.*

3) *Jesu Macht und Weisheit-Spiel, worinnen Er alles
wohl gemacht, nach Anleitung, sowol dess ordentli-
chen Evangelii, Marc. VII, 31 — 37. als auch die-
ser izzigen kummervollen Zeiten, bevorab, als — in
der Fürstl. Sächs. Eisenbergischen Landes-Portion ein-
sonderlich Merkwürdiges Gesicht — ist in acht ge-
nommen — worden. Jena 1680. 4. 8 B.*

4) *Pred. bei der Beerdig. der Herzogin Christina und
Einsegnung der Fräulein Christiana — Sterbender,
doch im Reifs wiederlebender Baum aus der Geschichte
Rahels Genes. XXXV, 16 — 18. Ebend. 1679. fol.
6 B.*

FRANCK,

8) *S. Meufel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd.
III, S. 391 fgg.*

FRANCK ^{h)}, (Joh. Phil.)

FRANCK ⁱ⁾, (Joh. Wolfg.)

FRENZEL ^{k)}, (Ferd. Heinr.)

§§. 6) *Einige GelegenheitsGedichte.*

FRISNER ^{l)}, (Andr.)

FROBENIUS, (Joh. Lor.)

§§. 5) *LeichPred. auf Chph. Agricola, geh. Rath*
— *juges veri-Christophori meditationes, über Ps. XLII,*
2. 3. 1654. Hof 1656. 4. 7½ B.

9) *LeichPred. auf Joh. Jod. Kühnlein, Ausschuss-*
Hauptm zu Gefrees — Kühnlich-Christ-löbliche
Lebens- und Hochfeelige Sterbens-Gedancken. Bair.
1669. 4. 6 B.

FRONMÜLLER ^{m)}, (Joh. Chph.)

FROSCH, (Joh. Edch.)

§§. 1) *Pr. *ad act. valed.* — *de acclamatione feliciter*
in felicissimis victoribus — nom. Coll. Bar. 1698. f. p.

14) *Pr. *ad act. valed.* — *num monarchiae quae pium di-*
uisionem admittat. — nom. Coll. Ib. 1700. f. p.

15) Pr. *ad act. valed.* — *de passione Christi typis de-*
scripta. Ib. 1702. 4. 1 pl.

19) *Pr. *ad exam* — *bella penitus euitari non posse —*
nom. Coll. Ib. 1705 f. p.

33) *Pr. *ad exam* — *scholas et ecclesias tempestatibus*
numquam non expositas esse — nom. Coll. Ib. 1708.
f. p.

FUNCK,

h) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd.
III, S. 443.

i) S. Mem. a Prof. Bar.

k) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd.
III, S. 474.

l) S. Will's *Nürnb. Gel. Lex.* Th. V, S. 367. —
Panzer's Gesch. der Nürnb. Bibelausg. S. 25, fgg.
Biblioth. Schwarz. P. II, p. 153.

m) S. Will's *Nürnb. Gel. Lex.* Th. V, S. 370.

FUNCK ⁿ⁾, (Heinr. Chst.)

§§. 5) *Cryptogamische Gewächse* — Hest 3 u. 4. Hof
1804. 4.

G.

GEBHARD, (Joh.)

§§. 3) *Pr. ad Mart.* — de geometriae studio cet. *Partic. II.* Cur. 1801. 4. 2½ pl.

GEISSLER ^{o)}, (Joh. Fdch.) — Gab seine Haus-LehrerStelle auf und zog nach *Baireut*, von da er 1803 als PfarrVicarius nach *Cadolzburg* kam.

§§. 6) *Geschichten für Kinder zur Besserung des Herzens und Beförderung eines rechtschaffenen Lebenswandels. Bayr. 1802. 8.

GEORG ^{p)}, (Fdch. Ad.) — Zog von *Meerfeld* nach *Frankfurt am Main*, ward dort Bürger, und erhielt am 30 März 1802 durch eine gelehrte Abhandlung die juristische DoctorWürde in *Jena*, um in *Frankfurt* streitenden Parteien dienen zu können, folgte jedoch schon in dem Jahre dem Rufe als Professor der CameralWissenschaften nach *Jena*.

§§. 8) *Institutiones iuris forestalis germanorum, specimen diplomatico - politico - juridicum.* Frcfti ad Moen. 1803. 8maj.

GEORG ^{q)}, (Joh. Mich.)

GEYER,

n) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 392.*

o) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 408.*

p) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 413.*

q) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 414. — Meun-
fel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. IV, S.
89 fgg.*

GEYER ^{r)}, (Joh. Lor.)

GIPSER ^{s)}, (Casp.)

§§. 4) Glaub an Gott, Zion etc. und Wenn mich die Welt schon hoch erhebt etc. 2 Lieder in 8.

GLASER ^{v)}, (Carl Edch. Wilh.) — Am 16 October 1802 trat er in Fürstlich Löwenstein-Werthheimische Dienste als Forst- und BergRath, und erhielt am 1 December 1802 die Stelle eines OberForstmeisters, Geheimen-Hof-Regierungs- und geheimen HofCammerRaths, wobei ihm am 1 Januar 1804 auch die OberAufsicht über das Forst und Jagdwesen des Fürsten von Windischgrätz in der Eigenschaft eines OberForstmeisters zu Theil wurde, enthält sich übrigens zu Nürnberg, weil sich wegen der topographischen Lage der fürstlichen Löwenstein-Werthheimischen Lande der Sitz des fürstlichen OberForstAmts daselbst befindet.

§§. 2) Versuch einer richtigern Bestimmung und Beschreibung der verschiedenen Arten Pfähle, welche bei dem gesammten Bauwesen vorkommen. Nbg. 1803. 8.

3) Versuch einer richtigern Bestimmung und Beschreibung des Bodens, in architectonischer Hinsicht. Ebend. 1803. 8.

4) Geo. Chst. Löwel's theoretisch - practische Beschreibung einer neu eingerichteten und beym Gebrauch als sehr vortheilhaft bewährten Ramm-Maschine, zunächst

r) S. Arzberger was ist Offenbahrung? S. 70. 14.) — Wernlein vom Wunsiedler Lyzeo Abth. III, S. 64 fg.

s) S. Wetzel's hymnopoeogr. anal. Bd. I, St. IV, S. 38. — Will's Nürnbg. Gel. Lex. Th. V, S. 410. — Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. IV, S. 188 fg.

t) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 429.

nächst für praktische Mechaniker, Architekten, Oeconomen. Mit 1 Kpft. Ebend. 1803. gr. 4.

5) Berichtigung und fromme Wünsche eines Forstmanns an seine Genossen. — in *Reichs-Anzeig.* 1804, S. 2893 — 2896 und in der *Jenaer Allg. Litt. Zeit.* 1804, Int. No. 47, S. 374 — 376.

6) Vermischte Abhandlungen, meistens aus dem Gebiete der Staatswirthschaft und Naturgeschichte. *Th. I.* Nbg. 1805. gr. 8. M. Kupf.

7) Verschiedene Aufsätze — in *Journalen.*

8) *Recensionen — in einigen gelehrten Zeitungen.

GLASS ^{u)}, (Joh. Casp.) — Ward 1803 Pfarrer in *Arzberg*, und am 25 September dort eingesetzt.

§§. 5) Ep. ad D. Jo. Kapp — aliquot observationes philologicae in nou. test. Cur. 1801. 8. 1 $\frac{3}{4}$ pl.

VON GLEICHEN ^{x)}, (Heinr. Carl FreiHerr).

VON GLEICHEN ^{y)}, genannt RUSSWORM, (Wilh. Fdch.)

§§. 16) Anwendung der Delislischen Hypothese von den Polypen auf die Bandwürmer — in den *Beschäft. naturforsch. Freunde.* Bd. IV. (1779. 8.)

GÖBEL ^{z)}, (Joh. Geo.)

GÖBEL ^{a)}, (Joh. Heinr. Dav.)

GÖRING ^{b)}, (Joh. Nic.)

GÖSS

u) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 429 fg.

x) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 431.

y) S. *l'Advocat* Th. V, S. 733. — *Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. IV, S. 215 fgg.

z) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 434 fg.

a) S. *Adelung's fortges. Föcher* Th. II, S. 1502. — *Meusel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. IV, S. 238 fg.

b) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 436. — *Neuer Kirch. u. Ketz. Alm.* Jahrg. II, (1798) S. 143.

Göss ^{c)}, (Carl Geo. Fdch.)

§§. 10) Ueber Volksaufklärung ihre Mängel und deren Ursachen. Fürth 1803. gr. 8.

11) Der teutsche Schulfreund mit besonderer Beziehung auf Franken. *Heft I—IV. Ebd.* 1803. fg. 8.

12) **Antheil* — an Joh. Heinr. Abicht's *philos. Journal*.

Göss ^{d)}, (Geo. Fdch. Dan.)

§§. 14) *Im *fränk. Merkur* 1798. 4. stehen von ihm unter dem Zeichen G * g

a) Ueber die Wiedervereinigung der Brandenburgischen Fürstenthümer in Franken mit der Churlinie — No. 27, S. 833 — 840 Als Vorläufer seines Versuchs einer getreuen Darstellung der gegenwärtigen Landesverfassung der fränkischen Fürstenthümer.

b) Berichtigungen und Zusätze zu dem vollständigen Handbuch der Erdbeschreibung des Herrn Professors Gaspari, das Fürstenthum Ansbach betreffend — No. 28, S. 877 — 886.

c) Ueber die wissenschaftliche Cultur in den Fränkischen Fürstenthümern Ansbach und Bayreuth. Ein Bruchstück — No. 38, S. 1190 — 1200.

d) Ueber die Töchterchule in Ansbach — No. 44, S. 1381 — 1384.

e) Ueber die Königliche Preussische Besitzergreifung der Landeshoheit in den Fränkischen Fürstenthümern — No. 45, S. 1397 — 1406.

f) Verschiedene andere Aufsätze.

21) Beantwortung der Anfrage im Allg. Litt. Anz. 1801, — im Allg. Litt. Anzeig. Leipz. 1801, Nro. 129, S. 1232.

22) Ideen über die Nothwendigkeit der Provinzialgesetze, veranlaßt durch die Aphorismen über Provinzialgesetzbücher überhaupt und besonders im preussischen Staate. Fürth 1802. 8.

23)

c) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. IX, S. 437 fg.

d) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. IX, S. 436 fg.

23) Antwort auf die Anfrage wegen der Warten im Fürstenthum Bayreuth Nro. XXIII, S. 413. Bd. II. (der Litt. Bl.) — in den *Litt. Bl.* Bd. III, Beyl. zu No. XXIII, S. 412.

24) *Höchstwichtiger actenmäßiger Bericht als Beitrag zur Geschichte der Juden. Von einem Freunde der Wahrheit und Mäßigung. Franken 1804. 8.

25) Ueber den Begriff der Statistik. Ein historisch kritischer Versuch. Ansp. 1804. 8.

Göss ^{e)}, (Geo. Mich. Ferd.)

GÖTSCHEL ^{f)}, (Joh. Chph. Fdch.)

GOLDNER, (Ant. Ad.)

§§. 8) Wol-verdientes Ehren Nach-Gedächtnuß seiner Gattin Barbara. Onolzb. 1672. 4. 2 B.

GOLDNER ^{g)}, (Chst. Erdm.)

GOLDSCHMIDT, Heymann Joseph, *D. der AG. aus Baiersdorf*, nahm, als er am 13 August 1790 unter *Mezger* in *Königsberg* seine InauguralSchrift vertheidiget hatte, die medicinische DoctorWürde an.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. — ad comparationem pathologiae humoralis cum nervosa momenta quaedam — *praes. D. Jo. Dan. Mezger. Regiom. 1790. 4. 2¼ pl.*

GRÄF, Johann Friedrich, *D. der AG. und ausübender Arzt zu Thurnau*, ist aus *Culmbach*,
und

e) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 437.* — *Meufel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. IX, S. 247.*

f) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 439.* — *Neuer Kirch. u. Ketz. Alm. Jahrg. II, (1798) S. 143.*

g) *S. Meufel's Lex. der seit 1750 verst. Schriftst. Bd. IV, S. 283.*

und des Bürgermeisters und StadtRendantens *Johann Caspar Gräf* daselbst jüngster Sohn, welcher vom 7 Januar 1790 an das Lyceum zu *Culmbach* unter *Heerwagen*, *Fahn* und *Kieffling* besucht hat. Hierauf lernte er bei *Hempel* in *Thurnau* die ApothekerKunst, kam aber dann wieder nach *Culmbach*, wo er bei dem jezigen Rector *Zehlein* PrivatStunden hatte, bis er zu Michaelis 1799 nach *Jena* gieng. Dort studirte er unter *Stark*, *Loder* und andern ArzneiKunde, in die er von Ostern 1801 an zu *Erlangen* unter *Schreber*, *Wendt*, *Loschge* und *Hildebrandt* tiefer einzudringen suchte. Als er sich dann auch hier am 2 März 1803 durch seine inaugural-Schrift die DoctorWürde erworben hatte, zog er als praktischer Arzt nach *Thurnau*.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. — de cortice nucis iuglandis regiae. Erl. 1803. 8. 2 pl.

GRAMANN ^{b)}, (Nic. Heinr.) — War bis 1627 StadtVoigt in *Baireuth*.

GRAMER, (Steph. Theod.) — Respondirte im October 1801 unter *Rössling* (*de iis, quae ad rotarum aquam haurientium theoriam spectant* Pars II. 4. p. 23 — 44.) und am 20 Januar 1802 unter *Berthold* (*de ortu theologiae veterum hebraeorum*. Pars prior. 8maj. 5 pl.), nahm hierauf am 18 Junius 1802 die höchste Würde in der WeltWeisheit an, und gieng dann als Haus-Lehrer nach *Liefland*.

GRAMP,

b) S. Layritz *Verzeichniß der Amtleute zu Bayreuth* S. 66.

GRAMP ^{l)}, (Joh.)

§§. 1) *Reifspredigt nach dem himmlischen Jerusalem.*
1603.

GRESSEL ^{k)}, (Joh. Geo.)

GRIESHAMMER ^{l)}, (Chph. Heinr.)

GROPP, (Geo. Matth.)

§§. 1) *D. de deo — praes. Jo. Chph. Hundeshagen.*
Jen. 1669. 4. 6 $\frac{1}{2}$ pl.

GROPP, (Joh.)

§§. 3) *Pr. ad funeral. Car. Frid. Steinhofer —*
de homine cum rosa, bulla, vento, umbra, nihil com-
parato. Bar. 1689. f. p.

5) *Pr. ad act. orat. — de crudelitatis monstis.* Ib.
1690. f. p.

5) **Pr. ad act. valed. — explicatio & coronae et coro-*
nare ex dicto potissimum Ps. LXV, 13. — nom. Coll.
Ib. 1690. f. p.

5) *Glückwunsch dem Markgr. Christian Ernst zum*
Neuen Jahr. Ebend. 1691. fol. 1 B.

GROPP ^{m)}, (Joh. Chph.)

GROSS ⁿ⁾, (Joh. Gottfr.)

GROSS,

i) S. Layriz *Bayreuth. Stipend. Gesch.* S. 166. o)

k) S. Michel's *Beytr. zur Oetting. Gesch.* Th. I,
Samml. II, S. 256 fgg. — Meusel's *Lex. der seit*
1750 verst. Schriftst. Bd. IV, S. 357 fgg.

l) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. IV,
S. 364 fg.

m) S. Layriz von *armen Stiftungen in der Stadt Bay-*
reuth S. 11. — Dessen *Bayreuth. Stipend. Gesch.*
Bd. I, S. 267 fg.

n) S. L'Advocat Th. V, S. 771. — Will's *Nürnb.*
Gel. Lex. Th. V, S. 425 fgg. — *Denkwürdigkeiten*
aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh.
S. 706 fg. — Meusel's *Lex. der seit 1750 verst.*
Schriftst. Bd. IV, S. 390 fgg. — Baur's *Gallerie*
hist. Gemähde Th. IV, S. 45 fgg.

GROSS ^{o)}, (Joh. Matth.)

GROSS ^{p)}, (Nic.)

GRUBER ^{q)}, (Joh. Dan.)

GSELL ^{r)}, (Wolfg. Matth.)

§§. 3) Pr. ad act. orat. — inter omnes respublicas Romam pace non minus quam bello eminuisse. Cur. 1738. fol.

92) Pr. ad nat. *Friderici M. B.* — diem natalem faustissimum esse ideoque quovis anno celebrandum. Cur. 1748. fol. 1 pl. — *Ist eigentlich ein etwas veränderter Abdruck von No. 2.*

9) Pr. ad act. orat. — nonnulla de recto linguae usu ejusdemque artificiosa structura. Bar. 1749. fol.

H.

HAAS ^{s)}, (Nic.)

HABERSTUMPF ^{t)}, (Joh. Heinr.)

HÄCKER ^{u)}, (Gust. Phil.) — Starb 1783 am 31 März.

HÄHN,

o) S. Dunkel's *histor. crit. Nachr.* Bd. II, Th. III, S. 464. 1581.)

p) S. Gross. *Univ. Lex.* Th. XI, S. 1037.

q) S. L'Advocat Th. V, S. 772 fg.

r) S. Meusel's *Lex. der seit 1750 verst. Schriftst.* Bd. IV, S. 437.

s) S. Dietmann's *Sächs. Priestersch.* Bd. I, S. 468 fg. — Dessen *Oberlauf Priestersch.* S. 48 fg. — J. G. Frenkel's *dipt. Ossitiens.* (Dresd. 1722. 8.) S. 369 fgg. — Otto's *Lex. der Oberlauf Schriftst.* Bd. II, Abth. I, S. 1 fgg.

t) S. Arzberger *was ist Offenbahrung?* S. 73. 23.)

u) S. Will's *Nürnb. Gel. Lex.* Th. II, S. 10 fg.

HÄHN, (Joh. Fdch.)

- §§. 2) *LeichenRede auf Carl Stecher* — einige der gemeinsten Vorurtheile bey dem Aufschub einer gründlichen Bekehrung. 1738. Magdeb. 1739. 4. 8 $\frac{1}{4}$ B.
- 35) *Pr. zur Prüfung* — Beantwortung zweier Fragen: (was ist bisher gelehrt worden? was wird davon öffentlich vorkommen?) Berl. 1753. 4. $\frac{1}{2}$ B.
- 36) *Pr. zur Prüfung* — von dem Fleiß und Wachsthum bey der in den Realschulanstalten (in Berlin) befindlichen Jugend. Berl. 1754. 4. 1 B.
- 37) *Pr. zur Prüfung* — die Möglichkeit und Nuzbarkeit eines Circuli scholastici, oder in fest bestimmter Zeit gewisse Lectionen anzufangen, durchzugehen und zu endigen. Berl. 1754. 4. 3 $\frac{1}{4}$ B.
- 37) *Betrachtungen des Weihnachtsfestes zur gründlichen Einsicht und einer Gott wohlgefälligen Feyer desselben aufgesetzt. Berl. 1754. 8.
- 43) *Pr. zur Prüfung* — wie nöthig und nützlich Autopsia oder dafs die studirende Jugend, das was sie erlernen soll, selbst in Augenschein nehme, sei. Berl. 1756. 4. 3 $\frac{3}{4}$ B.
- 73) *Pr. zur Prüfung* — dafs es Niemand allen Menschen recht machen könne, auch im Bezug auf die Schul-Einrichtungen. Stendal 1761. 4. 2 $\frac{1}{2}$ B.

HÄNDEL, (Gottfr.)

- §§. 5) *Jo. Meelführer synopsis institutionum ebraicarum* — auctior atque emendatior typis commissa. Onold. 1671. 8.
- 12) *LeichPred. auf Sab. Wieder* — die höchst bekümmerte und wieder tröstlich ergözte Davidische Seele, über Pf. XCIV, 19. 1678. 4. 5 B.

HAFNER ^{x)}, (Joh. Ulr.)

HAGEN, (Fdch. Casp.)

- §§. 38) **Pr. ad exam.* — de certamine erudito quotannis instituendo — nom. Coll. Bar. 1709. f. p.

43)

x) S. Schad's Pinacoth. p. 62.

- 43) *Pr. *ad exam.* — de tenerarum mentium explorandi ratione — *nom. Coll.* Ib. 1710. f. p.
 46) *Pr. *ad act. valed.* — de mortalitate — *nom. Coll.* Ib. 1712. fol. 1 pl.
 47) *Pr. *ad exequias Christiani Ernesti M. B.* — laudes defuncti — *nom. Coll.* Ib. 1712. fol. 2 pl.
 55) *Memoria *Joannis Matthaei Hafsfurter*, a consiliis aulae — *nom. Coll.* Ib. 1714. fol. 1 pl.
 58) *Pr. *ad exam.* — de Mercurio, doctoris scholastici imagine — *nom. Coll.* Ib. 1718. f. p.
 65) *LeichPred. auf Ann. Marg. Franck* — die Seeligkeit derer Auserwählten im Himmel, über *Apoc. VII, 13 — 17* Schwab. 1728. fol. 14 $\frac{1}{2}$ B.

HAGEN y), (Fösch. Wilh.) — Kam 1802 als Diaconus nach Selb und Pfarrer in Schönwald und Spielberg.

- §§. 36) Pr. zur Geburtsfeier Königs Friedr. Wilh. III. — über den Inhalt und die Absicht des Vater Unser. *Bair.* 1802. 8. 2 $\frac{1}{2}$ B.
 37) Pr. zur Prüfung — die ökonomische Schule zu Waldheim. Eine Erzählung, nebst einer Nachricht von einem Mittel den Wiesenertrag um das Dreifache zu erhöhen. *Ebend.* 1802. 8. 5 B. — Auch unter dem Titel:
 38) Einige Versuche des Pfarrers Baumann zu Waldheim auch die irdische Wohlfahrt seiner Gemeinde zu befördern. Eine Schulschrift, welche vorbereitend auch zu einem andern Zweck dienen soll. *Ebend.* 1802. 8.
 39) *Christliche Religionsvorträge* — Neue Aufl. *Nbg.* 1803. 8. — Ein bloßer neuer Titel.
 40) *Materialien zu Uebungen* — Bd. II, Abth. II. *Erl.* 1804. 8.
 41) **Antheil* — am *Fränkischen Merkur* (den er auch eine Zeitlang redigirte)
 Versprochen hat er: *Leopolds Grafen von Egloffstein Reise durch Italien in den Jahren 1791 und 1792. Mit Anmerkungen von Joh. Ernst Fabri.* Mit Kupf. 8.

y) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. IX, S. 493 fg.

HAGEN, (Gottlieb Fdch.)

§§. 38) D. specialia de suauitate morum in cultu dei externo. *Pars II.* — resp. Frid. Ad. Scholler, *Benccio-Fr.* Bar. 1738. 4 1 pl. (§. 20 — 30.)

39) D. specialia de suauitate morum in cultu dei externo. *Pars III.* — resp. Jo. Ad. Hartung, *Baruth.* Ib. 1738. 4. 1 pl. (§. 31 — 40.)

43) D. specialia de suauitate morum in conuersatione. *Pars I.* — resp. Chph. Godofr. Barth, *Bayersdorf.-Fr.* Ib. 1738. 4 $\frac{1}{2}$ pl. (§. 1 — 8.)

43) D. specialia de suauitate morum in conuersatione. *Pars II.* — resp. Henr. Arn. Lang, *Baruth.* Ib. 1738. 4. $\frac{1}{2}$ pl. (§. 9 — 13.)

HAGEN, (Wilh. Wolfg.)

§§. 2) *Gedichte.*

HAIN, (Sam.)

§§. 3) *LeichPred. auf Ann. Marg. Wenig* — über *Pf. LXVIII, 19 — 21.* — in den *Funeral.* (Cob. 1643. 4.) 4 B.

HAMM, (Chph. Just. Ferd.) — Ward 1803 StabsFourier und Verweiser der BauCommissairs-Stelle auf der *Plassenburg.*

§§. 1) *Carmen in nuptias Jo. Nic. Göring, past. Zöbern.* Bar. 1787. fol. 1 pl.

HANNOLD, Nicolaus, *D. der WW. und Pfarrer zu MarktNeukirchen,* war aus *Selb.*

Schrieb:

LeichPred. auf Marg. Thofs — über *Sap. IV.* Hof 1599. 4. 5 B.

HARLESS ²⁾, (Gli. Chph.) — Ward auch 1803 12 Floreal Correspondent der historischen Classe und der alten Litteratur beim NationalInstitut zu *Paris.*

§§.

2) *S. Gel. Teutschl. Ausg, V, Bd. IX, S. 510 fg.*

- §§. 278) *Jo. Alb. Fabricii* — bibliotheca graeca — Vol. VIII. Hamb. 1802. — Vol. IX. 1804. 4.
 279) **Pr. ad prorect.* — de memorabilibus quibusdam bibliothecae academicae Erlangensis — *nom. Univerf. Comm.* IV. Erl. 1802. fol. 1 pl. — *Comm.* V. 1803. fol. 1 pl. — *Comm.* VI. 1804. fol. 1 pl. — *Comm.* VII. 1804. fol. 1 pl.
 280) *Breuior notitia litteraturae romanae*, inprimis scriptorum latinorum ordini temporis accommodata, in vsum scholarum conscripta. Lips. 1803. 8.
 281) *Supplementa ad introductionem in historiam linguae graecae.* Tom. I. Jen. 1804. 8 maj.

HARLESS ^{a)}, (Joh. Chst. Fdch.)

- §§. 34) *Journal der ausländischen medizinischen Literatur.* Herausgegeben mit Hufeland und Schreger. Berl. 1802. fg. gr. 8.
 35) *Neue Untersuchungen über das Fieber überhaupt und über die Nerven und Faulfieber insbesondere mit vorzüglicher Rücksicht auf Begründung einer richtigen Heilart derselben.* Leipz. 1803. gr. 8.
 36) **Einige Worte zur Feyer des letzten Abends des Jahres 1802 in der g. u. v. L. L. z. d. d. Z. gesprochen von dem Br. Redner.* Erl. 1803. gr. 8. 1 B.
 37) *Ueber die Gefahr der Ausbreitung des gelben Fiebers in Europa und über die kräftigsten und zuverlässigsten Schutzmittel dagegen.* Nbg. 1804. 8.
 38) *Neues Journal der ausländischen medizinisch chirurgischen Litteratur* — mit Hufeland herausgeg. Bd. I, St. I u. II. Nbg. 1804. gr. 8. Mit Kupf.
 39) *Mich. Devezin's Esq Nachrichten über Aleppo und Cypem* — aus dem Engl. Weimar 1804. gr. 8.
 40) *Bemerkungen über den Zustand des Medicinal- und Apothekerwesens in Italien* — in Hufeland's *Journal etc.* Bd. XVIII, St. IV. (Berl. 1804. 8.) No. 1.

HARRER, (Geo. Wolfg. Alex.)

- §§. 8) *Cantate*, welche bey der gnädigst verordneten Jubel-

a) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 511 fg.*

belfeyer der 50jährigen Einweihung der Ordenskirche zu St. Georgen am See aufgeführt, nebst dem Jubelgebet entworfen. Bayr. 1761. 4.

HASSFURTER, (Joh. Lor.)

§§. 1) D. de jure diuino vniuersali positio — praes. Silu. Henr. Schmidt. (Onold.) 1701. 4. 1 pl.

HAUCHECORNE^{b)}, (Edch. Wilh.)

§§. 16) Le sujet fidèle a son roi. Sermon. Berl. 1793. 8.

HECHTEL, (Joh. Chst.) — Gieng 1802 als Land-Physicus nach Hof.

HEERWAGEN, (Joach. Lorenz.) — Starb 1804 am 20 April.

HEINRICHMAIER, Georg Christoph, D. der AG. und Physicus in Dünckelsbühl, ist aus Baiersdorf^{c)}, wo sein Vater Johann Leonhard Heinrichmaier damals KriegsCommissarius war. Derselbe bereitete sich auf dem Gymnasio in Erlangen unter Lippert, Besenbeck, Fikenscher und Grimmer zum Besuch der Universität daselbst vor, unter deren Zöglinge er 1798, nachdem er am 25 April seine AbschiedsRede (*de felicitate viri docti ac sapientis*) gehalten hatte, aufgenommen worden ist. Auf derselben studirte er unter Schreiber, Wendt, Loschge, Hildebrandt, Schreger, Harless und andern ArzneiKunde, nebst den damit verwandten Wissenschaften, bis er sich am 25 September 1802 durch eine Abhandlung die DoctorWürde erworben hatte, worauf er nach Feuchtwangen gieng, von da er als Physicus nach Dünckelsbühl zog.

Vom

b) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 526 fg.

c) nicht Feuchtwangen, wie auf der diss. steht.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. — de artificiali contagiorum insitione. Erl.
1802. 8 maj. 4 $\frac{1}{2}$ pl.

HEINSIUS ^{d)}, (Joh. Conr.)

HELFRECHT ^{e)}, (Joh. Theod. Benj.) — Erhielt
am 1 November 1804 von der philosophischen
Fakultät in *Erlangen* ihre höchste Würde.

56) 48) Kurze Anleitung zur Redekunst für Anfänger.
Hof 1802. 8.

49) *Pr. zur Prüfung* — einige Worte von den schrift-
lichen Uebungsarbeiten der Gymnasiasten. Hof 1802.
4. 1 $\frac{1}{4}$ B.

50) *Pr. zu AbschiedsReden* — Fortsetzung der Beyträge
zur Geschichte des Höfer Gymnasiums. St. VI. (*Ver-
änderungen während des 18ten Jahrhun-
derts.*) *Ebend.* 1802. 8. S. 113 — 144.

51) *Pr. zur jährl. Einweih. Feier des Höfer Gymn.* —
Schluss der Beyträge zu einer Geschichte des Alberti-
nums während des 18ten Jahrhunderts. *Ebend.* 1802.
8. S. 145 — 160.

52) *Pr. zur Prüfung* — Einige Grundsätze bey dem
öffentlichen Unterricht; *nebst dem Lections - Verzeich-
niss.* *Ebend.* 1803. 4. 1 $\frac{1}{2}$ B.

53) *Pr. zu AbschiedsReden* — von dem Altar in der
hiesigen (Höfer) Trinitätiskirche, ein historisch artisti-
scher Versuch. *Ebend.* 1803. 8. 2 B.

54) *Moralischer Taschenspiegel für Freymaurer und sol-
che, die es nicht sind. *Ebend.* 1803. 8.

55) *Pr. zur jährl. Einweih. Feier des Höf. Gymn.* —
zweyter Nachtrag zu den Nachrichten von der hiesigen
(Höfer) Schulbibliothek und Anzeige der Wohlthaten,
welche das Gymnasium im vorigen Jahre erhielt.
Ebend. 1803. 8. 1 B.

56) *Atenizon. Ueber Aufklärung und Publicität, in-
gleichen über die neuesten Entdeckungen in der Maure-
rey. Fft. u. Leipz. (Hof) 1803. 8.

57)

d) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 545.

e) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 553 fg.

- 57) **Kurze Anleitung zur deutschen Dichtkunst* — 2te durchaus verb. mit einer poetischen Chrestomathie verm. Aufl. Hof 1804. (1803.) 8.
- 58) *Pr. zur Prüfung* — Frequenzliste des Höfer Gymnasiums 1798 — 1803 nebst einigen andern Nachrichten von den vornehmsten Veränderungen in dieser Schule und dem *Lectiionsverzeichnis*. *Ebend.* 1804. 4. (S. 13 — 24.)
- 59) *Pr. ad act valed.* — annon *Curia Regnitiana vlllo jure Venedorum sit cognominanda?* *Peric.* II. 1b. 1804. 4. p. 17 — 32.
- 60) *Pr. zur jährl. Einweih. Feier des Höf. Gymn.* — einige Nachrichten von dem hiesigen (Höfer) Alumnem. *St. III.* *Ebend.* 1804. 4. S. 25 — 32.
- 61) *Der Glaube der Christen und wahrer Protestantismus. Versuch einer Auflösung einer Preisaufgabe. (*Ebend.*) 1805. (1804.) 8.

HENTZE ^{f)}, (Joh. Gli.)

§§. 6) *Wäre es nützlich und recht die geistlichen Güter und Naturaleinkünfte zu säkularisiren — in *Lange's Staatszeit.* 1798, Bd. I, S. 64 — 82.

Seine geographisch historische Geschichte von Neustadt am Culm mit einer Vignette dieses Städtchens und des Culms erschien nicht. Eben so wenig b) Beschreibung und Statistik des Amtes Berneck; c) Lesebuch der Baireuther Geschichte; d) Verfassung und Geschichte des Vaterlandes, ein Lesebuch für die Jugend und andere; e) Von Gauen des Fränkischen Craises; f) Von dem DonnerGott Percun; g) Von Thurnau.

HERING ^{g)}, (Matth.)

HEUMANN ^{h)}. Johann I., *Preussischer GeleitsCommissarius zu Bruck bei Erlangen*, war des Bürgers

f) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 567.*

g) *S. Wernlein vom Wunsiedler Lyzeo Abth. III, S. 69. 15.)*

h) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. IX, S. 579 fg. — Litter. Bl. Bd. III, No. VI, S. 81.*

gers und Rüttners *Johann Jacob Heumann* zu *Muggendorf* ältester Sohn, und hier am 7 Februar 1740 geboren. Derselbe kam, als er die gewöhnlichen AnfangsGründe erlernt hatte, am 1 Julius 1752 in das Gymnasium nach *Baireut*, das er unter *Braun*, *Gräfenhahn*, *Purrucker* und *Stöhr* besuchte, worauf er sich der Schreiberei widmete, 1770 ZollCommissarius und Fraisch-Voigt in *Baiersdorf* wurde, und als GeleitsCommissarius in *Bruck* 1801 am 3 Januar starb.

Schriften:

- 1) Physikalisch ökonomische Anleitung zu einer richtigen Kenntniss der Bienen und derselben nützlichen Behandlung aus eigenen Erfahrungen. *Abth. I. enthält den Beweis, dass die Arbeitsbienen keine Drohnennütter seyn.* Erl. 1797. 8.
- 2) **Aufsätze* — im *Reichs-Anzeiger*.

HEYDE ¹⁾, (Ludw. Jac.)

HEYDEN ^{k)}, (Seb.)

§§. 7) *De arte canendi ac vero signorum in cantibus usu.* 1537.

HÖFER ¹⁾, (Fdch. Wilh.)

HÖFLICH, *Germann Wolfgang*, der *R. Befl. zu Jena*, Bruder des *Georg Christoph*, studirte 1709 zu *Jena* und schrieb:

Ep. ad fratres suos de obitu patris. Jenae 1709. 4.

HÖF-

1) *S. Christ paneg. in calamo loquaces.* p. 24.

k) *S. Gerbers Lex. der Tonk.* Th. I, S. 634. — Sein Bildniss ist in 12, zweimal in 4. (das einmal vor *Zeltner's Leben desselben*) und in 8., auch 1739 von *Schönemann* in der *Samml. von alten und neuen theol. Sachen* Beitr. 6. gestochen.

1) *S. Arzberger was ist Offenbahrung?* S. 73. 25.)

HÖFLICH, (Gottl. Fdch.)

§§. 2) *GelegenheitsGedichte.*

HÖLZEL, (Joh. Lor.)

§§. 10) D. de censura ecclesiastica, quam — *Carolus, Marchio Bada - Durlacensis* in ditionibus suis ipso anno jubilaeo restauravit optime — resp. M. Jo. Frid. Ihringer, past. *Wietlingensium*. 1725. 4. 4 pl.

11) Weinende Augen in dem mit Feuer gestrafften Auggen, d. i. etliche christliche Predigten nach Anleitung einer — zu Auggen entstandenen gefährlichen Feuersbrunst. 1727. Bas. 1728. 4. 28 $\frac{1}{2}$ B.

HOFMANN, Christoph Friedrich Carl, *Maler zu Thurnau*, wo er geboren ist, besuchte vom 1. September 1767 an die Schule zu *Culmbach* unter *Kiesling, Maison* und *Heerwagen*, und widmete sich dann der MalerKunst, in der er es, besonders als *LandschaftsMaler*, weit gebracht hat. Da er in seinen SchulJahren das Unglück hatte, sein Gehör zu verlieren, so dachte er auf eine FingerSprache ^{m)}, die seine Freunde und Bekannte mit ihm sehr geläufig sprechen.

Von ihm sind gedruckt:

1) Im *Naturforscher* — St. XXVIII, (Halle 1799. 8.)

a) *Miscellanea entomologischen Inhalts* — No. II.

b) *Ueber die phalaena mundana und ihre Verwandlung* — No. III.

2) **Verschiedene andere Aufsätze.*

HOFMANN, Johann, D. der *WW.* und *Diaconus*
zu

m) Man sehe hierüber (*Donauer*) über die im fränkischen kreise bekannte sogenannte *Fingersprache*. Nbg. 1796. 8.

zu *Selb*, wo er geboren war, studirte zu *Hof* unter *Pertsch*, vertauschte aber 1686 am 17 März die Schule mit der Universität *Leipzig*. Hier disputirte er 1687 zu Ostern unter *Göz* und wendete sich dann nach *Wittenberg*, wo er ebenfalls unter *Göz* am 28 September 1687 den Cathedral betrat und die höchste Würde in der Welt-Weisheit annahm. Nach diesem gelangte er 1694 zum Diaconat in *Selb* und starb hier 1712.

Schriften:

- 1) D. vigiliae paschales veterum christianorum — *praes.* M Geo. Henr. Göz. Lips. 1687. 4. 3 pl.
- 2) D. de candidatis veterum — *praes.* eod. Göz. Ib. 1687. 4. 2 pl.

HOFMANN ⁿ⁾, (Joh. Jac. Chph. Raym.) — Ward 1802 dritter, 1803 aber zweiter und 1804 erster Collaborator am Gymnasio zu *Erlangen*, und Vicarius des geistlichen Ministeriums daselbst.

HOFMANN ^{o)}, (Joh. Leonh.)

HOLWEG, (Thom.)

§§. 6) *Siebenfacher NeuJahrsWunsch dem Hause Pfalz Sulzbach.* (f. l.) 1706. fol. 3 B.

HOLZMANN, (Edch.)

§§. 8) D. de imagine et exemplari ex metaphysicis — *resp. auct.* Jo. Matth. Stumpf, *Baruth.* Vit. 1650. 4.

HORNBERGER, (Joh. Phil.) — Befindet sich seit 1803 bei der mit dem ChurHause Baiern vorzunehmenden Entschädigungs- und Ausgleichungs-Commission in *Anspach*.

I.

n) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 614 fg.

o) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. IX, S. 613.

I.

IMHOF, Johann, *Pfarrer*, aus *Langenreut*, war eines Landmanns *Heinrich Imhof* daselbst Sohn, und ha' zuerst das Seminarium zu *Baireut*, vom 13 December 1703 an aber unter *Frosch*, *Beyer*, *Ellrod* und *Hagen* das Gymnasium daselbst als Alumnus besucht, auch unter dem letzten am 5 Junius 1710 disputiret. Hierauf wendete er sich nach *Fena* und studirte Theologie, respondirte auch unter *Arnold* 1711 am 14 November (*de vultu maiestatico*. 4. 3½ pl.) und am 21 November (*de honore glorioso atque obsoleto*, 4. 2½ pl.) worauf er Prediger wurde.

Gedruckt sind von ihm:

- 1) D. de osculo sancto ex *Rom.* XVI, 16. — *praes.* Frid. Casp. Hagen. Bar. 1710. 4. 1 pl.
- 2) *Verschiedene Gedichte.*

IÖRDENS ^{p)}, (Joh. Heinr.)

§§. 15) In *Hufeland's Journal* sind von ihm:

- a) Beobachtung und Abbildung einer monströsen Anschwellung der Brüste in der Schwangerschaft — Bd. XIII, (Berl. 1801, 8.) St. I, No. II, S. 82 — 100.
- b) Beispiellose und räthselhafte Dauer einer Leibesverstopfung bei übrigens leidlichem Befinden des Kranken — St. IV, No. IV, S. 139 — 150.
- c) Ueber den Nutzen der mineralischen Mittel in verschiedenen Krankheiten — Bd. XIV, (1802.) No. IV, 1. S.
- d) Einige die Wirksamkeit des thierischen Magnetismus begründende Thatfachen — Bd. XV, St. II, (1802.) No. V, S.
- e) Ueber die Schlaflosigkeit — Bd. XVII, St. I, (1803.) No. IV, S.

9)

p) *S. Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 32 fg.

1) Ueber verschiedene pathologische Erscheinungen, welche das gestörte Ausdünstungsgeschäft zur Folge hat und welche auf die geheime Verbindung und Wechselwirkung der Oberfläche und der innern Theile unsers Körpers hindeuten. — Bd. XIX, St. III, (1804.) No. II, S.

JÖRDENS ⁹⁾, (Pet. Gottfr.) — Ward 1802 Stadt-Physicus in Hof.

§§. 16) Apologie der Schutzblattern. Altenb. 1802. 8.

17) Abbildungen und kurze Beschreibung eines Urinträgers — in Loder's *Journal*. Bd. IV, St. I, (1802.) No. XI. 3. S.

18) In Hufeland's *Journal* sind von ihm:

a) Einige gegen das Heilverfahren mancher neuerer Aerzte sprechende Belege — Bd. XVII, St. II, (1803.) No. IV, S. 74 — 86.

b) Praktische Bemerkungen; α) Nutzen der *assa foetida* in hartnäckiger Leibesverstopfung — No. V, S. 87 — 88. β) Großer Nutzen äußerlich angewendeter Arzneymittel — S. 89 — 93.

c) Einige Bemerkungen über den Krankheitsgenius in und um Hof von 1803 — 1804. — Bd. XIX, St. IV, (1804.) No. VI, S.

d) Fragmente über einige Krankheiten der Organe des Athmens, vorzüglich den Keuchhusten — Bd. XX, St. II, (1805.) No. I.

19) *Aufsätze* — in Lyncker's *Forstmann*.

JORDAN, (Chph.)

§§. 5) *LeichPred. auf Cunig. Reinel* — über das Lied: ich weis mir ein Blümlein hübsch und fein.

(1614. Hof 1615. 4. 5 B.

OST ¹⁾, (Thom. Aquin.)

ISENFLAMM ^{s)}, (Heinr. Fdch.) — Gieng 1802

un-

q) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V*, Bd. X, S. 33 fg.

r) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V*, Bd. X, S. 38.

s) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V*, Bd. X, S. 38 fg.

unter sehr annehmlichen Bedingungen als ordentlicher Professor der Anatomie, Physiologie und gerichtlichen Arzneykunde nach *Dorpat*.

§§. 8) *Beyträge* — Bd. II, Heft II. 1802. gr. 8.

a) Verschiedenheit der rechten und linken Seite — Bd. I, Heft I, No. II, S.

b) Bemerkungen über die Flechsen — Bd. I, Heft II, No. VII, S. 286.

f) Beschreibung von einer menschlichen Misgeburt ohne Kopf. — Bd. II, Heft II, (1802.) No. VI, S. 269.

K.

KAISER, (Chst. Ernst Nic.)

§§. 9) *LeichPred. auf Joh. Leonh. Braun, Senator* — über Ps. XXXIX, 13. Ansp. 1802. gr. 8. 1½ B.

10) *Rede am Grabe D. Geo. Edch. Rud. Seuffterheld.* *Ebend.* 1803. gr. 8. 1½ B.

11) *Ueber den Eidschwur nach Grundsätzen des Christenthums Ansb. 1804. 8.

12) Einige Festpredigten. Hof 1804. 8.

13) *Todtenfeyer am Begräbnißmorgen des Königl. Preussischen Herrn Kammermusikus And. Glo. Schwarz. Ansb. 1804. 8. — Sein Name steht hinter der Vor-
erinnerung.

KAISER, (Gli. Phil. Chst.)

§§. 3) *Erster Unterricht in der Geschmackslehre.* Ansb. 1804. 8.

4) *GelegenheitsGedichte.*

KAISER ^{t)}, (Nicol.)

KAPFER, Johann Michael, *D. der AG. zu Wöhrd,*
ist

^{t)} S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. X, S. 54.

ist aus *Burgbernheim*, und erlernte die Chirurgie, in der er treffliche Kenntnisse erlangte, verband dann mit diesem Studium die eigentliche Arznei-Kunde, theils durch eignes Studiren, theils in den Vorlesungen der Gelehrten zu *Erlangen*, wo er am 11 November 1803 die Doctor Würde mittelst seiner InauguralSchrift annahm. Hierauf wendete er sich als practischer und vorzüglich AugenArzt nach *Wöhrd* bei *Nürnberg*.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. — de vtilitate belladonnae in sananda contractione nimia iridis cum adiuncta historia cataractae congenitae, quae in membrana pupillari *Wachendorffii* sedem habuit. Erl. 1803. 8. 2 pl.

KAPP ^{u)}, (Geo. Chst. Fdch.)

§§. 6) Kur der venerischen Krankheit durch Braunstein — in *Hufeland's Journal*. Bd. XIX, St. I, (Berl. 1804. 8.) No. VI, 2. S.

KAPP, Georg Ludwig Carl, der *AG. Befl.* zu *Erlangen*, des eben genannten leiblicher Bruder, ist am 4 Februar 1784 zu *Baireut* geboren. Hier entwickelten sich auch seine trefflichen GeistesAnlagen unter der Leitung *Burnann's* — jetzt Stifts- und ZuchtHausPredigers zu *St. Georgen*, — worauf er am 7 September 1795 das Gymnasium zu *Baireut* zu besuchen anfieng, in dem er unter *Lang, Kapp, Schumann, Oertel* und *Hagen* sich zur Universität *Erlangen* vorbereitet hat. Er bezog dann diese 1802, nachdem er am 28 April seine AbschiedsRede (*de voluptatis praestantia, quam iuuenis litterarum studiosus ex continuo cognitionis incremento capit*) gehalten hatte, und widmete sich dort in Verbindung mit andern Wissenschaften der ArzneiKunde unter

Schre-

^{u)} S. *Gei. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 62.

Schreber, Wendt, Lofchge, Hildebrandt, Schreger, Isenflamm, Harless, Langsdorf und Mehmel, gieng jedoch zu Ostern 1802 nach *Baireut* zurück, um hier für sich zu studiren, worauf er von Michaelis an seine gelehrten Bemühungen in *Erlangen* fortsetzte, und dort mittelst seiner InauguralSchrift am 28 März 1805 die Doctor-Würde annahm. Seitdem lebt er wieder als Arzt in *Baireut*.

Von ihm sind gedruckt:

- 1) *Frohe Gefühle bei der Kapp und Vogelischen Eheverbindung.* Bair. 1802. 4 $\frac{1}{2}$ B. — In seinem und seiner Geschwistere Namen.
- 2) *Epist. grat. ad patrem Jo. Geo. — de physiologia plantarum.* Erl. 1803. 8maj. 2 pl.
- 3) *D. inaug. — de tussi serina.* Erl. 1805. 8maj.

KAPP^x), (Joh.) — Wurde 1803 auch Scholarch des Gymnasiums zu *Baireut*.

46) **Antheil* — an den *Fränk. Prov Bl.*

47) **Brandenburg-Culmbachisches Gesangbuch.* 24 Aufl. Bair. 1804 — 25 Aufl. 1805. 8. — Sein Name steht unter der Vorrede.

KAPP^y), (Joh. Geo.) — Ward 1803 Senior und ArchiDiaconus zu *Baireut* und trat als solcher am 11 September an.

KAZAUER *), (Conr. Steph.)

KECK, (Joh. Geo.)

§§. 1) **Vota et desideria Conr. Ern. Hugoni. past. Rehaviensi.* Bar. 1749. fol. 2 pl. — Mit den Anfangsbuchst.

KEIM,

x) S. *Gel. Teutschl. Ausg. V.* Bd. X, S. 63.

y) S. *Gel. Teutschl. Ausg. V.* Bd. X, S. 63.

*) S. *Will's Nürnbg. Gel. Lex. Th. IV,* S. 196.

KEIM, (Joh. Fdch.) — Bei der Einziehung des Klosterhofs hörte zwar seine Wirkung als Mönchs-Richter auf, dagegen aber erhielt er eine sehr ansehnliche jährliche Entschädigung.

§§. 3) In den *Fränk. Prov. Bl.* (1802. 8.) sind von ihm:

- a) *Berichtigung (die Ausrottung des Blüthenwicklers betreffend) — No. 24, S. 547 fg. — Mit dem Buchstab K.
- b) *Berichtigung und Rüge* (den Brand des Klosters Langheim betreffend) — No. 37, S. 579 (779) — 785.

KELLER *), (KELLNER) Joseph, D. der *WW.* und Rector zu *Wunsiedel*, war aus *Culmbach*, und begleitete das Rectorat in *Wunsiedel* von 1625 an zu seiner Ehre. Der 30jährige Krieg war indessen auch ihm hinderlich, besonders aber veranlaßte ihn der Umstand, daß er 1633 bei einem Einfall, der von *Eger* aus erfolgte, ausgeplündert wurde, sich dringend um eine weitere Beförderung zu melden, die er jedoch nicht erlebte. Denn er starb schon am 19 September 1635 im 36 Lebensjahre.

Von ihm finden sich:

- 1) Epicedium in condolentiae testem, luctus mitigationem, consolationis votum de obitu Joann. Henr. de Feilitzsch. — in den *Funeral.* (1635. 4.) LXIX 1½ pl.
- 2) Carmina varia.

KIESSLING ²⁾), (Joh. Geo. Gottfr.)

66.

*) S. Pertsch orig. Voith. p. 383. — Wernlein vom *Wunsiedler Lyceo.* Abth. III, S. 62. 8.

2) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. X, S. 76.

§§. 17) In den *Fränk. Prov. Bl.* stehen von ihm:

a) **Beantwortung der in den Fränkischen Provinzial-Blättern No. 29 enthaltenen historischen Anfrage.* — 1801, No. 35, S. 355 — 357. — Mit den Buchstab. K — g.

18) Sammlung einiger Berg- und Cirkular-Predigten in Rücksicht auf ihren dem Zeit-Bedürfnisse angemessenen Inhalt. Hof 1803. 8.

KIESSLING (Lor.)

§§. 1) *Pr. ad nat. Christiani Ernesti M. B. exaratum stilo lapidari.* Erl. 1702. f. p.

KIESSLING *) (Joh. I.)

KIESSLING ^{a)}, (Melch.)

KIPPING ^{b)}, (Andr. Pet.)

KIRSCH VON KIRSCHENSTEIN ^{c)}, (Geo. Wilh.)

KIRSCHNER ^{d)}, (Joh. Conr.)

KLINGER (Flor. Joh. Geo.)

§§. 5) **Antheil* — an dem *Wunsiedler Wochen-Blatt.*

KLINGER ^{e)}, (Joh. Siegm.)

§§. 11) *Kleine Briefe* — 2tes Bdchen. Hof 1803. 8.

12) *Der deutsche Schullehrer in seinem Berufe. Ein praktisches Handbuch, welches lehret, wie der Unterricht in Schulen einzurichten sey, wenn die Bemühungen den gesuchten Endzweck die Jugend auf ihr künfti-*

*) S. Will's *Nürnb. Gel. Lex.* Th. VI, S. 212.

a) S. meine 17te Part. vom *Culmb. Schulwes.* S. 161. 24) und S. 165.

b) S. meine 17te Part. vom *Culmb. Schulwes.* S. 160. 19.)

c) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 83.

d) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 84.

e) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 96.

tiges Leben gehörig vorzubereiten — nicht verfehlen sollen. *Ebend.* 1803. 8. — Auch unter dem Titel:
 13) *Verstandesübungen* — 2tes Bdchen. 2te verb. und verm. Aufl. *Ebend.* 1803. 8.

KOB, (Joh. Geo.)

§§. 2) *Votum chronicum GeorgIVs FrleDrICVs CaroLVs bono Deo hIC fVCCessit seLICter ex legibus iustinianeis decerptum.* Cob. 1727. fol. 1 pl.

KÖLLE ^{f)}, (Heinr. Chst. Ernst)

Seine im MeissCatalog 1795 angekündigte *Erläuterung der Lehre von Dienstbarkeiten nach gemeinen, sächsischen und brandenburgischen Rechten.* (Hof 1795. 8.) erschien noch nicht.

KÖNIG, (Joh. Zach.) — Ward auf sein Ansuchen 1802 zur Ruhe gesetzt.

§§. k) **Wie vermittelt einer Luftdarre von Stangen und FichtenBorke aller wilde Holzsaamen in den ersten warmen Frühlingstagen, in Menge ausgehülst und ohne Kosten im Grossen erlangt werden könne?* — No. 56, S. 1121 — 1124.

l) **Wie wilde Laubholzarten besonders Eichenstämme mit dem besten Erfolg gekopt oder entastet werden können.* — S. 1124 — 1126.

m) **Unter welchen Umständen gewisse Forsten über- oder unter ihren Ertrag angegriffen werden können.* — No. 58, S. 1145 — 1147.

n) **In wie ferne die hier angegebene Cultur-Methode in Betreff der Tannen- Fichten- Föhren- Lerchen- und Birken-Saat, so wie der Eicheln und Bucheln mit den besten Nutzen angewendet werden könne.* — S. 1147 — 1149.

o) **Wie und auf welche Art die beym Forstwesen von Zeit zu Zeit gemachten Entdeckungen und andere gemeinnützige Bemerkungen allen im Lande befindlichen Forststellen bekannter gemacht werden können.* — No. 58, S. 1149 fg.

p)

q) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 113 fg.

p) **Vorschläge zum allgemeinen Besten.* — No. 58, S. 1150 — 1153.

q) **Ideen über die Plusmacherey.* — No. 58, S. 1153 — 1154.

3) Im *Reichsanzeiger* stehen von ihm:

a) **Ueber die Verpflanzung 8 bis 9 Schuh hoher Lerchenbäume* — 1803, No. 152, S. 1996 — 1998.

b) **Etwas über das Taxiren der Forste* — No. 206, S. 2681 — 2683.

c) **Aufruf an Volklehrer, Magistratspersonen und Polizeybehörden, die überall anzulegenden Baumschulen im Grossen betreffend.* — No. 215, S. 2797 — 2800.

d) **Wie Föhrenpflanzen mit einjährigen Weymuthskiefer-Zweigen veredelt und letztere in grössern und schnellern Anbau gebracht werden können.* — No. 218, S. 2847 fg.

e) **Beantwortung der Anfragen an erfahrene Forstmänner im R. A. 1803.* — No. 349, S. 4611 fg.

f) **Etwas zu mehrerer Aufnahme der Obstcultur.* — 1804. No. 67, S. 874 — 876. — Mit dem Anfangs-Buchstaben.

g) **Verheerungen des Chermes alni an jungen Lerchenbäumen.* — No. 78, S. 1012 — 1013.

h) **Ueber die sichersten, wohlfeilsten und allgemein anwendbarsten Mittel zur Vertilgung des Blütenwicklers.* — No. 133, S. 1766 — 1768.

i) **Wie der unerschöpfliche Vorrath der Natur am besten benutzt werden könne?* — No. 298, S. 3909 — 3912.

4) *Ueber die Vervollkommnung der Obstcultur* — in der *Baireuther Intelligenz-Zeit.* 1803, No. 87, S. 588 fg.

5) In der *Bamberger Zeitung* stehen von ihm:

a) *Avertissement* — 1803, No. 216.

b) **Aufruf an Garten- und Peunthen-Besitzer.* — No. 309.

c) **Wie und auf welche Art, die beim Forstwesen von Zeit zu Zeit gemachten Entdeckungen und andere gemeinnützige Bemerkungen allen im Lande befindli-*
li.

lichen Forststellen bekannter gemacht werden können.
— *Ebend.*

d) **Vorschläge zum allgemeinen Besten.* — 1804, No. 26, S. 137, 208 und 250. und Extra Beilage vom 26ten September.

e) **Wie die von der gütigen Vorsehung uns Erdenbewohnern so reichlich dargestellten Schätze. im Lande nachgesucht und zum Besten der armen Volksklasse, überall gemeinnützig gemacht werden können.* — Beilage IX.

6) *Vermischte Aufsätze über Forst- Acker- Wiesen- und Gartenkultur, ein Beweis für den Satz: dass für jedes Land und durch eine weise Nutzung der freygebigen Natur das grösste Plus bleibend erzweckt werden könne.* Culmb. 1805. gr. 8. — Hierinn sind alle die vorgenannten Aufsätze gesammelt und mit neuen vermehrt.

KÖPPEL ^s), (Joh. Gottfr.)

KOPP ^h), (Lorenz) *Diaconus zu Pegnitz*, studirte in Leipzig Theologie, und ward dann Griechischer Pfarrer zu Buchau, 1690 Pfarrer zu Brunn, 1682 am 20 Junius aber Diaconus in Pegnitz und starb 1697.

KORDENBUSCH *) VON BUSCHENAU und THUMMENBERG, (Geo. Fdch.)

Von ihm findet sich:

LeichPred. auf Anna Margaretha Buchta — cor viduale seu dauidicum, vera dilectione et laetitia dei incensum, über Ps. LXXIII, 28. 1686. 4. 3 B.

KRAEMER *), Johann Erhard, *Nürnbergischer ObermarschCommissair* und Mitglied des Pegnesischen BlumenOrdens in Nürnberg, ward zu Bruck,
WO

g) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 116.

h) S. Layriz de Pegnes. p. 140.

*) S. Will's Nürnberg. Gel. Lex. Th. VI, S. 255 fgg. — Birkner's Opfer der Freundschaft. (Nbg. 1802. 4. —)

wo sein Vater *Johann Baptista Krämer* als Prediger lebt, am 5 Julius 1765 geboren und erlernte die Schreiberei zu *Gräfenberg*. Hierauf gieng er Studirens wegen nach *Erlangen*, und ward dann Accessist im damaligen Landpflegamt zu *Nürnberg*, wo er bis zur ersten Substituten Stelle fortrückte. Auch ertheilte man ihm die Stelle eines Fränkischen CraisCommissairs, 1797 aber am 25 October wegen seiner Verdienste um das Marschwesen, das Reichsstadt Nürnbergische OberMarschCommissariat, und der Pegnesische BlumenOrden nahm ihn 1798 am 13 August zum Mitglied auf.

Von ihm ist gedruckt:

Versuch einer kurzen Darstellung der Geschäfte und Obliegenheiten bei eintretenden Durchmärschen und Einquartierungen fremder Kriegstruppen. Mit 4 Tabellen, Nbg. 1799, 4.

KRAFFT ⁱ⁾, (Joh. Geo.)

KRAFFT, (Joh. Martin.)

§§. 4) *Einsegnungsrede am Vermählungsfeste des Grafen Leopold Ernst — mit Sophia Maria Wilhelmina, Reichsgräfin zu Ortenburg. Passau 1802.*
4. 3 B.

KRAUSENECK ^{k)}, (Joh. Chph.)

KREBS, (Joh. Fdch.)

§§. 1) *D. astronom. — de passionibus planetarum — praes. Erh. Weigel. Jen. 1671. fol. 5 pl.*

VON

*) *S. Will's Nürnbg. Gel. Lex. Th. VI, S. 259. — Kiefhaber's Anzeigen 1797, S. 192. 1798, S. 128. 1799, S. 37 fg.*

k) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 141. — Gerber's Lexic. der Tonkünstler Th. I, S. 755.*

i) *S. meine akad. gel. Gesch. von Erlang. Abth. I, S. 88 fgg.*

VON KRETSCHMANN ¹⁾, (Theod. Conr.)

§§. 7) *An meine Zuhörer bey meinem Abschied von Jena.*
1793. 8.

15) *Organisation der Coburg Saalfeldischen Lande.* Bd. I.
Leipz. 1804. 8.

KRIPNER *) (Joh Siegm.)

KRIPNER, (Sam.)

§§. 5) *Pr. *ad act. valed.* — de Christo pontifice maximo
a delictis immuni — nom. Coll. Bar. 1730. f. p.

10) *Pr. *ad exam.* — de litterarum παλιγγενεσις huma-
nitatis scholas quasi solum in academiis delituisse —
nom. Coll. Ib. 1735. f. p.

14) *Pr. *ad act. valed.* — super sacerdotis nostri summi
sacrificio *Esaiæ* XI, 3 occurrente — nom. Coll. Ib.
1737. f. p.

14) *Pr. *ad act. valed.* — de recta praeparatione ad stu-
dia academica — nom. Coll. Ib. 1740. f. p.

15) *Pr. *ad exam.* — super loc. *Ebr.* II, 16 — nom.
Coll. Ib. 1741. f. p.

KÜMMELMANN, (Joh. Erh.)

§§. 3) *Abdank. auf Joh. von Willdenstein* — Will-
densteinische Tugend-Cron — in den *Funeral.*
(Hof 1669 4.) S. 99 — 114.

6) *Abdankung auf Ursula Barbara Marschalch*
— in den *Funeral.* (Cob. 1684. 4.) 1½ B.

KÜMMELMANN, Johann Georg, Pfarrer in Küps,
war des vorigen Sohn und gelangte zur Pfarr
Küps.

Von ihm sind gedruckt:

1) *Abdank auf Hanna Sophia von Künsberg*
— in den *Funeral.* (Cob. 1697. fol.) 2½ B.

2)

1) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 143.

*) S. *meine akad. Gel. Gesch. von Erlang.* Abth. II,
S. 138 fgg.

- 2) *Dankrede auf Sophia Christiana von Würzburg* — in den *Funeral.* (Cob. 1715. fol.) S. 35 — 40.

KÜNNETH, (Geo. Fdch.) — Nahm am 24 December 1802 in *Erlangen* die höchste Würde in der Arzneikunde an, und zog dann als ausübender Arzt nach *Creussen*, wo er mit vielem Glücke seine Kunst übt.

- §§. 2) *D. inaug. — de faba S. Ignatii.* Erl. 1802. 8. 2 pl.

KÜNNETH ^{m)}, Joh. Theod.)

- §§. 16) *Lieder zur Haus-Andacht aufs Christ-Fest gesammelt.* Bayr. 1773. 8.

KÜNZEL, (Joh. Sim.) — Gelangte 1805 zur Pfarr *Eckersdorf*, wo er im April eingetroffen und am 29 eingesetzt worden ist.

KÜTTLINGER, (Geo. Leonh.) — Ward 1804 Pfarrer zu *Schnabelwaid*, wo er 1805 antrat.

KÜTTLINGER ⁿ⁾, (Joh. Fdch.) — Ward 1800 StadtPhysikus in *Neustadt an der Aisch*.

KUZER, (Nic.)

- §§. 2) *Abdankung auf Sebastian Schmidt, Bürgermeister zu Redwiz* — in den *Funeral.* (Königsb. 1671 4.) 1½ B.

- 4) *LeichPred. auf Barb. Leopold* — Die Trostreiche und immerwährende Gnade Gottes, über Ps. XXIII, 4 — 6. *Schleitz* 1684. 4. 4¾ B.

L.

m) S. *Gel. Teutschl. Ausg. V*, Bd. X, S. 157.

n) S. *Gel. Teutschl. Ausg. V*, Bd. X, S. 159.

LAMMERS °), (Joh. Fdch. Wilh.)

LANDMANN, Johann Joachim Ludwig, D. der AG. zu Schwabach, ist aus Neustadt an der Aisch und hat die Schule daselbst unter Degen, Gabriel, Raab, Oertel, Hummel und Wernlein mit rühmlichen Fleiße besucht und eben daher nicht bloß mit sehr guten Talenten, sondern auch mit trefflichen Vorkenntnissen 1798 die Universität Erlangen bezogen. Auf dieser bildete er sich unter Schreiber, Wendt, Loschge, Hildebrandt, Schreger, Isenflamm, Harless und andern zum würdigen Arzt und nahm am 20 November 1802 durch eine StreitSchrift die DoctorWürde an, worauf er als Arzt nach Schwabach kam.

Er lies drucken:

D. inaug. — de balneo sicco. Erl. 1802. 8maj. 2 $\frac{3}{4}$ pl.

LANG ^{p)}, (Chph.)

LANG, Johann, Pfarrer in Lichtenberg, war aus Hof und zuerst Pfarrer in Wurzbach, von da er 1583 zur Pfarr Lichtenberg gelangte, wo er die Calvinische Religion einführen wollte. Der Pfarrer in Steben, Elias Wagner beredete ihn hiezu mit Beistand Christoph von Waldenfels des Jüngern. Sie alle drei theilten besonders in der Schule zu Lichtenberg Calvinische Bücher aus, welche aber die Kinder nicht annahmen. Die Bilder, sonderlich des Jesus Kindleins, welches zu Weihnachten ausgestellt wurde, haben sie in

o) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X. S. 168.

p) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 170.

in die Kirche geworfen, und so wie dieses gequackt haben soll, so sollen ihm von der Zeit an 2 Finger gefehlt haben. — Auch haben sie nächtlicher Weise den Altar ausgegraben und auf die Seite gelacht und dafür ein Tischgen hingesezt; als man aber solches gewahr wurde, kamen die ohnehin schwürigen Bauern am andern Tage und sezten den Pfarrer deshalb zur Rede, worauf er, der von allem nichts wissen wollte, hinzusezte: wenn er Theil an solcher Bilderstürmerei hätte, wolle er die Kanzel nicht mehr betreten. Ob er nun wohl noch einmal auf die Kanzel kam, so schoß ihm doch eine schwarze Blatter auf, an deren Entzündung er im September 1611 starb. Man nannte ihn übrigens gewöhnlich nur *den schwarzen Pfarrer*.

Schriften:

- 1) *LeichPred. auf Chph. Krüger, Pf. zu Harra — über Phil. I. Hof 1599. 4.*
- 2) *LeichPred auf Chph. von Waldenfels — über Jes. XXXVIII, 9 — 20. Ebd. 1603. 4. 5 B.*
- 3) *LeichPred. auf Magd. von Waldenfels — über II Tim. IV. Ebd. 1603. 4. 3½ B.*

LANG ^q), (Joh. Geo.)

LANG ^r), (Lor. Joh. Jac.)

LANGE ^s), (Fdch. Chst.)

LANGHEINRICH, (Geo. Ambros.)

- §§. 2) *Pr. de duabus mentis facultatibus intellectu et voluntate emendandis. Cur. 1720. fol. 1 pl.*

LANG-

q) *S. Layriz Baireuth. Stipend. Gesch. Bd. II, S. 1 fgg.*

r) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 170.*

s) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 171.*

LANGHEINRICH, (Geo. Nic.)

- §§ 4) Pr. de *Pontii Pilati* patria. Cur. 1677. 4. 1 pl.
 4) Pr. de nomine *Caesaris*. Ib. 1677. 4. 1 pl.
 4) Pr. super quaestione: num cognitus *Caesari Augusto*
Messiae regis aduentus fuerit? Ib. 1678. 4. 1 pl.

LANGHEINRICH ^{t)}, (Joh. Sal.)

LAURUS, (Joh. Chph.)

- 8) *Pr. ad act. valed. — bacchanalia a christianis tempore praesertim passionis vitanda esse — nom. Colleg. Bar. 1671. f. p.
 11) Pr. ad act. orat. — vi bonae methodi in iuventute breui tempore magna spatia confici posse exemplo *Christiani Ernesti à Lilien*. Bar. 1672. f. p.
 11) *Pr. ad act. orat. — luctus super obitu *Sophiae Louysae* et vota pro salute *Christianae Eberhardinae M. B.* — nom. Coll. Bar. 1672. f. p.
 11) *Pr. ad act. valed. — de famoso in ecclesia syncretismi nomine — nom. Coll. Bar. 1672. f. p.
 16) Pr. ad nat. *Eleon. Magdal. M. B.* — de stulto Thracum more, suorum natales indictis plorationibus excipere. Ib. 1673. f. p.
 18) Pr. ad act. valed. — de distinctione inter statum rectum seu naturalem et aberrantem seu legalem. Ib. 1673. f. p.
 18) Pr. adit. — recensio materiarum, quas in oratione adituali tradere posset. Ib. 1673. f. p.
 20) *Pr. ad rct. valed. — de tempore — nom. Coll. Bar. 1674. f. p.
 25) *Pr. ad act. valed. — de ordine utrobique seruando — nom. Coll. Bar. 1676. f. p.
 25) *Pr. ad act. valed. — de pelecano aue sibimet fodiente pectus — nom. Colleg. Bar. 1676. f. p.
 26) *Pr. testimoniale — de probi ac morati discipuli officio — nom. Colleg. Bar. 1677. f. p.
 27) *Pr. ad act. valed. — de eleganti vocis *ἑοδὶς* apud Graecos usu — nom. Coll. Ib. 1680. f. p.
 29) *Pr. ad act. valed. — de litterarum cultura armorumque
 t) S. Streitberger or. p. 40 u. 42. — Longol's *Hof. Gymn. Gesch.* Th. I, S. 50. 8.

que tractatione in principe necessaria — nom. Coll. Bar. 1683. f. p.

29) *Pr. ad act. valed. — de veritate — nom. Coll. lb. 1683. f. p.

29) *Pr. ad act. valed. — de crucifixione supplicio severissimo — nom. Coll. Bar. 1683. f. p.

LAYRIZ ^{u)}, (Fdch. Wilh. Ant.) — Ward am 16 September 1804 zweiter Justiz-Amtmann zu Weidenberg.

§§. 20) De tenuibus studii historiae S. R. I. lib. reipublicae Norimbergensis initiis et mirabili progressu. Culmb. 1803. 8maj. 1 pl.

21) In Kiefhaber's *Nachricht. zur Nürnberg Gesch.*

a) *Nachrichten von dem von Rekiſchen theologischen Stipendium* — St. IV, (1804) No. 1., S. 1 — 14.

b) *Erinnerung an die Stifter der Engelmess und Stadt-Praedikatur zu Baireuth Anna Schultheissin zu Nürnberg und D. Johann Paell.* — No. 2, S. 14 — 24.

22) *Chronologisch-diplomatisches Verzeichniß der Amtmänner, Haupt- und Amts-Hauptleute, Stadtvoigte, Kastner, und Stadtschreiber in Baireuth, aus Urkunden und Gerichtbüchern erwiesen.* Bair. 1804. gr. 8.

23) *Ausführliche Geschichte der öffentlichen und Privatstipendien für Baireutische Landeskinder.* Erster Band, enthaltend die öffentlichen und Privat-Stipendien von Auerbach bis Kanne. Hof 1804. — Zweiter Band enthaltend die Privat-Stipendien von Lang bis Wunschold. 1802. gr. 8.

LAYRIZ, (Joh. Geo. I.)

§§. 10) *Pr. ad act. valed. — bellorum vel iustissimorum euentum neutiquam indagari posse — nom. Coll. Bar. 1674. f. p.

10) *Pr. ad act. valed. — de iis, quae circa peregrinationem obseruanda sunt — nom. Coll. lb. 1674. f. p.
10)

u) S. *Gel. Teutsch.* Ausg. V, Bd. X, S. 182 fg.

- 10) *Pr. ad act. valed. — pacem non bellum, ciuitatis esse bonum — nom. Coll. lb. 1674. f. p.
- 10) *Pr. ad act. valed. — de literis principe praesertim dignis — nom. Coll. Bar. 1675. f. p.
- 10) *Pr. ad act. valed. — in laudem rosae — nom. Coll. lb. 1675. f. p.
- 16) *Pr. ad act. valed. — de fide data cuicunque seruanda — nom. Coll. lb. 1677. f. p.
- 17) *Pr. ad act. valed. — lustratio dierum hebdomadis magnae — nom. Coll. lb. 1678. f. p.
- 23) *Pr. ad act. valed. — de perfectione animae, bono summo — nom. Coll. lb. 1679. f. p.
- 23) *Pr. ad act. valed. — de resurrectione Iesu — nom. Coll. lb. 1679. f. p.
- 25) *Pr. ad act. valed. — super initio orationis a Britannis contra Romanos habitae, in Taciti Agricola c. 15 — nom. Coll. lb. 1680. f. p.
- 26) *Pr. ad act. valed. — in familiis principum successiones quoque certa circumscriptas esse periodo — nom. Coll. lb. 1682. f. p.
- 30) *Pr. ad act. valed. — de hominum sensibus — nom. Coll. Bar. 1683. f. p.
- 30) *Pr. ad act. valed. — de peregrinationibus, ad externos instituendis — nom. Coll. lb. 1683. f. p.
- 31) *Pr. ad act. valed. — de vitae nostrae conditione laboriosissima — nom. Coll. lb. 1684. f. p.
- 32) *Pr. ad act. valed. — de vera gloria in virtute et industria quaerenda — nom. Coll. lb. 1684. f. p.
- 41) *Pr. ad act. valed. — de tabula Lycophronis ad Oenam et Christum applicata — nom. Coll. Bar. 1688. f. p.
- 49) Pred. als die Handlung der christlichen Confirmation in die gesammte Kirchen des Weimarischen Fürstenthums eingeführt wurde — die rechtmässige christliche Confirmation, über Luc. XXIV, 13 — 35. Weim. 1699. 4. 6 $\frac{1}{2}$ B.

LAYRIZ, (Mart.) — Erfror einst auf dem Wege von Kirchenlamitz nach Schwarzenbach, nachdem er den Weg verfehlt hatte.

LAYRIZ ^{x)}, (Paul. Eugen.)

§§. 16) *Einige Lieder* (No. 642. 1118. 1128 u. 1202)
— im *neuen Brüdergesangbuch*.

LEOPOLD ^{z)}, (Chst.)

LEOPOLD, (Joh. Geo.)

§§. 5) *LeichPred. auf Sebast. Schmidt, Burgermeister zu Redwitz* — *serium pii hominis votum et desiderium*.
Königsb. 1674. 4. 8 B.

LEOPOLD, (Steph.)

§§. 6) *LeichPred. auf Marg. Daubenmerkel* — *adordinum contra mortis dolores spirituale, reuelatum in Apocal. Joh. 14, v. 13*, *Leipz. 1657. 4. 4 B.*

9) *LeichPred. auf Cath. Bauer* — *christlicher Lobwürdiger Exulanten Humor*. *Leipz. 1665. 4. 4 B.*

LIEBESKIND ^{a)}, (Joh. Heinr.)

LIEDVOGEL ^{b)}, Johann Theodor, *D. der WW. und Pfarrer zu Pegnitz*, war aus *Baireuth* und selbst von dem *LandschaftsSecretair* und *Ober-Einnehmer Johann Adam Liedvogel*, mit *Maria* einer gebohrnen *Rath* am 26 Februar 1663 gezeugt. Derselbe genoß anfangs die *Unterweisung* einiger *PrivatLehrer*, vom 1 Julius 1678 an aber die öffentliche im *Gymnasium zu Baireuth* von *Rentsch*, *Oertel*, *Fikenscher*, *Laurus*, *Layriz* und *Hagen*, bis er am 11 Januar 1683 nach gehaltener *AbschiedsRede* (*de principibus litterarum cultura et armorum tractatione dextris in domo brandenburgica hactenus decantatis et illustribus*

x) S. *Otto's Lex. der Oberlaus. Schriftst.* Bd. II, Abth. I, S. 407 fgg.

z) S. *Jöcher Th. II*, S. 2388. — *Layriz Baireuth. Stipend. Gesch.* Bd. II, S. 13 fg.

a) S. *Gel. Teutschl.* Ausg. V, Bd. X, S. 203.

b) S. *Layriz de Pegnes.* S. 136 u. 140.

bus) nach *Altdorf* gieng. Dort studirte er Theologie und disputirte am 11 August 1683 unter *Arnold*, wendete sich nachmals nach *Jena*, setzte dort seine Bemühungen fort, betrat im October 1684 unter *Müller* den Catheder, nahm auch die höchste Würde in der Weltweisheit an, und war dann zuerst SchulBedienter in seiner Vaterstadt *Baireut*, worauf er am 9 Mai 1687 nach *Pegnitz* als Diaconus, am 7 Januar 1692 aber als Pfarrer verpflichtet wurde. Und als solcher starb er am 28 April 1717.

Von ihm sind gedruckt:

- 1) D. de proco divinitatis, *Julio Proculo*. — praes. M. Jo. Conr. Arnold. Alt. 1683. 4. 3 pl.
- 2) D. de reservatis diuinis ad Rom. C. XI, v. 33 — 36. — praes. D. Phil. Müller. Jen. 1684. 4. 7 pl.

LIPPERT ^{c)}, (Joh. Bernh.) — Ward 1803 Archidiaconus und Senior in *Erlangen*, legte deshalb am 31 August seine SchulStelle nieder und ward dagegen 1804 auch ausserordentlicher Professor der Theologie an der Universität daselbst.

§§. 13) *Pr. zur Prüfung* — von dem Leben des Prof. *Fdch. Chst. Lor. Schweigger. Erl. 1803. gr. 8. 2 $\frac{1}{4}$ pl.*

LIPS, (Mich. Alex.) — Ward 1803 von der philosophischen Fakultät in *Erlangen* unter ihre Adjuncten aufgenommen und vertheidigte daher am 27 August seine Disputation pro loco.

§§. 3) D. *pro loco* — de conuersionibus politicis inprimis vero de proximis conuersionis *Francogallicae* effectibus — resp. Chph. Heinr. Hornschuch, *Rüdenhusa-Fr.* Erl. 1803. 8maj. 2 $\frac{1}{4}$ pl.

LOCH-

c) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 215.*

LOCHNER *) (Chph. Moriz)

LOCHNER **) (Wolfg. Jac.)

LÖR d), Wolfgang, D. der *WW.* und Pfarrer zu *Pegniz*, war zu *Melkendorf* 1665 geboren und des angeführten *Johann* Sohn. Derselbe besuchte die Schulen zu *Culmbach* und *Heilsbronn*, von da er 1588 nach *Wittenberg* zog, wo er bis 1596 dem Studiren und Predigen lebte. In diesem Jahre ward er dann dritter SchulCollege zu *Baireut*, 1599 aber Cantor daselbst, worauf er am 17 November 1600 als Diaconus nach *Pegniz*, 1607 als Diaconus nach *Hof*, am 13 Februar 1613 aber als Pfarrer nach *Pegniz* verpflichtet wurde. Dort verfab er vom Monat Junius bis Ende Octobers 1621 mit dem Pfarrer zu *Hohenstadt* zugleich die Pfarr *Osternohe* und starb 1628.

Schriften:

- 1) LeichPred. auf *Hans Heinr. Thiel*, StadtMus. zu *Hof* — über *Sap. IV, 7 — 14.* Hof 1609. 4. 2 B.
- 2) LeichPred. auf *Sal. Küffner*, Burger zu *Hof* — über *I. Petr. IV. 1612.* Ebend. 1613. 4. 2 $\frac{3}{4}$ B.
- 3) LeichPred. auf *Conr. Weiss*, Spitalmeister zu *Hof* — über *Luc. XXIII.* 1612. Ebend. 1613. 4. 3 $\frac{1}{4}$ B.

LÖW, (Isaac)

55. 1) Pr. pascha post pascha i. e. continuanda de triumphante saluatore meditatio. Cur. 1697. fol. 1 pl.
- 1) Pr. in laudes *Christiani Ernesti* M. B. exaratum stilo lapidari. Ib. 1697. fol. 1 pl.

5)

- *) S. Will's *Nurnb. Gel. Lex.* Th. VI, S. 319.
- **) S. Will's *Nurnb. Gel. Lex.* Th. VI, S. 319 fg.
- d) S. Layriz de Pegnes. p. 134 u. 139. — In *Taubmanni melodaes.* p. m. 410 steht ein Epigramm auf ihn.

5) Pr. hominum ingenium non vni scientiarum generi ac vitae consecrandum esse Ib. 1697. fol. 1 pl.

7) Pr. de natali *Georgii Wilhelmi* M B. tanquam peculiari solis peculiaris phaenomeno *stilo lapidari* excusum. Ib. 1698. f. p.

8) Pr. de meritis Christi per mortem ignominiosam et adscensionem gloriosam *stilo lapidari* exaratum. Ib. 1699. f. p.

10) Pr. de Jesu cruciato, *stilo lapidari* excusum. Ib. 1700. f. p.

10) Pr. de annis jubilaeis. Ib. 1700. fol. 2 pl.

LÖW, (Wilh. Chst.) — Gelangte auf sein Ansuchen 1803 zur Pfarr *Drossenfeld*, wo er am 4 September antrat.

LUDWIG ^{e)}, (Joh. Ad. Jac.)

§§. 5) Eine helle Brille für die blöden Augen — in *Sorgen's Fantasie*. 1767.

M.

MARTIUS ^{f)}, (Jac. Fdch.)

MEDLER ^{g)}, (Nic.)

§§. 9) *Prima rudimenta dialecticae* — 1549. 8.

11) *Ratio instituendi juventutem christianam in scholis particularibus*. Vit. 1550. 8.

11) *Rudimenta arithmeticae practicae captui tyronum accommodata*. Lips. 1556. 8.

MEHLFÜHRER, (Joh.)

§§. 17) *Ode hebraeo graeca de fonte acidularum vbertim in agro Egrano scaturientium*. Vit. 1596. 4. 2 pl.

34)

e) S. Gerber's *Lex. der Tonkünstler*. Th. I, S. 828.

f) S. Gerber's *Lex. der Tonkünstler*. Th. I, S. 895 fg.

g) S. Schamel *Numburg*. litt. p. 17 sqq.

- 34) *LeichPred. auf Ann. Mar. Eyslein* — über *Phil. III*, 20 fg. 1636. *Ansp.* 1637. 4. 3½ B.
 34) *LeichPred auf Phil. Eyslein* — über *Num. XXVII*, 12. 17. *Ebend.* 1637. 4. 4½ B.
 36) *Synopsis institutionum hebraicarum. Ed. auctior et emend. a Godofr. Händel.* Onold. 1671. 8.
 37) *Varia carmina.*

MELZER, (Wolfg. Heinr.)

- §§. 2) *Pr. ad Martinal. — de Luthero, Pauli antitypo.*
Cur. 1727. 4. 1 pl.

MENZEL ^{h)}, (Joh. Fdch.) — Er legte auch ein Erziehungs und Bildungsinstitut zu *Baireut* an und erhielt mehrere Zöglinge, verließ aber 1803 sein Vaterland und zog nach *Gera*.

- §§. 8) **Cecilie und Kalliste oder Briefe aus Lausanne; nach dem Französischen.* Bair. 1792. 8.

- 12) *Kleine Plaudereien aus dem Reiche des Romans und der Wahrheit mit moralischen Reflexionen für das Herz, Lobest.* 1804. 8.

- 13) *C. Goldoni il vero amico. Comedia. Mit erklärenden Anmerkungen zum Schulgebrauch.* Gera 1805. 8.

Meole d'Aubigné's Grundsätze der französischen Sprache, aus den bewährtesten Sprachlehren gezogen. Zum Gebrauch für Mütter und Erzieherinnen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. (Bair. 1803. 8.) hat er angekündigt.

MEYER, (Ad. Nic.)

- §§. 2) *Pr. ad introd. nouorum Gymnasti Colleg. Curiens.*
 — *de odio erga atheismum.* *Cur.* 1731. fol. 1 pl.

MEYER, (Carl Fdch. Melch.) — Ward 1803 Pfarrer in *Kirchenlamitz*.

MEYER, Franz Christoph, *Archidiaconus und Senior in Mönchberg*, war des *Adam Nicolaus* Bruder

^{h)} S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 282.

der und 1673 zu *Hof* geboren, besuchte auch dort das Gymnasium unter *Layriz* und *Weiss* bis 1692, worauf er am 16 December seine AbschiedsRede (*de xenodochiis in genere*) hielt und nach *Leipzig* gieng. Dasselbst studirte er Theologie, disputirte 1698 am 25 October unter *Henrici*, gelangte dann 1701 zum Archidiaconat und Seniorat in *Mönchberg* und starb dort 1722 am 23 April.

Von ihm sind gedruckt:

- 1) D. errores chiromantarum — praes. Jo. Tob. Henrici. Lips. 1693. 4. 2 $\frac{1}{2}$ B.
- 2) GelegenheitsGedichte.

MEYER ¹⁾, (Heinr. Chph.)

§§. 1) Im Fränk. Archiv von Büttner, Keerl und Fischer Bd. II. (1790. 8.) sind von ihm:

- a) *Trübsinn — S. 1 — 10.
- b) *Kampf zwischen Eifersucht und Freundschaft — S. 13 — 15. — Mit Heinrich M. bezeichnet.

MEYER ^{*}, (Joh. Gottfr. II.)

§§. 7) In den *Litter. Bl.* (Nbg. 4.) stehen von ihm:

- a) *Ueber die von dem Hrn. D. Gabler in Altdorf im theol. Journal von 1800, St. 8. S. 150. aufgeworfene Frage: ob es eine falsche Ausgabe der Confutation der A. C. von 1572 gebe? und über die von dem Hrn. M. J. C. Bertram in demselben Journal von 1801. St. II. S. 438. u. f. darauf gegebene Antwort — Bd. I, (1802.) No. XVI, S. 355 — 359.
- b) Nachricht von Berichtigungen und Zusätzen zu Lippen's jurist. Bibliothek und Schott's dann Sencken-

k) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 261.

i) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 295.

ckenbergs Supplementen — Bd. II, (1803)
No. XIV, S. 241 — 243.

c) Kurze Duplik auf die weitläufige Replik des Hrn.
Dr. Gablers die teutsche Confutation der A. C.
betr. — Bd. III, No. V, S. 78 — 80. No. VI,
S. 84 — 87.

d) Antwort auf die sogenannte kurze Antwort oder
vielmehr auf den neuen Angriff des Hrn. D. Gablers
(in diesen litter. Blättern Bd. II, Beyl. II. zu
Num. XXIII. die teutsche Confutation der A. C.
betr. — Bd. IV, (1804) No. X, S. 145 — 151.

8) Amor victor et victus secundum binos *Petrarcae*
triumphos d' Amore et della castita. Erl. 1804. 8maj.

9) **Antheil* — an C. S. Krause's *Ansbach-Bai-*
reut. Armenfreund. Bd. I. (Bair. 1804. 8.)

MEYER, Paul Philipp, *D. der AG. und ausübender Arzt zu Baireut*, ward dem Künsbergischen Amtmann, *Johann Friedrich Meyer zu Thurnau* von *Catharina Maria Christiana* einer gebornen *Hugo* am 5 September 1778 zu *Thurnau* geboren und genoß anfangs den Privat-Unterricht seines Vaters, dann des Rectors *Stettfeld* in *Thurnau*, worauf er auf das Gymnasium nach *Coburg* gieng, von da er sich nach *Göttingen* wendete, um die Arzneikunde zu studiren, in der er am 19 Mai 1804 mittelst seiner GradualSchrift die DoctorWürde annahm. Nach diesem begab er sich nach *Berlin* und von da endlich 1805 als praktischer Arzt nach *Baireut*.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. — de noua cataractae extentendae methodo. Götting. 1804. 4. 2 $\frac{1}{2}$ pl.

MEYNIER ¹⁾, (Joh. Heinr.)

§§. 33) Vertheidigung gegen Nr. V. Col. III. der Litt. Bl.
— in den *Litt. Bl.* 1802, No. XIV, S. 303 — 306.

34)

1) *S. Gel. Teut/chl. Ausg.* V, Bd. X, S. 297 fg.

- 34) Fables de *Florian* avec l'explication allemande des phrases et des mots à l'usage de ceux, qui étudient la langue françoise. Cob. 1803. 8.
- 35) *Zwölf groſſe Charakter-Köpfe — Heft III. Hof 1803. kl. fol.
- 36) Deutschland oder der reisende Kaufmann. — Neue mit *Schlesien* und *Böhmen* verm. und nach jetziger Theilung des Reichs abgeänderte Aufl. Nbg. 1803. 8.
- 37) Frankreich nebst den dazu gekommenen Ländern nach seinen ältern und neuern Eintheilungen, mit einem historisch - geographischem Gemälde dieses Staats und 2 illuminirten Landcharten. Nbg. 1803. 8.
- 38) Grosbritannien, ein geographisches Spiel zur lehrreichen Unterhaltung für die Jugend, mit einer illuminirten Charte. Ebend. 1803. 8.
- 39) Les voyages de *Rolando* et de ses compagnons de fortune autour du monde par *L. E. Jauffret*. Tom. I et II. Als geographisch naturhistorisches Lesebuch für die deutsche Jugend mit Erläuterungen herausgegeben. Cob. 1803. — Tom. III. 1805. 8.
- 40) Das Hausrecht oder Kegelspiel mit Karten. Nbg. 1803. 12.
- 41) P. H. Valenciennes praktische Anleitung zur Linear und Luftperspectiv für Zeichner und Mahler. Nebst Betrachtungen über das Studium der Mahlerey überhaupt, und der Landschaftmahlerey insbesondere. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrt. Bd. I. Mit 36 Kupfertaf. Hof 1803. — Bd. II 1803. gr. 8. — Auch unter dem Titel:
- 42) P. H. Valenciennes der Rathgeber für Zeichner und Mahler, besonders in dem Fache der Landschaftmahlerey. Nebst einer ausführlichen Anleitung zur Künstlerperspectiv. Bd. I. Hof 1803. — Bd. II. 1803 gr. 8.
- 43) Oeuvres de *Jacques Delille* avec des remarques explicatives et des notes en allemand pour faciliter l'intelligence du texte à l'usage des jeunes allemands, qui se vouent à l'étude de la langue françoise. Vol. I. contenant *les jardins et l'homme des champs*. Cob. 1803. — Vol. II. contenant *les Géorgiques de Virgile, le dithyrambe sur l'immortalité de l'ame*

l'ame et le passage des alpes. Ib. 1804. —
Vol. III. contenant malheur et pitié avec des notes en
 allemand, comme ci dessus. Ib. 1804. 8.

44) *Neues theoretisch - praktisches Zeichenbuch — *Sup-
 plementsheft II.* Mit VI Kupfert. Hof 1804. (1803.)
 gr. 4.

45) Grammaticalische Anleitung zum Uebersetzen aus
 dem Deutschen ins Französische, in leichten Aufgaben
 für die ersten Anfänger. Erl. 1804. (1803.) 8.

46) *Abrégé du voyage du jeune Anacharsis.* — *Ed. II.*
 Nuremb. 1802. 8.

47) Anleitung zur Aetzkunst besonders in Crayon - und
 Tuschmanier nach eigenen praktischen Erfahrungen
 herausgegeben. Mit 12 Kupfert. Hof 1804. gr. 8.

48) *L'eneide de Virgile*, traduite en vers par *Ja-
 ques Delille* avec des explications en allemand à l'u-
 sage des ecoles *Vol. I. II.* à Cob. 1805. 8.

49) Anekdoten aus der französischen Litterärgeschichte.
 Ein unterhaltendes Lehrbuch, zur Uebung im Ueber-
 setzen aus der französischen in die deutsche und zum
 Rückübersetzen aus der deutschen in die französische
 Sprache. *Erster französischer Theil.* Leipz. 1805.
 gr. 8.

50) Leichte geographische Aufsätze zur Uebung im Ueber-
 setzen aus dem Deutschen ins Französische mit unter-
 legter französischer Phraseologie. Bair. 1805. 8.

51) *Nouveaux modèles de lettres françoises. I. partie.*
 Choix de lettres familiers des meilleurs auteurs clas-
 siques françois, à l'usage de ceux, qui desirent se per-
 fectionner dans le style épistolaire. Ouvrage accom-
 pagné de notes en allemand pour faciliter l'intelligence
 des phrases et des mots. à Hof. 1805. 8. *Auch un-
 ter dem Titel:*

52) *Neue französische Briefmeister.* Th. I. Hof 1805. 8.

MEYNIER, (Luise)

§§. 3) *Mythologische Unterhaltungen für Deutschlands
 gebildete Töchter.* Bdch. I. Leipz. 1802. — Bdch. II.
 1805. 8.

MEZ-

MEZGER ^{m)}), (Dan.)

MICHAHELLES ⁿ⁾), (Carl Fdch.) — Starb am 19
October 1797.

§§. 6) Monumentum fraternae pietatis Mariae Barba-
rae Dietelmaier. Nor. 1787. 4. — Mit seinem
Bruder Gottfried.

MICHAHELLES ^{*)}), (Gottfr.)

§§. 5) *Nachricht von der Taufhandlung, welche an ei-
nem zu Christo bekehrten Ehepaar aus dem Judenthum,
Kolmann Israel und seinem Weibe Hanna, nun aber
I. G. A. C. P. A. Getreu und A. M. C. S. Ch. H. Getreu
in der Kirche zu St. Johannis d. 9 April 1777 vollzo-
gen wurde. Nebst des Profelyten Lebensgeschichte.
Nbg. 1777. 8.

6) Monumentum fraternae pietatis Mariae Barbarae
Dietelmaier. Nor. 1787. 4. — Mit seinem Bru-
der Carl Fdch.

MITLACHER, (Joh. Geo.) — Wurde Ehebruchs
wegen abgesetzt, und bekam 1730 am 16 Ja-
nuar eine ganze HospitalPfründe zu *Baireut*, wo
er 1743 im Januar starb.

MOESCH, Heinrich Lorenz, *Diaconus zu Ge-
sees*, war aus *Baireut*, wo er das Seminarium,
vom 14 August 1682 an aber das Gymnasium
unter *Rentsch*, *Oertel*, *Fikenscher*, *Laurus*, *Lay-
riz* und *Hagen* besuchte, bis er am 4 Junius
1686 unter die Stipendiaten in *Heilsbronn* aufge-
nommen wurde. Dort bereitete er sich unter
Stüb-

m) S. Wernlein von *Wunsiedler Lyceo*. Abth. III,
S. 71. 24.)

n) S. *Gel. Teutschl.* Aug. V, Bd. X, S. 303. —
— Will's *Nürnb. Gel. Lex.* Th. VI, S. 431 fg.

*) S. Will's *Nürnb. Gel. Lex.* Th. VI, S. 430 fg.

Stübner und *Krebs* vollends zum Besuch der Universität *Jena* vor, die er 1691, nachdem er im Februar unter *Krebs* disputiret hatte, bezogen hat. Auf derselben widmete er sich der Theologie, ward dann 1691 Adjunct zu *Gesees*, 1701 aber wirklicher Diaconus und starb 1740.

Von ihm sind gedruckt:

- 1) D. de paciscentium obligationibus, potissimum in foro conscientiae — praes. M. Jo. Frid. Krebs. Onold. 1691. 4. 2½ pl.
- 2) *GelegenheitsGedichte.*

MÖSCH, Lorenz, D. der *WW.* und Pfarrer zu *Lindenhard*, war aus *Baireut* und hat die Gottes Gelahrheit in *Wittenberg* studirt, daselbst 1649 *Martini's* 23te Abhandlung im letzten Theil seiner theologisch-scholastischen Abhandlungen (*de homine!* 4. p. 539 — 566.) vertheidigt und die höchste Würde in der WeltWeisheit angenommen. Am 11 December 1649 ward er dann schon Diaconus in *Drossenfeld* und zu *Misericordias Domini* eingesetzt, zog von da 1652 als Pfarrer nach *Jodiz*, 1654 aber nach *MarkLeuten*, wo er am 1 Advent antrat, und 1668 am 10 März endlich nach *Lindenhard*. Hier starb er am 1 October 1669 aus Eckel, wie man behauptete, weil er glaubte, daß man ihm Luder vorgelegt habe.

Von ihm sind gedruckt:

Mehrere GelegenheitsGedichte.

MORGENWEEG °), (Joh. Conr.)

MO-

- o) S. Ernesti saturnal. inter eruditos sermones trans-acta XVI.)

MOSER ^{p)}, (Heinr. Chlp.) — Erhielt 1804 den Charakter eines ForstMeisters mit Siz und Stimme in technischen ForstSachen in der Cammer zu *Baireut*.

MUFFEL VON ERMREUTH, (Joh. Fdch.)

§§. 3) D. de vasallis — praes. D. Eglen. Giff. 1669. 4.

MÜLLER ^{q)}, (Chst. Ad.)

§§. 6) *Die Besitzungen der Europäer in den andern Welttheilen Ein Handbuch zur nähern Kenntniss derselben.* Hof 1803. gr. 8.

6) *Neueste allgemeine Geographie der gegenwärtigen Zeit. Ein vollständiges geographisch-statistisches Handbuch der gesammten Erd- und Länderkunde in vier Bänden.* Bd. I, (Abth. I. u. II.) ganz Deutschland enthaltend. *Ebend.* 1803. — Bd. II, (Abth. I. u. II.) *Europens sämtliche Staaten* beschliessend. *Ebend.* 1804. — Bd. III, (Abth. I. u. II.) *Asien, Afrika und Westindien* enthaltend. *Ebend.* 1804. Bd. IV, (Abth. I. u. II.) *Amerika* enthaltend. 1805. gr. 8.

MÜLLER, (Jac. Ad.) — Ward 1803 Pfarrer in *Casendorf*, und starb am 13 April 1805.

MÜLLER, Johann, Pfarrer in *Trebgast*, war aus *Baireut* und besuchte das Gymnasium in *Heilsbronn*, von da er am 20 Mai 1668 in das Gymnasium zu *Baireut* gieng, wo er noch kurze Zeit unter *Rentsch*, *Liebbard*, *Oertel*, *Fikenscher* und *Stumpf* war. Dann gieng er nach *Wittenberg* und studirte Theologie, ward hierauf 1674 schon bei des Markgrafens *Christian Ernst* Fränkischen Craises Cavallerie Regiment Hof- und FeldPrediger im Lager vor *Philippsburg*, 1676 am 4 August Pfarrer zu *Trebgast*, empfiehl

p) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 324.

q) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* V, Bd. X, S. 326.

scine Vocation am 18 September und zog am 30 Januar 1677 auf, starb aber schon 1698 am 30 September.

Von ihm ist gedruckt:

Trost- und Dankrede auf Eva Maria von Lindenfels — in den Funeral. (Bair. 1673. fol.) 4 $\frac{1}{2}$ B.

MÜLLER, (Joh. Jac.)

§§. 37) *Pr. ad nat. Friderici M. B. — de Fridericorum principum nominibus splendidissimis, ideoque veneratione nostra dignis. Cur. 1738. fol. 1 pl.*

MÜNCH ^{r)}, (Carl)

§§. 2) **Stärkende Magentropfen für Hypochondristen nebst einer Chronika allen Hagestolzen und Betschweflern gewidmet. Mit einem Musik-Blatt und Kupfern à la Hogarth. Bair. 1805. (1804) 8.*

MÜNCH ^{s)}, (Joh. Gli.) — Gieng 1803 im December als Württembergischer HofPrediger und Consistorialis mit Sitz und Stimme in der LandesRegierung nach Ellwangen.

27) **Der reisende Christus.*

28) **Fünfzig neue Charaden zum gesellschaftlichen Vergnügen. Altd. 1802. 8. — Mit Dr. Fabrice.*

29) *Kleine satyrische Schriften. Nbg. 1803. 8.*

30) *Ueber Wiedersehen und Wiederfinden zur Begründung der Schrift: werden wir uns wiedersehen nach dem Tode? Briefe an Emma vom Genius am Grabe. Neue verm. Ausg. (von No. 18. mit 12 neuen Briefen am Ende.) Nbg. 1803. 8.*

31)

r) *S. Litt. Bl. Bd. II, No. II, S. 48.*

s) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 340 fg. — Lit. Bl. Bd. II, No. II, S. 28. — Will's Nürnbg. Gel. Lex. Th. VI, S. 461 fgg, wo es heisst, dass in meinem Gel. Baireut anonyme Schriften angeführt, seyen, zu denen sich Münch nicht bekenne, Wie nun, wenn ich versichere, dass Münch selbst mir dieselben eigenhändig angegeben habe? —*

- 31) *Die christliche Biographie für denkende Prediger zur zweckmäßigen Verfassung der Lebensläufe.* Bair. 1803. 8.
- 32) **Der Philosoph für die Welt; fortgesetzt nach I. I. Engel. Th. IV. Berl. (Ansp.) 1803. 8. Auch unter dem Titel:*
- 33) **Neuer Philosoph für die Welt. Th. I. Berl. (Ansp.) 1803. 8.*
- 34) *Versuch einer Psychologie der Sünder, Richtern und Seelsorgern zur Prüfung vorgelegt.* Heilbr. 1804. 8.
- 35) *Psychologisches Seelenregister für Landprediger.* Ebd. 1804. 8.
- 36) **Antheil — an Augusti's theol. Bl.; am Rhadamanthus und den Rintel'schen Annalen. Psychologische Erregungstheorie für geistliche Redner aller Confessionen. (Bair. 1805. 8.) ist angekündigt.*

N.

NEIDHARDT, (Heinr.)

§§. 1) *D. de conscientia — praes. Jo. Chph. Huni*
deshagen. Jen. 1667. 4. 3½ pl.

NEUBAUER ^{t)}, Johann David, *D. der WW.* zu Leipzig, war aus Hof und hat das Gymnasium daselbst unter Höfel, Langheinrich, Pertsch und Layriz besucht, dann aber in Leipzig unter Menke, Alberti, Cyprian, Schmidt, Ittig, Heshus, Rechenberg, Friederici, Pfauz, Feller, Carpzov, Lehmann, Möb, Rivin, Pfeiffer, Horn, Seeligmann und Günther Theologie und andere damit verwandte Wissenschaften studirt, auch am 4 Mai 1687 unter Göz disputirt, hierauf aber am 29 Januar 1691 die höchste Würde in der WeltWeisheit angenommen und dann am

^{t)} S. Hardt herald. apoll. XXXIII.)

30 September Carpzov's 17te Abhandlung seiner *isagoge in articulos visitatorios (de syncretismo in doctrina de baptismo inter Lutheranos et Calvinianos tentato 4. $\frac{1}{2}$ pl.)* vertheidigt. —

Von ihm findet sich:

D. de bibliotheca patrum — praes. M. Geo. Henr. Goetz. Lips. 1687. 4. 2 pl.

NEUBIG, Andreas, HausLehrer zu Wilna und Mitglied des Instituts der Moral und der schönen Wissenschaften zu Erlangen, der in den Humanioren, der Mathematik und Philosophie vorzügliche Kenntnisse besitzt, und damit eine vortrefliche Denkart verbindet, ist zu Culmbach, wo sein Vater, Johann Leonhardt Neubig, Burger und Knopfmacher war, von Anna einer gebornen Richter am 6 Mai 1780 geboren. Dort legte er auch in der teutschen Schule unter Wernlein einen festen Grund in den gewöhnlichen Anfangs-Gründen, auf den er vom 8 April 1791 an im Lyceum unter Weidel, Kiefsling, Fahn, Zehelein, Heerwagen und Fikenscher mit dem glücklichsten Erfolg weiter baute, und sich durch Talente, Fleiß und sittliches Betragen der Liebe des lezten so empfahl, daß sich dieser seiner aus allen Kräften annahm und ihn 1800 selbst aufforderte, eine Universität zu beziehen. Er gieng daher, nachdem er am 29 April seine Abschieds-Rede (über das Sprüchwort: *trau, schau, wem?*) gehalten hatte, nach Erlangen, um sich neben der Theologie vorzüglich den Humanioren, der Philosophie und Mathematik zu widmen, weswegen er nicht bloß die Hörsäle eines Hänlein, Rau, Seiler, Harless, Meusel, Pfeiffer, Abicht, Breyer, Meh-

Mehmel, *Langsdorf* und *Hildebrandt* sehr regelmäßig besuchte und aus denselben ausnehmenden Nutzen zog, sondern vorzüglich in dem philologischen Seminarium, dessen Mitglied er bei seiner Ankunft nach *Erlangen* schon wurde, sich zum tretlichen Humanisten bildete, wie er denn auch, um sich in seiner Muttersprache zu vervollkommen, in das Institut der Moral und der schönen Wissenschaften daselbst trat. Im Jahre 1802 schon ward er daher Collaborator der dritten, in eben dem Jahr auch der zweiten, 1803 aber der ersten Classe am Gymnasium zu *Erlangen*, respondirte hierauf am 27 September 1803 bei *Bertsolds* Disputation pro loco (*de ortu theologiae veterum hebraeorum partis posterioris segmento I. 8maj. p. 73 — 148.*) hielt auch mit großem Beifall mehrern Studirenden lateinische und teutsche Vorlesungen über Naturrecht und machte sich auf solche Weise zu einem Lehrer vorzüglich geschickt. Nur seine eingeschränkten VermögensUmstände konnten ihn daher abhalten, sich nicht dem akademischen Catheder zu widmen; und da ihm das Schicksal auch nicht bei Beförderung zu einer SchulLehrerstelle günstig sein wolte, nahm er 1804 den Antrag der von *Erlangen* nach *Wilna* abgehenden Professoren *Langsdorf* und *Abicht* als HausLehrer ihrer Kinder an, und zog, nachdem er zuvor noch am 24 August 1804 in *Erlangen* die höchste Würde in der WeltWeisheit angenommen hatte, im September dahin.

Schriften:

- 1) **Val. Cammerer's Catalogus alter und neuer juristischer und historischer Disputationen. Erl. 1803. 8.*
- 2) **Deßelben Bacher Catalogus. Ebend. 1803. 8.*

3)

3) **Recensionen* — In der *Oberdeutschen allgem. Litt. Zeit.*

NIEREMBERGER ^{u)}, (Nic.)

NÜRNBERGER ^{x)}, (Joh. Carl Bapt.)

NÜRNBERGER, (Joh. Wilh.) — Verlor 1769 bei dem Antritt der Regierung des Markgrafen *Alexander* seine RegierungsrathsStelle ward aber 1771 wirklicher ProceßRath und 1772 auch Regierungsrath und starb 1782.

O.

OERTEL ²⁾, (Chst. Theod.)

OERTEL ^{a)}, (Euch. Ferd. Chst.)

§§. 17) *Gemeinnütziges Wörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung der im gemeinen Leben vorkommenden fremden Ausdrücke. Ein tägliches Hülfsbuch für Beamte, Kaufleute, Buchhändler, Künstler, Handwerker und Geschäftsmänner aus allen Klassen. Nach dem Plan des beliebten Rothischen Lexicons bearbeitet. Bd. I. u. II. Ansb. 1804. gr. 8.*

OERTEL ^{b)}, (Geo. Chph.)

OERTEL, (Joh. Casp.)

§§. 5) *Pr. ad act. orat. — de Jesu natali Nicomediae praepriis vel inter verbi diuini osiores celebrato. Bar. 1665. f. p.*

6)

u) *S. LeichPred. von Pfaffreuter S. 12 fgg.*

x) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 374.*

2) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 382.*

a) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 382.*

b) *S. Hirschings histor. litt. Handb. Bd. VI, Abth. I, S. 398 fgg.*

- 6) *Pr. ad act. valed. — de ingratitude, speciatim militis *Philippi Macedonis* — nom. Coll. Ib. 1666. f. p.
- 6) *Pr. ad act. valed. — paucos cum fructu peregrinari nosse — nom. Coll. Ib. 1666. f. p.
- 9) *Pr. ad act. valed. — de exercitiis corporis, speciatim venationis, atque exercitiis animi, inprimis de philosophia — nom. Coll. Ib. 1667. f. p.
- 9) *Pr. ad act. valed. — de virtute Germanorum haud minore ac Romanorum, et gloria Romanorum inani — nom. Coll. Ib. 1667. f. p.
- 9) *Pr. ad act. valed. — de voluntate et studio circa rerum publicarum formas — nom. Coll. Ib. 1667. f. p.
- 10) *Pr. ad act. valed. — de principum virtutibus, pietate, liberalitate ac iustitia — nom. Coll. Ib. 1668. f. p.
- 10) *Pr. ad act. valed. — jurisprudentiam e philosophiae fontibus potiori ex parte fluere — nom. Coll. Ib. 1668. f. p.
- 13) Pr. ad nat. Christ. Ernesti M. B. — de tolerantia Judaeorum apud Christianos. Ib. 1673. f. p.
- 13) *Pr. ad act. valed. — de affinitatibus praesertim Saxo-nico-Brandenburgico-Würtembergicis — nom. Coll. Ib. 1673. f. p.
- 13) *Pr. ad act. valed. — de amoena literarum vbertate — nom. Coll. Ib. 1673. f. p.
- 13) *Pr. ad act. valed. — de bello justo — nom. Coll. Ib. 1673. f. p.
- 14) Pr. ad nat. Christ. Ernesti M. B. — de urbe Baruthina quouis respectu veneranda. Ib. 1685. f. p.

OERTEL ^{c)} (Paul) — Er hatte nach des Superintendentens *Saher* Zeugniß, zwar einen eigensinnlichen Kopf, schrieb aber ex tempore eine schöne Epistolam, liefs sich in prosa et ligata oratione nicht weich finden, docirte wohl gräca und hatte seine fundamenta in hebraica lingua, und würde, wenn er sumtus gehabt und 3 Jahre seine studia continuiren können, ein recht gelehrter Mann aus ihm worden seyn.

OESTER-

c) S. Wernlein vom *Wunsiedler Lyceo*. Abth. III, S. 71. 22.

OESTERLEIN, Johann, aus *Hof*, wo er 1670 das Gymnasium unter *Meyer* besuchte.

Von ihm findet sich:

Or. τὸ ABC esse cimeliorum omnium pretiosissimum ac scientiarum omnium longe nobilissimum. Cur. 1670. 12.

OETTER ^{d)}, (Fdch. Wilh.)

OETTER ^{e)}, (Sam. Wilh.)

OHEIM, (Joh.) — Ward am 18 Junius 1678 durch eine Abhandlung in *Altdorf* Doctor der Arzneikunde und dann StadtphysikatsAdjunct in *Hof*.

§§. 2) D. inaug. — de incubo. Alt. 1678. 4. 3 pl.

OPEL, (Pet.)

§§. 2) LeichPred. auf *De roth. Mar. von Püchel* — die herrlichste und wohlbewährteste Mittel wider den Todt, über *Joh. III. 16*, Bair. 1710. 4. 7 B.

P.

PACHELBEL ^{f)} VON GEHAG, (Wolfg. Gabr.)

PALLANT, Michael, Pfarrer in *Pegnitz*, war aus *Wunsiedel* und hat zu *Jena*, wo er in die von *M. Fabricius* errichtete vertraute Rednergesellschaft in *Thüringen* als Mitglied trat, Theologie studirt. Nachher ward er 1743 Pfarrer in *Brunn*, von da er 1758 nach *Pegnitz* kam, wo er im Julius 1774 starb.

Von

d) S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 384.

e) S. Hirsching's hist. litt. Handb. Bd. VI, Abth. II, S. 19 fgg.

f) S. Feller astraea Iretres aemula — Hirsching's hist. litt. Handb. Bd. VI, Abth. II, S. 361 fg.

Von ihm ist gedruckt:

*Ungebundene Rede als Glückwunsch beim Antritt der
Superintendur Georg Alex. Leopold. Iena 1733.
4. 1½ B.*

PERTSCH ^{g)}, (Joh. Geo. II.)

PETERMANN ^{h)}, (Carl. Max. Wilh.)

PEZEL, Jacob, *der GG. Befl. zu Strassburg*, aus
Wunsiedel, studirte unter *D. Faust* zu Strassburg
Theologie und disputirte auch unter demselben
am 27 Januar 1671.

Von ihm ist gedruckt:

*D. de prima rerum creatione ex capite I. Geneseos pro-
posita et declarata — praes. D. Is. Faust. Argent.
1671. 4, 2 pl.*

PFAPFREUTER, (Chst. Erdm.)

§§. 4) *Pr. ad nat. Caroli VI. imperatoris stilo lapidari
exaratum. Ratisb. 1712. f. p.*

PFANN ⁱ⁾, (Matth. Geo.)

PFEIFFER ^{k)}, (Aug. Edch.) — Ward 1805 Ober-
bibliothekar der Universität.

PITTERLIN ^{l)}, Georg Heinrich, *D. der WW.*
und Pfarrer zu Krebs des nachstehenden Sohn,
war

g) *S. Leipz. Gel. Zeit. 1755, S. 132 fgg. — Hir-
sching's hist. litt. Handb. Bd. VII, Abth. I, S. 329 fgg.*

h) *S. Hirsching's hist. litt. Handb. Bd. VII, Abth. II.
S. 13 fg.*

i) *S. meine akad. Gelehrt. Gesch. von Erlang. Abth. II,
S. 19 fg. — Hirsching's hist. litt. Handb. Bd. VII,
Abth. II, S. 104 fgg.*

k) *S. Gerbers Lex. der Tonkünstler. Th. II, S. 122.*

l) *S. Journal von und für Franken 1790, S. 709.*

war aus *Oberkozau* und hat in *Hof* und *Jena* Theologie studirt, am letzten Ort auch an *Hundeshagen* einen treuen Führer gehabt, unter dem er im Junius 1670 disputirt hat. Hierauf ward er Doctor der WeltWeisheit, 1681 aber Adjunct bei seinem Vater in *Oberkozau*, von da er 1683 als Pfarrer nach *Krebes* kam, wo er 1717 starb.

Von ihm findet sich:

D. de futuris contingentibus eorumque scientia — praes. Jo. Chph. Hundeshagen. Jen. 1670. 4. 4 pl.

PITTERLIN ^{m)}, Johann Heinrich, D. der *WW.* und Pfarrer zu *Oberkozau*, war des genannten *Andreas* Sohn und zu *Kirchenlamitz* ⁿ⁾ 1616 geboren. Zu *Wittenberg* studirte er Theologie und nahm auch dort die höchste Würde in der WeltWeisheit an, worauf er 1645 am 21 Mai unter *Scharf* disputirte. Hierauf ward er 1646 ConRector in *Hof*, 1648 aber Pfarrer in *Oberkozau*, wo er am 18 Julius 1648 eingesetzt, aber 1683 auch, weil er sich mit seiner nachmaligen Frau vergangen hatte, abgesetzt wurde.

Von ihm ist im Druck:

D. de communicatione idiomatum in Christo et salutifero ejus officio — praes. Jo. Scharf. Vit. 1645. 4. 2 pl.

PÖHLMANN, (Joh. Paul °)) — Ward 1805 Director

m) S. Seyler series — Ludovici Schulhist. Th. II, S. 313. — Streitberger or. p. 375. — Longol's Höf. Gymnas. Gesch. Th. I, S. 42. 12.)

n) nicht Zell, wie bei Seyler, Ludovici und Streitberger steht.

o) falsch J. G. in der Allg. Litt. Zeit. 1805, Int. No. 47, S. 384.

ctor der mit dem Gymnasium verbundenen Real-
schule in *Erlangen* (mit 10 0 fl. Gehalt.)

99. 15) **Wie lehrt man Kinder im Buche der Natur le-
sen?* Bdchen II. *Erl.* 1803 — Bdchen III. 1804. 8.
— Beide auch unter dem Titel:

16) **Versuch einer praktischen Anweisung für Schul-
lehrer* — Bdchen III. *Erl.* 1803. — Bdchen IV.
1804. 8.

17) *Anhang zu seinen Schreibelectionen enthaltend 7
Blätter Vorschriften mit Current, Kanzlei und latei-
nischen Buchstaben.* *Ebend.* 1804. fol.

18) *Praktische Anweisung, Kinder auf eine anschauliche
Weise — die ersten Anfangsgründe der Rechenkunst
beyzubringen* — Bdchen II. *Ebend.* 1804. 8. —
Auch unter dem Titel:

19) *Versuch einer praktischen Anweisung für Schullehrer*
— Bdchen VII. *Ebend.* 1802. 8.

20) *Die ersten Anfangsgründe der Geometrie als Stoff zu
Denk- und Sprachübungen benutzt. Zum Gebrauche
für Lehrer in Bürgerschulen und in den untern Claf-
sen der Gymnasien. Mit Kupf. (Th. I.) Fürth 1804.
— Th. II. 1805. 8.*

21) **Versuch einer praktischen Anweisung für Schulleh-
rer* — Bdchen I. 2te verb. Aufl. *Erl.* 1804. 8.

22) *Ein Mittel zur Zeitersparnis bey dem Corrigiren dik-
tirter Aufsätze und zur Erreichung verschiedener an-
derer Zwecke. Zum Gebrauch für Lehrer in Stadt-
und Landschulen. Heft I. *Erl.* 1804. — Heft II.
1805. 8.*

23) *Gemeinschaftliche Lesetafeln, nebst Unterhaltungen
über den Inhalt derselben. Ein Anhang zum ersten
Bändchen des Versuchs für Schullehrer* *Erl.* 1805. 8.

24) **Antheil* — an Guts-Muths Biblioth. der
pädagog. Litter.

PÖZINGER P), (Geo. Wilh.)

PORST

p) S. meine akad. Gel. Gesch. von *Erlang.* Abth. II,
S. 134 fgg.

PORST ^{q)}, (Joh.)

§§. 3) *GedächtnissPred. auf Paul Freyherrn von Fuchs* — die gewisse Seeligkeit der wahren Kinder Gottes, aus II. Cor. V, 1. Berl. 1704. fol. 11 $\frac{1}{2}$ B.

VON PÜHEL ^{r)}, (Joh. Leonh.)

R.

RAAB, (Joh. Geo.)

§§. 4) **Schöne Handlung des Herrn D. Küttlinger zu Neustadt an der Aisch* — in den *Fränk. Prov. Bl.* 1804. Hest III, S. 227 — 230. — Mit den Buchst. R — — r.

5) *Pr. zur Prüfung* — über den genauen Zusammenhang der Erziehung mit der innern Beschaffenheit eines Staats. *Abth. II.* Erl. 1805. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ B.

RÄTHEL, (Joh.)

§§. 1) *Abdankung auf Wolf Rudolph von Guttenberg* — an den *Funeral.* (Hof 1659. 4.) $\frac{1}{4}$ B.

RÄTHEL, (Wolfg. Chph.)

§§. 1) *D. de natura et constitutione logicae ad mentem Aristotelis et Graecorum ejus interpretum* — *praes. Jo. Paul. Hebenstreit.* Jen. 1681. 4. 3 pl.

4) *Pr. ad act. orat.* — *de αὐτογνωσίᾳ.* Bar. 1690. f. p.

RAU ^{s)}, (Geo. Mart. Wilh. Ludw.)

§§. 6) *Ueber die Urinverhaltung der Kindbetherinnen* — in *Ernst Horn's neuem Archiv.* Bd. I, Hest II, (Berl. 1805. 8.) No. XV.

REICH,

q) *S. L'Advocat Th. III, S. 953 fg.* — *Gerber's Lex. der Tonkünstler. Th. II, S. 176 fg.*

r) *S. LeichPred. von Gressel, S. 57 fgg.*

s) *S. Gel. Teutschl. Ausg. V, Bd. X, S. 447.*

REICH, (Gottfr. Chst.) — Ward 1802 von der Gesellschaft naturforschender Freunde in *Berlin* zum außerordentlichen und 1803 von der medicinischen Gesellschaft zu *Montpellier* zum Mitglied ernannt, worauf er 1805 von dem Könige von Preussen den Befehl nach *Spanien* zu gehen erhielt, um die Natur und den Charakter der dasigen gelben Fieber-Epidemie zu studiren und den heilsamsten Heil und Verwahrungsmitteln nachzuforschen, mit der Versicherung, daß, im Fall seines Todes seine Witwe eine jährliche Pension von 600 Thlrn erhalten solle; blieb aber in *Berlin*, da die Seuche aufhörte.

REINEL, (Joh. Mich.)

§§. 1) *Mors in chytra* oder der zerbrechliche LebensTopf bey dem Tode *M. Wolfg. Matth. Chyträus* 1672 — in den *Funeral.* (Meiss. 1673. 4.) S. 54 — 59.

REINEL, (Paul.)

§§. 1) *D. quaestiones philosophicae — praes. M. Jo. Elia Loelio.* Jen. 1654. 4. 2 pl.

2) *D. de modo exponendi et expugnandi enunciationes exclusivas. Pars prior — resp. Mich. Chst. Ludouici, Tröbnic.* Ib. 1657. 4. 2 pl.

3) *D. de modo cet. Pars posterior — resp. Matth. Keppel, Mezlersreuthensi-Fr.* Ib. 1657. 4. 2½ pl.

REINHART, (Joh. Amand. Fdch.)

§§. 2) **Die Zäumung der Pferde nach richtigen Grundsätzen der Bewegungskunst dargestellt. Nebst Verhaltensregeln des Reiters bey den mancherley Fehlern und Untugenden der Pferde, so wie auch Regeln für Reisende zu Pferd.* Mit Kupf. Hof 1804. 8. — Mit den Buchst. *J. A. F. R — t.*

REINHART ^{t)}, (Joh. Chst.)

VON REIZENSTEIN, (Carl Phil. Casp. Freiherr)

§§. 5) **Antheil* — an Carl Julius Lange's *Staatszeit*; an den *Fränk. Prov. Blättl.*; an dem *Reichsanzeiger*; an Chst. Siegm. Kraufe's *Ansbach. Baireut. Armenfreund* (Bair. 1804. fg. 8.) und andern.

RENTSCH, (Joh. Wölfg.)

§§. 51) **Pr. ad act. valed.* — de folis eclipsi praesertim tempore crucifixionis Christi — *nom. Coll. Bar.* 1667. f. p.

55) **Pr. ad act. valed.* — *Pomeraniae* historiam cornu copiae virtutum vitiorumque exemplorum esse — *nom. Coll. Ib.* 1668. f. p.

55) **Pr. ad act. valed.* — de scientia Jesu crucifixi — *nom. Coll. Ib.* 1668. f. p.

68) **Pr. ad act. valed.* — de prudentia in moderanda re publica — *nom. Coll. Ib.* 1669. f. p.

68) **Pr. ad act. valed.* — comparatio scholarum cum hortis — *nom. Coll. Ib.* 1669. f. p.

RENZ ^{u)}, (Joh. Sebast.)

REUTER, (Joh. Gli.)

§§. 3) b) *Frage, die gelehrten Zeitungen betreffend.* — No. 98, S. 935 fg.

RICHTER, Johann Lorenz Friedrich, Collaborator am Gymnasium und Mitglied des Instituts der Moral zu Erlangen, ist des Burgers Erhard Richter zu Baireut Sohn und daselbst am 29 Januar 1782 geboren. Derselbe besuchte vom 27 April 1795 an die Schule zu *Wunsiedel* unter Schlupper, Schlemmer und Wernlein und bildete vorzüglich

t) S. *Allg. deutsch. Bibl.* Bd. 96, St. I, S. 132 fg.

u) S. Menz paneg. de bello sophist. (p. 23 fgg.)

züglich unter dem letzten seine Talente sehr glücklich aus, verrieth auch eine gute Anlage zur Dichtkunst und beurlaubte sich am 28 April 1802 mit einer Rede (*daß der Glaube an die Unsterblichkeit der Seele kein Gebilde der Phantasie sei.*) Er wendete sich dann nach *Erlangen* und studirte von der Zeit an dort Theologie in Verbindung mit den Humaniores, weswegen er sich auch in das philologische Seminarium und in das Institut der Moral und der schönen Wissenschaften aufnehmen liefs und 1803 die dritte Collaboratur am Gymnasium übernahm.

Von ihm sind gedruckt:

- 1) *Der Herbst. Wunsf.* 1801. 8. 1 $\frac{1}{4}$ B.
- 2) *Verschiedene Gedichte.*

RICHTER ^{x)}, (Joh. Paul Fdch.) — Zog 1804 von Coburg nach *Baireut*.

§§. 40) *Titan* — Bd. IV. 1803.

41) *Polymeter* — im *Taschenbuch für Damen* von Huber u. s. w. (Tüb. 1804. 12.) S. 199 — 202.

42) *Flegeljahre, eine Biographie.* Bdchen I — III. Tüb. 1804 8.

43) *Vorschule der Aesthetik, nebst drey Vorlesungen in Leipzig über die literarischen Partheien der Zeit.* Abth. I. u. II. Hamb. 1802. 8.

44) **Antheil* — an Chst. Siegm. Krause's *Ansbach-Baireut. Armenfreund.* (Bair. 1804. fg. 8.)

45) *Die Kunst einzuschlafen* — in der *Zeitung für die elegante Welt.* 1805, S. 154 — 157 u. S. 160 — 165.

46) *Freiheitsbüchlein oder dessen erbotene Zueignung an den regierenden Herzog August von Sachsen Gotha und dessen Briefwechsel mit ihm und Abhandlung über Pressfreyheit.* Tüb. 1805. 8.

RÖS-

x) Sein ihm ähnliches Portrait befindet sich in der *Zeitung für die elegante Welt.*

RÖSLER ^{y)}, (Fdch.)

ROSENMÜLLER, (Phil.)

§§. 4) *Homilien über einige Sonntagsevangelien*. Bdchen I
Leipz. 1804. — Bdchen II. 1805. 8.

5) *Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht für
Bürger- und Landschulen nach D. Jo. Geo. Rosen-
müller's Lehrbuch der christlichen Religion*. Ebd. 1804. 8.

S.

SAHER, (Joh. Conr.)

§§. 4) *LeichPred. aufs Ann. Urs. Mezger* — ist
Christus wieder auferstanden, was schaden uns die To-
desbanden? über I. Theff. IV, 4. Bair. 1669.
4. 3 B.

SAMSTAG, (Joh.)

§§. 1) D. de XXXVII. capite Geneseos — praes. D.
Sal. Gessner. Vit. 1599. 4. 2 $\frac{1}{2}$ pl.

SARTORIUS, (Joh. Jac.)

§§. 5) *Casp. Jac. Huth's gründlicher Unterricht in
den Grundwahrheiten des christlichen Glaubens*. Schwab.
1773. 4.

SARTORIUS ^{z)}, Nicolaus, D. der *WW.* und *Bo-*
denhausischer Pfarrer zu Leubnitz und Rhoda,
war des Pfarrers *Heinrich Sartorius zu GroßZö-*
bern, mit *Theodosia*, einer Tochter des Burgers
und Gastgebers *Johann Scheller zu Thurnau*, ge-
zeugter Sohn und zu *Eckersdorf* am 28 Junius
1612

y) S. Wernlein vom *Wunsiedler Lyzeo*. Abth. III,
S. 60.

z) S. den der *LeichPred.* angeh. *Lebenslauf*. fol.

1612 geboren. Da er große Lust zum Lernen bewies, gab sich sein Vater selbst mit seiner Unterweisung ab, worauf er 1624 am 28 September in das Gymnasium nach *Hof* kam, welches er 9 Jahre unter *Cress*, *Medler* und *Meisner* besuchte. Nach Verlauf derselben ließ er sich 1633 am 24 März von dem Consistorium in *Culmbach* prüfen und da ihn dieses für geschickt erklärte, eine Akademie zu beziehen, nahm er am 9 Mai in *Hof* Abschied und zog nach *Leipzig*, wo ihn *Corvinus* unter die akademischen Bürger aufnahm, und er bei *Buläus* den philosophischen, bei *Höpfner* und *Lange* aber den theologischen Vorlesungen beiwohnte, bis ihn theils die Gefahren des 30jährigen Krieges, besonders die Belagerung der Stadt *Leipzig* von der Kaiserlich Holkischen Armee, bei der am 12 August 1633 eine Feuerkugel über seinem Kopf zerprungen, dann die einfallende Pest nach *Zöbern* zurückzugehen zwangen, wo er zwar gesund, aber alles des Seinigen unfern *Oelsnitz* am 29 September 1633 beraubt, ankam und seinen ersten Versuch im Predigen machte. Da 1634 die Ausichten besser wurden, traf er am 4 Februar wieder in *Leipzig* ein, und setzte hier, von 1636 an aber in *Wittenberg*, wo ihm *Scharf* am 21 Junius das akademische Bürgerrecht ertheilte, seine Bemühungen desto eifriger fort, studirte auf der letzten Universität neben der Theologie bei *Röber*, vorzüglich Physik bei *Sperling*, Mathematik bei *Nottnagel* und *Cassel* und das Ebräische, Chaldäische, Syrische, Arabische, Samaritanische und Aethiopische mit großen Nutzen bei *Weller*, und nahm
am

am 26 September 1636 die höchste Würde in der Weltweisheit an. Hierauf verfügte er sich am 15 April 1637 nach Haus, von da aber nach *Reitzendorf* als Hauslehrer der Barons von *Guttenberg*, schlug dann das Tertiats zu *Baireut*, welches ihm das Consistorium in *Culmbach* 1638 am 10 Januar angetragen hatte, aus dem Grund vorzüglich aus, weil ihn *D. Höpfner* in *Leipzig* als SchiffsDiaconus zu der *Hollsteinischen* Gesandtschaft nach *Persien* vorgeschlagen hatte, wohin er aus Liebe fremde Länder zu sehen, gegangen sein würde, wenn es sein Vater zugegeben hätte. Aus Achtung gegen denselben gab er diesen Vorsatz auf und mußte dagegen auf Verlangen *Otto's von Bodenhause*n am Sonntag Quasimodogeniti eine Predigt in *Mühlendorf*, zu Cantate aber die Probpredigt in *Leubnitz* halten, worauf er den Ruf zu dieser Stelle erhielt und sie, nachdem er am 9 Mai in *Leipzig* ordinirt und bestättiget war, am 12 Mai 1638 übernahm und, doch nicht ohne Widerwärtigkeiten im 30jährigen Krieg, mit Ruhm, besonders durch den Altar, die Orgel und den Taufstein verewigt, bis an seinen Tod 1668 am 6 Mai bekleidete.

Gedruckt sind von ihm:

- 1) Epicedion, τετραγώνιον cum praequo ad pie — defunctum parentem suum, carmina, dum in viuis erat, insatiabili amore prosequentem 1639 — an den *Funeral seines Vaters*. (Hof 1642. 4.) 2½ pl.
- 2) Plura carmina.

VON SCHALLERN, (Gli. Ad. Joh. Edler)

§§. 4) *Etwas zur Verminderung der Ruhrepidemie. Bayr.*
1805. 8.

SCHARD,

SCHARD ^{a)}, (Joh.)

SCHEIB, (Edch. Heinr.) — Ward zugleich 'Stadt-GerichtsDirector und 1804 auch StadtSyndicus in *Erlangen*.

SCHELL ^{b)}, (Geo.)

SCHERBER, (Joh. Heinr.)

§§. 8) * *Antheil* — an Chst Siegm. Krause's *ainsbach. bair. ent. Armenfreund*. Bd. I. (Bair.) 1804. 8.

SCHILLING, (Heinr. Siegm.)

§§ 3) *D. dydoas quaestionum s. philologicarum* — praes. M. Henr. Opiz. Jen. 1672. 4. 3 pl.

SCHINDLER ^{c)}, (Heinr. Carl Chph.)

SCHLEE ^{d)}, Michael, *Pfarrer in Grafengehaig*, war des Pfarrers *M. Michael Schlee* in *Bindlach* Sohn und von *Sabina* einer gebornen *Thalmann*, 1634 in *Hof* geboren. Nach geendigten Schul- und akademischen Wissenschaften ward er 1656 ^{e)} Substitut seines Vaters in *Bindlach*, von da er auf Empfehlung des Markgrafen *Georg Albrecht* von *Hanns Joachim von Wallenroth* am 23 Februar 1661 als Pfarrer nach *Streitau* gerufen wurde. Am 21 März zog er dort ein, folgte aber 1663 dem unter dem 24 Junius an ihn ergangenen

a) S. *Ernesti saturnal. inter eruditos sermones transacta* VII.

b) S. *LeichPred. von Lölius*.

c) S. *Gel. Teutschl. Ausg.* III, S. 379.

d) S. *Heerwagen's Culmb. Geistl.* S. 37. n)

e) falsch 1660 im *Zeit. u. Handb.* 1775. N. A. S. 27. 27. wo er auch irrig *Schler* heisst, und noch weniger 1664 bei *Künne*th in der *Einweih. Pred.* zu *Bindlach* S. 69.

nen weitem Ruf, am 30 Junius nach *Grafengehaig*, wo er 1697 am 10 Julius starb.

Gedruckt sind von ihm:

1) *Abdankung auf Joh. von Wildenstein* — in den *Funeral.* (Hof 1669. 4.) S. 91 — 98.

2) *Carmina.*

SCHLEUPNER ^{f)}, (Chph.)

§§. 30) *LeichPred. auf Joh. Bapt. Frobenius.* Hof 1616. 4. 4 B.

37) *LeichPred. auf Cunig. Bauerschmidt* — über I. Cor. III. *Ebend.* 1618. 4. 3 $\frac{1}{4}$ B.

54) *Epistola* — in Jo. Mart. Schamel *Numburg. literato* Parte II. (Lips. 1736. 4.) p. 66 fg.

SCHMALZING ^{g)}, (Geo.)

SCHMAUSS ^{h)}, (Joh.)

SCHMAUSS ⁱ⁾, (Joh. Chph.)

SCHMIDT, (Geo. Chst. Sam.)

§§. 6) *Antheil* — an Carl Fdch. Melch. Göß *deutsch. Schulfreund.* (1803.)

SCHMIDT, (Joh. Geo. II.)

§§. 9) *Antheil* — an den *Fränk. Prov. Bl.*

SCHMIDT, (Silu. Heinr.)

§§. 56) *Memoria M. Jo. Frid. Krebs, Prof. ad fontem salutis,* Onold, 1722. fol. 3 $\frac{1}{2}$ pl.

SCHMIE-

f) S. Gerber's *Lex. der Tonkünstler.* Th. II, S. 432.

g) S. Gerber's *Lex. der Tonkünstler.* Th. II, S. 434.

— Layriz *Verzeichn. der Amtleute zu Bayreuth.* S. 87 fg.

h) S. Layriz *Bair. Stipend. Gesch.* Bd. I, S. 151. q.)

i) S. Layriz *Bair. Stipend. Gesch.* Bd. I, S. 151. q.)

SCHMIEDEL^{k)}, (Cas. Chph.)

§§. 45) GelegenheitsGedichte.

SCHNAUFFER, Johann Friedrich, Senator und Gastgeber zum goldnen ReichsAdler in Baireut, wo sein Vater Johann Elias Schnauffer, ebenfalls Gastgeber zum goldnen ReichsAdler, ihn mit Cunigunda Margaretha einer gebornen Hagen am 12 April 1761 gezeugt hat. Derselbe genoss anfangs Privatunterweisung, vom 1 Julius 1775 an aber eine Zeitlang die öffentliche im Gymnasium zu Baireut von Purucker, Lang, Wanderer und Georg, worauf er den goldnen ReichsAdler zu Baireut übernahm und am 6 Junius 1800 in den Rath daselbst kam.

Von ihm ist gedruckt:

Skizze über den Kindermord, Bair. 1804. 8. 2 B.

SCHNIZER^{l)}, (Chph. Sal.)

SCHNIZER, (Geo. Matth.) — Starb am 2^{m)} Januar 1805.

SCHÖBER, (Joh. Jac.)

§§. 1) Pr. de exercitationibus docendi scholasticis, Neost., 1698. 4. 1 pl.

SCHUBARTH, (Joh.)

§§. 2) Carmina.

SCHWEIG:

k) S. meine akad. Gel. Gesch. von Erlang. Abth. II, S. 4 fgg.

l) S. Wernlein vom Wunsiedler Lyzeo. Abth. III. S. 71. 21.)

m) am 1. in der Allg. Litt. Zeit. 1805. Int. No. 16, S. 127.

SCHWEIGGER, August Friedrich, D. der AG. zu Berlin, ist des folgenden Johann Salomo Christoph Schweigger's jüngerer Bruder und zu Erlangen 1783 am 8 September geboren. Derselbe wurde anfangs durch PrivatLehrer gebildet, vom 21 August 1794 an aber im Gymnasium daselbst von Lippert, Besenbeck, Grimmer, Albrecht und seinem Bruder zum Besuch der Universität daselbst würdig vorbereitet, worauf er sich am 23 October 1800 mit einer Rede (*de vestigiis valetudinis curae apud Homerum obuiis*) von der Schule beurlaubt und auf der Universität daselbst die Arzneikunde studirt hat. Er hörte zu dem Ende neben manchem andern berühmten Lehrer dieser hohen Schule vorzüglich Harless in den Humanioren, Langsdorf in der Mathematik, Schreger, Hildebrand, Loshge, Wendt und Schreiber aber in den eigentlichen medicinischen Wissenschaften und machte in denselben vermöge der trefflichen Vorkenntnisse in Schulwissenschaften, die er mitbrachte, mittelst seines unermüdeten Fleißes, seines eigenen Strebens und seiner Talente sehr glückliche Fortschritte. Am 15 November 1804 empfing er daher auch nach Vertheidigung seiner Inaugural-Schrift die höchste Würde in der Arzneikunde, wendete sich aber dann sogleich nach Berlin, um sich durch die dasigen medicinischen Anstalten noch mehr zu vervollkommen.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. — specimen florae Erlangensis. Pars I.
Class. I — XIII. Erl. 1804. 8maj. 9½ pl.

SCHWEIGGER, (Joh. Sal. Chph.)

§§. 6) Pr. zur Prüfung und Valed. Act. — einige Worte über den Vortrag der Mathematik auf Schulen. Bayr. 1805. gr. 8. $2\frac{3}{4}$ B.

7) *Antheil an Chst. Siegm. Kraufe's ansbach. bair. Armenfreund. Bd. II. (Bayr. 1804. 8.)

VON SECKENDORF ⁿ⁾, (Carl. Siegm.)

SEIDEL, (Joh. Chst.)

§§. 13) *Memoria Joannis Alberti Will, a consiliis aulae — nom. Coll. Bar. 1728. fol. 1 pl.

SEILER, (Burkh. Wilh.) — Ward 1804 Professor Vicarius der Pathologie und Therapie oder Substitut des HofRaths Leonhardi in Wittenberg und hielt deshalb am 16 Mai seine AntrittsRede (*de philosophiae in theoriam medicinae vi.*)

§§. 3) Pr. adit. — sententiae de natura asphyxiae. Vlt. 1804. 4. $2\frac{3}{4}$ pl.

4) In D. Ernst Horn's Archiv für medic. Erfahrung. Bd. VI, Heft II, (Berl. 1804. 8.) sind von ihm:

a) Ueber das Sodbrennen — No. XV.

b) Kritik der Meinungen über die Natur des Scheintodes — No. XVIII. c)

SEILER ^{o)}, (Geo. Fdch.)

§§. 160) *Nachricht von einer Verwahrungs- und Rettungsanstalt für Badende auf der Königl. Friedrich Alexanders Universität Erlangen. Erl. 1803. gr. 8.

161) Allgemeines Lesebuch für den Bürger — 13te durchaus verb. Aufl. Ebd. 1804. 8.

162) Gespräche von Gott und Jesu — 3te verb. u. verm. Aufl. Ebd. 1804. 8.

163) Pr. pentec. — de vero Jesu Christi mortui in vitam reditu ad redimendum et emendandum genus humanum necessario. Ib. 1804. 4. 2 pl.

164)

n) S. Gerber's Lex. der Tonkünstler. Th. II, S. 434.

o) S. meine akad. Gel. Gesch. von Erlang. Abth. I, S. 96.

164) *Allgemeine Sammlung liturgischer Formulare* —
Bd. III, Abth. II u. III. *Ebend.* 1804. 4.

165) *Progr. wegen einer Uebersetzung und Erklärung
des Neuen Testaments.* *Ebend.* 1805. gr. 8.

166) *Pr. pentec.* — de tempore et ordine, quibustria euange-
gelica priora canonica scripta sint. *Erl.* 1805. 4. 3 pl.

GENFFT ^{p)}, (Nic.)

SEYFART, (Joh. Andr.)

§§. 4) **Pr. ad. act. valed.* — omnibus hominibus in ter-
ris tamquam militiae viuendum esse. — *nom. Coll. Bar.*
1722. f. p.

VON STEINHEIL, (Fdch. Chst. Phil.)

§§. 6) *Abendbetrachtungen in der Westminster - Abtei
zu London.* Eine freye Uebersetzung aus dem Eng-
lischen — in W. G. Becker's *Erhohlungen* 1800,
Bdchen. II, (Leipz. 8.) No. XII, S. 274 — 281.

STELZER ^{q)}, (Geo. Pet.)

STÖHR, (Nic. Fdch.)

§§. 16) **Pr. ad. act. valed.* — locus Joannis XIX, 34.
obseruationibus aliquot physicis illustratus — *nom. Coll.*
Bar. 1750. f. p.

STÜBNER, (Fdch. Wilh.)

§§. 18) *GelegenheitsGedichte.*

T.

TAUBMANN ^{r)}, (Fdch.)

V.

p) S. Layriz *Bair. Stipend. Gesch.* Th. I, S. 34. h.)

q) S. Layriz *Bair. Stip. Gesch.* Bd. II, S. 149 fg.

r) S. Bouginé Th. III., S. 164. — Kapp zur *Er-
holung.* St. I, S. 16. *)

VON VÖLDERNDORF, (Carl Fdch. Wilh. Freiherr)

§§. 8) **Einige Resultate aus der Prozess-Tabelle der Regierung zu Bayreuth pro 1796* — in Klein's *Annal. der Gesetzgebung und Rechtsgelahrtheit im preussischen Staate*. Bd. 16, S. 357 fgg.

9) *Ueber die Empfehlung dreier Charakterzeichnungen im deutschen Patrioten*. S. Fränk. Prov. Bl. I. Heft. S. 29. fgg. — in den *Fränk. Prov. Bl.* 1804. Heft III, S. 230 — 234.

Belegte Species facti und Processgeschichte in seiner Klagsache gegen die Erben Maximilians. Reichsgrafen von Törring-Jettenbach den Verkauf der in der Grafschaft Kam in der Obernypfalz gelegenen Hof-Marken Ränkau und Ahrnschwang betreffend. Ein Beitrag zur Chur-Pfalzbaierischen Gerechtigkeitspflege zur Beherzigung für diejenigen Ausländer, welche sich in Baiern anzukaufen gedenken. Hof 1805. gr. 8. (hat er angekündigt.)

VOGEL, (Erh. Fdch.)

§§. 14) **Der Evangelist Johannes* — Th. II. Hof 1804. gr. 8.

W.

WAGNER *), (Chph.)

WAGNER, (Lor. Heinr.) — Ward 1805 auch erster Bibliothekar der Königlichen Canzlei-Bibliothek in Baireut.

§§. 2) *Rede über einige besonders in unserm Zeitalter zu beherzigende Pflichten des Vaterlandes*. Bair. 1804. 8.

3) *Physiologisch-anthropologisches Lehrbuch für Gymnasien und Schulen*. Bair. 1805. 8.

HEU-

s) S. Gerber's *Lex. der Tonkünstler*. Th. II, S. 755.

(HEUSINGER) VON WALDECK ¹⁾, (Jos. Fdch.)

WEIGEL, (Clem.)

§§. 2) Apparatus salutifer medicamentorum πολυχρηστων
d. i. viel-nützender und heilwertiger Vorrath verschiede-
ner wohlzubereiteter ArzneiMittel, deren man sich
in allerlei Krankheits-Fällen mit gutem Erfolg bedie-
nen kann. Sambt angefügten nothwendigen Unterricht,
was bei derselben nützlichen Gebrauch beobachtet wer-
den müsse. Hof 1680. 12.

WEISS, Johann Christoph, Superintendent und
Oberpfarrer, auch Inspector des Gymnasiums und
Professor der Theologie an demselben zu Hof, ist
des SynDiaconus und LorenzPredigers Johann
Christoph Weiss in Hof ältester Sohn und daselbst
am 12 October 1727 geboren. Derselbe be-
suchte zwar schon frühe das Gymnasium seiner
Vaterstadt, nach dem 1739 erfolgten frühen
Tode seines Vaters aber gieng er 1740 am 27
Julius nach Halle und genoß dort die Unterwei-
fung auf der Schule des WaisenHauses drei Jahre
lang, worauf er nach Hof zurückkam, und
ein Jahr lang PrivatUnterricht von dem Rector
Longolius erhielt. Am 30 September 1744
fieng er dann wieder das Gymnasium unter Lon-
golius und Stöhr zu besuchen an, wendete sich
aber 1746, nachdem er sich am 30 März
mit einer Rede (*an oratori argumenta exoterica
adhibere liceat?*) abermals nach Halle und stu-
dirte dort Theologie. Nach diesem kam er als
Lehrer nach KlosterBergen, von da er sich nach
Ebersdorf wendete, weil es ihm aber hier nicht
glü

¹⁾ S. Wernlein vom Wunsiedler Lyceo. Abth. III,
S. 64. 12.)

glücken wollte, kam er nach *Bergen* zurück und erhielt seine vorige Stelle wieder. Endlich begab er sich ins Vaterland und ward 1764 Tertius am Gymnasium zu *Hof*, wo er 1764 zur Vesperpredigers und SubdiaconatsStelle gelangte, sich dazu am 9 August ordiniren liess und 1765 antrat. — Im Jahr 1768 vertauschte er die Benennung SubDiaconus mit der eines SynDiaconus, worauf er 1774 am 28 August Superintendent und Inspector der Schulen, auch Professor der Theologie am Gymnasium wurde.

Von ihm finden sich:

- 1) Leichenrede auf die Landeshauptmann von *Weitershausen*. Hof. fol.
- 2) Viele Artikel — in den jährlichen *Lecti-Verzeichnissen des Höfer Gymnasiums*.

WEISSMANN ^{u)}, (Joh. Fdch.)

WENDT, (Chst. Ernst) — Ward im October 1803 Referendair, am 8 November 1804 aber Assessor der Regierung in *Ansbach*.

WERNLEIN, (Joh. Const. Fdch.)

§§. 14) *Pr. zur Prüfung* — Geschichte des *Wunsiedler Lyzeums*. Abth. III. *Wunf.* 1804. gr. 8. 1 $\frac{3}{4}$ B. S. 55 — 80.

WICH, (Js. Fdch.)

§§. 2) *Die neue Mutter der Anmuth. Ein Gedicht bei der Ankunft der Königin von Preussen von den Bürgerstöchtern in Bayreuth. Bayr. 1799. fol. 1 B.

3)

u) S. meine akad. Gel. Gesch. von *Erlang*. Abth. II, S. 1 fgg.

- 3) *Vorrede* — zu Joh. Chph. Glo. Zimmermann's
Gedichten. (Hof 1804. 8.)

WIRTH ^{x)}, (Conr. Erdm.)

WIRTH ^{*)}, (Ludw. Phil.)

WOHN ^{y)} (Chph. Ernst)

WUNSCHOLD, Friedrich Christian Carl, *RegierungsCanzlist und RegierungSchreibmeister in Baireut*, ist des geheimen CabinetsSecretairs *Johann Michael Wunschold* daselbst Sohn und am 20 Februar 1769 zu *Baireut* geboren. Er widmete sich der Schreiberei und erhielt am 19 August 1793 den Access bei der RegierungCanzlei zu *Baireut*, wurde am 10 Julius 1794 wirklicher RegierungCanzlist, am 12 Januar 1796 bestätigt und 1802 auch als RegierungSchreibmeister oder Comparatist streitiger Handschriften bei der Regierung zu *Baireut* und dem *Baireuter Crais* angestellt.

Von ihm sind vorhanden:

- 1) *Gesetze für das Bürger - Lese - Institut in Bayreuth.
Bayr. 1801. gr. 8.
- 2) Einige Gedanken bey den Stiftungs - Feyerlichkeiten
des Bürger - Lese - Instituts in Bayreuth am 8 Sept.
1804. Ebend. 1804. 4. 1½ B.
- 3) *Einzelne metrische Versuche und kleine Aufsätze —
in Zeitungen.

WUNSCHOLD ^{z)}, (Joh. Fdch.)

Z.

x) S. Layriz *Bair. Stipend. Gesch.* Bd. I, S. 150. p.)

*) S. Layriz *Bair. Stipend. Gesch.* Bd. I, S. 151. p.)

y) S. Wernlein vom *Wunsiedler Lyzeo.* Abth. III,
S. 64. 13.)

z) S. Layriz *Bair. Stipend. Gesch.* Bd. II, S. 189. k.)

ZIMMERMANN, (Just.)

55. 4) Klag - Trost - und Lehr-Predigt von der Wittib zu Nain vnd ihrem durch Christum vom Todt erweckten Son. 1602. Hof 1603. 4. 3 $\frac{1}{2}$ B.

4) LeichPred. auf Sebast. von der Grün — Gottes grosse vnd vnaussprechliche Lieb gegen die Welt, über Joh. III, 16. Hof 1603. 4. 5 B.

Noch mehr Nachträge.

A.

AMMON, (Chph. Fdch.)

§§. 103) *Religionsvorträge im Geiste Jesu* — Bd. II.
Gött. 1805. gr. 8.

104) *Christlicher Religionsunterricht für die Jugend aus den gebildeten Ständen.* Erl. 1805. 8.

105) *Pr. pasch. — de Luca, emendatore Matthaei.* Ib.
1805. 4 3 pl.

106) *GedächtnisPred. auf die Königin von Preussen
Friderika Louysa.* Ebend. 1805. gr. 8.

107) *Christliche Religionsvorträge* — 2te ganz neue Ausg.
Th. II. Ebend. 1805. gr. 8.

108) *Ueber die Ehe in sittlich religiöser und rechtlicher
Rücksicht.* Th. I. II. Nbg. 1805. 8.

109) *Testamentum nouum, graece, perpetua annota-
tione illustratum.* Ed. Koppianam continuauit. Vol.
IV. Gött. 1805. 8maj.

ARZBERGER, (Nic. Fdch.) — Ward 1805 vom
Consistorio zu *Ansbach* ausersehen, in der *Markt
Erlbacher* Diöcese diejenigen zu instruiren, welche
sich dem SchulStande zu widmen gedenken.

11) **Antheil* — an Chst. Siegm. Krause's *ans-
bach baireut. Armenfreund.* Bd. I und II.
(Bair. 1804. 8.)

B.

BERTHOLDT, (Leönh.) — Erhielt 1805 eine außer-
ordentliche Professur der Philosophie in *Erlangen*.

BESENBECK, (Casp. Jac.) — Ward 1805 Rector
des Gymnasiums in *Erlangen*.

C.

CELLA, (Joh. Jac.)

§§. 16) **Antheil* — an Chst. Siegm. Krause's *ansbach-baireut. Armenfreund.* Bd. I. (Bair. 1804. 8.)

CHRISTENN, (Joh. Casp.) — Kam zu Ostern 1805 von *Berlin* zurück und lebt seit dem als ausübender Arzt in *Culmbach*.

D.

DOPPELMAIER, (Joh. Geo. Gottfr.) — Verlies *Russland* und hält sich seitdem in *Heidelberg* und *Mannheim* auf.

E.

ELLROD, (Theod. Chst.)

§§. 21) **Dritter Anhang zum Verzeichniss der K. KanzleyBibliothek in Bayreuth vom Sept. 1801.* — Juh. 1804. (Bayr. 1804.) gr. 8.

ESPER, (Eug. Joh. Chph.) — Nachdem seine NaturalienSchätze zu dem an sich schon reichen NaturalienCabinet der Universität *Erlangen* doch also erkaufte waren, daß er lebenslang im Besitz derselben bleibt, ward er 1805 auch Director des NaturalienMuseums der Universität *Erlangen*.

§§. 41) *Der europäischen Schmetterlinge.* Heft LIV. *Erl.* 1805. gr. 4.

F.

FEDER, (Joh. Geo. Heinr.)

§§. 78) *Commercii epistolici Leibnitiani typis nondum vulgati selecta specimina; edidit notulisque passim illustra-*

Strauit. Hannou. 1805. 8maj. — *Auch unter dem Titel*

79) *Lettres choisies de la correspondance de Leibnitz*, publiées pour la première fois. Ib. 1805. 8maj.

FICK, (Joh. Edch.) — Ward 1805 Diaconus zu Selbiz.

FICK, (Joh. Geo. Chst.)

§§. 45) *Charakter schilderungen* — aus dem Englischen. Bd. II. Gießen 1805. gr. 8.

FIKENSCHER, Geo. Wolfg. Aug)

§§. 104) h) **Noch mehr griechische Gelegenheitschriften*. — No. XXII, S. 337 — 340.

i) **Kleine Bemerkung über das Abdrucken der Aufsätze aus einem Journal in das andere* — No. XXII, S. 340 — 341.

105) **Kritik oder vorurtheilsfreie und unbefangene Prüfung der von I. S. A — r herausgegebenen Vertheidigung und Empfehlung des Herlesens der Predigten auf der Kanzel. Angestellt von einem Freunde der Wahrheit. Sine ira et studio. Nbg. 1805. 8. — Der Anfangsbuchstabe befindet sich am Ende der Vorerrinerung.*

106) *Vollständige akademische Gelehrten Geschichte der Königlich-Preussischen Friedrich-Alexanders Universität zu Erlangen von ihrer Stiftung bis auf gegenwärtige Zeit. Abth. I. II. III. Nbg. 1805. gr. 8.*

FIKENSCHER, (Joh.)

§§. 20) **Pr. ad act. valed.* — de homine vere politico — nom. Coll. Bar. 1666. f. p.

20) **Pr. ad act. valed.* — de philautia perniciosa et vsu praeceptorum — nom. Coll. Ib. 1666. f. p.

21) **Pr. ad act. valed.* — de adulterina ratione status. — nom. Coll. Ib. 1666. f. p.

38) **Pr. ad act. valed.* — de otio detestabili et temporis parsimonia amplectenda — nom. Coll. Ib. 1668. f. p.

50) **Pr. relegat.* — super I. Tim. VI, 11. et II. Tim. II, 22. — nom. Coll. Ib. 1672. f. p.

- 69) *Pr. *ad act. valed.* — de primordiis verae et ingenuae liberatae — nom. Coll. Ib. 1685. f. p.
- 69) *Pr. *relegat.* — in qualibet recte constituta communitate scholastica obtemperandum esse legibus — nom. Coll. Ib. 1685. f. p.
- 71) *Pr. *ad exam.* — nec artem quidquam valere sine exercitio, nec exercitium conducere sine arte — nom. Coll. Ib. 1687. f. p.
- 71) *Pr. *ad exam.* — de scholis ecclesiarum complemento — nom. Coll. Ib. 1688. f. p.
- 71) *Pr. *ad exam.* — de variis ludorum generibus — nom. Coll. Ib. 1690. f. p.

G.

Göss, (Carl Geo. Fdch.)

95. 12) *Kurze Charakteristik des jüngst verstorbenen Stadtpfarrers und Dekans Samuel Friedrich Speiers, zu Windsheim, hauptsächlich in literarischer Hinsicht* — in den *Fränk. Prov. Bl.* 1804. Heft IX, S. 615 — 626.

Göss, (Geo. Fdch. Dan.)

95. 26) *Statistik des Fürstenthums Ansbach.* Ansb. 1805. 8.

GOLDFUSS, Georg August, D. der AG. auf einer Reise nach dem Vorgebürg der guten Hofnung, ist aus Thurnau und hat die Chirurgie erlernt, die er auch neben der Arzneikunde drei Jahre in Berlin studirte. Zugleich trieb er Naturgeschichte und Zoologie bei Wildenow und setzte dann diese sämtlichen Bemühungen in Erlangen fort, wo ihm außer den Vorlesungen der dasigen Gelehrten vorzüglich Schrebers und Espers Naturalien-Cabinete und das NaturalienMuseum der Universität wichtige Dienste leisteten. Nicht weniger ver-

verdankt er den entomologischen Sammlungen *Reichs* und *Klugs* in *Berlin* und seinen Reisen durch das nördliche *Deutschland*, auf denen er die NaturalienCabinete besah. Am 18 September 1804 nahm er dann in *Erlangen* die höchste Würde in der Arzneikunde durch seine InauguralSchrift an, und trat hierauf seine wichtige Reise auf das Vorgebürg der guten Hofnung nach *Afrika* auf Kosten des Königes von Preussen an, um von dort aus das *Berliner* und *Erlanger* UniversitätsNaturalienCabinet zu bereichern.

Von ihm ist gedruckt:

D. inaug. med. — enumeratio insectorum eleutheratorum capitis bonae spei totiusque *Africae* descriptione iconibusque nonnullarum specierum novarum illustrata. Erl. 1804. 8maj. 3 pl.

GRÄF, (Joh. Fdch.) — Lebt seit 1805 in *Culmbach* als ausübender Arzt.

GROPP, (Joh.)

§§. 5) *Pr. ad act. valed. — de pietate virtutum ceterarum comite — nom. Coll. Bar. 1690. f. p.

H.

HAFNER ^{a)}, (Joh. Ulr.)

§§. 4) Die Schaubühne der Gedanken. Ein Entwurf einer Lehrart von 1689 — 1690.

5) Orat. Χριστος ἐν τῷ Σατωανῶς προαχθῆς. Alt. 1690.

HAGEN, (Fdch. Wilh.)

§§. 41) Commentar über Cicero's Briefe — Bdchen III. Nbg. 1805. 8.

HA.

a) S. Will's *Nürnb. Gel. Lex.* Th. VI, S. 11.

HAGEN, (Joach. Heinr.)

- 95) 14) *Pr. ad act. valed. — unicuique homini militandum esse — nom. Coll. Bar. 1674 f. p.
- 14) *Pr. ad act. valed. — de bono principe — nom. Coll. Ib. 1674. f. p.
- 23) *Pr. ad act. valed. — de felicitate capeffenda — nom. Coll. Ib. 1676. f. p.
- 29) *Pr. relegat. — infelix lolium, vt zizaniam in segete, in scholis deprehendi — nom. Coll. Ib. 1679 f. p.
- 29) *Pr. ad act. valed. — de voluptate — nom. Coll. Ib. 1679. f. p.
- 35) *Pr. ad act. valed. — de mensibus Julio, Augusto, Septembri, Baruthinae vrbi fatalibus — nom. Coll. Ib. 1681. f. p.
- 46) *Pr. ad act. valed. — de nutritiis ecclesiarum et scholarum, imprimis Marggrafiis Brandenburgicis — nom. Coll. Ib. 1683. f. p.
- 48) *Pr. ad act. valed. — vitae nostrae orbem ac peripheriam in quamplurimas aetatum periodos disternari — nom. Coll. Ib. 1684. f. p.

VON HAGEN ^{b)}, auf Obernbürg, Johann Georg Friedrich, Brandenburg - Culmbachischer Hof-Rath und des fränkischen Craises Cassier und Rechnungs-Rath in Nürnberg, ein großer Münz-Kenner, der prächtige Sammlungen von Büchern ^{c)}, Münzen ^{d)}, Gemälden ^{e)}, Kupfersti-

b) S. Will's Nürnbg. Gel. Lex. Th. IV, S. 417 fg. Th. VI, S. 11 fgg. — Gel. Teutschl. Ausg. I. Nachtr. I, S. 643. Ausg. II, S. 255. Ausg. III, S. 393. Nachtr. S. 181. Ausg. IV, Bd. II, S. 19. Bd. IV, S. 430. Nachtr. I, S. 238 und 759.

c) Der Auctions-Catalog, der gegen 20,000 Bände stark gewesenen Bibliothek hat den Titel: *Verzeichniß eines sehr ansehnlichen und zahlreichen Büchervorraths aus allen Wissenschaften, welcher zu Nürnberg vom 14 Jun. 1786 an und in den folgenden Tagen öffentlich soll versteigert werden.* (1786 8)

d) Davon sehe man sein Schriftenverzeichnis.

e) Die Gemäldesammlung ist auf dem Rathhause zu Nürnberg

chen^{f)}, Instrumenten u. dgl. besaß, die nach seinem Tode um so mehr zerstreut wurden, da er gegen das Ende seines Lebens mit seinem großen Vermögen in Zerrüttung und Unordnung gerathen ist, woran seine ausnehmende Gutherzigkeit und die Uebernehmung der *Martin Jacob Bauer'schen* Buchhandlung, die er viele Jahre zu seinem großen Schaden führen ließ, viel Schuld gehabt haben mag. Geboren war er am 9 Mai 1723 zu *Baireuth*^{g)}, und der Sohn *Justus Jacob von Hagen*, HofCammerKaths und Fränkischen Craises Cassiers und *Anna Maria*, der ältesten Tochter, *Johann Georg Fritzens* von

berg ausgestellt und versteigert worden. Der Titel des Catalogs ist: *Verzeichniß von Hagen'scher GemähldeSammlung der besten und berühmtesten deutschen, niederländisch - italiänisch - und französischen Meister.* (Nbg. 1785. 8.)

f) Diese vorzüglich schöne Sammlung wurde im Ganzen an C. C. H. Rost nach Leipzig verkauft. Der Catalog hat den Titel: *Verzeichniß einer sehr ansehnlichen Kupferstich-Sammlung von alten und neuen zum Theil sehr raren und fürtrefflichen Blättern, aus der deutschen, niederländischen, englischen, französischen und italiänischen Schule, nebst vielen meisterhaften Blättern in schwarzer Kunst, en clair, obscur, crayon, rouge et noir et en couleur und einer beträchtlichen Anzahl Künstler Portraite, desgleichen ganze Kupferstichwerke, nebst einer Sammlung von Handzeichnungen.* (Nbg. 1786. 8. — Rost verzeichnete dieselbe nach einem andern Plan und lies sie 1788 in Leipzig versteigern. Der dazu gedruckte Catalog hat den Titel: *Von Hagen'sche Kupferstich-Sammlung alter, neuer und seltener Blätter aus allen Schulen, auch einer beträchtlichen Anzahl von Kupferstichwerken und Handzeichnungen.* (Leipz. 1787. 8.)

g) nicht Nürnberg, wie im Gel. Teutschl. steht.

- 42) *Die gerechten Besorgnisse und die gegründete Vorkaht Deutschlands gegen das gelbe Fieber, aus der Natur dieser Krankheit entwickelt, mit einem Blick auf die bisherigen Anstalten gegen dieselbe.* Nbg. 1805. gr. 8.

HELFRECHT, (Joh. Theod. Benj.)

55. 62) *Anleitung zur Redekunst.* Neue ganz umgearb. und mit einer oratorischen Chrestomathie verm. Aufl. Hof 1805. 8.

- 63) *Pr. zur Prüfung und Valed. Actus* — einige Gedanken über den gemeinnützigen oder populären Schulunterricht, — *nebst dem Lectious Verzeichniss.* Ebend. 1805. 8. 2 $\frac{1}{2}$ B.

- 64) *Pr. zur jährlichen Einweihung des Höfischen Gymnas.* — einige Nachrichten von dem hiesigen (Höfer) Alumneum. St. IV. Ebend. 1805. 4. S. 33 — 42.

HERTLING ^{h)}, Friedrich Philipp, *Prediger der reformirten Gemeinde in Nürnberg*, wurde zu *Erlangen* im October 1775 geboren und von seinem Vater, dem SchulLehrer und Cantor der reformirten Gemeinde daselbst, *Johann David Hertling*, in den frühern Jahren unterwiesen. Neigung und Beispiel einiger JugendFreunde hatten ihn zwar für den KaufmannsStand eingenommen, Aufmunterung einiger Gönner aber, die ihn bei dem teutschen SchulExamen declamiren hörten, der Theologie zugeführt. Er bereitete sich daher von 1789 an im Gymnasium zu *Erlangen*, unter *Albrecht, Popp, Besenbeck* und *Lippert* zur Universität daselbst vor, und bezog diese 1793, nachdem er mit einer Rede (*de utilitate ex graecis et latinis auctoribus haurienda*) sich von der Schule beurlaubt hatte. Auf der Universität *Erlangen* nun kam er seinem Ziele unter der Leitung eines *Harless, Breyer, Rau, Hänlein* und anderer nä-

^{h)} S. Will's *Nürnb. Gel. Lex. Th. VI, S. 71* fg.

näher, stand dann im Sommer 1796 auf dem Freiherrlich von Schrottenbergischen Rittergut Reichmannsdorf bei der damaligen französischen Invasion mancherlei Gefahren aus und ward im Winter dieses Jahres PrivatLehrer und Erzieher der zwei Kinder des CraisDirectors von Aufin in Erlangen. Nach 18 Monaten vertauschte er aber diese Stelle mit einer ähnlichen in Nürnberg bei der Familie des fränkischen CraisGesandten von Braun und wurde 1799 von der reformirten Gemeinde in Nürnberg zu ihrem Prediger erwählt, dazu von dem rheinpfälzischen KirchenRathsCollegio in Heidelberg geprüft und ordinirt und trat dann die Stelle selbst am 11 Mai 1800 an.

Von ihm sind gedruckt:

- 1) *Erste AmtsPredigt. Erl. (1800.) 8.*
- 2) *Verschiedene Aufsätze und GelegenheitsGedichte.*

HEUMANN ^{h)} VON TEUTSCHENBRUNN, (Joh.)

HEYDEN ⁱ⁾, (Sebald)

§§. 12) *Die Einsetzung und brauch des h. Abendmals — inn gesangsweis gestellt. Nbg. 1544. 8.*

13) *Der XCI Psalm Davids, Gesangsweiss, in der Melodey, Aufs tieffer noth. Ist angehängt der XCI Psalm. Wie ein Christ in Sterbsleufften sich trösten soll, durch Vitum Dieterich, Nbg. 1544. 8.*

13) *Der christliche Glaub in Gesangsweys gestellt. 1545. 8.*

13) *Der LXXX Psalm zu singen und zu betten für die christliche Kirchen wider alle wider Christen und Verfolger des göttlichen Worts inn gesangsweyss gestellt. 8.*

13) *Der XCI Psalm gesangsweis, wie ein Christ in sterbensleufften sich trösten sol. Nbg. 8.*

13)

h) S. Will's Nürnb. Gel. Lex. Th. VI, S. 84 fgg.

i) S. Will's Nürnb. Gel. Lex. Th. VI, S. 89 fg. — Pantaleonis prosopograph. P. III, p. 185 sq. — Riederer von Einführung des teutschen Gesangs. S. 177 fgg. S. 277 fgg. — Dessen Nachr. Bd. III. S. 313 fgg. — Waldau's Beytr. Bd. I, S. 91.**) — Music-Realzeit. St. XXVI.

13) *Ein lobgesang von der Auferstehung Christi.* 8. Enthält ein Osterlied: Christus Gottes Sohn unser Herr, welches auch in den alten *Nürnberg'schen Gesangbüchern* befindlich ist.

HOFMANN, (Joh. Jac. Chph. Raym.) — Ward 1805 SynDiaconus in der Neustadt und Con- Rector am Gymnasium zu *Erlangen*.

HOLZMANN, (Fdch.)

§§. 9) *LeichPred. auf M. Landtrock, Cantor zu Grimma.* Leipz. 1656. 4.

IÖRDENS, (Pet. Gottfr.)

§§. 20) **Antheil — an Chst. Siegm. Krause's ansbach-baireut. Armenfreund.* Bd. I. (Bair. 1804. 8.)

KAISER, (Chst. Ernst Nic.) — Ward am Februar 1804 Mitglied des pegnesischen Blumen- Ordens in *Nürnberg*.

§§. 14) **Antheil — an Chst. Siegm. Krause's ansbach-baireut. Armenfreund.* Bd. I und II. (Bair. 1804. 8.)

KAPP, (Geo. Chst. Fdch)

§§. 7) **Antheil — an Chst. Siegm. Krause's ansbach-baireut. Armenfreund.* Bd. I. (Bair. 1804. 8.)

8) *Systematische Darstellung der merkwürdigsten Thatfachen, welche die neue Chemie auf die Heilkunde bewirkt hat. Nebst einem Anhang über das Braunsteinmetall und dessen Oxyde, als innerlichem und äußerlichen Heilmittel in der Arzneikunst.* Hof 1805. gr. 8.

KAPP^{k)}, (Joh.)

KEIL^{l)}, (Pet. Phil.)

KREBS^{m)}, (Heinr. Joh. Geo.)

LAM-

k) S. *Gel. Teutschl* Ausg. I, Nachtr. II, S. 760.

l) S. *Wunsiedl. StadtCal.* 1788. u. 1791.

m) S. *Bair. hist. Calend.* 1784, VI.

LAMMERS, (Joh. Fdch. Willh.) — Starb am 11 Junius 1805.

LANG, (Joh. Mich.) — Starb am 9 Junius 1805.

LIPS, (Mich. Alex.)

§§. 4) *Der Kanal in Franken, ein Versuch auf die herrschende Opinion über diesen Gegenstand zu wirken, und die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Wichtigkeit und allgemeine Möglichkeit desselben hinzuleiten nach staatswirthschaftlichen historischen und technischen Ansichten bearbeitet* — mit Fdch. Fick. Erl. 1805. 8.

MEYNIER, (Joh. Heinr.)

§§. 53) *Neues theoretisch-praktisches Zeichenbuch* — Heft I und II. 3te verb. Aufl. Hof 1805. gr. 4.

MÜLLER, (Geo. Wilh.) — Zog 1805 als praktischer Arzt nach Hof.

MÜNCH, (Carl)

§§. 3) **Demüthigste Bitte eines schriftgelehrten Moses an den Würg'Engel der Hunde im Nahmen sämtlicher Hundecorporationen bei der bevorstehenden Besteuerung der Hunde in Grosscairo Gedruckt in Constantinopel der Freystätte der Hunde bei Cerberus Mustapha.* (Bair. 1805.) gr. 8. $\frac{1}{2}$ B.

PAPSTⁿ⁾, (Joh. Geo. Fdch.)

RÄTHEL, (Wolfg. Chph)

§§. 24) **Brandenburgisches Gebet-Buch.* Bayr. 1697. 8.
— Am Ende der Erklärung des Titelskupfers stehen die Buchstaben M. W. C. R. P. P.

RICHTER, (Joh. Paul Fdch.)

§§. 47) *Kleine Schriften.* Jena 1802. 8.

SCHMIDT, (Joh. Paul) — Ward 1805 Pfarrer zu Bernstein am Wald.

SCHOLLER^{o)}, (Fdch. Ad.) — Starb 1785 am 3 April.

n) S. meine akad. Gel. Gesch. von Erlang. Abth. II, S. 279 fgg

o) S. Otto's Lexic. der Oberlauf. Schriftst. Bd. III, Abth I, S. 203.

SIMON, (Phil. Heinr. Fdch. Glo.) — Er wendete sich dann auch nach *Berlin* 1804 und kam von da, als er die Proben seines Fleißes abgelegt hatte, 805 nach *Erlangen* als praktischer Arzt zurück.

SPECKNER ^{p)}, (Joh. Wilh.)

WAGNER, (Lor. Heinr.)

§§. 4) *Pr. zum Geburtstag Kön. Fdch. Wilhelms III.* — einige Bemerkungen über die Erziehung und Bildung des Menschen durch die Natur und die Kunst. Bayr. 1805. gr. 8.

WASSERMANN, Johann Michael, *Strumpfmanufacturist zu Erlangen*, wo er geboren ist.

Von ihm ist gedruckt:

Der Strumpfwirkerstuhl nach allen seinen Theilen, nebst den damit verbundenen Maschinen, deutlich beschrieben und durch Kupfertafeln erläutert zum Unterricht für Fabrikanten und Manufakturisten — mit Carl, Chst. Langsdorf. Erl. 1804. gr. 4. — Macht auch den 21 Band des *Schauplatzes der Künste und Handwerker* aus.

ZILLE ^{q)}, Christian Gottlob, *Ober Amts Advocat zu Görlitz*, ward zu *Schwarzenbach*, wo sein Vater *Johann Friedrich Zille*, damals Oeconom war, 1772 am 14 April geboren und hat auf der *Thomas Schule in Leipzig* und zu *Görlitz* die Schulwissenschaften erlernt auf den Universitäten *Leipzig* und *Wittenberg* aber die Rechte studirt, und auf der letzten 1795 auch unter *Wernsdorf* den Catheder betreten, worauf er 1798 als *Ober-Amts Advocat* nach *Görlitz* kam.

Von ihm ist gedruckt:

D. an ex legg. Sax. fructus industriales, maxime laboris parte peracta, semper vsu fructuario cedant? — praes. — G. Wernsdorff. Vit. 1795. 4.

Zu sä-

p) S. Bayr. Hist. Cat. 1784, III.

q) S. Otto's Lex. der Oberlaus, Schriftst. Bd. III, Abth. II, S. 563.

Z u s ä t z e

und

V e r b e s s e r u n g e n .

STERN

und

Verbreitung

Zufätze und Verbesserungen.

zum

ersten Band.

AGASSIZ, (Joh. Pet.)

S. 1, Z. 17. Nach Wendt setze man: und von andern.

ALBINUS, (Conr.)

S. 2. Vor ALBINUS lese man: AIRSCHOETTEL
Siehe AIRSCHOETTEL. Z. 28. ft. Egidien l. Egy-
dien Z. 34. ft. IV l. V S. 3, Z. 6. bei am 3. l.
in einer Note in den Actt. scholl. am 5.

ALBINUS, (Heinr.)

S. 5, Z. 1. ft. Ramrodt l. Romrodt. Z. 2. ft.
salutifera l. solatifera

ALBINUS, (Joh. Erdm.)

S. 5, Z. 14. Nach sich l. am 29 April 1689 S.
6, Z. 6. setze man ft. des (,) ein (.)

ALBINUS, (Joh. Heinr.)

S. 6, Z. 22. Nach zubereiteten, welche er 1690
bezogen hat, l. nachdem er sich mit einer Rede (de coronato
benignitatis anno) beurlaubt hatte Z. 27. ft. zweimal—
letztemal l. im September unter Salemann und S. 7,
Z. 1. ft. Aib l. Alb. Z. 28. nach emblemate setze man —
praes. M. Geo. Salemann. Nach 4. l. 2 pl. S. 8,
Z. 10 u. 11 sind auszustreichen und nach S. 9, Z. 8.
zuvor aber das unter No. 14 angeführte Programm zu setzen.

2 Zusätze und Verbesserungen, zu Bd. I S. 9 — 31.

S. 9, Z. 27. nach 1699. l. fol. 1 pl. S. 10, Z. 7.
nach fol. setze man st. (,) ein (,) eben so Z. 10. nach pl
Z. 20. st. chelis l. chaellis und nach descripti setze man
ein (,) Z. 30. aber nach fol. ein (,). S. 11, Z. 4.
setze man vor Pr. ein (*) Z. 23. vor edita l. per septem fere
anno Z. 32. setze man nach Q ein (,)

ALBINUS, (Veit)

S. 11, Z. 34. nach des l. Culmbacher und Z. 36.
st. Ruck l. Rucks. S. 12, Z. 2 bei 1567 lese man in
einer Note: 1561 nach der Oberd. Allg. Lit. Zeit. 1801,
No. XCII, S. 228. S. 13, Z. 2. nach Pl. CXVIII,
l. (17.)

ALTHOFER, (Chph. Ulrich)

S. 13, Z. 36. nach Culmbach l. wozu er am 20 Ju-
lius 1678 präsentiret wurde,

AMMON, (Chph. Fdch.)

S. 14, Z. 9. st. zu Göttingen l. und Director des Pre-
diger Seminariums zu Erlangen, Consistorialrath zu An-
spach. Z. 11. st. zu l. zu. S. 17, Z. 26. nach No-
vember l. antrat und S. 18, Z. 13. st. 1785 l. 1784,
ebenso Z. 15. Z. 23. st. 1788 l. 1787. S. 19, Z. 22.
nach Anmerkungen setze man (—) Z. 24. ist vor Ebend. ein (,
und nach 4 ein) zu setzen. Z. 25. muss vor Gedicht ein (*)
hin. Z. 31. fehlt vor von auf und Z. 40. vor Erl. (Ioh. XVII,
17 — 19.) S. 20, Z. 10. l. man nach I, p. 1 — 30
und nach II, p. 31 — 52. Z. 33. nach IV, p. 57 — 92.
S. 22, Z. 22. fehlt nach miticam silentio. No. 53. ist aus-
zustreichen.

ANSORG, (Joh. Mich.)

S. 25, Z. 2. von unten l. st. 1772. 1727.

ARNOLD, (Joh. Geo. I.)

S. 28, Z. 3. Treiner l. Treuner. S. 30, Z. 21.
ist das Programm No. 12. nach No. 8. zu setzen, und No.
11. vor 9. S. 31, Z. 9. st. magnorum l. magnatum
Z.

Z. 31. *st.* 2 *pl.* l. 1 *pl.* und das Programm No. 28. gehört vor No. 26. S. 35, Z. 22. fehlt nach *Christiana e Sophiae.*

ARNOLD, (Joh. Geo. II.)

S. 34, Z. 18. *st.* um 1755. l. von Maria Catharina Engelhard, die sich hernach an den Waisenhaus-Verwalter Matthäus Wehrfritz zu Baireut verheirathet hat, am 16 Januar 1755. Z. 34. nach von da l. 1784 von dem Superintendent Hirsch empfohlen, S. 35, Z. 4. *st.* schaft l. schafte.

ARZBERGER, (Chph.)

S. 35, Z. 15. *st.* ordentlicher — Casimirianum l. Herzoglich Sachsen Coburg Saalfeldischer LandesRegierungsrath und ForstMeister. S. 37, Z. 34. nach Würzburger l. von 1794 — 1796. Z. 40. streiche man, und — Encyklopädie aus.

ARZBERGER, (Joh. Fdch. I.)

S. 39, Z. 4. von unten l. nach Odontio, Suobaco-Fr. nach 4. l. 2 *pl.* Z. 1. von unten nach 258. l. und nach Gedichten.

ARZBERGER, (Joh. Seb.)

S. 42, Z. 24. [nach worden l. wozu er am 7 März verpflichtet und präsentiret wurde. Z. 27. nach hatte l. und dazu am 21 November 1744 präsentiret war S. 43, Z. 16. nach Zöglinge, l. die ihn jedoch wenig achteten Z. 26. nach besaß l. — hebräisch lernte er erst in besondern Stunden bei dem gelehrten ConRector Weiss 1746. —

ARZBERGER, (Nic. Fdch.)

S. 46 *, Z. 32. *st.* Birk l. Diethenhofen. S. 47 *, Z. 3. nach Beschäftigung l. in der Schule —

ARZBERGER, (Sal.)

S. 47, Z. 31. *st.* ARZBERGER l. ARZBERGER.

ARZ-

ARZBERGER, (Sebast.)

S. 49, Z. 27. *st.* nur *l.* nur S. 50, Z. 4. von
unten *l.* transiemus *st.* transimus S. 51, Z. 6. von
unten *st.* ihn *l.* ihm S. 52, Z. 13. vor *AUGUST*,
setze man: *ASTERIO* Siehe *SEIDEL*, Andreas.

AYRER, (Joh. Chph.)

S. 53, Z. 18. *st.* vertraut *l.* zu *Culmbach* vertraut
gemacht S. 54, Nach Z. 5. setze: *BAIERLEIN* Siehe
BAYERLEIN.

BALDOV, (Joh.)

S. 54, Z. 30. *st.* 1661 *l.* 1662.

BARTH, (Chph. Gottfr.)

S. 56, Z. 24. *st.* ei *l.* in S. 57, Z. 1. *st.* Aar
l. Bar Z. 28. *st.* 1699. *l.* 1698 im September, 1699
S. 59. ist der Titel von No. 4, welches vor No. 3. gehört,
folgender: *D de definitionibus et axiomatibus metaphysicis*
— resp. Geo. Winter, Norimb. Hal. 1698. 4. 6 pl.
Z. 15. *st.* Tom I. *l.* II. Z. 16. *st.* sqq. *l.* — 217. Z.
41. setze man nach 1716. 4. 1 pl. S. 60, Z. 9. *st.*
Ephes. *l.* Phil.

BARTH, (Fdch. Glo. Ernst)

S. 61, Z. 11. bei 24. bemerke man: nach Meusel
am 25.

BARTH, (Joh.)

S. 62, Z. 2. nach studirte setze man: am 23 Junius
1671. M. Joh. Jacob Fesslen's erste Disputation (*de*
causa sine qua non 4. 2 pl.) vertheidigte. Z. 11. *st.* Jo-
annis *l.* Joannis.

BARTH, (Pet.)

S. 62, Z. 21. setze man nach der, unter Dürr bis
1688, wo er im September Abschied nahm, um auf ein
Gymnasium zu gehen,

BARTHELIS, (Fdch.)

S. 64, Z. 2. *vor* trieb l. *Wittenberg* von 1702 an.

BAUER, (Geo. Chph.)

S. 64, Z. 17. *st.* HausLehrer zu *Thettau* l. Candi-
dat der GG. zu *St. Georgen*. S. 65, Z. 24. *st.* *Thet-*
tau l. *Theta*.

BAUER, (Geo. Wolfg.)

S. 66, Z. 2. *st.* BAUFER l. BAUER.

BAUER, (Joh. Lor.)

S. 67, Z. 17. *st.* der — *Pegnitz* l. Aufcultator bei
der königlichen zur Vollziehung der Preussisch Pfalzbaierischen
Hauptverträge angeordneten Commission in *Anspach*. Z.
18. *st.* im — besucht, l. *man*: eines Kaufmanns Sohn
aus *Pegnitz*. Nachdem er daselbst unter dem Rector En-
gelhard einen guten Grund in Kenntnissen gelegt

BAUERSCHMIDT, (Tob.)

S. 70, Z. 20. *nach* bis er l. am 3 November 1597
angenommen und Z. 29. *st.* *not* l. *noth* Z. 32. *nach* Leibs
setze man ein (,) Z. 35. *st.* *derv* l. *dero*.

BAUMANN, (Joh.)

S. 71, Z. 19. *nach* Hohenlohischen l. und einen Pfarr-
dienst im *Nürnbergischen*.

BAUMGÄRTNER, (Albr. Heinr.)

S. 72, Z. 25. *st.* Baumann's l. Baumgärtner's.

BAURIEDEL, (Joh. Alb.)

S. 77, Z. 15. *streiche* man noch aus. Z. 16. *st.* be-
kleidet l. bekleidete.

BECK, (Carl Fdch.)

S. 77, Z. 37. *nach* *Heilsbronn* l. unter dem er auch
1682 (de circumstantiis moralibus 4 $\frac{1}{2}$ pl.) disputirte

VON BERG, (Andr. Pet.)

S. 80, Z. 14. *nach* dem l. ersten am 14 December
1768, unter dem *St.* vorzüglich l. aber Z. 36. hat die an-
ge-

6 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. I, S. 80 — 93.

gef. *Abhandl. den Titel: Observationes super sanctiori doctrina nostris praesertim temporibus accommodatae. Sect. I. super theologia in genere cet.* 1768. 4. 3 pl.

VON BERG, (Joh. Veit.)

S. 81, Z. 2. von unten l. nach III, S. 128 fgg.
S. 84, Z. 5. l. vor BERGER, BERGELLANUS,
nach BERK, BERNOTH nach Siehe ANTON und nach
BERCK, PERNER.

BERTHOLD, (Leonh.)

S. 84, Z. 6. vor und l. Adjunkt der philosophischen
Fakultät Z. 12. nach daselbst l. am 8 Mai 1774. Z. 14.
vor mit l. 1785 im December Z. 15. vor der l. Rössel's,
Schauffler's Z. 20. l. man nach 1792 im April Z. 27.
nach in l. Mayer's physicalischen, Hagen's philologischen,
Göts Z. 23. st. ihn l. ihm, Z. 24. vor Seiler l. Papst.

BESENBECK, (Casp. Jac.)

S. 88, Z. 13. st. II, l. III, No. XXXVI, S. 145
— 152.

BESENBECK, (Geo.)

S. 89, Z. 8. bei 1771 merke man: *) falsch 1701
bei Meusel. Z. 11. streiche man auch aus. S. 90,
Z. 22. st. 1757 l. 1755.

BESSERER, (Joh. Geo. Fdch.)

S. 92, Z. 16. st. In l. Auf der Akademie in Baireut
und in

BEYER, (Chph.)

S. 93, Z. 11. nach Theologie l. zu Jena, wo er am
23 Mai 1663 unter Hundeshagen den Catheder betrat
Z. 12. nach hier l. im März Z. 13. st. im l. am 9
Z. 19. nach D. l. scrutinii religionum II. —

BEYER, (Joh.)

S. 93, Z. 34. nach er l. unter Jacob Martini, in
dessen ersten Theil seiner theologisch scholastischer Abhand-
lun-

lungen über den ersten Artikel der Augspurgischen Confession die dritte (de attributis diuinis in genere ex Becano et contra ipsum 1648. p. 37 — 54) vertheidiget hat S. 94, Z. 6. *st.* wohl *l.* wol *st.* Gedächtniß *l.* Gedächtnuß. Z. 7. *st.* über *l.* über *st.* sanft. *l.* sanft *st.* seeligen *l.* feligen. Z. 10. *st.* 21 *l.* 8.

BEYER, (Joh. Heiur.)

S. 95, Z. 28 *st.* Seine *l.* 3.)

BEZZEL, (Erh. Chph.)

S. 96, Z. 3. von unten nach V, *l.* S. 91 fgg. S. 97, Z. 4. vor aus *l.* im November 1742. Z. 20. *st.* 21 *l.* zu. S. 98, Z. 11. nach aber *l.* am 10 August. Z. 12. nach zum *l.* außerordentlichen Ehren Z. 24. bei Jahre bemerke man nach Bezzel, am 15 März 1764. Z. 30. nach zuvor *l.* am 23 Mai. Z. 31. nach Orden *l.* unter dem Namen Noricus, vor 1780 *l.* am 13 September Z. 33. vor am *l.* und zwar seit 1796 bei der Besitznahme der Nürnberger Dörfer von den Preussen im Langenzenner Capitel S. 99, Z. 2. nach amplificarunt *l.* Nor. 1742. 4. Z. 38. vor S. *l.* — Bd. III. S. 100, Z. 2. nach 10) *l.* man Ep. D. Io. Nic. Weis L. muneris annos grat. Z. 4. nach 4 *l.* 2 *pl.* Z. 10. nach 12) *l.* Schreiben an den Prof. Geo. Andr. Will — Z. 13. nach 4 *l.* 2 B.

BEZZEL, (Mart. Dietr.)

S. 100, Z. 15. nach Lorenz *l.* und Prediger bei St. Clara S. 101, Z. 4. *st.* fortsetzte *l.* fortsetzte S. 102, Z. 7. streiche man und bis Liedern und Z. 18. das (,) aus.

BILLING, (Joh. Heiur.)

S. 103, Z. 24. *st.* November *l.* September. S. 104, Z. 9. bei diesem *l.* man: *) falsch 1753 bei Meusel.

BISCHOFF, (Chst. Fdch.)

S. 105, Z. 28. nach am *l.* 28 September 1707 unter Omeis, am 1 Februar 1708 unter Sonntag und am Z. 29. streiche man und — Sonntag aus und *l.* Z. 30. *st.* Mai Sonntag Z. 36. *st.* D. *l.* scri- S. 106, Z. 4. *st.* L. I et II. *l.* man librum I. Z. 6. nach 4 *l.* man 9 $\frac{1}{2}$ *pl.*

BITT-

8 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. I. 'S. 106 — 130.'

BITTNER, (Heinr. Tob.)

S. 106, Z. 32. bei 27 bemerke man am 26 bei Will
Z. 37, nach I, l. man: S. 119 fgg. S. 108, Z. 15.
nach 4 l. $2\frac{1}{2}$ pl. S. 109, Z. 23. sind die Worte histo-
rische — Geschichte auszustreichen.

BLECHSCHMIDT, (Sal.)

S. 109, Z. 31. nach Wittenberg l. unter Hunnius
und Hutter Z. 33. nach disputiret l. man: auch am 31
März 1599 D. Sal. Gefsner's 2te Abhandlung (de capite
XXV. Geneseos 4. $2\frac{1}{2}$ pl.) vertheidiget Z. 34. bei Pfarr
bemerk man: als Vicarius findet man ihn dort 1601 im April,
S. 110, Z. 11. st. 1698 l. 1598.

BODENSCHATZ, (Joh. Chph. Geo.)

S. 110, Z. 33. st. 358 l. 338. S. 111, Z. 2.
von unten Michelis l. Michaelis. S. 115, Z. 15. st.
Chishuk l. Chiffuk. S. 117, Z. 6. st. Einennung l.
Ernennung. Z. 9. st. Ruf l. Ruf. S. 119, Z. 11. st.
עדון l. עדין

BOENER, (Steph.)

S. 123, Z. 18. st. chaw l. chow Z. 19. nach 4 l.
man 5 B.

BOSECKER, (Jac.)

S. 123, Z. 41, nach r) l. man Vgl. S. 124,
Z. 22. st. 1606 l. 1666. Z. 26. st. 1) l. 2.)

BRAUN, (Heinr. Chph.)

S. 126, Z. 23. nach Regierungs l. und Consistorial

BRAUN, (Joh. Fdch.)

S. 127. Z. 31. st. dem l. denen S. 128, Z. 10.
st. Thümmügs l. Thümmügs S. 129, Z. 19. ist die
unter No. 4. angegebne Schrift ganz wegzustreichen.
S. 130, Z. 23. st. Burggrama l. Burggrauia- Z. 26.
st. gradiis l. grauiis.

BREHM,

BREHM, (Geo. Nic.)

S. 133, Z. 16. bei Christiana bemerke man: Christina nach Bel. Z. 31. nach satis, l. S. XXII sq. Z. 39. am Ende l. auch bei Koppe im Jurist. Alm. 1794, S. 173. S. 134, Z. 8. nach Morus l. Crufius, Z. 12. nach Börner, (bei Bel, Körner) Richter, Z. 14. nach mern setze man: Thalmann, Seidlitz, nebst Ernesti und Richter in der Rhetorik, Homilie und im canonischen Recht. Bei Ernesti und Hebenstreit hatte er DisputirUebungen und nebenbei unterwies er die Kinder des Chalcographen Baufe, worauf er in das Wipacher'sche Haus als Lehrer kam, Z. 33. st. feinern l. feinen. S. 135, [Z. 12. nach 1793 l. (1792.)

BREIDENSTEIN, (Joh. Chst. Heinr.)

S. 135, Z. 27. nach und l. Stadt Z. 30. nach helmsdorf l. am 16 Januar 1769. S. 136, Z. 13. vor ward l. vertheidigte am 8 Februar 1788 Hirsching's Abhandlung pro facultate docendi (de historicis, natione germanis, qui per semiseculum primum XVIII. floruerunt. 4. 1½ pl.) Z. 14. st. 1787. l. 1788.

BRENDEL, (Ad.)

S. 136*, Z. 29. nach O'vdiw, l. 'en 78 Bpeitovayia Σαζων. 3½ pl.

BRUNNER, (Chph. Wolfg.)

S. 137, Z. 8. st. dreijährigen l. dreijährigen Z. 37. nach Voëke l. und im Gel. Teutschl.

BRUNNER, (Joh. Chst.)

S. 138, Z. 16. vor 1752 l. man von Margaretha Elisabetha einer gebornen Müller am 10 Januar, Z. 28. nach den l. man 1772. Z. 29. st. 1778 l. man 1777. Z. 31. nach fassung l. 1795.

BUCHKA, (Joh. Sebast.)

S. 139, Z. 2. l. man BUCHKA, Joh. Geo. Siehe BUCHTA. Z. 2. st. Simon l. Sebastian

BUCHKA, (Joh. Sim.)

S. 139, Z. 24. *ft.* III. I. VII.

BUCHKA, (Ludw.)

S. 145, Z. 3. *ft.* und FreudFahnen I. vnd Frewd-
fahnen des H. Apostels Pauli und aller frommen Christen

BUCHTA, (Joh. Geo.)

S. 145, Z. 16. *nach nach* I. *Neustadt an der
Aisch*, dann *nach*

BUCHTA, (Joh. Leonh.)

S. 148, Z. 26. *ist* 1702 als Praeses u. Z. 27. *aberause-
zustreichen*, dafür *nach* Hülfe, am 4 April aber als Präses
zu setzen. Z. 34. *nach* D. I. I. Z. 35. *nach* seculi I. ab
Henrico Dodwello, Anglo impugnato Z. 36. *ft.* 1702
I. 1703.

CADESREUTER, (Chph.)

S. 151, Z. 5. *ft.* KATSCHFNREUTER, I. KAT-
SCHENREUTER.

CARNER, (Alex.)

S. 153, S. 33. *nach* *σαρκι* I. über II. Cor. XII, 7 —
9. *nach* 4. I. 6½ B. Z. 37. *ft.* *πυλυτεκνιαι* I. *πολυτεκνιαι*

CELLA, (Joh. Jac.)

S. 156, Z. 5. *ft.* erhielt den Charakter I. ward 1777
wirklicher Obergebürgischer ProceßsRath S. 157, Z. 24.
nach *potuerit* *setze man* (?) Z. 28. *vor* 1784 I. *Ansp.*

CELLA, (Ludw. Seb.)

S. 158, Z. 3. *ft.* — — I. *Wien* S. 159, Z. 9.
ft. Gymnasium I. Gymnasium S. 160, Z. 2. *ft.* *sich* I.
sich Z. 12. *ft.* *und* I. und Z. 21. *ft.* Bischoff I. Bischoff.

CHRIST, (Joh. Seb.)

S. 165, Z. 2. *vor* Herr I. *man* Erb Z. 4. *bei* Regie-
rungs I. *man*: *nach* Ludovici Justiz Z. 21. *ft.* 22. I.

Zusätze und Verbesserungen, zu Bd. I S. 165 — 191. 1

26 und falsch in der Lebensbeschr. am 22 Z. 24. vor
nach *l. man*: zu dem erüigenannten Vetter Z. 32. nach *Reb-*
han l. man: Obrecht, S. 166, Z. 30 nach Meinung
l. man: 1684 am 29 September Z. 34 bei *Altdorf* bemer-
ke *man*: nach der Parent. S. 22. und dem progr. fun. S.
50. geschah dieß, ehe er Advocat wurde. S. 167, Z. 4.
nach aber *l. man*: am 19 September Z. 11. nach er *l.* am 5
December Z. 20. *st.* 1699 *l. man*: 1698 am 18 October
Z. 21. nach Consistorio *l. man*: in das er mit dem Eintritt des
Jahres 1699 eingeführt wurde, Z. 32. nach darauf *l. man*:
am 27 Junius 1704 Z. 33. nach *Coburg l. man*: als Hof
Regierungs- und ConsistorialRath, bei 1718 *l. man*: 1717
im pr. fun.

CHRISTIAN ERNST.

S. 175, Z. 18 *st.* einem *l.* einen *st.* verordnete *l.* an-
ordnete S. 181, Z. 31. *st.* und *l.* vnd.

CARL AUGUST.

S. 183, Z. 11. vor dafs *l.* so.

CHRISTIANA EBERHARDINA.

S. 184, Z. 1. von unten *st.* 321 *l.* 221.

CHYTRÄUS, (Matth.)

S. 188. *st.* No. 5) *l.* Beschlufs und BußPred. bey der
Einweihung des neuen Tempels zu Bayreuth — über Röm.
XIII. 1615. — in vnterschiedl. Predigten bey bey-
derley Einweyhung der herrlichen neuen Kir-
chen vnd des schönen Altars zu *Bayreuth.*
(*Leipz.* 1616. 4.) S. 67 — 102.

CHYTRÄUS, (Wolfg. Matth.)

S. 189*, Z. 22. *st.* יהוה צקיני *l.* יחו, הצדקיני

CODOMANN, (Joh.)

S. 191, S. 13. *st.* dem *l.* nebst dem Schulmeister *Schna-*
bel, denen Z. 21. *st.* Stipendium *l.* Stipendium Z. 31. *st.*
fälschlich *l.* fälschlich S. 192, Z. 15 nach neuen *l.*
am 21 März Z. 33. nach *Asterio l.* *Groß*

CODOMANN, (Joh. Geo.)

S. 193, Z. 5. *von unten nach e)* l. *man:* S.

CODOMANN, (Lor.)

S. 195, Z. 23 *nach* klagte l. *man ein* (,) st. (.)
S. 196, Z. 16. st. Empfängnis l. Empfängnus Z. 22.
st. *nach* idiomatum l. *man:* et omni plenitudine diuinitatis
habitante S. 197. *muß* No 9. *heissen:* Eylff Starcke
Notwendige Beweifung, daß der ware Leib vnd das ware
Blut vnfers HErrn Jesu Christi, im H. Abendmal mündlich,
von allen denen, so dasselbe nach seiner Einsatzung ent-
pfahen, geffen vnd getrunken werde. Hof 1589. 8. Z. 20.
st. Bauch l. Brauch Z. 21. st. und l. vnd Z. 33. *nach*
Sohn l. *man ein* (,)

CODOMANN, (Sal.)

S. 198, Z. 3. *nach* ger l. *man ein* (,) Z. 19. *nach*
auf l der ihm die Pfarr *Neustadt am Culm* übertrug,
die er annahm, aber dann aufgab, um in *Baireut* zu blei-
ben Z. 21. *vor* ad l. *man:* T. l. Z 31. *streiche* man In
— beigelegt aus. S. 199, Z. 4. st. Predigers Vicarius
l. Prediger Z. 6. *nach* er l. auf des Raths zu *Amberg* An-
suchen Z. 9. *vor* hielt l und im Lande an seine vorige
Stelle, die er sich bei seinem Abzug ausdrücklich vorbehal-
ten hatte, der Nachfolger *Zimmermann* nicht weichen
wollte, eine bessere aber alsbald nicht erhalten konnte,

CÖLER, (Joh. Wolfg.)

S. 202, Z. 4. st. erwarb sich l. erhielt am 27 April
nach höchste *muß* das (,) weg.

CÖRBEL, (Joh. Heinr.)

S. 202, Z. 28. *nach* nobilissimum l. certissimum, Z. 33.
nach 31) l. sagt.

CÖRBER, (Joh.)

S. 204. ganz unten l. *nach* in der S. 205, Z. 7.
von unten l. *man:* *seculare de augustana confessione ante an-*
nos centum felicissime edita in vtraque lingua concinnatum.
Nov. 1630. 4. 2 pl. S. 206, Z. 2. *nach* Confessions
l. Jabel

CÖR-

CÖRBER, (Joseph)

S. 206, Z. 31. vor *eigen l.* und *Hof* S. 207,
Z. 12. nach 1615. l. 8. S. 208. nach Z. 20. l. *CON*
Siehe *LOER*, *COPP* Siehe *KOB*, *KOPP*. S. 209,
Z. 17. ist *COPP* Z. 18. ist *KOB* und *KOPP* auszustreichen.

CRESS, (Bricc.)

S. 210, Z. 2. u. 4. ist vor *Streitberger* zu setzen
Schleupner,

CREUZBERGER, (Andr.)

S. 217, Z. 8. st. 5 — 7 l. 6 — 8.

CRINES, (Joh. Siegm.)

S. 217, Z. 16. st. *D. l. Dd.*

Zusätze und Verbesserungen

zum

zweiten Band.

DAMBACH, (Joh.)

S. 1, Z. 4. st. *geboren bis übernehmen l. man:* von ei-
ner gebornen *Funck* geboren und des Bürgers *Peter*
Dambach daselbst Sohn. Derselbe hat vom 8 Julius 1603
an auf der Schule zu *Baireut*, seit 1610 aber zu *Heils-*
bronn und von 1616 an auf der Universität *Wittenberg*
studirt. Dort unterwiels er *D. Sennerts* Söhne und nahm
1619 die höchste Würde in der Weltweisheit an. Kränk-
lichkeit trieb ihn dann von da weg und nach *Altdorf*, wo
er nur 3 Vierteljahre blieb, weil er zum Rectorat in *Wun-*
siedel gelangte, welches er am 16 December 1620 antrat.
Z.

14. Zusatz und Verbesserungen zu Bd. II, S. 1 — 16.

Z 11. *nach* wurde *l.* und wo er am Donnerstag vor Reminiscere aufzog, S. 2, Z. 2. *von unten st.* Wun *l.* Won
Z. 3 *st.* Dissertatuincula *l.* Dissertatiuncula. S. 3, Z. 11.
st. tum *l.* tium

DEGEN, (Joh. Phil.)

S. 4, Z. 8. *st.* dann *l.* 1683 am 11 September mit
einer Rede (de virilitate) Z. 10. *nach* betrat *l.* man: un-
ter Arsten im Mai Z. 15 *nach* veterum *l.* — praes.
Jo. Henr. Arsten und nach 4. $2\frac{1}{2}$ pl.

DEGEN, (Nic.)

S. 4, Z. 21. *vor* trat *l.* zu Jena

DEUBEL, (Joh.)

S. 5, Z. 23. *st.* Rotfcholz *l.* Rothscholz

DEUBNER, (Fdch. Leonh.)

S. 6, Z. 24. *nach* der *l.* Schule zu Heilsbronn
und auf der

DIETERICH, (Geo. Wilh.)

S. 12, S. 23. *st.* bewandter *l.* bewanderter Z. 32.
st. 26. *l.* 28 S. 13, Z. 8. *nach* er *l.* am 28 Febrnar
Z. 22. *st.* LeichPredigt auf *l.* Schmerzliche Klage und Trost
über den Tod Z. 23. *st.* auf *l.* aus Z. 28. *nach* tatis. *l.*
Ebend. S. 14, Z. 2. *st.* bns *l.* bus

DIETERICH, (Joh. Geo.)

S. 16, Z. 24. *st.* potarum *l.* poetarum S. 17,
Z. 15. *st.* schrift *l.* schrift Z. 16. *st.* Bedenken *l.* Bedencken
Z. 18. *st.* genannte *l.* genandte Z. 24 *st.* unvergängliche
l. unvergänglichen Z. 31. *nach* 11) *l.* man: (*) Z. 32.
nach ebraicae *l.* — nom. Coll. S. 18, Z. 11. *nach* de
l. diuisione iuris naturae in genere et in specie de Z. 13.
nach 4 *l.* 2 pl. S. 19. *bemerke* man bei No 30 u. 36. *dass*
beide auch mit breitem Rande in fol. vorhanden sind Z. 27.
st. Wahrheit *l.* Warheit Z. 28. *st.* Joannis *l.* Joanni
st. Directoris *l.* Directori dicatam S. 20, Z. 2 *st.* wirk-
lich *l.* würcklich Z. 16. *nach* 11. *l.* (Nbg. 1732. 4.)

DIE-

DIETERICH, (Joh. Lor.)

S. 21, Z. 6. von unten nach III, l. S. 131.

DIETERICH, (Wolfg.)

S. 24, Z. 7. *ft.* Gedächtnis l. Gedächtnüs

DÖHLA, (Joh. Jac.)

S. 25, Z. 3. nach Zeit l. lang Nach Z. 13. l. man:
DOERDERIS Siehe JOERDENS, Pet. Gottfr.

DÖRFLER, (Joh. Balth.)

S. 25, Z. 19. bei am 3 bemerke man: am 2 im Valed.
Progr. Z. 24. nach ihn l. nach gehaltener AbschiedsRede
am 4 April S. 26, Z. 13. von unten bei 1778 l. falsch
bei L' Advocat 1777. S. 27, Z. 2. *ft.* Abgedruckt l. deutsch
Z. 3. *ft.* S. 64 fgg. l. St. 1, (Leipz und Eisen.) 1742.
8) No. VII, S. 64 — 69. Z. 12. *ft.* Vorwürfe l. Vor-
würffe Z. 13. *ft.* Undank l. Undanck Z. 18. *ft.* Aisch l.
Aysch Z. 33. *ft.* dultet l. duldet.

DÖRFLER, (Joh. Chph. Erh.)

S. 28, Z. 7. vor 1774. l. am 22 März

DÖRFLER, (Joh. Fdch. I.)

S. 29, Z. 2. nach AG, l. ChurMainzer und Z. 4. nach
Aisch l. ein uneigennütziger, edeldenkender, gründli-
cher und gelehrter Arzt Z. 12. nach Castellischer l.
und durch Seckendorf, bei dem er einigemahl in Mainz
war, auch

DÖRFLER, (Joh. Fdch. II.)

S. 30, Z. 22. *ft.* 1773 l. 1772 am 26 October Z. 28
nach ihn l. nachdem er von Erlangen, wohin er sich Stu-
direns wegen von neuem gewendet hatte, zurückgekom-
men war,

DONAUER, (Geo. Fdch.)

S. 32, Z. 26. bei 1738 l. man: falsch 1735 in Koppe's
Alm. 1794 im Verzeichn. der Geb. Jahre S. 36, Z. 13.
nach Franken l. oder eines Patrioten wohlgemeynte Vor-
schläge den öffentlichen Gottesdienst der Evangelischen Ge-
mein-

16 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. II, S. 37 — 44.

meinden besonders in *Franken* zweckmäßiger einzurichten.
*Erl. u. Schwab. Z. 31. nach 1799. l. — Mit einem
neuen Tittelblatt. Sulzb. 1801.*

DOPPELMAIER, (Joh. Gabr. Gli.)

S. 37, Z. 16, *streiche man* und — *Würde aus.*

DORSCH, (Heinr.)

S. 41, Z. 7. *von unten nach Waldeck l. man: S.
26 fg. S. 42, Z. 23. nach Gattendorf l. — in den
Funeral. und st. i. B. (S. 48 — 55.) Z. 24. st. Fried-
rich l. Friedrich*

DORSCH, (Veit Lor.)

S. 43, Z. 4. *nach Studien l. zu Jena in die Mark
Brandenburg, von da ihn der SpitalPrediger Albin
1636 verschrieb, dass er sein Substitut werden sollte. Da hier-
aus nichts wurde, kam er Z. 13. st. Weisheit l. Weissheit*

DRECHSEL, (Joh. Geo.)

S. 43, Z. 17. *nach war l. des Pfarrers Johann
Georg Drechsel in Naila Sohn, Z. 18. nach zu l.
Hof, wo er Löw's Schüler war und am 5 März 1697 (de
ingeniorum diuersitate) griechisch Abschied nahm. Nach er
l. sich die höchste Würde in der WeltWeisheit erwarb, dann
am 9 October 1700 unter Planer Z. 19. streiche man und
sich bis erwarb aus. Z. 21. st. 1714. l. 1710 am 5 April
Z. 25. st. Bgev l. Bgev Nach Z. 26, l. DUBEL Siehe DEU-
BEL.*

DÜRR, (Joh. Sim.)

S. 44, Z. 9. *vor geboren l. dem Burgermeister Johann
Dürr daselbst von Margaretha, des Burgermeisters Jo-
hann Zobel daselbst Tochter am 24 October 1658. st. un-
ter — die l. die teutsche, sondern auch unter Merz, Lang,
Wohn und Pertsch die lateinische Z. 10. st. sondern
auch l. und auch in Schweinfurt, wohin ihn 1675
am 29 October sein Stiefgrosvater führte, anderhalb Jahr
lang die Unterweisung des Conrectors Schmidt genossen.
Zu Ostern 1677 kam er dann auch ins Gymnasium und bee-
reitete sich dort unter Heunisch, Burger und Cramer
vol-*

vollends zur Universität *Jena* vor, die er 1680, nachdem er sich mit einer Rede (*de conscientia*) beurlaubt hatte, im Junius bezogen hat. Der in *Leipzig* einreisenden Pest wegen, mußte er aber nach Haus und blieb den Winter über in *Wunsiedel*, wo er für sich studirte und predigte; am 28 April 1681 hingegen wendete er sich nach *Altdorf* und vertauschte dort das Studium der Theologie mit der Philosophie, bis ihn seine Umstände zwangen, die Universität zu verlassen. Er wendete sich daher 1683 nach *Baireut* und erhielt dort mehrere Kinder angesehener Personen zur Unterweisung, namentlich auch des GeneralSuperintendentens *Steinhofer*, auf dessen Anrathen er am 25 November 1684 in *Jena* die höchste Würde in der Weltweisheit annahm. Hierauf lies er sich 1685 in *Baireut* prüfen und ward dann, ob schon gegen seine Neigung am 24 September 1686 Rector in *Wunsiedel*, lies sich dazu am 25 verpflichten und trat am 1 December mit einer Rede (*de obedientia discipulorum*) an. Trotz dem, daß ihn eine unglückliche Ehe bisweilen muthlos machte, und ihm die zu seinem Beruf nöthige Heiterkeit des Geistes raubte, diente er doch der Schule so eifrig, daß viele angesehene Personen von fremden Orten ihre Söhne dahin schickten, 8 Jahre lang; dann aber empfing er auf Empfehlung vornehmer Gönner 1694 am 21 October die Pfarr *Bonnland*, wozu er am 14 November in *Schweinfurt* geprüft wurde. Am folgenden Tag zog er dahin, 1701 aber als Pfarrer nach *Höllerich* und *Hesdorf*, wohin er am 20 October gerufen war, und starb hier.

DÜRRSCHMIDT, (Joh. Geo.)

S. 44, Z. 22. *ft.* der — *Erlangen* l. *Regierungs-*
Auscultator in *Baireut*

ECCARD, (Aug. Andr. Wilh.)

S. 46, Z. 30. *ft.* *Baireut*, erlernte l. zu *Creussen*
1768 geboren, studirte vom Mai 1781 an auf dem Gymna-
sium zu *Baireut* und erlernte dann

ECK, (Geo. Fdch.)

S. 49, Z. 9. *ft.* Brand l. Brandt nach Z. 16. l. *ECK*,
Joh. Chst. Siehe *FICK*.

ELLROD, (Chst. Phil. Aug.)

S. 50, Z. 13. *nach* *sium* l. und hatte zugleich Hofmann — nachher Professor der Theologie in *Altdorf* — zum Hauslehrer

ELLROD, (Fdch. Adam)

S. 51, Z. 17. *nach* Büchner l. und dem Studiosus Hofmann, nachher Theologen in *Altdorf*, den ihm der Vater im Hause hielt S. 52, Z. 1. *von unten* st. Hadd l. Hand S. 54, Z. 14. *streiche man* () und *schliesse* (1769) *ein* Z. 21. st. *Ncue* l. *Neue*

ELLROD, (Germ. Aug.)

S. 54, Z. 30. st. *Supplen* l. *Supplem* S. 56, Z. 12. st. *seine* l. *dessen* S. 57, Z. 15. *vor* und l. *empfieng* 1750 die SpecialAufsicht in Abwesenheit des Directors über das Gymnasium zu *Baireut* S. 58, Z. 21. st. *Benc-* *ca* l. *Bernecca* Z. 39. st. 1733 l. 1734. Z. 40. *nach* *natalitia* l. *Georgii* S. 59. *gehört* No. 20. *vor* 19. S. 61, Z. 17. *nach* 45) *setze man* () Z. 20. st. *Ib.* l. *Bar.* Z. 33. st. *Romanarum* l. *Romanarum* Z. 37. *nach* *natalitia* l. *Elisabethae* und *Vilhelminae* *mufs* *weg*, S. 65, Z. 7. st. *evangelisch* l. *evangelisch* Z. 8. st. *DankFest* l. *Dankfest*

ELLROD, (Jacob)

S. 67, Z. 28. st. *Nothdurfft* l. *Notturfft* S. 68, Z. 6. *nach* 14 l. 17.

ELLROD, (Joh. Dav.)

S. 69, Z. 2. *Bei Würde merke man: *) falsch* 1725 *bei* Dorf- *müller.* Z. 17. st. *zn* l. *zu* Z. 29. *am* 9. l. *) *bei* Wern- *lein* *am* 7. Z. 36. *nach* *Calender* l. und *bei* Dorf- *müller* und *Wernlein.* S. 70, Z. 2. st. *et* l. *et* Z. 4. st. *1.* l. 7. Z. 22. st. 1729 l. 1728. Z. 23. st. *eo.* l. *eo.* S. 71, Z. 16. st. *Kaufmann* l. *Kauffmann* Z. 30. *nach* *Christi* l. st. *lap. exaratum.*

ELLROD, (Joh. Mich.)

S. 74, Z. 14. *nach* *hominis* l. — resp. *Geo. Chph.* *Frosch, Gefella-Var.* *nach* 4. l. $\frac{1}{2}$ pl.

ELLROD, (Phil. Andr.)

S. 75, Z. 4. *ft.* 1699 *l.* 1669. Z. 11. *nach* Johannis *l.* — *in den Funeral. ft.* 1 $\frac{1}{2}$ B. *l.* S. 85 — 96.

ELLROD, (Theod. Chst.)

S. 75, Z. 14. *ft.* Pfarrer zu St. Johannis *l.* SubDiaconus zu Baireut,

ENGELHARD, (Joh.)

S. 78. Z. 9. *ft.* Bekümmernissen *l.* Bekümmernüssen.

ENGELHARD, (Joh. Conr.)

S. 79, Z. 13. *nach* ten *l.* reinen

ERB, (Geo. Chph. Elias)

S. 80, Z. 2. *bei* Elias *l.* nicht G. E. H. *wie er in den* Fränk. Prov. Bl. 1802, No. 19. S. 434. *heißt.* Z. 14. *ft.* Abschird *l.* Abschied Z. 21. *ft.* awar *l.* zwar

ERHARDI, (Wolfg.)

S. 86, Z. 20. *nach* Disputationen *l.* (obseruationes sacrae in euangelium Lucae I, 39 sqq. p. 47 — 78.)
S. 87, Z. 12. *ft.* obseruationis *l.* obseruationes S. 88,
Z. 11. *ft.* MUFEEEL *l.* MUFFEL.

ESCHENBACH, (Joh. Chph.)

S. 92, Z. 20. *ft.* den *l.* dem Z. 27. *ft.* necst *l.* nebst
Z. 28. *ft.* homilitischen *l.* homiletischen | S. 93, Z. 7.
ft. genöthigt *l.* genöthiget

ESPER, (Eug. Joh. Chph.)

S. 93, Z. 22. *ft.* Ccristoph *l.* Christoph Z. 36. *ft.*
N. *l.* S. S. 94, Z. 9. *ft.* Gelehrter *l.* Gelehrten S.
97, Z. 15. *ft.* verlangte *l.* verlangt S. 98, Z. 9. *ft.*
1799 *l.* 1779. S. 99, Z. 3. *ft.* ilium *l.* illum. S. 101,
Z. 19. *ft.* 1791 *l.* 1794. Z. 31. *ft.* zusammen *l.* zusammen
Z. 33. *ft.* ersten *l.* ersten Z. 38. *ft.* dritce *l.* dritte S. 103.
Z. 25. *ft.* natissen *l.* matischen

ES-

ESPER, (Frid. Lor.)

S. 106, Z. 14. *st.* 1731 l. 1723. (*Ed.* 3) *st.* Ausgabe l. Ausgabe

ESPER, (Joh. Fdch. I.)

S. 106, Z. 30. *st.* *confessionis* l. *confessionis*

ESPER, (Joh. Fdch. II.)

S. 109, Z. 10. *st.* Kandidaten l. Kandidaten S. 111,
Z. 17. *nach* 7) l. (*) Z. 26. *nach* 8) l. (*) S. 112,
Z. 17. *st.* Fpitome l. Epitome Z. 24. *nach* V, l. (*Berl.*
1784. 8) Z. 28. *st.* erstattete l. erstatteten Z. 29. *nach*
VI l. S. 77 — 105 Z. 30. *nach* 8) l. S. 165 — 204.
No. 13. *muß* aber vor No. 12 stehen.

ESPER, (Joh. Nic.)

S. 113, Z. 8. *von unten st.* culto l. cultu.

ETLINGER, (Andr. Ernst)

S. 115, Z. 9. *nach* dern l. und nachher in *Strasburg*

EYSSER, (Joh. Nic.)

S. 117, Z. 8. *nach* Nicolaus l. Candidat der Theologie zu *Berneck*

FABER, (Joh. Ad.)

S. 121, Z. 8. *nach* foedus l. über Röm. VIII, 38.
39. Z. 12. *st.* Vater l. Vatter

FABER, (Kilian)

S. 121, Z. 20. *st.* aus *Gefrees* l. war des
Guttenbergischen Verwalters Kilian Faber Sohn
und von Kunigunda des Pfarrers, Wolfgang Dö-
berlein zu *Schwarzenbach an der Saale*,
Tochter am 23 October 1585 in *Gefrees* geboren. Er
besuchte von 1596 an die Schule in *Mönchberg*, 1598
das Lyceum in *Culmbach*, seit 1600 aber die Schule in
Heilsbronn, von da er 1610 nach *Wittenberg* gieng,
wo er im dritten Jahre die höchste Würde in der Weltweis-
heit empfing. Z. 21. *nach* 1617 l. am 2 October Z. 22.
vor herauf l. dann *FreitagsPrediger* Z. 37. *st.* andern l.
Schleup.

Schleupner Z. 40. nach 1621 l. richtiger in der Leich-
Pred. am 26 Febr. 1621. S. 122, Z. 11. st. Zedwitz
l. Zedtwitz Z. 13. st. knopf l. knopff. st. und l. vnd
Z. 14. st. pestilentz l. Pestilentz st. und l. vnd Z. 15. nach
Sünden l. über Matth. VIII. Z. 17. nach Sterbkunst l. über
Luc. II, 29, Z. 18. nach 4. l. 6 B.

FÄRBER, (Joh. Edch.)

S. 122, Z. 32. vor gelangte l. lehrte hierauf in Bai-
reut als Hausinformer Nach dann l. am 4 Mai

FASOLD, (Aeg. Salom.)

S. 124, Z. 17. st. oxoris l. vxoris

FEDER, (Joh.)

S. 127, Z. 14. nach aber l. wegen eines Streits im Be-
treff der Accidenzien mit dem Superintendent Häfner, der
zu grosser Zwietracht Anlaß gab, S. 128, Z. 3. nach
Culmbach l. — über das Lied: allein nach dir Herr Jesu
Christ verlanget mich Z. 7. st. Kampf l. Kampf st. Ehren-
Krone l. EhrenKron

FEDER, (Joh. Geo. Heinr.)

S. 128, Z. 14. bei Heinrich bemerke: *) falsch I. E. H.
in der Revis. der Literat. 1803, No. 15, S. 113. S. 129,
Z. 18. st. Schornweisach l. Guttentetten Z. 28. st.
lein — Geist l. der forschende Geist desselben S. 131, Z. 5. von
unten st. sein l. dessen S. 134, Z. 4. nach Convictorium
l. trat als solcher am 17 Junius 1766 an Z. 25. st. Gre-
goria l. Georgia S. 138, Z. 4. nach des l. natürlichen
Z. 6. nach November l. S. 392 — 406. S. 140, Z. 10.
nach zweite l. verbess. Z. 17. nach 8. l. Ist die Vorrede
zum 3. Theil der 2ten Auflage zu No. 66. besonders gedruckt,
Z. 29. st. Neunte l. Neue Z. 33. nach Editio l. IV.

FEDER, (Joh. Heinr.)

S. 141, Z. 6. nach hier l. am 5 December Z. 11.
nach auf l. den Nach Universitäten l. Halle und Gießen
Statt In der Folge ward er l. Im Jahr 1744 ward er
Secretair der Teutschordens Balley Hessen, kam 1757
nach Ellingen und ward 1765 Z. 14. st. besorgte bis
Nürnberg l. Im Jahr 1774 wurde er mit dem Kommandeur
zu

22 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. II, S. 141 — 168.

zu *Virnsperg*, Freyherrn von Eyb nach *Nürnberg* deputirt, die gütliche Beylegung sämtlicher mit *Nürnberg* obwaltender Streitigkeiten zu betreiben Z. 16. bei am 21 December l. *) nach Meusel am 22 September.

VON FEILITZSCH, (Wolfg. Ehrenfr.)

S. 145, Z. 11. ft. Vlyssae l. Louysae

FEUERLEIN, (Joh. Conr.)

S. 146, Z. 23. ft. (,) l. () Zugleich übte er sich fleissig im Disputiren Z. 26. nach er l am 20 August den Catheder als Präses berrät, dann aber Z. 30. ft. Singuerden l. Senguerden S. 147, Z. 8. von unten l. nach wurde, weswegen er am 18 Trinitatis zu St. *Sebald* Abschied und am 20 Trinitatis zu *Egydien* seinen Antritt nahm S. 148, Z. 12. ft. praes. — Gerharde l. resp. Jo. Ern. Gerhard, *Jenensf.* Z. 13. nach 4. l. 6 pl. Z. 22. ft. Eva l. Frau Z. 38. ft. fol. l. 4. S. 149, Z. 11. ft. David l. Daniel S. 150, Z. 6. ft. christlößlicher l. christlößlich - Z. 23. nach Ewigkeit l. in 54 Predigten Z. 25. ft. 4. l. fol. Z. 29. ft. 1704 l. 1705. Z. 40. ft. tium l. dium.

FICHTNER, (Conr. Heinr.)

S. 153, Z. 19. ft. fgg. l. — 510 Z. 13. ft. fgg. l. — 523.

FICK, (Joh. Fdch.)

S. 153, Z. 24. ft. Vicarius — *Aurach* l. Diaconus zu *Selbiz* S. 154, Z. 6. vor Rau's l. Seiler's Z. 16. nach der l. teutschen. Z. 17. streiche man evangelischen eben so Z. 36 u. 37.

FICK, (Joh. Geo. Chst.)

S. 155, Z. 2. vor Lector l. D. der WW. und Z. 1. von unten nach fessor l. und die *Würzb.* Gel. Zeit. 1801, No 29 u. 30 S. 233. Rector S. 158, Z. 19. ft. zu l. zu S. 164, Z. 13. nach 1800 l. (1799.) Z. 18. ft. *Erl.* l. *Par. et Leipz.* (*Erl.*) 1802. (1801.)

FICKWEILER, (Joh. Ad.)

S. 166, Z. 10. nach er l am 14 Junius einzog S. 168, Z. 28. vor cognitione l. virium.

FIKENSCHER, (Geo. Wolfg. Aug.)

S. 169, Z. 19. *ft.* Professor — *Culmbach* l. ordentlicher Professor der Geschichte am illustren Collegio Christian Ernestino zu *Baireut* S. 170, Z. 1. *ft.* Fic l. Fik S. 172, Z. 5. *ft.* Studien l. Studiren S. 178, Z. 3. *vor* worauf l. und am 6 Julius praesentirt Z. 24. *bei* Schriften *bemerke* *) *dass* er nicht das *Gel. Lex* von *Schwaben* bearbeite, *sagt* er selbst im *Allg. Litt. Anz.* 1797, No. CXVII, S. 1208. Z. 29. *nach* $4\frac{1}{2}$ pl. l. — umgearbeitet unter dem Titel S. 179, Z. 7. *nach* Agamemnonem l. Continuatio S. 180, Z. 25. *ft.* 1799 l. 1796. S. 184, Z. 11. *ft.* Ebend. l. *Bair.* S. 185, Z. 12. *ft.* N. 210 l. S. 210. Z. 14. *muß* der Artikel *n)* *nach* i) S. 186., Z. 34. *nach* 8) l. 1800 — 1802. Z. 36. *streiche* man das erste 1800 Z. 37. *ft.* der l. der

FIKENSCHER, (Joh.)

S. 190, Z. 14. *ft.* 29 l. 28. S. 192, Z. 7. *von* unten *ft.* 1) l. 2) S. 194, Z. 3. *von* unten *ft.* de l. dei S. 195. *sind* No. 47. 50 u. 52 und S. 190. No. 56. 60. 67 u. 69. ganz auszustreichen. Z. 29. *ft.* quibusdam l. quibusdam. S. 197. *müssen* die No. mit 70 anfangen Z. 4. *vor* et l. octo Z. 13. *ft.* 2. l. c.

FISCHER, (Joh. Leonh.)

S. 204, Z. 15. *nach* AG. l. Archiater Z. 18. *nach* *Kiell.* und Mitglied des SanitätsCollegiums für die Herzogthümer *Schleswig* und *Holstein*, die Herrschafft *Pinneberg*, Graffschaft *Rantzau* und die Stadt *Altona* Z. 30. *ft.* fg. l. fgg. S. 206, Z. 7. *ft.* laurens l. laureus S. 207, Z. 22. *nach* fgg. l. — Auch im folgenden enthalten. Z. 28. *nach* *gazin* l. (von Eggers) *nach* III, l. S. 320 — 327. S. 208, Z. 5. *ft.* Anatomical l. Anatomical

FLEISCHER, (Joh. Lor.)

S. 211, Z. 29. *vor* lb. l. — resp. Vilelm. Maur. Alb. Kühnemann, *Minda-Guestphal.* S. 212, Z. 25. *ft.* progesu l. progressu.

FLEI-

FLEISCHER, (Joh. Nic.)

S. 213, Z. 19. *ft.* eingesettt *l.* eingesetzt Z. 22. *ft.*
quatour l. quatuor

FLEISCHMANN, (Geo.)

S. 214, Z. 15. *nach Hof l.* — über Luc. II, 25.

FLEMMING, (Paul)

S. 218, Z. 34. *nach 1732. l.* Sein Bildniss in 8 steht
vor seinen Gedichten. Z. 37. *nach Meissen l.* auf seinem
Bildniss Hartenstein- Variscus.

FLESSA, (Joh. Ad.)

S. 221, Z. 35. *ft.* *fg. l.* fgg. Z. 39. *ft.* *scings l.* schings
Z. 37. *ft.* 466 *l.* 460. Z. 38. *ft.* *Cronah l.* Cronach
S. 222, Z. 35. *ft.* an — O. *l.* Culmb. Geistl. S. 39. Z. 37.
vor und l. in der Litt. Gesch. S. 227. *müssen die No.*
mit 52. anfangen und fortgeführt werden. Z. 3. *ft.* appel-
lan *l.* appellant S. 228, Z. 24. *ft.* Souverainität *l.* Sou-
verainetät Z. 28. *ft.* *ecclesiasticis l.* ecclesiasticis.

FRAAS, (Ant.)

S. 230, Z. 7. *ft.* Balthafaar *l.* Balthasar

FRANCK, (Geo. Joach.)

S. 231, Z. 14. *ft.* hard *l.* hart

FRANCK, (Joh.)

S. 231, Z. 27. *ft.* Mai *l.* März

FRANCK, (Joh. Geo. I.)

S. 232, Z. 10. *von unten ft.* solem *l.* solen S. 233,
Z. 2. *ft.* im *l.* am 15.

FRANCK, (Joh. Nic.)

S. 233, Z. 27. *nach WW. l.* Fürstlich- Sächsischer
HofPrediger zu *Eisenberg* und BeichtVater zu *Christi-*
ansburg daselbst und Superintendent Z. 33. *nach les l.*
im Januar 1665 und

FRANCK,

FRANCK, (Joh. Phil.)

S. 234, Z. 29. *streiche man* und 31 *aus*. Z. 30. *vor* 1785 *l.* und am 1 October Z. 37. *nach* 277 *l.* fg.

FRANCK, (Joh. Wolfg.)

S. 235, Z. 26. *streiche man* und Hof *aus*. Z. 30. *st.* aus *Baireut l.* zu *Baireut* von Cordula, einer gebornen Horn, am 18 Februar 1638 geboren und des Amtmanns Johann Peter Franck zu St. Johannis Sohn Z. 32. *st.* Universität *l.* Universitäten *Leipzig* und Z. 33. *st.* derselben *l.* der letzten Z. 34. *nach* und *l.* empfing bald hernach die Stelle eines StadtSyndicus daselbst. Diesen Posten bekleidete er bis zu seiner Rückkehr ins Vaterland mit vielem Ruhm S. 236, Z. 2. *nach* er *l.* 1663. Z. 3. *nach* und *l.* nach seiner Rückkehr mit dem Freiherrn von Stein Z. 4. *nach* und *l.* kurz hernach Z. 8. *nach* Probstei *l.* 1686. und Hof *wird* *ausgestrichen*. Z. 9. *st.* 170 *l.* 1707.

FRENZEL, (Ferd. Heinr.)

S. 236, Z. 25. *st.* 1767 *l.* 1764. S. 237, Z. 7. *st.* CasualPredigten *l.* CasualReden, nebst etlichen SonntagsPredigten Th. I. u. II.

FREYESLEBEN, (Leonh.)

S. 237, Z. 21. *st.* jezt *l.* jetzt

FRISNER, (Andr.)

S. 237, Z. 22. *nach* WW. *l.* Baccalaureus der Theologie Z. 33. *vor* p. *l.* Comm. III. S. 238, Z. 5. *nach* fiedel *l.* und am 10 April 1449 geboren Z. 11. *nach* Druckerei *l.* als Corrector. Bei vorzustehen *setze man in einer Note:*)* Sein Insigne, welches immer linker Hand am Ende der von ihm und S e n s e n s c h m i d t edirten — denn die damaligen Correctores trugen nicht blos für die Verbesserung der Druckfehler Sorge, sondern ließen sich auch die critische Revision des Textes angelegen seyn — Schriften steht, ist ein Pelikan in einem schiefstehenden Schild. Rechts ist das S e n s e n s c h m i d t i s c h e, welches in 2 über einander liegenden Sensen, ohne Handhaben in einem ebenfalls schiefstehenden

26 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. II, S. 238 — 252.

Schild besteht. S. Panzer's älteste Buchdruckergesch. Vorr. S. 3. und die Abbild. in Rothschoitz thes. sect. 43. n. 405. aber nicht ganz richtig. Z. 18. st. haben l. und mit Senfenschmidt hier den Anfang zum Buchdrucken gemacht haben, war auch von 1488 bis 1491 Collegiat des grossen Fürsten Collegiums Z. 23. nach 3. l. 14. fgg. und Anhang I. II. S. 239, Z. 12. st. pruele l. praele Z. 22. st. Brixinensis l. Brixienensis Z. 23. st. Juridicnm l. Juridicum No. 7 muss übrigens vor No. 6 stehen.

FROBENIUS, (Joh. Lor.)

S. 240, Z. 8. von unten st. Geßtl. l. Geistl.

FRÖLICH, (Chph. Heinr.)

S. 244, Z. 3. nach auf l. Joach. Ernst von Z. 5. l. Hof 1709 fol. 4 $\frac{1}{2}$ B. Statt No. 2 ist zu lesen: 2) *GedächtnissPred. auf denselben — eines gläubigen Kindes Gottes zwar heftig bekümmertes doch cräftig getröstetes Hertz, über Ps. XCIV, 19 — in den Funeral. (Ebend. 1709, fol.) S. 19 — 56. (Mit den Anfangsbuchst.)

FROSCH, (Joh.)

S. 246, Z. 28. st. und l. vnd st. Ursachen l. Vrsachen Z. 29. st. wöchnerinnen l. wöchnerin st. Absterbens l. Absterben

FROSCH, (Joh. Fdch.)

S. 247, Z. 24. st. September l. December. S. 248, Z. 2. st. Et l. Er S. 249, Z. 5. nach B. l. stilo lapidari exaratum Z. 6. st. fol. 1 pl. l. f. p. S. 250, Z. 10. st. Nachklang st. Nachklang Z. 16. vor Ib. l. — de ecclesia beata, vbi principes theologiae operam dant. Nach 1715. l. fol. 1 pl.

FROSCH, (Joh. Geo.)

S. 251, Z. 6. nach und l. am 20 October 1702. S. 252. nach Z. 6. l. FROSCHE Siehe FROSCH.

Zusätze und Verbesserungen

zum

d r i t t e n B a n d.

GABRIEL, (Joh. Fdch.)

S. 3, Z. 5 *ft.* März *l.* Mai Z. 6. *ft.* Mai *l.* März
Z. 15. *ft.* September *l.* August Z. 21. *nach* 1783 *l.* am
27 Februar S. 4, Z. 2. *nach* noch *l.* am 7 October
Z. 7. *nach* er *l.* am 23 October

GAISLER, (Conr.)

S. 5, Z. 24. *ft.* 1562 *l.* 1566.

GEBHARD, (Chph. Ernst.)

S. 7, Z. 28. *ft.* Ratbs *l.* Raths

GEIGER, (Thom.)

S. 9, Z. 2. *von unten vor* 1731 *l.* im Junius

GEISSLER, (Joh. Fdch.)

S. 10, Z. 7. *ft.* Hauslehrer zu *Schmölz l.* Vicarius
zu *Cadolzburg*

GEORG, (Fdch. Ad.)

S. 12, Z. 10. *ft.* zu *Meerfeld l.* und der R. auch
Professor der CameralWissenschaften in *Jena* Z. 14 *ft.*
1775 *l.* 1774. *und in einer Note *)* falsch 1775 bei Krafft
am a. O. S. 14, Z. 4. *nach Meerfeld l.* bei *Darmstadt*
Z. 9. *ft.* 1 Bl. *l.* 1 B. Z. 32. *nach* 7) *l.* *)

GEORG, (Joh. Mich.)

S. 15, Z. 26. *nach* 21 *l.* S. 36 fg. Z. 28. *ft.* dem
ersten 1797 *l.* 1796. S. 18, Z. 10. *ft.* *Ansbach l.*
Baireut Z. 15. *n.* erfüllte *l.* erfüllte Z. 25. *ft.* *räsonni-*
ren l. *räsenniren* S. 22, Z. 31. *ft.* sprangen *l.* sprengten
S. 23, Z. 28. *bei Mädchen l.* Rosine Müller, jezt Justiz-
Di-

Director Löwel in *Culmbach* Z. 36. ft. 186 | l. 186. S. 32, Z. 2. ft. Auf — Mittel denken l. Die Veränderlichkeit des akademischen Beifalls indeffen, der Umstand, daß er das ganze halbe Jahr hindurch darben müsse, wenn er zu Anfang eines Semesters krank sei, und besonders die Noth, daß er sich bei der geringen Anzal der Studirenden nicht so viel verdienen könne, als er brauchte, machten, daß er von *Erlangen* wegtrachtete und sich aus allen Kräften um die erledigte Professur der Philosophie und Mathematik am Gymnasio in *Baireuth* bewarb. Sein Gönner der ConsistorialRath Lang gab ihm deshalb die beste Hofnung; nichts destoweniger schrieb er am 2 Julius 1768 an diesen, daß er sich, wenn er längstens in 3 Wochen keine Sicherheit hätte, ohne weiter zu warten, weil ihm, sich auf einer andern Universität zu habilitiren das Geld fehle, und die Magisters dort noch mehr mishandelt würden, auf den Weg nach *Russland* machen würde. Der Entschluß sey zwar gefährlich, allein, setzt er hinzu, „wenn ich nicht bei der Universität oder der Schule oder als Hofmeister unterkomme, so gehe ich unter die Soldaten. Die Vorsehung sorgt für mich und auf meiner Seite werde ich nichts fehlen lassen.“ Sie sorgte wirklich. Er erhielt 1768 die gesuchte Professur, und dachte sogleich auf ein Mittel S. 33, Z. 2. ft. n) l. d) S. 36. streiche man die Note g) als irrig aus. S. 41, Z. 12. ft. Gehurts l. Geburts S. 42, Z. 25. ft. 178 l. 128.

GEYER, (Joh. Lor.)

S. 44, Z. 18. bei Lorenz l. falsch *blos* Lorenz bei *Arzberger*. S. 45, Z. 16. nach *Birk* streiche man und bis starb aus und lese: Dort stritt er tapfer für die Gerechtsame der Pfarr und hatte überhaupt viel Verdruss. Weil er indeffen wohlhabend war und von seinem Vermögen Gebrauch zu machen wußte, wenn er Gönner brauchte, gelangte er 1701 am 21 Junius nach *Kirchenlamitz*, verlor aber diese Stelle, da durch die vielen Prozesse, die er führte und bei der schlechten Kinderzucht und Wirthschaft, die in seinem Hause herrschte, sein Vermögen allmählig und mit ihm die Anzal seiner Gönner verschwunden war 1714. Nun begab er sich nach *Mönchberg* (*Weissdorf* bei *Arz-*

Arzberger) wo er, wegen des üblen Rufs der vor ihm hergegangen war, eine Zeitlang nicht einmal zum Abendmal gelassen wurde. Am 7 Mai 1718 schrieb er dann an das *Wunsiedler* Capitel: er habe vermeynt, sich in seinem grossen Alter durch ein Bauerngütlein zu retten, aber das Gut habe sich selbst gefressen, die Intraden die Dienstboten verzehrt und nun müsse er vom Allmosen leben, er bitte daher unterthänig, ihm mit einem milden Subsidio, sowohl ex aerariis ecclesiasticis als eigenen Mitteln zu Hülfe zu kommen, worauf er am 31 October 1718 im grössten Elende starb. Z. 27. *st.* *lb.* 1. *Jenae* 1685. 4. 1 pl.

GEYER, (Wolfg. Erdm.)

S. 47, Z. 6. *nach* Rectoribus 1. post Eckium Z. 11. *st.* Eben *bis* auch 1. weil man ihn nicht, bei sich ereignender Gelegenheit, zur SchlossPrädicatur in *Culmbach* beförderte, auf die die Rectoren observanzmässig die nächste Anwartschaft hatten. Dagegen hielt er aber auch die sonst den Rectoren zukommenden NachmittagsPredigten an den dritten Feiertagen nicht mehr, mit der Entschuldigung: cessante prae-mio cessat onus und hatte dafür Z. 17. *nach* wurde 1. Merkwürdig ist es, dass als ihn einst der Superintendent Scharf in einer unbedeutenden Sache zur Rede setzen wollte, er ihm antwortete: Einen alten schelte nicht, worauf Scharf schamroth weggieng. Z. 33. *nach* gedruckt 1. befinden sich aber, erstereim Auszug, in der Matrikel der *Culmbacher* Schule

GIPSER, (Casp.)

S. 47, Z. 34. *bei* Dobia 1. *bei* Wetzel und Meufel Tobige S. 48, Z. 4. *bei* 1678 1. am 20 März 1672 *bei* Will und Meufel.

GIRBERT, (Chph. Wilh.)

S. 50, Z. 12. *st.* propagationo 1. propagatione

GIRBERT, (Elis.)

S. 50, Z. ult. *nach* Barth 1. S. 43 fgg. S. 51, Z. 10. *nach* Kirchmaier 1. Walther, Z. 13. *nach* dann

dann l. am 28 April Z. 20. nach erhielt l. die er am 11 Trinitatis antrat, und zu der er am Epiphaniastage 1674 von Stockfleth eingesetzt wurde S. 52, Z. 9. nach 1718 l. als ein rechtes Vorbild seiner anvertrauten Heerde

GLASER, Carl. Fdch. Wilh.)

S. 55, Z. 11. ft. Rechnungsrath l. OberForstmeister, geheimer Hof-Regierungs- und geheimer HofCammerRath, dann fürstlich Windischgrätzischer OberForstmeister Z. 17. nach denen l. Seiffert, — jetzt Diaconus in Mönchberg — Z. 21. nach fieng l. da er seinen Vorsatz, Soldat zu werden, aufgegeben hatte Z. 23. ft. gab bis verwendete l. verwendete er Z. 31. nach teinische l. und bei Krafft die Mathematik Z. 34. nach die l. Rechte und die Z. 38. nach Teutschl. l. und Würzb. Gel. Zeit. 1801, No. 74, S. 596. S. 56, Z. 2 ft. Aus dem Grunde l. In letzterer Hinsicht Z. 4. nach und l. die übrigen Theile der Z. 6. ft. und bis Rechte l. und Naturgeschichte Z. 7. nach 1796 l. auf Königlichen Befehl und auf Königliche Kosten Z. 8. ft. Metallurgie l. Bergbau und Hüttenkunde Z. 9. ft. und bis da l. Er hörte deshalb bei Werner über Oryktognosie, Geognosie und Bergbaukunde, bei Lempe über Bergmaschinenwesen und Mathematik mit besonderer Anwendung auf den Bergbau; bei Köhler über BergRechte und den Bergmännischen Geschichtsbetrieb. Dabei erlernte er die Häuer-Zimmer- und Kunstarbeiten, dann das Hütten- und insbesondere das Amalgamirwesen und das Kohlenbrennen practisch, wobei ihm besonders ein vertrauter Umgang mit dem Maschinen-Director Mende sehr zu statten kam. Von da gieng Z. 12. nach dann l. wider seinen Willen Z. 13. nach sollte l. sich aber lieber für die Zweige der Staatswirthschaft bestimmen wollte, denen er sich zunächst gewidmet hatte Nach er l. am 2 December 1799 Z. 17. ft. vom bis Werthheim l. am 20 Junius 1800 von dem regierenden Grafen zu Castell

GLASER, (Chph. Jac.)

S. 56, Z. 28. ft. e) l. c) Z. 30. nach b) l. S. Z. 36. nach Pinac l. S. S. 57, Z. 6 von unten ft. daher l. dabei S. 59, Z. 5. ft. eine l. eine S. 60, Z. 9. ft. mundus l. mundum

GLASER, (Joh. Ad.)

S. 61, Z. 14. *vor de l. הנגירות והנחילות* Z. 16.
nach $2\frac{1}{2}$ pl. l. steht auch in Ugolini thesauro anti-
quit. sacr. Tom. XXXII, p. 157 sqq.

GLASS, (Joh. Casp.)

S. 61, Z. 17. *st. Diaconus in Weidenberg l. Pfarrer*
in Arzberg

VON GLEICHEN genannt RUSSWORM (Wilh. Fdch.)

S. 64, Z. 26. *nach b) l. S. Z. 29. st. 438 l. 428.*
S. 68, Z. 30. *st. für l. für* S. 71, Z. 3. *st. und l. und*
S. 73, Z. 3. *von unten st. 1782 l. 1784.* S. 74, Z. 24.
st. Tahellen l. Tabellen S. 75, Z. 11. *st. übersetzt l.*
übersetzt Z. 13. *st. Jaques l. Jaques* Z. 31. *st. 483*
l. 433. S. 76, Z. 8. *von unten nach II l. (Nbg., 1762.)*

GOEBEL, (Joh. Geo.)

S. 77, Z. 25. *vor unweit l. zu Weidenberg*

GOEBEL, (Joh. Heinr. Dav.)

S. 78, Z. 1. *von unten st. 101 l. 201.* S. 80,
Z. 13. *st. dietum l. dictum* Z. 29. *st. Lemgo l. Lemgo.*

GOERING, (Joh. Nic.)

S. 82, Z. 23. *st. Zöhern l. Zöbern* Z. 24. *st.*
1790 l. 1789. nach gelangte l. wohin er 1790 zog.

GOESS, (Carl. Geo. Fdch.)

S. 83, Z. 2. *von unten st. 3 l. 2.* S. 84, Z. 12.
st. vorzüglichsten l. wichtigsten Verhandlungen und Z. 21.
nach 9) l. ()*

GOESS, (Geo. Fdch. Dan.)

S. 84, Z. 29. *st. 13 l. 10.* S. 96, Z. 6. *von un-*
ten st. Ebend. l. Erl. S. 87, Z. 2. *von unten nach II,*
l. S. 207 — 211 nach IV, l. S. 417 — 424. S. 88,
Z. 4. *nach XI, l. S. 200 — 208.* Z. 13. *st. 1793 l. 1798.*

GOESS,

GOESS, (Geo. Mich. Ferd.)

S. 88, Z. 19. *st. Michael l. Michael* Z. 36. *st. tenbergischen l. tembergischen nach zu streiche man bis u. s. w. und lese: H. Rath's Stumpf Geschichte der spanischen Schaafzucht in Sachsen (Nbg. 1798. 8.)*

GOETSCHEL, (Joh. Chph. Fdch.)

S. 28, Z. 8. *bei ConsistorialRath l. *) ConsistorialPrediger in der neuen Allg. Deutsch. Bibl. 1799, No. 46, S. 375. Z. 35. nach r) l. S.* S. 90, Z. 7. *nach an l. erwarb sich Achtung und Liebe durch Predigen* Z. 12. *st. 1799 l. 1790. wieder unter Harless* S. 91, Z. 29. *nach Prager l. deutschen* Z. 30. *st. 1800 l. 1799.* Z. 32. *st. kat l. hat*

GOLDNER, (Ant. Ad.)

S. 91, Z. *vlt. nach 12. l. und derselbe auf dem Goldner'schen WappenBrief (4. $\frac{1}{4}$ B.) zu sehen.* S. 92, Z. 31. *vor dann l. und am 12 August unter Meisner* Z. 32. *reiche man und — Meisner aus.* S. 93, Z. 19. *l. Matthaei euangelistae cap. XXVII et XXVIII. — praes. D. Jo. Meisner. Ib. 1664. 4. 3 $\frac{1}{2}$ pl. No. 4 muss vor 2) stehen.*

GOLDNER, (Chst. Erdm.)

S. 93, Z. 35. *nach ein l. in Sprachen* S. 94, Z. 23. *weswegen bis wurde streiche man und lese dafür: Nichts desto weniger wolte er Rector werden, und kam daher 1715 am 6 Mai gegen die vorgeschlagenen Adjunkten, Wirth und Meyer, obschon vergebens ein. Da er nun auch durch seine Frau einen halben Hof in Melkendorf bekommen hatte, gab dieser noch mehr Veranlassung, ihn zu stürzen. Er wolte sich mit seinem Stiefkind deshalb abfinden und bat zu dem Ende unter den 28 Julius 1715 den Fürsten um die Einwilligung. Zweitens verlangte er das Schenk- und BrauRecht dergestalt, entweder in Culmbach zu bräuen oder in Melkendorf ein Mulz- und BrauHaus aufzurichten, Holz dazu frei zu bekommen, einen Keller zu graben, Brandtwein zu brennen, allerhand Vieh ins Haus zu schlachten, zu verspeisen und wegzuhän-*

hängen, von Aufschlag, Umgeld und allen Anlagen, sie mögen Nahmen haben, wie sie wollen, 12 Jahr frei zu seyn, Bier, Wein und Brandwein auszuschänken, ungehindert zu besitzen, zu genießen und continuirlich zu behalten; endlich um die vorhabenden Gebäude desto geschickter aufzuführen, die schweren BauUnkosten desto leichter zu ertragen, das Hauswesen und die Wirthschaft desto besser zu bestreiten, fleißige, geschickte und fromme Gemüther desto ruhiger zu informiren, rare, kostbare und nützliche, absonderlich juristische, Bücher desto eher anzuschaffen oder gelehrte und darinnen erfahrene Leute zu halten, desto ungehinderter zu studiren, in jure was zu versuchen, mathematische und andere bequeme instrumenta anzuschaffen, die inventiones auf die Prob zu stellen, heilsame Schrifften in Druck herauszugeben, en regard der treugeleisteten Dienste in der staubichten Schul-Arbeit, dabei erlittenen Schaden, ausgestandenen Elend, Armuth und Verfolgung, hinführo in *Melkendorf* zu wohnen, die Freiheit zu haben und die 80 fl. und 2 Sra Korn, die er als ConRector zu seiner Besoldung hatte, so lang bis er anderwärts in Dienste befördert würde, aus dem KlosterAmt *Culmbach* jährlich unaufgehalten zu bekommen,, Da ihm dieß abgeschlagen wurde, und er dem ungeachtet immer nach geendigten LehrStunden nach *Melkendorf* gieng, auch zuweilen des Nachts da blieb und am Morgen mehrmals zu spat in die Classen kam, unterlagte es ihm der Superintendent *Schard*. Weil nun auch dieß nichts half und einst seine Frau den Superintendenten bat, ihm mit der Cassation zu drohen, benutzte dieser die Gelegenheit und berichtete es ans Consistorium, von dem er in Erwägung der andern Umstände am 14 September 1715 abgesetzt wurde. Nach diesem hielt er sich in *Melkendorf* auf, wo er fortwährend mit seiner Frau im Prozeß lag, weil er Herr des Guts seyn und sie nicht schalten lassen wolte. Auf ihre Klage wurde er zur Ruhe verwiesen mit der angefügten Drohung, daß er bei abermaliger Beschwerde aus dem Lande gebannt werden solle.

S. 95, Z. 14 nach und l. erließ aus dem *Emser* Bad 1719 am 6 November ein Decret, daß sich *Goldner* an allen Orten der hochfürstlichen Lande ungehindert aufhalten könne, und ihm mit „einer wöchentlichen Abgab von 12 bis 16 Groschen aus der AllmosenCassa Zeit seines dienstlosen Zustandes zu seinem Bedürfen aufzuhelfen, und dess ehisten

mit einem erträglichen Schuldienst, wo sich da oder dort eine vacanz erreygnen mögte, Zuversehen und dabei einsweilen bis zu seiner künfftig weitem Beförderung, weil Er solche nach der Hand meritiren wird, unterzubringen“ sey. Gleich darauf übertrug er Z. 16. nach Bedingung l. so lange er dieselbe genießen und unverheirathet seyn würde S. 99, Z. 8. fl. 16 l. 17. Z. 9. Dorfschaften l. *Mangersreuth, Wickenreuth, Weiher, Tennach, Ebersbach, Forstlahm, Donnersreut, Leuchau, Rohr, Wehliz, Buch, Tröfchen, Gößsmannsreut, Lanzenreut, Windischenhaig, Unter- und Oberzedliz und untere Koding*, nebst den dazu gehörigen Einzeln St. 16 l. 6. Z. 21. Vor Ob l. Er verließ indessen *Mangersreut* nicht und gab auch seine Hofnung auf die Pfarr nicht auf, sah sich aber vom neuen in eine sehr traurige Lage versetzt, da Gebhard nach des Markgrafens Georg Wilhelm Tode die 50 fl. nicht mehr geben wolte. Markgraf Georg Friedrich Carl, dem er diess unter dem 2 October 1727 in *Baireut*, wo er wohnte, klagte, half ihm jedoch und befahl Gebhardten unter dem 4 October sie fortwährend zu zahlen, bedeutete ihn aber „künftighin ein mäßiges und vernünftigers Leben, als bisshero geschehen, zu^{fü}führen,“ um nicht bewogen zu werden, „sowohl wegen obiger 50 fl. andere Verordnung ergehen, sondern auch ihm durch geschärfste Correction zu recht weissen zu lassen.“ Da er 1730 auch um die Allmosen Gelder bat, schlug es ihm der Fürst am 26 September ab, und wies ihn an, „statt seiner bisherigen in bloßem Müßiggang bestandenen Lebensarth eine andere zu wählen und sich seiner Hände Arbeit suchen zu nehren.“ Er that diess auch und versah 1731 die Pfarr *Obernsees*, in der Krankheit seines Schwagers Eck, worauf er, aber vergebens, um den Pfarrdienst anhielt. Z. 24. nach brodlos l. doch mit 50 fl. Pension von *Berg* aus, die ihm Markgraf Friedrich ebenfalls unter dem 12 August 1735 decretirte, Z. 37. nach bemerkt l. Zeitgenossen wolten wissen, daß er über einen Schrank gestiegen und tod niedergefallen sey.

GRAMANN, (Nic. Heinr.)

S. 100, Z. 9. bei 1625 l. 1623. bei Layriz Z. 19. fl. gnugsame l. genugsame

GRA-

GRAMANN, (Theod.)

S. 101, Z. 3. *st. Culmbach l. Culmbach.*

GRAMER, (Steph. Theod.)

S. 101, Z. 20. *st. der — Erlangen l. D. der WW. und HausLehrer in Liefeland*

GRAMP, (Joh.)

S. 102, Z. 24. *st. Kauernburg l. Kauerndorf nach Culmbach l. — am 16 Februar 1562 geboren Z. 27. nach zu l. sowol auf dem Gymnasium in Hof als seit 1582 auf der Universität Wittenberg S. 103, Z. 5. st. 1619 l. am 17 Julius 1618.*

GRESSEL, (Joh. Geo.)

S. 103, Z. 30. *nach Bibl. l. Th. I, S. 132 fgg. Th. II, S. 137 und 142. Z. 34. nach Baireutischen l. auch nicht in Sachsen, wie Michel in den Beytr. angiebt S. 104, Z. 2. nach Philosophie l. in der er die Doctor Würde annahm Z. 20. st. Balfin l. Balin S. 105, Z. 3. nach Namen l. Celander und Musophilus Z. 12. st. dasselbe l. dasselblge nach Fällen l. recht Z. 14. vor Oettingen l. durch einen Im Guten Getreu Meinenden Diener. No. 5 u. 6. sind unter dem Namen Musophili erschienen.*

GRIESHAMMER, (Chph. Heinr.)

S. 108, Z. 11. *st. April l. März S. 110, Z. 21. st. auf, l. auf S. 112, Z. 10. nach IV, l. II, (Leipz. und Eisen. 1744. 8.) No. II, S. 124 — 146. Z. 14. nach II, l. St. I. (Leipz. und Eis. 1742. 8.) No. VIII, S. 69 — 77. Z. 20. nach V, l. St. I, (Leipz. und Eis. 1745. 8.) S. 6 — 27,*

GROPP, (Geo. Matth.)

S. 114, Z. 9. *vor und l. im April 1669 unter Hundshagen disputirte Z. 25. st. frommer l. fromm. Z. 26. st. folgende l. folgend —*

GROPP,

GROPP, (Joh.)

S. 116, Z. 2. bei 1677 l. *) am 10 September 1678 auf der ValedictionsRede S. 117, Z. 13. bei 1709 *be-merke man: *)* am 24 Julius 1708 nach Gedichten Z. 23. *ft.* 1677 l. 1678 Z. 25. *ft.* 1678 l. Norib. 1684. 4. 2 pl. Z. 28. *ft.* Memoria l. Pr. in obitum Z. 29. nach *Baruthini* l. felicem illum esse, qui aequo animo abire potest S. 118. *mufs* No. 10 vor 9 stehen Z. 15. nach 1693 l. f. p. Z. 16. *ft.* 2 B. l. p. 86 — 92.

GROPP, (Joh. Chph.)

S. 119, Z. 12. *ft.* Weidenherg l. Weidenberg Z. 21. nach hatte l. Altdorf und von da nach Z. 28. nach er l. am 28 Juni Z. 30. nach aber l. weil er als Pfar-
rer nach Naila sollte,

GROSS, (Joh. Gottfr.)

S. 120, Z. 13. bei 1703 l. *) falsch am Ende des vo-
rigen Jahrhunderts bei L'Advocat, Z. 29. *ft.* W. l. W (ill)
nicht Waldau die Worte nicht Will müssen weg. Z. 30. *ft.*
Vgl l. und der Z. 31. nach *) lese man: Vgl. Allg. Litt.
Anz. 1801, No. 176, S. 1697 — 1699. S. 121,
Z. 8. nach Leipzig l. wo er als ein noch junger Mann
ein ZeitungsCollegium mit Beifall und Nutzen für sich geles-
sen Z. 15. bei Prediger merke man *) bei L'Advocat heisst
er: *Bairuthischer* HofPrediger. Statt sein und lebte
l. Er würde auch von dem Grafen versorgt worden seyn;
da ihm aber der PriesterRock nicht gefiel, lebte er Z. 16.
nach Lehrer l. bei den Buchhändlern Petz und Bader
S. 123, Z. 34. nach Hirsching l. und Will S.
124, Z. 18 *ft.* und l. und Z. 31. nach Halle l. 1738.
S. 125, Z. 9. nach politicum l. oder Hof- Policy- Hand-
lungs- Kunst- und WirthschafftsSchule Z. 18. *ft.* maiori
l. maiori

GROSS, (Joh. Heinr.)

S. 126 und 127. ist dieser ganze Artikel auszu-
streichen.

GROSS, (Joh. Matth.)

S. 127, Z. 21. nach 168 l. fgg. Z. 26. nach Theol.
l. Th. II, S. 540 fgg. und 1089. Z. 32. nach III, l.
S.

S. 133 fgg. Z. 37. *st.* 215 l. 225. S. 128, Z. 4^e
 bei 1676 l. 1678 bei Dunkel Z. 16. *st.* StiefSohn l. Stief-
 Sohn S. 130, Z. 2. *st.* Beschaffenheit l. Beschaffenheit
 Z. 35. *st.* wohlgemeinten l. wohlgemeinten S. 131,
 Z. 30. *st.* Vaeter l. Vaetter Z. 31. *st.* Vaterlandes l. Vat-
 terlandes *st.* bei l. bey Z. 32. *st.* reiche man dem *st.* Antritt
 l. Antrit *st.* hochfürstlichen l. HochFürstlichen Z. 34. nach
 4. l. 4 B. S. 132, Z. 5. nach 18) l. (*) Z. 6. *st.*
 Vereinigung l. Vergnügung Z. 7. nach 4. l. 1 B. mit den
 Worten Iesu Mea Gloria. Z. 41. nach Finsterniss l. da
 derselbe seine listige Anläuffe durch allerhand entsezliche Be-
 zauberungen an Menschen und Viehe; durch die bey ihm
 und seinen Werkzeugen gesuchte und verfluchte Hülffe und
 durch geheime und offenbare Bündnisse sonderlich mit Blut-
 HandSchriftten auszuüben pfleget, dawider die heilsame
 Rüstungen mit dem Harnisch Gottes zu nöthiger Warnung
 und Seelenrettung mit vielen erschröcklichen Begebenheiten
 und Exempeln sambt beygefügtten bewährten Urtheilen derer
 Herren Theologorum, Ictorum und Medicorum unter einer
 Vorrede D. G. G. Zeltners — gründlich untersucht und vor-
 gestellet werden. St. 1724 l. 1734. Die Worte Abge-
 druckt — 8 sind auszustreichen. S. 133, Z. 22. nach
 Lieder l. theils bey besondern Jahrgängen, theils auch bey
 andern Gelegenheiten zu seiner eigenen und seiner Pfarrkin-
 der guten Erbauung verfasst. Nach 8 l. 1 B. Z. 24. *st.*
 Satans bis 4 l. des Fürstens der Finsterniss, darinnen al-
 lerhand entsezliche Geschichte von ganz besondern Zaubere-
 reyen, Besitzungen, Erscheinungen und Bündnissen, auch
 vielen schädlichen Wirkungen des Satans und seiner Werk-
 zeuge aus der kläglichen Erfahrung, gefunden Vernunft
 und heiligen Schrift beurtheilt und mit viel glaubwürdigen
 Zeugnissen bestätigt werden; als ein Supplement und meh-
 rerer Beytrag (zu No. 25.) zur heilsamen Vorsichtigkeit vor-
 gestellet und mit einem ausführlichen Register der vornehm-
 sten Denkwürdigkeiten in dem ganzen Tractat verfasst.
 Nbg. und Regensb. 1744. 4.

GROSS, (Nic.)

S. 134, Z. 27. bei Casendorf l. nicht Cossen-
 dorf wie Dunkel und Neubauer am a. O. zu seinem Sohn
 bemerken S. 135, Z. 11. nach 4. l. 3 pl.

GRU-

GRUBER, (Joh. Dan.)

S. 135, Z. 32. *nach* 346 l. fgg. Z. 33. *ft.* I. 210 l. 1210. *Vor* Alte l. Beyer S. 136, Z. 18. *vor* 1714 l. im September S. 138, Z. 11. *ft.* Andr. — *Fleurii* l. *Claudii Fleury* Z. 13. *ft.* *notis* l. *animaduersionibus* Z. 24. *ft.* Andr. — *Fleurii* l. *Claudii Fleury* *ft.* *iustitutiones* l. *institutiones* S. 139, Z. 31. *ft.* *Schreihen* l. *Schreiben* S. 140, Z. 13. *ft.* *necessariis* l. *pernecessariis* Z. 15. *streichemanet* II. Z. 16. l. *nach* 1750. Tom. II. 1751. Tom. III. 1752. Tom. IV. 1753. Z. 17. *ft.* Andr. — *Fleurii* l. *Claudii Fleury*

GSELL, (Geo. Fdch.)

S. 140, Z. 19. *ft.* *zu* l. *zu* Z. 27. *nach* wurde l. welches er 1683 am 29 März mit einer Rede (de gratitudine inprimis tempore passionis Jesu Christi exhibenda) verlies S. 141, Z. 7. *ft.* 83 l. 33.

GSELL, (Mich.)

S. 142, Z. 12. *ft.* 5 l. 3.

GSELL, (Wolfg. Matth.)

S. 143, Z. 36. *ft.* *omnes* — *habuisse* l. *natiuitatis* *diem* *faustis* *acclamationibus* *excipiendum* *esse*.

HAAG, (Joh. Wolfg.)

S. 145, Z. 21. *nach* Rath l. *MedicinalAssessor* und *MilitairMedicus* S. 146, Z. 2. *nach* Rath l. *MedicinalAssessor* und *MilitairMedicus*

HAAS. (Nic.)

S. 146, Z. 16. *nach* war l. eines Kaufmanns und Senators, Adam Haas zu *Wunfiedel*, Sohn und Z. 19. *nach* er l. in *Gera* und S. 148*, Z. 22. *muß* *nach* *Catholici* *ein* *Punkt* *stehen* und *Dagegen* *erschien* *gelesen* *werden* S. 150* und 151* *sind* *in* 149 u. 150. *zu* *verwandeln*.

HACKER, (Conr.)

S. 153, Z. 9. *st. prue l. prae* Z. 10. *st. Joanne l. Joanne*

HÄCKER, (Gust. Phil.)

S. 154, Z. 23. *st. Kelschcb l. Kelsch*

HÄHN, (Joh. Edch.)

S. 156, Z. 30. *st. IV l. VIII* Z. 41. *nach bei l. L' Advocat und* S. 161, Z. 4. *nach Kirche l. wo er am HimmelfahrtsTage antrat* S. 162, Z. 2. *von unten nach eccl. l. bei L' Advocat* S. 175, Z. 30. *st. actis l. selectis* S. 176, Z. 18. *vor p. l. St. VI, (Nbg. 1747. 8.) No. XI. St. fgg. l. — 544.* Z. 23. *st. ad — oratorium l. ad examen* Z. 25. *nach 4. l. 4 pl.* Z. 30. *nach l. l. (Leipz. 1748. 8.) No. I, S. 7 — 55. St. II, No. 1, S. 85 — 140.* Z. 39. *st. 10 l. 28.* S. 177, Z. 3. *st. Beförderung l. Beförderung* Z. 38. *st. 1758 l. 1755.* S. 178, Z. 22. *vor Ebend. l. über Matth. II, 13 — 23. Nach 8. l. 4 B.* Z. 25. *nach Amtes l. über Marc. XVI, 14 — 20. 1753. Nach 8. l. 5 $\frac{1}{2}$ B.* S. 179, Z. 3. *nach Jahres l. über Luc. II, 33 — 40. 1758. Nach 8. l. 4 $\frac{1}{2}$ B.*

HÄNDEL, (Gottfr.)

S. 181, Z. 4. *von unten st. II l. I.* S. 182, Z. 14. *Bei wurde bemerke man: Andr. Sennert in athenis itemque inscriptionibus Wittebergensibus Ed. II. p. m. 97. neunt diesen Gottfried Händel, Plauiensem Variscum. Gerade unter diesem Namen und Ort studirte auch einer 1660 zu Culmbach in der dritten Classe.* Z. 22. *st. Wolgemuth l. Woolgemuth* S. 183, Z. 14. *st. ebraei l. obreaei* S. 184, Z. 22. *st. betheuerlich l. bethauerlich*

HAFNER, (Joh. Ulr.)

S. 185, Z. *ult. nach Orte l. S. Schad's Pinac. p. 62.* S. 186, Z. 2. *streiche man und bis Kloster aus.* Z. 22. *st. lustrata l. lustrali.*

Zusätze und Verbesserungen

zum

v i e r t e n B a n d;

HAGEN, (Fdch. Casp.)

S. 188, Z. 29. vor 8. l. 5 März und am die Worte und bis wieder müssen weg. S. 189, Z. 30. nach auch nicht l. 1711 und Z. 31. nach S. l. 5. und Z. 37 nach es l. auf einigen Gedichten S. 190. muß No. 7 vor 6 stehen. S. 192. sind die No. also zu ordnen: No. 26 (22) 22 (23) 23 (24) 30 (25) 25 (26) 24 (27) 27 (28) 28 (29) 29 (30) Z. 6. ist 1706 zu inclaviren Z. 24. nach 4 l. 1 pl. Z. 32. st. 1707 l. 1706 S. 193. Z. 19. nach sancto l. ex Rom. XVI, 16 — resp. auct. Jo. Imhof, *Langenrutha-Fr.* Nach 4 l. 1 pl. Z. 20. nach B. l. nihil in ipsa origine esse perfectum, sed temporis successu incrementa capere exemplo domus brandenburgicae probatum Z. 21. nach fol. l. 1 pl. S. 195, Z. 18. st. Ebend. l. *Bair.* Z. 25. st. Ebend. l. *Bair.* S. 196, Z. 30. nach recensuit l. 1724.

HAGEN, (Fdch. Wilh.)

S. 196, Z. 33. st. SchlossPrediger — *Baireut* l. Diaconus zu *Selb* und Pfarrer in *Spielberg* S. 199, Z. 24. bei Vorträge merke man: *) Ueber seine Predigten steht im Fränkischen Merkur 1800, No. 19, S. 577 — 582 ein Schreiben, auf das Hagen in No. 24, S. 753 — 755. antwortet und jenen Verf. Langlois nennt.

HAGEN, (Geo. Chst.)

S. 202, Z. 2. von unten vor 1762 l. am 17 September
S. 203, Z. 13. nach dann l. 1794.

HA-

HAGEN, (Gli. Fdch.)

S. 204, Z. 11. nach Fleffa l. unter dem er 1725
am 26 November (de arcariis. D. I. 4.) respondirte Z. 32.
ft. 11 l. 12. S. 206, Z. 2. von unten ft. 808 l. 308.
S. 208, Z. 13. ft. werden l. werden S. 210, Z. 5.
nach pl. l. (§. 1 — 19) Z. 34. ft. § — 19. l. 17 — 29.
Z. 38. nach 4 l. 1 pl. (§. 30 — 40.) S. 211, Z. 10.
nach sunt? l. — resp. auct. Jo. Geo. Rentsch, Ludo-
uicopoli-Thuring.

HAGEN, (Joach. Heinr.)

S. 211, Z. 32. ft. x l. X. S. 218. gehört No. 41
vor No. 39. No. 40 u. 50 aber und S. 219 No. 61 u.
62. sind ganz wegzustreichen. S. 220, Z. 3. ft. 63. l. 66.

HAGEN, (Joh. Fdch.)

S. 224, Z. 17. nach er l. am 23 März Z. 22. nach
1759 l. am 19 October

HAGEN, (Joh. Gli.)

S. 225, Z. 5. von unten ft. 186 l. 136. S. 227,
Z. 6. nach wurde l. wo er Wiesen und Felder verbesserte.
Z. 29. ft. VIII, l. II, 8.

HAGEN, (Wilh. Wolfg.)

S. 228, Z. 20. ft. wolte l. wolte Z. 22. nach Mona-
ten l. am 24 Junius

HAGER, (Joh.)

S. 229, Z. 20. vor de l. משחת המלכים h. e.

HAGER, (Joh. Geo.)

S. 231, Z. 2. von unten ft. Nachrichten l. Nachrichten
S. 232, Z. 12. ft. April l. März Z. 16. ft. dadurch l. da-
durch Z. 27. ft. Massov l. Mascov S. 233, Z. 24.
nach Januar l. 1753. S. 236, Z. 13. von unten nach
4 l. 1 pl. S. 237, Z. 9. nach Ebend. l. 1748 Sieben-
zehnter Band. Ebend. Z. 39. nach vrbis l. Chemniten-

42 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. IV, S. 237 — 253.

sis S. 239, Z. 3. von unten nach 4 l. $1\frac{1}{2}$ pl. S. 241,
Z. 9. *st.* 177. l. 1775.

HAIN, (Heinr.)

S. 244, Z. 24. nach gehalten l. über Matth. XXI *St.*
in Christoph Schleupners l. vnterschiedlichen Z. 25.
st. bei l. bey *st.* neuen l. neuen Z. 27. *st.* 1617 l. 1616
nach 4) l. p. 1 — 20.

HAIN, (Sam.)

S. 245, Z. 11. nach Mehlführer l. der seinen jüngsten
Sohn Johann von ihm unterweisen ließ Z. 18. nach be-
ehrt l. eine Reise nach Hause machte, wo ihn der Superin-
tendent Häfner zu der Synode einlud. Da indessen keine
Stelle leer war, gieng er wieder nach Wittenberg, wo er
Z. 19. ist zu Wittenberg auszustreichen. S. 246,
Z. 10. bei 27 bemerke: am 26 bei Lang de Sup. gen. p.
433. Z. 15. nach er l. am 3 Trinitatis eingesetzt Z. 38.
nach 48 l. nach Küster in den access. ad bibl. Brand T. I,
p. 454 fg. scheint hievon noch eine Ausgabe Stuttg. 1655.
4. vorhanden zu seyn. S. 247, Z. 10. *st.* vnd abgefal-
lene l. der abgefallenen Z. 21. *st.* Hoffnungsvoll l. Hoffnungs-
reiche Z. 22. *st.* zen l. tzen Nach 5 l. 1653. Z. 24. *st.*
TroßSchriftlein l. TrostSchriftlein Nach die l. jetzt hochbe-
trübte und hertzlich leidtragende *st.* bei dem l. in der Apo-
thechen allhier Z. 25. *st.* der l. eines *st.* Kinder l. Kindes
Z. 26. *st.* 3 B. l. 3 B.

HALA, (Geo.)

S. 248, Z. 11. vor die l. am 10 Julius Z. 27. nach
III l. p. 374. 627. 668 fgg. ad a. 1548.

HAMM, (Chph. Just. Ferd.)

S. 249, Z. 13. *st.* Referendair — Culmbach l. Bau-
Commiffair auf der Plaffenburg Z. 14. *st.* Baireut l.
Himmelcron Z. 31. nach zog l. Von da kam er 1803
als BauCommiffair auf die Plaffenburg

HARLESS, (Chst.)

S. 252, Z. 30. nach verpflichtet l. und präsentirt
S. 253, Z. 4. nach verpflichten l. und präsentiren

HAR-

HARLESS, (Gli. Chph.)

S. 253, Z. 16. *ft.* HARLLESS l. HARLESS
 S. 254, Z. 12. *vor* einer l. und Correspondent der histori-
 schen Classe und der alten Litteratur beim NationalInstitut
 zu Paris Z. 35. nach Haid l. (1777) Z. 26. nach
 Bock l. (1795) S. 255, Z. 11. *von unten nach* wenn
 l. ihm S. 257. nach Silchmüller's l. hatte S. 259,
 Z. 20. *ft.* ihm l. ihn S. 266, Z. 11. St., denn l. . Denn
 Z. 12. *ft.* wechselte l. wechselte, S. 269, Z. 12. *ft.*
 Secttio l. Sectio S. 270, Z. 23. *ft.* Ib. l. Erl. S. 272,
 Z. 3. *ft.* $\frac{1}{2}$ l. $\frac{1}{4}$ Z. 14. *ft.* XI — XVI l. IX. (XI) — XVI
 (XVIII) S. 274, Z. 11. nach cum l. (II.) S. 276,
 Z. 22. *ft.* Commeutatio l. Commentatio S. 278, Z. 17.
ft. figg l. fg. Z. 36. *ft.* Fiedericæ l. Fridericæ
 S. 282, Z. 10. nach 155. l. (*) Z. 19. *muß* das 4 weg.
 S. 283, Z. 34. *ft.* Vniuersitatis l. Vniuersitatis Z. 39. *ft.*
 caesares l. Caesares S. 285, Z. 8. *ft.* chele l. chaele
 Z. 26. nach Pr. l. ad Z. 41. *ft.* do l. de S. 286, Z. 11.
ft. 1788 l. 1787. Z. 28. *ft.* Commentatio l. Sectio Z. 37.
ft. Cnmmentatio l. Commentatio S. 287, Z. 13. *ft.*
 IV l. III. Z. 27. *ft.* quorumque l. quorumcumque Z. 28.
ft. inedita l. edita Z. 30. *ft.* variarum l. variorum Z. 31.
ft. et l. atque S. 290, Z. 11. nach 255 l. (*) S. 291.
 Z. 26. *ft.* 1801 l. 1802. Z. 36. nach 276 l. (*)

HARLESS, (Joh. Chst. Fdch.)

S. 292, Z. 18. *streiche* man der letzten — Professor
 S. 293, Z. 28. *vor* auf l. von der Schule Abschied genom-
 men hatte S. 294, Z. 5. *ft.* dieser Sprache l. diesen Spra-
 chen Z. 12. *ft.* im l. am 26. S. 295, Z. 13. *ft.* 1801 l. im
 August dieses Jahres Z. 14. nach unternahm l. die er 1803
 wiederholte S. 296, Z. 8. *ft.* 22 l. 26. S. 298, Z. 5.
 nach 58. l. — Uebersetzt als Anhang zu den Observations
 on the medical and domestic management of the consumption;
 on the powers of digitalis purpurea; and on the cure of
 scophula. By Thom. Beddoes. (Lond. 1801 8.) Z. 19.
 nach Gefäßes l. Astley Cooper übersezt. Z. 28. nach
 27) l. (*) S. 299, Z. 12. nach 33 l. (*) Z. 20. *ft.*
 sistem l. system

HASS-

44 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. IV, S 305 — 333.

HASSFURTER, (Joh. Lor.)

S. 305, Z. 3. *nach* pl. l. — Abgedr. in *Hamberger fascic. diss. acad.* (Jen. 1708.) No. VIII.

HAUCHECORNE, (Fdch. Wilh.)

S. 307, Z. 5. *von unten* st. 242 l. 240. S. 308, Z. 14. st. *au l. du* Z. 29. st. *voyageurs* l. *voyageur*

HECHTEL, (Joh. Chst.)

S. 308, Z. 39. st. *erster Crais* l. *Land* Z. 40. | st. *Baireut* l. *Hof* S. 309, Z. 15. *nach* *nachher* l. 1796 *MedicinalRath*

HECHTEL, (Joh. Leonh.)

S. 310, Z. 27. *nach* *machte* l. und 172. *Brandenburgischer Rath* wurde Z. 33. st. *Joanne* l. *Rudolpho*

HECHTFISCHER, (Erh. Chst.)

S. 312, Z. 10. *nach* *er* l. bis in den Herbst 1764. Z. 29. ist No. 4 ganz auszustreichen. S. 320, *nach* [Z. 5. l. HEINRICH Siehe CHRISTIAN HEINRICH.

HEINSIUS, (Joh. Conr.)

S. 320, Z. 6. st. a) l. x)

HELFRECHT, (Joh. Theod. Benj.)

S. 321, Z. 6. *von unten* *nach* *min* l. D. der Ww.

HEMMER, (Ambros.)

S. 328, Z. 20. st. *Camerarins* l. *Camerarius* S. 330, Z. 18. st. 6 l. $5\frac{1}{4}$ B. Z. 21. *nach* *imperium* l. über das Lied: ich hab mein Sach Gott heimgestellt v. 10 — 16, 1646.

HENNEUS, (Geo. Chph.)

S. 332, Z. 14. st. 1703 l. 1713.

HENTZE, (Joh. Fdch.)

S. 333, Z. 3. *nach* *er* l. von Agnes Hedwig, einer gebornen Burkel

HENT-

HENTZE, (Joh. Gli.)

S. 334, Z. 16. *nach*, er l. 1783 auf eben dem Wege
fortgieng

HERING, (Erhard)

S. 336, Z. 2. *von unten st.* Haem l. Hänin

HERING, (Georg)

S. 337, Z. 6. *st.* GlaubensSäulen l. Glaubens-Seulen
Z. 10. *st.* 9 l. $7\frac{1}{4}$ B.

HERMANN, (Wolfg. Ludw.)

S. 339, Z. 12. *st.* Schneider l. Schreiner S. 342,
Z. 11. *nach* aulico l. 1766.

HERTEL, (Jac.)

S. 343, Z. *nach* Crispin, l. Iacob

HERZ, (Joh. Conr.)

S. 344, Z. 22. *st.* Novembnr l. November Z. 23.
st. Groeg l. Georg

HEUMANN VON TEUTSCHENBRUNN, (Joh.)

S. 346, Z. 1. *st.* Het l. Heu Z. 18. *nach* Beytr. l.
Bd. III. *Nach* fg. l. St. XI, S. 787. CCCCLXXXV.
S. 348, Z. 2. *von unten st.* slavische l. flavonische S. 357,
Z. 14. *st.* 1734 l. 1754.

HEYDE, (Ludw. Jac.)

S. 359, Z. 16. *sind* HOEFEL und HOESEL aus-
zustreichen. Z. 18. *st.* aus l. zu vor und l. von Maria
Dorothea einer gebornen Wernher dem Schulmeister
Johann Peter Heyde 1728 geboren Z. 25. *nach* nach
l. Wittenberg gieng, wo er Philosophie und Theologie
bei Hiller, Hofmann, Weikmann, NaturRecht
bei Crell, Mathematik und Physik bei Bose, Weidler,
und Bermann hörte und seinen Vetter Wernher zum
Rathgeber hatte, bis er 1748 nach Z. 26. *nach* vorzüglich
l. unter Deyling und Teller Z. 27. *st.* und — Mai l.
Von da wendete er sich noch nach Halle und besuchte die
Vor-

Vorlesungen Böhmers und Baumgarten's; kam 1750 nach *Leipzig* zurück und benutzte Christ und Kapp in ihren Vorlesungen, genoss Mascovs Freundschaft und zog dann nach *Chemnitz*, um die Jugend eines Kaufmanns zu unterweisen, ward dann am 8 März S. 360, Z. 1. *ft. Hen l. Hey*

HEYDEN, (Seb.)

S. 360, Z. 23. nach *Nürnberg* l. nach Gerber 1519. Z. 24. bei Cantor l. nach Will Th. VI, S. 360. Rector S. 361, Z. 26. nach ist l. dieß wird von Will Th. VI. widersprochen. Z. 30. nach (1524.) l. Ed. II. 1525. S. 362, Z. 15. nach 1538 l. et 1545. nach 2 pl. 2. ist von Steph. Agricola ins Teutsche übersezt Z. 16. *ft. 8 l. Norib. 1530 8. — Aucta a Gottl. Graf. Ib. 1761. (1760.) 8. Z. 17. ft. 8. l. Erfurt 1530. — a Franc. Mymer editae. Cracou 1585. — Lips. 1541. 8. No. II. soll öfters unter dem Titel: Institutiones oder rudimenta musices gedruckt worden sein. S. 363, nach Z. 3. l. HOEFEL Siehe HOESEL.*

HÖFER, (Fdch. Wilh.)

S. 363, Z. 26. *ft. Hufnagel l. Hufnagel*

HÖFLIGH, (Geo. Chph.)

S. 367, Z. 3. von unten nach 5) l. Nach einigen Gedichten am 16 April

HÖLZLEIN, (Joh. Lor.)

S. 372, Z. 21. nach dabei l. 1719. S. 373, Z. 3. nach und l. von Anna Catharina einer Tochter des Archidiaconus Johann Pertsch in *Culmbach*,

HÖSEL, (Joh. Chph.)

S. 373, Z. 2. von unten vor Vgl. l. und steht vor seiner Ausgabe des Propheten Jonas S. 375, Z. 13. *ft. 1½ B. l. in den Funeral. S. 47 — 57.*

HOFMANN, (Herm.)

S. 377, Z. 16. nach Obrist l. Lieutenant Z. 27. nach starb l. da er eben zum Reichsgericht nach *Speier* kommen sollte. Z. vlt. *ft. 1687 l. 1657.*

HOF-

HOFMANN, (Joh. Jac. Raim. Chst.)

S. 379, Z. 15. *ft.* der *bis* Seminariums l. SynDiaconus in der Neustadt und ConRector am Gymnasium
S. 380, Z. 20. *ft.* nach eines l. Pfeiffers

HOFMANN, (Joh. Leonh.)

S. 380, Z. 32. *ft.* I l. II. Z. 33. *ft.* 386. l. *fg.*
S. 381. die ganze No. 5 muss ausgestrichen werden,

HOFMANN, (Joh. Nic.)

S. 382, Z. 8. nach zu l. Culmbach und Z. 17. *ft.*
κεκρυμμε l. κεκαυμε

HOFMANN, (Nic.)

S. 383, Z. 26. nach Althofer l. (observationes sacrae in euang. Matthaei II, 1 sqq. (p. 79 — 110.)

HOLWEG, (Thom.)

S. 385, Z. 14. nach folgte l. wo er am 10 Januar 1692 eingesetzt wurde Z. 22. *ft.* sie — ertheilt l. er sie wider des Fürsten Willen erhalten

HOLZMANN, (Fdch.)

S. 386, Z. 18. bei 21 merke man: am 1 bei Dietmann S. 387. Z. 6. bei Meissen l. Geo. Heinr. Götz in seinem Sendschreiben S. 31. sagt von ihm: dass er Inspector der Schule in Meissen gewesen, als aber 1657 die FürstenSchule daselbst litt, da die Schweden einfielen, die Stadt verbrannten und die Schüler verjagten, nach Dresden und von da nach Wittenberg gegangen — im 58 Jahr gestorben sei Z. 16. nach solcher l. in Wittenberg

HOLZSCHUHER, (Joh. Geo. Albr.)

S. 388, Z. 9. nach Grund l. nachdem man ihn absichtlich unter die Baireuter Husaren weggenommen hatte, unter denen er gemeine Dienste thun musste.

JAHN,

JAHN, (Joh. Chst.)

S. 394, Z. 25. *nach* Jahren l. während der er seine Stelle durch Ernst, Fleiß und guten LehrVortrag treu und wohl bekleidet hatte, Z. 26. *nach* wurde l. die er am 3 December bezogen hat

JÖRDENS, (Chst. Fdch.)

S. 399, Z. 13. *ft.* 484 l. 454. Z. 16. *nach* Krankengeschichte l. Bd. VI, St. I, S. 1.

JÖRDENS, (Joh. Heinr.)

S. 404, Z. 4. *ft.* dessen l. dessen S. 406, Z. 2. *nach* XV. l. Hof 1801. gr. 4. Z. 3. *ft.* 1801 l. 1802. (1801)

JÖRDENS, (Pet. Gottfr.)

S. 406, Z. 33. *nach* i) l. nicht Doerderis, wie in der Allg. Lit. Zeit. 1804. Int. No. 2, S. 10 steht. Z. vlt. *nach* 66 l. und P. F. im ReichsAnz. 1803, No. 13, S. 166. S. 408, Z. 27. *nach* Wundärzte l. auf 1786 — 1789. 8. m. K. Z. 30. *ft.* Uehersezt l. Uebersezt S. 409, Z. 41. *nach* Journal l. Bd. XV, St. I. (1802) No. I, 4. S.

JORDAN, (Chph.)

S. 410, Z. 33. *vor* Streitber- l. Vgl.

JOST, (Heinr. Fdch.)

S. 412. Dieser ganze Artikel muss, wenn Jost am 1 August 1742 in Altdorf geboren ist, wie handschriftliche Nachrichten angeben, ausgestrichen werden.

ISENFLAMM, (Heinr. Fdch.)

S. 416, Z. 32. *ist* derselben — Erlangen l. ordentlicher Professor der Anatomie, Physiologie und gerichtlichen ArzneiKunde auf der Universität Dorpat S. 419, Z. 14. *ft.* anatomische l. Anatomische

ISENFLAMM, (Joh. Chst. Fdch.)

S. 419, Z. 27. *ft.* am l. vom S. 420, Z. 2. *nach* 25 l. Junius 1791 Z. 6. *nach*, er l. 1793.

Zu-

Zusätze und Verbesserungen

zum

fünft en B a n d.

KAESTNER, (Chph. Fdch. Sal.)

S. 3, Z 3. st. 4 l. 7.

KAPP, (Fdka. Barb.)

S, 9, Z. 18. st. 1803 l. 1802.

KAPP, (Geo. Chst. Fdch.)

S. 11. ist No. 5 als nicht erschienen auszustreichen.

KAPP, (Joh.)

S. 16, Z. 39. nach 10, l. (*) Z. 41. nach 8) l.
No. 8, S. 199 — 206 mit dem Buchst. K. S. 17, Z. 11,
st. multa l. multa Z. 38. st. 5. l. 4. Z. 40. st. 1 l. 2.
Z. 43. st. Bairl. l. Bair. S. 18, Z. 41. nach 1564
l. St. I. S. 19, Z. 21. st. historisches l. historisches

KAPP, (Joh. Chst.)

S. 22, Z. 9. st. patrum l. patrum,

KAPP, (Joh. Erh.)

S. 23, Z. 7. von unten st. onomne l. onomast. S. 24,
Z. 7. st. fentliehen l. fentlichen Z. 25. st. Wissenschaften
l. Wissenschaften S. 25, Z. 20. st. Quetifii l. Quetifii
S. 27, Z. vlt. ist st. 4 zu lesen 1731. 4. S. 28, Z. 4.
st. necessitas l. necessitas Z. 16. st. gentia l. gantia Z. 22.
st. Lipsien. l. Lipsiens. Z. vlt. st. phILVrea l. phILV-
rola S. 29, Z. 10. st. 3 l. 4. Z. 20. st. Policarpi l.

50 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. V, S. 29 — 63.

Polyearpi Z. 23. vor lb. l. *Hamburg* st. 10 l. 9½ Z. 40.
st. mom. l. nom. S. 30, Z. 8. von unten st. tr phi l. tro-
phei S. 32. Z. 6. st. procancellariis l. de procancella-
rio S. 33, Z. 20. st. lb. l. *Pratistlau*. Z. vlt. st. der
l. der

KAPP, (Joh. Geo.)

S. 34, Z. 28. st. Hospital — Syn l. Senior und Archi
S. 40, Z. 3. nach fratrem l. Jo. Z. 10, st. Leichen Leichen
No. 12 ist ganz wegzustreichen.

KAZAUER, (Chph. Steph.)

S. 42, Z. 15. st. Schwarz l. Zeltner S. 43,
Z. 29. st. Henr. l. Hieron. Z. 31. nach fol. l. in den
Funeral. — auch in den *Rarioribus musei Besle-*
riani.

KEIM, (Joh. Fdch.)

S. 47, Z. 19. und — Hof sind auszustreichen Z. 26.
nach das l. dasige S. 48, Z. 3. st. Resource l. Ressource

KELTZ, (Paul)

S. 49, Z. 30. st. kräf l. kraff Z. 31. st. Labetrünk-
lein l. Labetrüncklein st. gottseelige l. gottselige st. und l. vnd
Z. 32. st. Kind l. Kindt

KEYSSER, (Joh. Heinr.)

S. 54, Z. 4. nach Ungarn l. Baiern S. 56,
Z. 21. st. KIEFHABER l. KIEFHABER

KIESSLING, (Joh.)

S. 58, Z. 27. st. Weynachts l. Weyhnachts Z. 32.
st. Herz l. Hertz Nach Brünnlein l. zur Ehre Gottes. Nbg.
1672. 12.

KIESSLING, (Joh. Geo. Gottfr.)

S. 60, Z. 34. vor wie l. und J. Gottfried F. Z. 36.
nach 1747 l. und 1749. S. 61, Z. 17. st. Unordnung l.
Unordnung S. 63, Z. 26. nach a) l. (*) st. Nachrich-
ten

ten von den Aemtern l. Die Aemter Z. 27. im bis Inhalts
sind zu inclaviren und nach Inhalts l. 1799, No. 23,
S. 710 — 732. No. 31, S. 966 — 983. No. 32, S. 993
— 1006. No. 37, S. 1159 — 1173. No. 38, S. 1188
— 1203. Mit dem Buchst. K. Z. 29 nach b) l. Charakte-
ristische Die Worte berühmten Räubers müssen weg. Nach
List l. 1800, No. 4, S. 113 — 128. No 5, S. 155 —
160. Nach Z. 29 l. c) *Seltener Geburtsfall — No. 20,
S. 640. (mit dem Buchst. K.) Z. 35. st. Ebcnd. l. Ebend.

KIESSLING, (Lor.)

S. 63, Z. 3. nach und l. besuchte 1696 unter Goldner
das Gymnasium in Hof Z. 13. st. Gedächtnusstein l. Ge-
dächtnus-Steinst. Tugendperle l. TugendPerle Z. 14. st. $\frac{1}{2}$ l. $\frac{3}{4}$

KIESSLING, (Melch.)

S. 64, Z. 35. st. 1) l. r) S. 65, Z. 10. nach und
l. am 23 nach wurde l. Zum Tertiat, wozu er seit am 29
October 1760 die Expectanz hatte, ward er Z. 11. st. er-
hielt — und l. verpflichtet und erhielt Z. 14. nach wegen
l. am 30 Junius Z. 15. st. 1799 l. 1798.

KIPPING, (Andr. Pet.)

S. 66, Z. 22. nach Tertiat l. verpflichtet und Z. 23. nach
an l. ward am 27 November 1726 zum ConRectorat prä-
sentirt Z. 24. st. ins ConRectorat l. in dasselbe. Die Note
z), muß weg.

KIPPING, (Joh. Geo. Albr.)

S. 67, Z. 20. st. Charlotta l. Carolina

KIPPING, (Joh. Wolfg.)

S. 71, Z. 9. st. öfters l. öfters S. 72, Z. 21. st.
cerdatio l. cerdotio S. 73, Z. 3. st. 3 l. 4. S. 74,
Z. 4. st. potst l. post Z. 7. st. trataticones l. tractationes

KIRSCH VON KIRSCHENSTEIN, (Geo. Wilh.)

S. 74, Z. 20. bei Wilhelm l. falsch K. W. in den
Ergänz. Bl. der Allg. Lit. Zeit. 1803, No. 14, S. 108.
Z.

52 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. V, S. 74 — 94.

Z. 32. *st.* ihm *l.* ihn S. 75, Z. 11. *st.* Abneigung *l.* Abneigung S. 77, Z. 3. *von unten st.* *fg.* *l.* *fg.* S. 78, Z. 22. *st.* 100 *l.* 104. Z. 34. *st.* studiosi *l.* studiosi Z. 35. *nach I l.* Ib. 1781. 4. S. 79, Z. 7. *vor* 1784 *l.* (Ebend.) Z. 20 — 22 *sind die Stücke zu inclaviren.* Z. 33. und Z. 39. *ist nach 21 u. 24 zu lesen* Pr. S. 80, Z. 2. *st.* notaesque *l.* notasque Z. 5. *vor Hof l.* — *nebst dem Lecti-
onsverzeichnis* Z. 7. *st.* syryaco *l.* syriaco

KIRSCHNER, (Joh. Conr.)

S. 81, Z. 13. *st.* jüngste *l.* älteste Z. 14. *st.* Burgermeisters *l.* Landmanns S. 82, Z. 16. *st.* conuentio *l.* coniunctio

KLETT, (Joh. Fdch.)

S. 83, Z. 30. *st.* KIESSLING *l.* KISSLING S. 84, Z. 3. *von unten nach* antiq. *l.* p. 15 sq. S. 85, Z. 2. *nach* daselbst *l.* und Margaretha Rosina, einer gebornen Langheinrich Z. 16. *nach* gerliche *l.* von Hommel das peinliche Z. 22. *st.* Goldstein *l.* Brandstein

KLINGER, (Joh. Siegm.)

S. 88. *ist die Note s) ganz auszustreichen.*

KOB, (Joh. Geo.)

S. 91, Z. 4. *vor* ward *l.* worauf er ordentlicher Regier-
ungsAdvocat in Coburg war,

KOELLE, (Heinr. Chst. Ernst)

S. 91, Z. 19. *st.* gcwöhnlichen *l.* gewöhnlichen Z. 27. *st.* mentoa *l.* mento a S. 92, Z. 29. *st.* pre *l.* pro Z. 31. *vor* 8mai *l.* (1795.)

KÖLLE, (Joh. Ludw. Chst.)

S. 93, Z. 19. *ist* Wanderer *auszustreichen* Z. vlt. *st.* 1970 *l.* 1973.

KOE-

KOENIG, (Joh. zach.)

S. 95, Z. 20, *st.* anf *l.* auf Z. 33. *st.* werden *l.* werden
 S. 96, Z. 9. *st.* grossen *l.* grosen Z. 12. *st.* 571
l. 572 Z. 15. *st.* Stand *l.* Bestand Z. 19. *mußs der* (*)
weg st. grustirte *l.* goustirte Z. 25. *st.* Grösse *l.* Gröse

KOLBE, (Pet.)

S. 105, Z. 2. *von unten st.* ein *l.* im S. 110,
 Z. 25. *st.* curiosen *l.* curieusen S. 111, Z. 5. *st.* 1773
l. 1763 Z. 26. *st.* rectorum *l.* rectarum Z. 40. *st.* Vry-
 herrn *l.* Vryheeren

KORDENBUSCH VON BUSCHENAU und THUMMEN-
 BERG, (Geo. Fdch.)

S. 113, Z. 16. *nach* erhielt *l.* und das Lehramt am
 9 October mit einer Rede (*de terrae motu*) antrat. In eben
 dem Jahre ward er auch Mitglied der Akademie der Natur-
 Forscher unter dem Namen Ctesibius II, und 1770 am
 10 April Senior des Collegii medici Z. 17. *st.* wurde *l.*
 1796 am 18 August aber auf Befehl des französischen Gene-
 rals Jourdan unter Begleitung von Gens d'armes als Gei-
 sel nach *Grosgivet* in dem Ardenner Departement ab-
 geführt, worauf er am 29 Julius 1797 nach *Nürnberg*
 zurückkam. *St.* 1801 *l.* 1802. *Nach* starb *l.* So wie man von
 ihm einen 9 Schuh hohen mit einer eisernen Platte versehe-
 nen Wassermesser an der hölzernen Brücke beym Wildbad
 hat, so sind auch mehrere Abzeichnungen von ihm vorhan-
 den; welche in Kupfer gestochen sind. Z. 21. *vor fol. l.*
Norib. 1767.

KRAFFT, (Joh. Geo.)

S. 121, Z. 18. *st.* Vol. 1. Voll.

KRAFFT, (Joh. Geo. Fdch.)

S. 122, Z. 20. *nach* er *l.* äusserst Z. 24. *st.* Reudt
l. Ruidt S. 125, Z. 22. *st.* Astronom *l.* Astronomen
 S. 126, Z. 13. *st.* matth. *l.* math,

KRAFFT,

54 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. V, S 126 — 160.

KRAFFT, (Joh. Mart.)

S. 126, Z. 31. *nach* sich l. von 1777 an S. 127,
Z. 8. *ft.* 13 l. 15.

KRAUSENECK, (Joh. Chph.)

S. 131, Z. 2. *von unten nach* Anz. l. und Gel. Teutschl.
S. 132, Z. 3. *von unten ft.* K c k l. K**ck S. 133,
Z. 26. *nach* 15 l. (*) Z. 30. *ft.* No. 1, l. S. 12 — 44.
Bd. II, S. 18 — 70 Z. 41. *ft.* Mäy l. May S. 134,
Z. 2. *ft.* seinem l. seinen

KRAUSENECK, (Joh. Wolfg. Chst.)

S. 135, Z. 16. *ft.* 1739 l. am 30 Julius 1738. Z. 28.
ft. und — 1775 l. gelangte 1777 zur Stelle eines wirkli-
chen ProcessRaths und ward dem Amtshauptmannschaftli-
chen Secretair Hertel beigegeben, starb aber schon 1778
am 8 August. Z. 30. *ft.* succumbens l. succumbente,

KRAUSS, (Joh. Matthias)

S. 137, Z. 19. *ft.* Berogen l. Bergen

KREBS, (Joh. Fdch.)

S. 140, Z. 28. *nach* er l. im Junius 1671 unter Wei-
gel disputiret S. 141, Z. 20. *nach* und l. der vielen
Machinationen seiner Rivalen ungeachtet ohne sein Suchen
Z. 25. *nach* Regenten l. die ihm die Würde eines Kirchen-
Raths und andere Ehrenbezeugungen anboten S. 142,
Z. 28. *vor* pontificum l. in electione Z. 29. *nach* l. l. evol-
uens originem quando nimirum, et quo authore, ille ri-
tus sit exortus? Z. 30. *nach* 4 l. 3 pl. Z. 36. *ft.* 1688
l. 1668. S. 143, Z. 4. *von unten ft.* Caess. l. Caes.
S. 148*, Z. 24. *ft.* dieandis l. dicandis

VON KRETSCHMANN, (Theod. Conr.)

S. 150, Z. 27. *nach* Minister l. zu Coburg

KRIPNER, (Sam.)

S. 159, Z. 9. *ft.* $\mu\upsilon\sigma\mu$ l. $\mu\upsilon\eta\mu$ Z. 19. *nach* fol. l. 2 pl.

Küf-

KÜFNER, (Fdch.)

S. 161, Z. 21. *nach* er l. von 1683 an, nachdem er sich am 22 May (de peregrinandi studio) von der Schule beurlaubt hatte S. 162, Z. 5. *ft.* chen l. hen

KÜFNER, (Joh. Fdch.)

S. 165, Z. 34. *ft.* 1684 l. in den Funeral. (*Bair.* 1685. fol.) S. 93 — 108.

KÜHN, (Chst. Burkh.)

S. 166, Z. 15. *nach* eines l. Stadt

KÜMMELMANN, (Joh. Erh.)

S. 167, Z. 17. *ft.* Lob l. Leb

KÜNNETH, (Geo. Fdch.)

S. 177, Z. 35. *ft.* der — *Erlangen* l. D. der AG. zu *Creussen*

KÜNNETH, (Joh. Theod.)

S. 173, Z. 22. *ft.* Eemi l. Eremi S. 176, Z. 9. *nach* Kaufmann l. Suf. Barb. Rebecc. Z. 10. *ft.* 1778 l. 1779.

KÜNZEL, (Joh. Sim.)

S. 177, Z. 10. *ft.* Diaconus — *Arzberg* l. Pfarrer zu *Eckersdorf*, ward am 9 März 1756 zu *Arzberg* geboren Z. 20. *nach* er l. 1780 Adjunct und 1781 am 22 Februar als wirklicher

KÜTTLINGER, (Geo. Leonh.)

S. 178, Z. 29. *ft.* und — *Pappenheim* l. Pfarrer in *Schnabelwaid*

KÜTTLINGER, (Joh. Fdch.)

S. 179, Z. 22. *ft.* ausübender Arzt l. StadtPhysicus

KÜTTLINGER, (Joh. Heinr.)

S. 181, Z. 17. *ft.* Februar l. Mai Z. 18. *ft.* beiden obern Classen l. der zweiten Classe Z. 21. *nach* pl.) l. worauf

56 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. V, S. 182 — 220.

auf er am 4 Mai 1770 Collaborator der ersten Classe wurde
Z. 23. vor 1772 l. am 15 Februar Z. 32. nach er l. am
29 Januar S. 182, Z. 2. nach er l. am 23 Julius

LAMMERS, (Joh. Fdch. Wilh.)

S. 182, Z. 1. von unten st. S. l. St. st. St. l. S.
S. 183, Z. 21. vor 1802 l. und deren JustizDeputation

LANG, (Chph.)

S. 186, Z. 3. st. 1777 l. 1776. Z. 12. nach con-
nubia l. Theophili S. 187, Z. 10. st. praeceptoium
l. praeceptorum

LANG, (Joh. Geo.)

S. 190, Z. 17. vor Nicolaus l. Georg S. 191,
Z. 5. st. 1687 l. 1686.

LANG, (Lor. Joh. Jac.)

S. 196, Z. 15. st. und l. und S. 198, Z. 10. st.
1675 l. 1765. S. 201, Z. 15. st. obitum l. abituin
S. 203, Z. 15. st. Al. l. A. S. 205, Z. 8 st. illustrissimo
l. illustrissimo Z. 10. muss der (*) weg. S. 208, Z. 21.
st. religisnis l. religionis S. 210, Z. 34. nach Gebete
l. und Anleitungen zur erbaulichen Behandlung der Bustexte

LANGE, (Fdch. Chst.)

S. 211, Z. 29. st. 1778 l. 1777. Z. 31. nach mann
l. und StadtSchreiber S. 212, Z. 14. st. 1794 l. 1795.

LANGE, (Heinr. Arn.)

S. 214, Z. 24. nach Geld l. am 6 Tage S. 216,
Z. 19. st. Steile l. Stelle.

LANGHEINRICH, (Geo. Ambros.)

S. 218, Z. 21. st. 1 sq. l. 8 sq.

LANGHEINRICH, (Geo. Nic.)

S. 219, Z. 7. nach sich l. am 25 lanuar 1672.

LANGHEINRICH, (Joh. Sal.)

S. 220, Z. 22. nach endlich l. 1733.

LANG

LANGHEINRICH, (Is. Fdch.)

S. 221, Z. 13. nach 1723 l. am 10 März Z. 23.
nach 4. l. 3 pl.

LAURUS, (Joh. Chph.)

S. 225, Z. 4. von unten st. dare l. dari S. 226,
Z. 2. st. didacticam l. in institutione tenerae aetatis didacticam,
No. 17 muss vor 16 stehen Z. 5. nach 1673 l. f. p. Z. 6.
st. $\frac{1}{2}$ B. l. p. 61 — 64. Z. 8. st. 3 B. l. p. 65 — 86.
Z. 10. st. 1 B. l. S. 50 — 58.

LAUTERBACH, (Joh.)

S. 227, Z. 37. nach gelangte l. 1672 zur Pfarr *Wal-*
mersbach, wozu er am 1 Advent in *Baireut* ordiniret
wurde, im May S. 228, Z. 4. st. 7 l. $6\frac{1}{2}$

LAUTERBECK, (Wolfg.)

S. 228, Z. 8. nach *Culmbach* l. Enkel und des
Bürgermeisters Georg Lauterbeck daselbst Z. 25. st.
p. l. v. St. $4\frac{1}{2}$ l. 6.

LAYRIZ, (Fdch. Wilh. Ant.)

S. 229, Z. 3. st. Auscultator — *Baireut* l. zweiter
JustizAmtmann zu *Weidenberg* S. 233, Z. 33. st.
Beytrag l. Beitrag Z. 34. st. *Bayreuthischen* l. *Bai-*
reutischen Z. 41. st. Nikolaus l. Nicolaus S. 234,
Z. 32. st. stentum l. stenthum S. 235. sind No. a und i
auszustreichen. Z. 14. st. Moningres l. Moningers

LAYRIZ, (Joh. Chph. I.)

S. 236, Z. 31. st. *Wunsfiedel* l. *Wensfiedel* S. 237,
bei 1679 l. *) nach Gedichten 1680 am 9 März. S. 239,
Z. 15. st. $1\frac{3}{4}$ B. l. S. 59 — 72 Z. 20. st. ta l. la Z. 34.
nach *Waldeck* l. — hoch- verdiente Ehren-Seulen — in
den Funeral, S. 39 — 53 Z. 38. st. lectionum l. lectio-
num S. 240, Z. 5. st. wol l. wohl- Z. 6. st. sel. l. feel
st. Todt l. Tod st. billig l. billich Z. 7. st. betraurende l. be-
tauernde Z. 8. st. 2 B. l. S. 53 — 68 Z. 27. st. *Lind-*
ner l. *Linder* S. 241, Z. 19. nach *Pühel* l. castrum
doloris 1689 — in den Funeral, S. 67 fgg. Z. 38. st. Letzte
l.

58 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. V, S. 241 — 260.

l. letzte Z. 39. *st.* ruhmwürdige *l.* ruhmwürdig- Z. 41.
st. 2 B. *l.* S. 57 — 80.

LAYRIZ, (Joh. Chph. II.)

S. 243, Z. 2. *st.* 1715 *l.* 1705.

LAYRIZ, (Joh. Geo. I.)

S. 245, Z. 32. *st.* nachdem *l.* nachdem S. 247,
Z. vlt. *nach* Extr. *l.* und bei Kleffen. S. 248, Z. 9. *st.*
bedauert *l.* betrauert S. 250 gehört No. 27 und 28 vor
26. Z. 29. *st.* 1684. *l.* 1683. $2\frac{1}{2}$ pl. S. 251. *muß* 36
vor 35 stehen. Z. 6. *st.* 168. *l.* 1684. 4. $2\frac{1}{2}$ pl. Z. 11. *st.*
168. *l.* 1684. 4. $2\frac{1}{2}$ pl. S. 252, Z. 14. *st.* 1708. *l.*
1700. *nach* 8 *l.* und ohne Jahr (1803) *Jena* 8.

LAYRIZ, (Joh. Geo. II.)

S. 252. Z. 37. *st.* sunt *l.* fiunt *st.* ptr *l.* per

LAYRIZ, (Joh. Jac.)

S. 253, Z. 2. *von unten st.* 1210 *l.* 1240. S. 254.
Z. 6. *von unten st.* Engellsthal *l.* Engelschall

LAYRIZ, (Paul Eugen.)

S. 257, Z. 20. *st.* eines *l.* des Nach Magisters *l.* Span-
genberg, (nachher Bischofs der Brüdergemeine, mit dem
er so wie mit mehreren Brüdern von *Herrnhuth* und dem
Grafen von *Zinzendorf* bekannt wurde, und mit denen
er, an den von ihnen damals eingerichteten FreiSchulen in
den Vorstädten von *Jena* arbeitete) S. 259, Z. 13.
st. Gronovohne *l.* Gronov ohne Z. 18. *nach* und *l.* am
12 April 1741 erhalten hatte, auch Z. 25. *nach* Gehalt
l. um 30 fl. frl. Z. 28. *st.* nach — gieng *l.* sich am 27 May
an den Fürsten wendete Z. 32. *vor* blieb *l.* und auch am
30 May 1741 ihm die Bitte gewährt wurde, daß die Sti-
pendiaten bis zu Absolvirung ihrer Schulstudien in *Neu-*
stadt bleiben durften S. 260, Z. 8. *st.* schon *l.* Freund-
schaft mit den Brüdern und andern gottseeligen Männern un-
terhalten und 1734 nicht nur nach *Herrnhuth*, *Halle* und
Kloster Bergen, sondern auch Z. 19. *nach* Abschied
l.

l. den er unter dem 28 November erhielt Z. 20. nach Seminariums l. und Pädagogeums Z. 21. fl. worauf — wo er l. Mit diesen Anstalten zog er bald darauf nach *Lindheim*, ward auch nachher noch in andern Geschäften der Gemeinde in *Herrnhag* gebraucht, ward 1744 Archidiaconus der Brüdergemeinde zu *Herrnhuth*, behielt aber seinen Aufenthalt in der *Wetterau*, einige Reisen zu dem Grafen von *Zinzendorf* und zu einer Synode nach *Zeist* abgerechnet, bis 1747, wo er die Direction des Pädagogeums der Brüder in *Schlesien* übernahm. Im Jahre darauf wohnte er der Landesherrlichen Commission in *Grosenhennersdorf* und 1749 einer Synode in *Barby* bei, reiste auch noch in demselben Jahr auf kurze Zeit nach *England* und besorgte noch vor Ende desselben die Versetzung des Seminariums und des Pädagogeums aus der *Wetterau* und zwar des ersten nach *Barby*, des letzten aber nach *Grosenhennersdorf* in den *Catharinenhof*, wohin auch das zeither in *Schlesien* gewesene Pädagogeum kam, das mit jenem zu einer Anstalt vereinigt wurde, die von der Zeit an unter seiner Direction bei 15 Jahre lang stand. Im Jahr 1763 ward er mit *Johann Lorenz* nach *Petersburg* gesandt, wo sie als Deputirte der Brüder wegen deren Niederlassung im *Russischen* Reiche die erforderlichen Unterhandlungen pflogen und er S. 261, Z. 5. nach 1769 l. als er abermals einer Synode in *Marienborn* beiwohnte. Z. 8. fl. Erst — er l. Mit dieser Aeltesten Conference hielt er sich in den folgenden Jahren in *Grosenhennersdorf* auf, einige im Auftrag gemachte Reisen ausgenommen, worunter die die merkwürdigste ist, welche er zur Visitation der Brüder Z. 9. fl. nachher l. 1773 machte. Auch gieng er nachher Z. 14. nach er l. auf der Synode zu *Barby* Z. 19. nach Synode l. in *Bertholdsdorf*, der er ebenfalls beiwohnte Z. 21. fl. nach l. sonderlich zu Z. 34. nach n) l. in der Nacht auf den 31 Juli bey *Otto*. S. 264, Z. 28. nach 15) l. (*) Nach Z. 29. l. **LEHNER, LEHR** Siehe **LOENER, LOEHR, LOER**.

LEO, (Fdch.)

S. 265, Z. 11. nach Hof l. 1748 geboren

LEO-

LEOPOLD, (Geo. Alex.)

S. 268, Z. 26. *fl.* anagrammaticae virita *l.* anagrammaticae verita- Z. 33. *nach* *) *l.* 1) S. 269, Z. 11. *fl.* stehen *l.* steht

LEOPOLD, (Steph.)

S. 275, Z. 11. *fl.* Behauptung *l.* behauptung Z. 12. *fl.* Zierde *l.* ChristenZierd- Z. 14. *fl.* Himmelsleiter *l.* Himmels-Leiter Z. 15 *fl.* Pilgramschaft *l.* Pillgramschafft Z. 16. *fl.* und *l.* vnd *fl.* seeligen *l.* seeligem. Z. 18. *fl.* Norib. 1655 *l.* das die fünfte Zahl zum seligen Eingang des Eintausend Sechshundert Fünf und Funffzigsten Jahr nach der heilwerthen Geburt unsers hertzlieben Jesuleins. NeuJahrsPredigt. Nürnberg. 1655. 4. 4 $\frac{1}{2}$ B. Z. 20. *fl.* Friedensaltar *l.* Friedens Altar über Matth. V. Leipz. 1657. 4. 5 B.

LESNER, (Joh. Heinr.)

S. 278, Z. 2. von unten *fl.* Rechts *l.* Recht S. 279, Z. 14. *fl.* pacesam *l.* pausam

LESNER, (Nic.)

S. 279, Z. 24. *fl.* Chsti *l.* Ernst Z. 25. *fl.* (.) *l.* (—)

LEVITA, (Elias)

S. 280, Z. 24. *fl.* ההרכבה *l.* ההכבה Z. 30. *nach* 153 *l.* u) S. 284, Z. 32. streiche man das eine die aus. S. 287, Z. 3. vor fol. *l.* Ed. II. Venet. 1560.

LIEBESKIND, (Joh. Heinr.)

S. 291, Z. 18. bei 1797 bemerke man: falsch 1798, im Gel. Teutschl.

LIEBHARD, (Joh. Heinr.)

S. 292, Z. 25. *nach* 9) *l.* (*) Nach Z. 30. *l.* LIETOEK, LIKENSCHER Siehe KOEPPPEL, (Joh. Thom.) FIKENSCHER, (Joh.)

VON LILIEN, (Chst. Ernst)

S. 293, Z. 9. *fl.* potentia *l.* potentia

LIPPERT, (Joh. Bernh.)

S. 296, Z. 12. *fl.* Syn *l.* Archi St. Rector — Gymnasium *l.* außerordentlicher Professor der Theologie an der Universität Z. 19. nach Mylius *l.* am 1 December 1752
S. 297, Z. 24. nach erhielt *l.* und am 1 September antrat.

LIPS, (Mich. Alex.)

S. 299, Z. 21. vor zu *l.* und Adjunkt der philosophischen Fakultät

LOCHNER, (Wolfg. Jac.)

S. 302, Z. 20. *fl.* praegressu *l.* praegressa Z. 21. *fl.* haemotyposi *l.* haemoptysi

LÖNER, (Casp.)

S. 308, Z. 4. nach carius *l.* (Plebanus et Parochus) S. 309, Z. 8. streiche man sie beide Z. 12. vor für *l.* diese beide S. 310, Z. 20. *fl.* ihn *l.* man ihn 1539 am 22 September nach Ofchaz verlangte (S. Ep. Lutheri N. 235. Collect. nou. Buddai) Vor dem *l.* aber Z. 23. nach lag *l.* ihn S. 311, Z. 24. *fl.* Peblicanus *l.* Pelicanus Z. 34. nach 325 *l.* und noch irriger 1538 bei Schamel in Numb. lit. P. I, p. 21. 9) S. 314, Z. vlt. nach wie *l.* Schamel und

LÖR, (Joh.)

S. 316, Z. 14. nach Culmbach *l.* studirte in Leipzig und Wittenberg, wo er der freien Künste Baccalaureus wurde Z. 15. nach main *l.* wozu er in Culmbach ordinirt wurde,

LÖW, (Joh.)

S. 316, Z. 33. *fl.* dentibus *l.* de dentitione Z. 39. nach heisst *l.* auch nicht CON wie in den Litt. Bl. 1803, No. XIV, S. 248 steht.

LÖW, (Isaac)

S. 318. sind die No. also zu stellen: No. 4. 1. 2. 3.
Z. 25. *fl.* de — sunt *l.* sinceram hominum fidem raro tantum

62 Zusätze und Verbeß. zu Bd. V, S. 318. — Bd. VI, S. 7.

tum in religione nunc deprehendi illibatam Z. 31. nach 1697
l. fol. 2 $\frac{1}{2}$ pl. S. 319, Z. 5. vor Hof l. in den Fune-
ral. (Hof 1698. 4.) S. 28 — 32. S. 12. fl. 1700 l.
1699.

LÖW, (Wilh. Chst.)

S. 319, Z. 18. fl. Consistorial — *Baireut* l. *Pfarrex*
in *Drossenfeld* Z. vlt. fl. *Raffinere*. l. *Raffiner*.

LOSAN, (Erdm.)

S. 321, Z. 4. nach vt l. S. Z. 10, fl. 4. l. 9.

LOYSS, (Geo.)

S. 321, Z. 15. nach Candidat l. zu Hof S. 322,
Z. 15. vor Auch l. *Ercsti* 1644. 12.

LUDWIG, (Joh. Ad. Jac.)

S. 323, Z. 8. fl. *großen* l. *großen* Z. 9. ist Hof und
zu *inlaviren*.

Zusätze und Verbesserungen

zum

sechsten Band.

MAISON, (Joh. Geo.)

S. 1, Z. 19. nach ohne l. *sonderliches* S. 2, Z. 11.
streiche man nun aus. fl. verpflichtet — als l. am 7 Ju-
nius 1758 dazu berufen, da aber die vorigen Collaborato-
ren mit Verpflichtungskosten verschont waren, indem sie vom
Superintendenten in *Neustadt* berufen wurden, stand er
als ein armer Mensch, ab und wurde

MAR-

MARTIUS, (Ernst Wilh.)

S. 8, Z. 7. *st.* drucken l. drücken Z. 31. *st.* Pflanzenerkenntniss l. Pflanzenkenntniss

MARTIUS, (Geo. Sam.)

S. 9, Z. 23. *nach* am l. 2 Junius, am S. 10, Z. 9. *st.* verwelkendes l. welckendes Z. 16. *nach* Richter l. über Joh. XVI. Z. 28. St. 11 B. l. 9 B.

MARTIUS, (Joh. Heinr.)

S. 11, Z. 28. *st.* ad l. ed. Z. 26. *st.* pessimaque l. pessimeque

MAURER, (Joh.)

S. 13, Z. 13. *nach* Schule l. (Quartus in Hof)

MAURER, (Joh. Albr.)

S. 14, Z. 30. *nach* Culmbach l. Er war blos 1654 eine Zeitlang Collaborator des Quartus, weil die Schule so viele Zöglinge hatte, und noch einen Mitarbeiter bedurfte

MAURER, (Wolfg.)

S. 15, Z. 2. *st.* 1623 Rector l. 1622, weil man ihm jetzt keine PfarrStelle geben konnte, einstweilen zum Rectorat doch also gelangte, dass er bei den Gelegenheiten, wo der Fürst gegenwärtig war, das Directorium in der Musik und die ihm gnädigst bewilligte Specialadition behalten solle, Z. 31. *st.* 1622 bei Liebhard l. falsch 1623 im Zeit und HandB. und

MEDLER, (Nic.)

S. 17, Z. 5. *bei* Freiberg l. *) Irrig zu Eger bei Schamel. Z. 35. *st.* Sinnert l. Sennert S. 19, Z. 9. *nach* sich l. unter Luther und Melanchthon Z. 10. *st.* zn l. zu Z. 15. *st.* Generalin l. Gemalin S. 20, Z. 8. *st.* December l. September Z. 9. *nach* Predigt l. im Dom Z. 17. *st.* als l. aus Feindschaft, die er sich selbst zuwege gebracht, ohne von Jemand Abschied zu nehmen, heimlich

64 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. VI, S. 20 — 51.

lich weg, ward Z. 18. *st.* nach *l.* in Z. 26. *vor* groß *l.*
 seine Freimüthigkeit und sein Eifer gegen das Interim Z. 28.
nach haben *l.* auch von sich sehr eingenommen gewesen sein
 Z. 34. *nach* 23 *l.* bei Rethmeyer, Schamel S. 21,
 Z. 13. *st.* vom *l.* von dem Nach Wasserfüchtigen *l.* über
 Luc. XIV. wieder das Interim. 1548. Abgedr. in Schamel
 Numburg lit. P. I. (*Lipsf.* 1727. 4.) p. 27 — 34.
No. 7 *muß* vor 6 *stehen.* Z. 17. *nach* Gesichtes *l.* 1549. 4.
 Z. 19. *st.* Melanchthonis *l.* Melanchthone *No.* 10 ge-
 hört vor 9. Z. 26. *nach* excerpta *l.* 1549. — *Recusf.* Z. 35.
vor et *l.* 320.

MEHLFÜHRER, (Joh.)

S. 23, Z. 21. *nach* unter *l.* Volckmar (*de habitua-*
li Christi hominis scientia, et vero ejusdem in scientia illa
profectu. rec. 1704. 4. 2 pl.) Z. 29. *st.* Neu *l.* Alt S. 24,
 Z. 13. *vor* gebraucht *l.* als HofPrediger. S. 25, Z. 2.
nach 4 *l.* 4 pl. Z. 10. *vor.* *Jen.* *l.* Ed. II. Z. 37. *nach*
 4 *l.* 3 B. Z. 39. *nach* 8. *l.* — Ed. auct. et emend. a Go-
 dofr. Händel. (*Onold.* 1671. 8.) S. 26, Z. 10. *st.*
sacrae l. sanctae

MEINHARD, (Joh. Nic.)

S. 31, Z. 27. *st.* Fächern *l.* Fächer S. 34, Z. 17,
st. englischer *l.* englischer S. 38, Z. 17. *st.* Character *l.*
 Charakter Z. 27. *st.* tolstedt *l.* telstedt

MENZEL, (Simf.)

S. 46, Z. 33. *st.* oft *l.* oft Z. 34. *st.* dulthen *l.* dul-
 den Z. 35. *st.* ihr *l.* jhr *st.* und *l.* vnd S. 47, Z. 30.
nach Anz. *l.* I.

MERCKLEIN, (Chst. Gli.)

S. 47, Z. 32. *st.* Pegntiz *l.* Pognitz S. 48,
 Z. 8. *st.* Wörner und Schmidt *l.* und Wörner

MEUSEL, (Leonh.)

S. 49, Z. 16. *st.* selecta *l.* selectae

MEYER, (Ad.)

S. 49, Z. 35. *nach* fol. *l.* 13 B.

MEYER, (Ad. Nic.)

S. 52, Z. 5. *nach* und *l.* von Sabina, des Burgermeisters Nicolaus Schneider zu Hof jüngerer Tochter erster Ehe Z. 11. *vor* und *l.* vertheidigte am 1 September 1688. M. Johann Mobs Abhandlung (quaestio: a quibusnam dies solis consecratus diuino cultui. 4. 2 $\frac{1}{2}$ pl.)

MEYER, (Carl Fdch. Melch.)

S. 53, Z. 8. *st. Kaierlindach l. Kirchenlamitz*

VON MEYER, (Ernst Chph. Fdch.)

S. 56, Z. 28. *st. war l. waren*

MEYER, (Geo. Andr.)

S. 57, Z. 9. *st. ausgezeichnete l. ausgezeichnetern*
Z. 15. *muß Schmidt weg.*

MEYER, (Joh. Geo. Wilh.)

S. 61. *Dieser ganze Artikel ist auszustreichen.*

VON MEYER, (Joh. Gottfr.)

S. 66. *ist No. 5 so zu lesen: D. ad paroemiam Juristen böse Christen — resp. Jo. Ad. Stein, Odenhusa-Nassauic. lb. 1719. 4. 2 $\frac{1}{2}$ pl. vna cum epistola Meyeri super hac materia.*

S. 67, Z. 2. *nach 8 l. (*)* Z. 3. *st. Landesherr l. LandesHerr st. iurisd l. jurisd* Z. 4. *st. Lande l. Land st. befindlichen l. befindliche* Z. 5. *st. verwante l. verwandte st. Bair. l. s. l. (Bair.)*

S. 68, Z. 30. *st. Joehrs l. Jahrs* S. 69, Z. 8. *st. Zusammenhang l. Zusammenhange* S. 70, Z. 35. *st. ingleichen l. inngleichen*

MEYER, (Joh. Gottfr.)

S. 71, Z. 13. *nach er l. von 1765 an, nachdem er sich am 17 September mit einer Rede (de vtili matheseos cum philosophia conjunctione) beurlaubt hatte,*

VON MEYER, (Joh. Glo.)

S. 73, Z. 22, *l. nach 1,) (*)*

MEYNIER, (Joh. Heinr.)

S. 76, Z. 21. bei Heinrich *bemerke*: falsch F. H. im OsterMefsCat. 1803, S. 280 und 291. S. 78, Z. 11. *st.* Schriftsteller *l.* Schriftsteller Z. 28. *st.* äußern *l.* äußern
S. 79, Z. 22. *st.* 8. *l.* gr. 8 Z. 23. *st.* pur *l.* par S. 80, Z. 20. *st.* rothgedruchten *l.* rothgedruckten Z. 3. *ist* 2te — 1802 *auszustreichen.* Z. 31. *st.* Heft *l.* Heft Z. 35. *nach* das *l.* ganze S. 81, Z. 20. *nach* Jugend *l.* zur Erlernung und Wiederholung der teutschen Geschichte. In 4 Zeiträumen, welche 191 Kartenblätter enthalten Z. 38. *st.* des - quels *l.* desquels S. 82, Z. 2. *st.* und *l.* und *st.* Stilübungen *l.* Stylübungen No. 33 *ist* so zu setzen: 33) *Russland*, ein geographisches Lottospiel nebst historisch-geographischer Geschichte dieses Reichs. *Nbg.* 1803. 8.

MICHAHELLES, (Carl Fdch.)

S. 87, Z. 21. *st.* Heumanischen *l.* Heumannischen

MICHAHELLES, (Gottfr.)

S. 89, Z. 5. *nach* starb *l.* 1801 am 8 August Z. 15. *st.* (1767. 4.) *l.* (Alt. 1767. 4.) No. III, S. 6 — 17.

MITLACHER, (Joh. Geo.)

S. 89, Z. 28. *nach* war *l.* 1658 im Februar geboren

MÖNCH, (Joh. Heinr.)

S. 94, Z. 5. *von unten st.* 1777 *l.* 1778.

MÖSCH, (Joh. Chph.)

S. 96, Z. 15. *st.* November *l.* Februar S. 97. Z. 9. *st.* Quartns *l.* Quartus

MORGENWEEG, (Joh. Conr.)

S. 97, Z. 18. *nach* unter *l.* Höfel, Meyer, Layriz, Langheinrich und Z. 19. *st.* demselben *l.* dem letzten Z. 21. *vor* nahm *l.* in Verbindung mit der Philosophie, Geschichte, Poesie, NaturLehre und Sprachen bei Alberti, Heshus, Mencke, Feller, Pfauz, Rechen-

ehenberg, Cyprian, Schmidt, Carpzov, Pfeiffer, Olearius, Friderici und Rivin, betrat unter Haas am 7 März 1685 den Catheder Z. 22. *ft.* betrat l. zeigte sich auch Z. 23. *muß* den Catheder weg.

MOSER, (Heinr. Chph.)

S. 97, Z. 30. *ft.* ForstCommissair — Commission l. Forst-Meister mit Siz und Stimme in technischen ForstSachen im CammerCollegio

MUFFEL VON ERMREUTH, (Joh. Fdch.)

S. 99, Z. 31. *nach* 1668 l. und unter Eglen am 18 März 1669.

MÜLLER, (Chst. Ad.)

S. 100, Z. 29. *nach* und l. am 29 November S. 102, Z. 9. *ft.* Plan l. plan Z. 10 *ft.* Reichs-Deputation l. Reichs-deputation Z. 12 — 14 *sind auszustreichen.*

MÜLLER, (Geo. Wilh.)

S. 106, Z. 20. *ft.* auch — Culmbach l. zu Hof
S. 107, Z. 34. *ft.* Ma l. Mai

MÜLLER, (Jac. Ad.)

S. 107, Z. 22. *ft.* SubDiaconus — Culmbach l. Pfarrer in Casendorf Z. 24. *nach* 21 l. am 22 bei Layritz in der Bair. Stipend. Gesch. Bd. II, S. 51.

MÜLLER, (Joh. Jac.)

S. 111, Z. 13. *ft.* im l. am 20,

MÜNCH, (Carl)

S. 113, Z. 9. *ft.* Knüge l. Gnüge Z. 13. *nach* diese l. seit 1790.

MÜNCH, (Joh. Gli.)

S. 114, Z. 2. *ft.* außerordentlicher — Altdorft l. Wurtembergischer HofPrediger und ConsistorialRath zu Ellwangen Z. vlt. *nach* Murfinna l. 1772 bei Will
S. 115, Z. 38. *nach* und l. Neuen Z. 39. *nach* 98. l. Fälsch-

68 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. V, S. 115 — 123.

Fälschlich heisst er in der Neuen Allg. Deutsch. Bibl. Bd. 85, S. 482. Prof. der Theol. und irrig wird er Ebend. Bd. 88, S. 125. *Bairischer* HofPrediger in *Landshut*

NAHR, (Joh. Nic.)

S. 117, Z. 28. *st.* nachmals *l.* am 14 October 1740 als Präses Z. 34. *st.* de — *lb.* *l.* Nathanaelem Apostolum a Bartholomaeo non diuersum ad Joh. Cap. I, 45 — 51. Cap. XXI, 1. 2. 14. — resp. Jo. Geo. Bürger, *Naundorff Misen* *lb.* 1740. 4. 3½ pl. Z. vlt. *seze* *man* das Magistr. vor 1740.

NEIDHARDT, (Heinr.)

S. 118, Z. 3. *nach* gelangte *l.* und studirte zu *Jena*, wo er im Februar 1667 unter *Hundeshagen*, disputirte.

NESTER, (Joh.)

S. 118, Z. 16. *vor* in *l.* seit 1620.

NESTER, (Joh. Matthi.)

S. 119, Z. 26. *st.* sich *l.* sich S. 121, Z. 8. *st.* bei *l.* bey Z. 9. *Vor* 1666 *l.* *Bayr.* Z. 10. *st.* Kurze *l.* Kurtze Z. 11. *st.* jtzto *l.* itzo Z. 12. *st.* Rohten *l.* Rothen Z. 15. *nach* 1666 *l.* 4. 4 B. Z. 24. *st.* nebst *l.* nechst

NEUPER, (Joh. Albr.)

S. 122, Z. 17. *nach* *Baireut* *l.* am 5 October 1740 Z. 19. *streiche* man Schmidt aus.

NIEREMBERGER, (Nic.)

S. 123, Z. 28. *nach* und *l.* hebräischen Sprache auch Z. 30. *nach* 1648 *l.* von Elifabeth, des Burgers und Einwohners Michael Nieremberger daselbst Gattin *St.* und — betrat *l.* Derselbe besuchte anfangs die Schule seines Geburtsorts, nach des Vaters Tode im October 1659 aber als Alumnus das Lyzeum zu *Wunfriedel* vorzüglich unter Heufinger von Waldek. An den Rector Wider nach *Regenspurg* empfohlen, zog er dann im Mai 1666 dahin, hatte dort aufser Wider, Radius und Kirchmaier zu Lehrern und unterrichtete zugleich die Kinder vornehmer Per-

Personen. Hierauf gieng er mit einem Stipendio unterstützt im September 1669 nach *Wittenberg* und wählte im Griechischen und Lateinischen Kirchmaier, Stollberg und Schurzfleisch, im Orientalischen Sennert, Pfeiffer, Hillinger und Daffov, in der KirchenGeschichte Green, in der Philosophie und Geschichte Schurzfleisch und in der Theologie, die nebst dem Orientalischen sein HauptStudium war, Calov, Meisner, Quenstedt und Deutschmann zu Führern wählte. Carpzov hingegen war es, unter dem er sich besonders im Predigen und Disputiren übte. S. 124, Z. 3. nach denn l. auch Z. 6. vor disputirte l. öffentlich Z. 9. st. und — bekleidet hat l. am 18 März eingeführt wurde. Hierauf 1681 als Professor der Theologie angestellt, liefs er sich am 23 März vorstellen, gelangte endlich 1684 auch zur Predigers-Stelle, wozu man ihn am 4 Julius bestätigte und ordinirte und starb am 29 September 1705. Z. 16. st. 1678 l. 1677. Z. 22. st. V. l. v. Z. 24. st. praes. l. resp. Z. 27. st. Hutteri l. Hutteriani Z. 34. st. acromatica l. acroamatica

NÜZEL, (Joh.)

S. 130, Z. 17. st. Wörner und Schmidt l. und Wörner S. 131, Z. 8. bei August l. am 24 December nach Gedichten

OERTEL, (Chst. Theod.)

S. 134, Z. 26. st. XXIII l. CXXIII.

OERTEL, (Chph. Aug.)

S. 135, Z. 14. nach schon l. am 5 März

OERTEL, (Euch. Ferd. Chst.)

S. 137, Z. 17. bei philologischen merke: *) falsch philosophischen bei Vocke.

OERTEL, (Fdch.)

S. 140, Z. 31. nach sich l. von 1727 an, nachdem er am 29 April seine AbschiedsRede (de polymathia scientiis noxia) gehalten hatte

OERTEL, (Geo. Chph.)

S. 146, Z. 6. nach dann l. mit einigen Zöglingen
Z. 10. st. *Herrenhagen* l. *Herrnhag* Z. 15. nach
Unterhaltung l. daselbst S. 148, Z. 14. st. *Gehals* l. *Gehalts*
S. 150, Z. 26. st. *acom-* l. *accom* S. 151, Z. 2. von
unten st. *ciliter* l. *liciter*

OERTEL, (Joh. Casp.)

S. 155, Z. 14. nach aber l. *SubDiaconus* und im
December auch Z. 15. streiche *man* und *SubDiaconus*
Z. 18 st. 1689 l. 1688 Z. 21. st. *עטלת הנעל* l.
עטרת הבעל Z. 22. nach *tol*, l. *1 pl.* S. 156. ist
No. 12 ganz auszustreichen. Z. 10. nach *Pr.* l. *adit.* st.
1673 l. 1674. Z. 12. *fossorum* l. *fessorum* Z. 18. st.
1683 l. 1685.

OERTEL, (Paul)

S. 158, Z. 4. nach *sollemnia* l. d. i. *Neu-Jahrs-* und
Wunsch-Predigt Z. 7. st. *derlich herzmeynende* l. *derliche*
hertzmeinende

OETTER, (Joh. Geo.)

S. 162, Z. 3. von unten st. *Gedanken* l. *Gedancken*
S. 163, Z. 2. st. *Tod* l. *Todt* Nach *Meister* l. *Johann*

OETTER, (Sam. Wilh.)

S. 166, Z. 20. vor 1749 l. nachdem ihn die
teutsche Gesellschaft in *Göttingen* zum Ehrenmitglied
ernannt hatte S. 173, Z. 2. st. *Burggraven* l. *Burg-*
grauen Z. 3 st. *ven* l. *uen* S. 174, Z. 22. st. *Burg-*
graven l. *Burggrafen* Z. 37. st. *XXVII* l. *XXV* S. 175,
Z. 3. st. *XLIV* l. *XLV*. Z. 34. st. *hochfürstlichen* l.
hochfürstliche S. 177, Z. 17. st. 1787 l. 1781.
Z. 26. st. *ihre* l. *ihren* Z. 30 st. *Gräfin* l. *Gräfin* S.
178, Z. 6. st. *Nürnbergische* l. *Nürnbergischen*
S. 179, Z. 8. st. *Einige* l. *Kurze* st. *im* l. *welche* ehehin in
dem Z. 9. nach *bronn* l. und in andern Klöstern sich befunden
haben Z. 10. st. *fgg.* l. — 61 S. 180, Z. 10. st.
und ii) l. ii) Beschreibung der Burggrauen zu *Nürnberg*
uralter Herkommen, Anfang und Aufnehmung, wie solch
Burg-

Zusätze und Verbeß. zu Bd. VI, S. 180. — Bd. VII, S. 5 76

Burggrafthum von Kayser Conrad I. aufgerichtet was ir
Amt, wer dieselben gewest, auch wie lang einer regiert, her-
nach wie das Burggrafthum auf die von Zollern kommen alles
ordentlich hierinn zusammengetragen (S. Küster access. ad
Tom. I, p. 250 fg. (und kk)

OHEIM, (Joh.)

S. 180, Z. 15. *st* der — *Altdorf* l. D. der AG. und
StadtPhysicatsAdjunct zu *Hof* Z. 18. *st*. welche — ist l.
am 18 Juni dieses Jahres aber für die DoctorWürde disputi-
ret und ward dann StadtPhysicatsAdjunct in *Hof*

OPEL, (Pet.)

S. 181, Z. vlt. *st*. 232 l. 332. S. 185, Z. 26.
st. indem l. in dem

OTTO, (Petr.)

S. 195, Z. 25. *st*. ein l. ein *st*. und l. und

Zusätze und Verbesserungen

zum

*sieben*ten Band.

PACHELBEL VON GEHAG, (Joh. Chph.)

S. 4, Z. 4. *st*. Wolfgang bis Aemter *Wunsiedel*
l. gleiches Namens Burgermeister Z. 8 *muß* Anna weg.
Z. 9. *st*. Schreiber von *Gränreuth* l. Heusinger
Z. 10. *st*. ward bis starb l. dann *Gera* und starb als aus-
übender Arzt zu *Wunsiedel*

PACHELBEL VON GEHAG, (Wolfg. Gabr.)

S. 5, Z. 13. *nach* und l. nach gehaltener Abschieds-
Rede (de philosophiae praestantia, vtilitate atque necessitate)
Z.

Z. 14. nach Philosophie l. unter Hundeshagen und Göz
 Z. 15. nach Bose l. Georgi und Beyer Z. 16. nach er
 l. neben Schwendendörffer, Geißler und Feller
 Z. 22. St. Da — hatte l. Erwendete sich hierruf auch nach
Halle und von da nach *Hof*, wo er streitenden Parteien
 diente, und nachdem er am 15 October 1678 zu *Leipzig*
 für die LicentiatenWürde in der RechtsGelahrheit disputiret
 hatte, weil er sich in *Hof* für seine Dienste nicht belohnt
 sah, wieder nach *Leipzig*, wo er am 6 November die
 DoctorWürde annahm S. 8, Z. 29. st. veränderten l. ver-
 ändertem Z. 39 st. in Sonderheit l. inSonderheit S. 9,
 Z. 12. st. vestigali l. vectigali S. 10, Z. 16. st. Buggr.
 l. Burggr. S. 11, Z. 6. st. Hannöversche l. *Hannöve-*
rische Z. 43. st. dieje l. derje S. 14, Z. 11. st.
 Arndtes l. Arndts Z. 35. st. Gesandschaft l. Ge-
 sandtschaft

PANCRATIUS, (Andr.)

S. 17, Z. 19. st. Marggräffischen l. Marggräffschen
 Z. 23. st. des l. deß S. 19, Z. 20. st. c) l. d) Z. 21.
 st. e) l. c) dieses muss aber vor d)

PERTSCH, (Chph. Fdch.)

S. 32, Z. 5. von unten vor materia l. cum

PERTSCH, (Geo. Fdch.)

S. 36, Z. 5. nach 24 l. in den Funeral. Z. 16. st.
 Joh. l. Apoc. Z. 40. st. 1671 l. 1672. S. 37, Z. 24,
 st. christliche l. Christi Z. 25. st. Fürtreflichkeit l. Fürtreff-
 lichkeit Nach 26. l. 1687. Z. 26. st. 1687 l. (1688)

PERTSCH, (Joh. Fdch.)

S. 39, Z. 28. st. 1626 l. 1628. weil die öftern Bitten
 seines Vaters ihn mittelst Beförderung eines Diaconi in *Wun-*
siedel dahin zu bringen, nicht erfüllt werden konnten Z. 35.
 st. 1628 — steht l. 1626 wie es nach der LeichPred. scheint.
 S. 41, Z. 19. nach *Culmbach* l. (obseruationes sacrae in
 euangel. Joannis I, 43 sqq. p. 184 — 214.) S. 42,
 Z. 12. st. Herz l. Hertz Z. 24. st. 1674 l. 1664. Z. 30.
 st.

ß. Joh. l. Joach. Z. 32. ß. seelige l. selige Z. vlt. ß. 1673 l. 1670.

PERTSCH, (Joh. Geo. I.)

S. 44, Z. 6. *ß. Seifert's l. Seiferd's Z. 33. nach memor. l. ist der Vorname S. 45, Z. 8. ß. hodierno l. hodiernis Z. 33. st. nach l. nachdem er von seinem Fürsten auch zum Kirchenrath ernannt war, nach S. 46, Z. 12. mußs und — Rath ausgestrichen werden. S. 47, Z. 10. nach Pr. l. adit Z. 11. nach I. l. sistens ministerii antediluviani statum primumque in orbe sacerdotem Adamum nach 1674 l. 4. $3\frac{1}{2}$ pl. S. 48, Z. 22. nach dige l. (?) S. 50, Z. 14. *ß. Gros l. Groß Z. 37. nach Pertsch l. Gera 1717. 4. $3\frac{1}{2}$ B.**

PERTSCH, (Joh. Geo. II.)

S. 56, Z. 3. *ß. ungemeinen l. ungemeinem S. 57, Z. 24, bei Hannover l. *) und Braunschweig-Lüneburgischer Rath bei Götten S. 59, Z. 20. ß. delectis l. detectis Z. 25. nach 3) l. (*) S. 60, Z. 5. nach ausgegeben l. Gera 1717. 4. $3\frac{1}{2}$ B. Z. 24. *ß. Kirchenbannes l. KirchenBannes Z. 32. ß. eorumque l. earumque Z. 36. nach adornata l. Pars prior et posterior S. 61, Z. 8. l. *Kurtze Anmerkungen über die der Krone der Weisheit angefügte Z. 12. ß. Juristen l. Juristens Z. 12. nach 4 l. $2\frac{3}{4}$ pl. Z. 35. *ß. Hochstift l. Hochstift S. 64, Z. 29. nach iure l. augusti Z. 30. ß. annumque l. annu(u)mque Z. 31. nach dictum l. cum notis illustratum (1743) 4. $5\frac{1}{4}$ pl.***

PERTSCH, (Steph. Casp.)

S. 69, Z. 25. *bei April l. *) am 31 März nach Gedichten Z. 27. bei 1690 l. *) nach Gedichten war er schon 1687, als er Doctor wurde, Stadtphysicus*

PEUSCHEL, (Chst. Ad.)

S. 73, Z. 14. *ß. Buchstabiren l. Buchstableren*

PFAFFREUTER, (Chst. Erdm.)

S. 76, Z. 12. *vor D. l. Christian Erdmann*

PFANN, (Matthi. Geo.)

S. 77, Z. 11. *ß* Kieffling l. Kieffslin Z. 16.
bei Wülfer l. *) Würfel bei Börner und Hirsching
S. 83, Z. 2. nach Börner l. und Hirsching

PFEFFER, (Joh.)

S. 83, Z. 28. *ß* Freburg l. Friburg

PFEIFFER, (Aug. Fdch.)

S. 84, Z. 31. *ß* fgg. l. fg. S. 85, Z. 3. *ß* Uni-
versitätsBibliothekar l. OberBibliothekar der Universität
S. 90, Z. 25. *ß* Jesaias l. Jesajas

PÖHLMANN, (Joh. Paul)

S. 94, Z. 27. *ß* RathSchule — Coburg l. mit dem
Gymnasium verbundenen RealSchule in Erlangen Z. vlt.
vor steht l. und nicht Jo. Heinr. wie vor dem ersten Bdchen
wie lehrt man Kinder etc. S. 98, Z. 8. *ß* bis — 1803
l. und schlug auch 1803 den Ruf Z. 10. *ß* gerufen wurde
l. aus Z. 2. von unten *ß* III l. II.

PÖSCHEL, (Joh. Geo.)

S. 102, Z. 4. vor starb l. war zur Inspection Dieten-
hofen im Vorschlag Z. 14. *ß* Πολιβίς l. Πολυβίς

PÖZINGER, (Geo. Wilh.)

S. 104, Z. 30. nach fol. l. i pl. S. 105, Z. 17.
ß XXIV l. XXVI. Z. 19. *ß* von l. von

POVENZ, (Chph. Mich.)

S. 118, Z. 20. *ß* sich l. 1772 um zu lesen und Col-
laborator am Gymnasio zu werden, nach Erlangen be-
gab, von da er sich

PRELL, (Joh. Fdch.)

S. 119, Z. 20. nach war l. 1749 am 22 Januar ge-
boren nach zu l. Regensburg und Z. 21. nach ward l.
HofDiaconatsVicarius in Bairrut

PREUS-

PREUSSING, (Joh. Leonh.)

S. 120, Z. 15. *st.* metationibus *l.* mutationibus

PROSS, (Joh. Ad.)

S. 121, Z. 20. *nach* erhielt *l.* *man*: 1633 die Pfarr *Unterleimbach*, die er aber 1634, weil er weder Sicherheit noch Lebensmittel hatte, verließ,

VON PÜHEL, (Joh. Leonh.)

S. 123, Z. 4. *von unten nach* Die *l.* bei Grefsel und
S. 124, Z. 15. *bei* Würde *l.* *) Grefsel bemerkt bloß, daß, ob es schon ungewöhnlich war, daß einer sine gradu disputiret, er von der Fakultät die Erlaubniß dazu erhalten habe. Z. 16. *bei* 1669 *l.* *) Grefsel 1670. Z. 17. *nach* Reise *l.* von *Baireut* auf *Heidelberg*, *Speier* und *Strasburg* und von da durch die vornehmsten *Schweizer Cantons* *Basel*, *Zürch*, *Lucern*, *Solothurn* und *Bern* Z. 22. *nach* Sprache *l.* im November 1672. Z. 24. *nach* gieng *l.* wo er zu Ostern 1673 ankam S. 125, Z. 2. *nach* D. *l.* I.

RAAB, (Joh. Geo.)

S. 138, Z. 36. *nach* Tochter *l.* am 16 Julius 1757.
S. 139, Z. 7. *nach* 1784 *l.* am 7 October Z. 15. *nach* Tortiats, *l.* welches er 1789 am 23 October erhielt,

RÄTHEL, (Joh.)

S. 142, Z. 12. *bei* ArchiDiaconat *l.* *) 1659 nennte sich selbst auf einer Abdankung SynDiaconus

RÄTHEL, (Wolfg. Chph.)

S. 143, Z. vlt. *nach* Juh. *l.* und falsch nach Schnitzer auch in *Wittenberg*. S. 144, Z. 4. *nach* Dürer *l.* im August 1681 unter Hebenstreit S. 149, Z. 20. *st.* 1695 *l.* 1696. und No. 19 mußs vor 18. S. 150, Z. 26. *nach* 1703 *l.* 4. 1 B. S. 151, Z. 3. *st.* Befehl *l.* Befehl S. 154, Z. 11. *st.* RHAU *l.* RAU, (Andr.)
Siehe RHAU.

HAUTENSTRAUCH, (Joh.)

S. 157, Z. 21. *ft.* *fg l.* *fgg.*

REICH, (Gottfr. Chst.)

S. 160, Z. 6. *ft.* *Wissenschaften l. Wissenschaften* Z. 8. *nach der l. medicinischen Gesellschaft zu Montpellier* Z. 12. *vor der l. der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin außerordentliches* S. 161, Z. 29. *ft.* *veterinari l. veterinariae* S. 164, Z. 17. *ft.* *cicidccclxxxix l. cicidccclxxxix* Z. 19. *ft.* *Vorenckun- l. Verrenckun-* S. 166, Z. 10. *nach von l. Gli. Fdch.* Z. 12. *vor 1802 l. (Carolus.)*

REINEL, (Joh.)

S. 168, Z. 35. *ft.* *Zurückbleibens l. Zurückbleibens* *ft.* *Studirens l. Studierens*

REINEL, (Joh. Mich.)

S. 169, Z. 4. *nach des l. damaligen* Z. 5. *ft.* *der l.* und am 25 Julius 1645 von Anna Elisabetha, einer gebornen Glafer geboren. Seine erste Unterweisung erhielt er zu *Absenger mühl*, worauf er Z. 7. *ft.* *nachher* — studirte *l.* bis er 1663 nach *Dresden* kam, von da er nach *Leipzig* gieng, um die Rechte zu studiren Z. 12. *nach* *l.* reiste dann nach *Prag, Brünn, Wien* u. s. w. auch nach *Schweden* kehrte endlich nach *Bairut* zurück, wo er conditionirte

REINEL, (Paul)

S. 169, Z. 24. *nach* studirte *l.* im Junius 1654 unter *Lilius* disputirte Z. 27. *nach* hatte *l.* endlich aber 1657 am 18 Februar und am 4 April als Präses

REINHART, (Joh. Chst.)

S. 170, Z. 33. *nach* *Hof l.* im Januar 1761. S. 171, Z. 9. *ft.* *entspre l. spre* Z. 22. *vor nach l.* 1789 auf Kosten des Markgrafen Alexander von *Anspach*

REINHART, (Pet. Joh.)

S. 171, Z. vlt. *ft.* *carm. — sq. l.* *Eleuther p. 24.* S. 173, Z. 6. *ft.* *fecrantium l. fecrantium*

REIN-

REINSPERGER, (Joh. Wilh.)

S. 174, Z. 19. *ft.* Vetteru l. Vetter S. 175,
Z. 5. *ft.* 1675 l. 1657.

VON REITZENSTEIN, (Carl Phil. Casp.)

S. 175. No. 1. 2 und 3 sind auszustreichen, so wie die
vier letzten Zeilen.

RENNEBAUM, (Joh. Soph. Sam.)

S. 176, Z. 8. *ft.* St. Johannis l. Mönchberg
Z. 11. sind Mit — dahin auszustreichen. Z. 37. *ft.* Mönch-
berg bis Rötger l. St. Johannis bei Helfrecht

RENTSCH, (Joh. Wolfg.)

S. 184, Z. 14. *ft.* ihn l. ihm Z. 32. *ft.* Gustav l.
Gufer Z. 38. *ft.* Diefs l. Diefs S. 185, Z. 33. *ft.*
ihn l. sich *ft.* anzustellen l. anstellen zu lassen S. 187,
Z. 2. *ft.* 1674 l. 1673. Z. 3. nach er l. 1674. S. 189,
Z. 5. nach Hahn l. in den Funeral. S. 190. sind No.
52. 55. 57 und 58 und S. 191, No. 74. 75 und 76
ganz wegzustreichen. S. 192, Z. 3. von unten *ft.* schwen
l. schweren S. 193, Z. 9. vor in l. 1692. Z. 42. *ft.*
Actt l. Art.

RENTZ, (Joh. Sebast.)

S. 194, Z. 9. bei Peringersdorf l. *) Nürn-
berg, nach Menz, Z. 22. nach von l. Köler Z. 23.
nach reuter l. Geschichte, Z. 36. *ft.* 524 l. 124.

REUSS, (Carl Joh. Geo.)

S. 196, Z. 21. vor Maler l. Stall und Kunst

REUTER, (Joh. Gli.)

S. 197, Z. 24. bei 1764 l. *) 1763 im Gel. Teutschl.
S. 199, Z. 3. *ft.* Müllers l. Millers Z. 21. *ft.* Jahr
l. Januar S. 201, Z. 14. *ft.* vorzüglichern l. vorzügli-
chen Z. 21. nach 8. l. Aus Irrthum stehen S. 6 — 48 drei
Bücher des Eutrops, weil er sie beide als Gymnasiast
übersetzt und der Drucker sie vermengt hat.

RHAU,

RHAU, (Andr.)

S. 204, Z. 2. *ß.* 1659 *l.* 1629. S. 205, Z. 17.
ß. Ehren *l.* Ehrn Z. 21. *ß.* Schlaf *l.* Schlaff

RHÖLL, (Leonh.)

S. 206, Z. 21 *nach* er *l.* 1622 am 7 Junius an seines
 Bruders Georg Stelle, als Diaconus nach *Emskirchen*
 berufen war, blieb aber auf seiner Stelle, bis er

RICHTER, (Joh. Paul Fdch.)

S. 206, Z. 32. *ß.* Coburg *l.* Baireuth
 S. 207, Z. 29. *nach* 1798 *l.* Febr, S. 208, Z. 5.
 von unten *st.* wend *l.* mend S. 209, Z. 8. *ist* und Hecht-
 fischer auszustreichen. S. 210, Z. 13. No. 17. 19.
 25 und 34 sind blos fremde *Excerpta* aus seinen Werken.
 Z. 31 *ß.* und *l.* Berl. 1800 — Komischer Anhang Z. 32.
ß. und *l.* 1801. — Komischer Anhang Z. 33. *muß* und
 — Bdchen weg S. 211, Z. 4. No. 27. *ist* ganz aus-
 zustreichen No. 28. *ist* ein Wiederdruck von No. 14. so wie
 No. 32. von No. 30. No. 35 *ist* eine dumme Satire auf Jean
 Paul und also aus der Reihe seiner Schriften zu verwei-
 sen. — Bey No. 36 *ist* statt Aufsätze nach Völkerkunde
 zu lesen: a) Ueber das poetische Pathos oder die Kunst zu
 sinken. b) Ueber die Verarbeitung der menschlichen Haut.
 c) Was ich sagte, als ich für die allg. deutsche Bibliothek
 saß, um gezeichnet zu werden. Nach Meissner's
 Quartalschrift lese man: abgerissene Satiren — Jahrg. II,
 Quart 3. Statt No. 37 lese man: Drei Aufsätze — in
 der Zeitung für die elegante Welt, No. 38
muß ausgestrichen werden Z. 29 *st.* 8. *l.* 12 Z. 43.
nach 8) *l.* und Sentenzen aus Jean Pauls und Hippels
 Schriften u. s. w. (*Fft. a. M.* 1801. 8.) enthalten Senten-
 zen aus den Lebensläufen in aufsteigender Linie (S. 19 — 55.)

RITTER, (Geo.)

S. 216, Z. 16. *vor* D *l.* Georg Z. 16 *nach* Glacian
l. Prätorius S. 218, Z. 4. *st.* paedobaptismo *l.* pae-
 dobaptismo S. 220, Z. 31. *st.* preudentia *l.* poeni-
 tentia

RÖSLER, (Heinr. Fdch.)

S. 228, Z. 22. bei Deutenheim l. *) falsch Dautenheim bei Layritz in der Bair. Stip. Gesch. Bd. II, S. 217 fgg. Z. 34. ft. Herzenslust l. HertzensLust Z. 35. ft. $3\frac{3}{4}$ B. l. 3 B.

RÖSLER, (Jac. Andr.)

S. 229, Z. 2. ft. Johann Jacob l. Jacob Andreas

ROSA, (Joh.)

S. 239, Z. 23. ft. Herzen l. Hertzen Z. 24. nach 25 l. fgg. — in den Funeral. S. 240. Z. 7. ft. $3\frac{3}{4}$ l. $5\frac{3}{4}$

ROSENMÜLLER, (Geo. Hier. Conr.)

S. 241, Z. 31. ft. Bebens l. Lebens Z. 36. nach III, l. S. 142 — 162.

ROSENMÜLLER, (Phil.)

S. 242, Z. 9. ft. Schnell l. Snell.

ROTH, (Joh. Ad.)

S. 248, Z. 5. ft. 1724 l. 1723. Z. 6. streiche man Prof. — Gymnasium Z. 8. nach er l. auch Professor der Theologie am Gymnasium wurde, und

RUCKDESCHEL, (Joh.)

S. 256, Z. 2. von unten ft. Ley l. Lex. ft. X, l. E,

RUDOLPH, (Joh. Steph.)

S. 262, Z. 15. ft. Syn l. Sub

RÜDEL, (Joh. Fdch.)

S. 265, Z. 21. nach zu l. Gero und

Zusätze und Verbesserungen

zum

a c h t e n B a n d.

SAHER, (Casp. Conr.)

S. 2, Z. 16. *ft.* 1641 *muss* am 22 Februar 1644
gelesen werden.

SAHER, (Geo. Chph.)

S. 8, Z. 2. *nach* er l. zu *Fena* und

SAHER, (Joh.)

S. 9, Z. 3. *von unten ft.* 165 l. 162. §)

SAHER, (Joh. Conr.)

S. 12, Z. 6. *ft.* 4 $\frac{3}{4}$ l. 4 B. Z. 20. *ft.* beschwerliche
l. beschwehrliche

SAMSTAG, (Joh.)

S. 14, Z. 9. *nach* studiren l. am letzten Orte auch un-
ter Gefsner 1599 am 31 October Z. 10. *nach* dann l.
am 11 März 1600 gekrönt, S. 15. *ist* No. 1 also zu le-
sen: Lessus in sanctam memoriam parentum totiusque familiae
Samstagiorum factus. 1609 — in den Funeral, (Cur.
1610. 4.) 1 $\frac{3}{4}$ B.

SAND, (Joh. Fdch.)

S. 16, Z. 24. *vor* und l. Notar Z. 31. *ft.* 1778
l. 1776. S. 17. *ist* Z. 12. auszustreichen.

SARTORIUS, (Chst.)

S. 17, Z. 27. *vor* von l. Tob. S. 28, Z. 2. *ft.*
SAIFART, SAILER l. SATFAKT, SATLER.

SCHAL-

SCHALLER, (Ad.)

S. 28, Z. 9. *fl.* Bayer l. Beyer Z. 21. *fl.* August. l. Augustin.

SCHALLER, (Joh. Conr.)

S. 30, Z. 22. *fl.* Bayer l. Beier Z. 32. *fl.* Baier l. Beier

SCHARD, (Joh.)

S. 36, Z. 9. *nach* dem l. Pfarrer Peez und dem Z. 14. *bei* Meyer l. *) Bauer *bei* Ernesti Z. 18. *bei* Leipzig l. (*) *nach* Ernesti scheint es, als ob er zuerst in *Jena* gewesen sey. S. 38, Z. 25. *fl.* Meier l. Mayer S. 39, Z. 8. *bei* *Italien* l. *) Nach seinem Antrittsprogramm wollte er erst nach *Italien* reisen, und dann der Vocation nach *Schweden* (S. 38) folgen; hatte aber, da er durch *Baireut* gereist sey, die Vocation empfangen. Z. 13. *fl.* im l. am 2. S. 40, Z. 11. *fl.* Bar. 1692. l. de Gymnasio *Baruthino* fundamento ecclesiae et reipublicae. Bar. 1692. f. p. Z. 12. *fl.* Ib. 1692. l. — de synodis. Ib. 1692. f. p. Z. 35. *nach* O. l. und Reiche

SCHARF, (Joh.)

S. 41, Z. 10. *fl.* Schaffer l. Schöffner

SHELL, (Geo.)

S. 45, Z. 10. *fl.* Maria l. Margaretha Z. 32. *fl.* Spiese l. Speise Z. 33. *streiche* man Th. I. — 358. S. 46, Z. 6. *fl.* angestellt l. angestellt

SCHEUB, (Geo. Wolfg.)

S. 49, Z. 32. *vor* S. l. Nicht *SCHRÜBE* wie *Händler* in der *Leichred.* auf *Lesner* angiebt. S. 50, Z. 5. *von unten vor* den l. 1650. S. 51, Z. 2. *fl.* Februar l. März

SCHILLING, (Heinr. Siegm.)

S. 52, Z. 26. *fl.* einer — Schule l. der Universität *Jena* Z. 29. *nach* hat l. dort studirte er Theologie und betrat im Januar 1672 unter *Opiz* den Catheder

SCHILLINGIN, (Ros. Doroth.)

S. 53, Z 14. *st. Mengersoorf l. Mengersdorf*
S. 57. *ist Georg Christoph von SCHIRNDING vor*
Georg Sigmund von SCHIRNDING zu setzen.

SCHLEMMER, (Chph. Fdch)

S. 59, Z 24. *st. im l. am 29* S. 60, Z. 4. *vor*
1777 l. am 14 Mai

SCHLEUPNER, (Chph.)

S. 61, Z 36. *nach T. l. in 8 von Frank* S. 62,
Z. 32. *nach Wezel l. Gerber.* S. 64, Z. 3. *nach blos*
l. am 10 Julius 1592. S. 66, Z. 22. *st. ihn l. ihm*
S. 67, Z. 36. *nach diesem l. am 27 Februar 1612 ergange-*
nen S. 72, Z. 4. *st. dieser l. jeder* S. 73, Z. 5.
nach denn l. nachdem ihm 1634 der Markgraf Christian
die Specialsuperintendur in Culmbach hatte antragen las-
sen, die er nicht annahm, musste auch er Z. 6 *sind musste*
— er auszustreichen Z. 31. *st. und l. vnd st. Herzen l.*
Hertzen st. Bekenntniss l. Betrübniß S. 74, Z. 2. *st.*
und l. vnd st. ihrem l. ihren Z. 3 *nach 1599 l. 4. 8 B.*
S. 75, Z. 6. *nach Seeburgin l. — über I. Cor X. Z. 39.*
nach 31) l. In vnterschiedlichen S. 76, Z. 2. *st. neuen*
l. newen Z. 3. *muß 1615 weg und st. 1617 l. 1616.*
4. sind von ihm: a) Pred. bey Einweyhung der newen Pfarr-
Kirchen 1614 über I Chron. VIII, S. 21 — 66. b) Pred.
bey Einweyhung des schönen Altars 1615 — über Joh.
*XXII. — S. 105 — 155. Z. 0. st. Ausschreiben l. *Aufs-*
schreiben st. und l. vnd st. für Ursachen in l. Versachen Inn Z. 10.
st. Jubiläum l. Jubelfest Z. 11. *st. feyern l. feiern* Z. 12.
st. und l. vnd st. Pabst l. Papsts Z. 13. *st. Feste l. Fest* Z. 14.
st. 15 l. 16. S. 77, Z. 5. *vor 1624 l. über Luc. II.*
Z. 22. nach Mönchberg l. über Hebr XII, 7. Z. 40.
st. Würzburg l. Wurtzburg st. und l. vnd Z. 42.
st. 1633 l. Nbg. 1633. 4. 4½ B.

SCHMALZING, (Geo)

S. 79, Z. 13. *st. 1521 — genos l. von Trinitatis*
1511 bis auf Michaelis 1515 Schulmeister zu Bairut,
genoss daselbst 1517 die Rothische Pfründe und verlah

1523 die Mefs virginum S. 80, Z. 4. *ft.* nach — Jahren l. als Feind des Catholicismus vertrieben am 30 November 1548 Abschied nahm, aber nach beigelegten Streit wieder angenommen wurde und 1554. (S. Lang orat. de turbis p. 13. q) und de Sup. p. 46. I.)

SCHMIDT, (Geo. Chst. Sam.)

S. 85, Z. 20. *ft.* Christians l. Christophs
S. 86, Z. 32. nach gr 8. l. der 2te ist von ihm

SCHMIDT, (Joh. Chst.)

S. 91, Z. 20. bei Voget l *) falsch Vogel bei Kün-
neth S. 93, Z. 13 nach nemlich l. unter dem 13 Decem-
ber 1738 beordnete gemeinschaftlich mit dem Professor Ha-
gen vom Jahr 1739 an Philosophie zu lehren S. 95,
Z. 23. *ft.* worden l. werden

SCHMIDT, (Joh. Geo. II.)

S. 100, Z. 18. *ft.* Anleitung l. Anleitung S. 101,
Z. 24. *ft.* II l. VII.

SCHMIDT, (Joh. Paul.)

S. 102, Z. 3. *ft.* Candidat — Baircut l. Pfarrer
zu Bernstein am Wald

SCHMIDT, (Silu. Heinr.)

S. 105, Z. 3. von unten *ft.* Schulwef. l. Schulwef.
S. 108, Z. 28. *ft.* episopatibus l. episcopatibus

SCHMIEDEL, (Cas. Chph.)

S. 127, Z. 3. *ft.* Cent. l. Cent. Z. 9. *ft.* XVIII. XVI.

SCHNEIDER, (Joh. Geo.)

S. 130, Z. 16. vor die l. unter Ludwig S. 131,
Z. 13. *ft.* 3 l. 4.

SCHNIZER, (Geo. Matth.)

S. 138, Z. 29. *ft.* Amts l. Regierungs

SCHNI-

84 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. VIII, S. 140 — 194.

SCHNIZER, (Joh. Edch. Erh.)

S. 140, Z. vlt. vor S. l. 1771. S. 141, Z. 12.
ft. 1757 l. 1755.

SCHNIZER, (Joh. Matth.)

S. 141, Z. 28. *ist das nicht zu Anfang der 27 Z. zu
setzen.* S. 142, Z. 9. *nach daher l. zu Ostern*

SCHNIZER, (Matthi. Sal.)

S. 146, Z. 12. ft. September l. August S. 147,
Z. 25. *nach er l. 1683.* S. 150, Z. 3. ft. *belobt l. be-
lobte ft. in den Funeral. l. Neust. 1711. No. 4 muß vor
3 stehen.*

SCHÖNINGER, (Chst. Gottfr.)

S. 158, Z. 21. ft. und l. in *Jena* aber

SCHÖPF, (Joh. Chph.)

S. 160, Z. 6. vor *Alt. l. praes. D. Joh. Wilh.
Baier*

SCHÖPF, (Joh. Dav.)

S. 163, Z. 16. ft. *Petersburg l. Presburg*
S. 164, Z. 14. vor *ins l. und über den Furka*

SCHÖPF, (Joh. Leonh.)

S. 178, Z. 4. *Nach ertheilten l. (worauf man ihn dann
doch Verzicht thun liefs,) Z. 12. Nach gleich l. die Superin-
tendur Culmbach 1681 und S. 179, Z. 8. ft. Sa-
lomö's l. Salomo's S. 180, Z. 10. vor Leipz.
Z. 1678.*

SCHOLLER, (Edch. Ad.)

S. 187, Z. 6. vor *am l. von Maria Sophia, einer
gebornen Arnold*

SCHULIN, (Joh. Phil.)

S. 191, Z. 4. von unten ft. IV l. III. S. 192,
Z. 23. ft. 1758 l. 1757.

SCHU-

SCHUMANN, (Andr.)

S. 195, Z. 23. *ft.* 1783 *l.* 1782. S. 196, Z. 32.
ft. 4. *l.* 8.

SCHWESER, (Chph. Heinr.)

S. 207, Z. 14. *ft.* 1764 *l.* 1769.

SCHWESER, (Franz Wilk.)

S. 208, Z. 20. *nach* legalium *l.* — praes. Aviani

VON SECKENDORF, (Carl Siegm.)

S. 210, Z. 20. No. 1. Sollen nur im MS. bekannt
seyn. Z. 22. *ft.* I. — 1782. *l.* I. Weimar 1779. II.
1780. III. 1782.

SEIDEL, (Casp.)

S. 213, Z. 5. *ft.* Plottho *l.* Platho

SEIDEL, (Chph. Fdch.)

S. 216, Z. 16. *ft.* 12 *l.* 17.

SEIDEL, (Joh. Chst.)

S. 222, Z. 22. *ft.* den *l.* dem S. 223, Z. 5. von
unten *ft.* 1724 *l.* 1725. S. 227, Z. 4. von unten *ft.*
conseruatione l. *conseruatione*

SEIDEL, (Val. Ambros.)

S. 232, Z. 6. *ft.* Kohl *l.* Köhl

SEYFERD, (Jac.)

S. 237, Z. 8. von unten *ft.* tarde *l.* tandem

Zusätze und Verbesserungen

zum

neunten Band.

SEILER, (Burkh. Wilh.)

S. 1, Z. 3 *ft.* sector — Theater *l.* fessorvicarius der
Pathologie und Therapie Z. 8. *ft.* 177 *l.* 1780 am 17
April

SEILER, (Geo. Fdch.)

S. 3, Z. 6 *ft.* fgg. *l.* fg. Z. 31. *ft.* fgg. *l.* fg. — S. 8,
Z. 20. *nach* und *l.* zu Ende des Jahres 1774. S. 13, Z. 30.
ft. 1802. *l.* 1803 (1802.) Z. 33. *ft.* Gyorgy *l.* György
S. 17, Z. 2. *ft.* explicationum *l.* explicationem S. 20, Z. 27.
vor von *l.* nebst der ApostelGeschichte S. 26, Z. 32. *ft.*
Studirende *l.* Studierende S. 27, Z. 8. *ft.* Schulunter-
richt *l.* Schulunterricht S. 28, Z. 3. *ft.* 1800 *l.* 1803.

SENFFT, (Nic.)

S. 37, Z. 13. *ft.* und *l.* vnd

SEYLER, (Joh. Jos.)

S. 42, Z. 13. *ft.* 40iähriger *l.* 40iährige

SIMON, (Phil. Heinr. Fdch. Glo.)

S. 46, Z. 2. *ft.* Wien *l.* Erlangen

SOLGER, (Joh. Erh.)

S. 40, Z. 13. *nach* 1686 *l.* 6 Juny Z. 14. *nach*
1697 *l.* am 28 März

SONNTAG, (Ad.)

S. 50, Z. 2. *ft.* er *l.* derselbe

SONNTAG, (Wolfg. Val.)

S. 50, Z. 25. *ft.* Raths *l.* Kochs

SPECK.

SPECKNER, (Joh. Wilh.)

S. 53, Z. 21. *ft.* 1715 *l.* 1714.

VON STEIN, (Erdm.)

S. 67, Z. 7 *bei Erdmann l.* nicht Ernst, wie ihn
Küster in *access. ad Bibl. Brand. T. II, p. 476* heisst.

VON STEINHEIL, (Fdch. Chst. Phil.)

S. 72, Z. 4. *ft.* atymology *l.* etymology

STEINMETZ, (Joh. Fdch.)

S. 74, Z. 27. *ft.* besondrer *l.* besonderer

STETFELD, (Ludw. Fdch. Theo.)

S. 79, Z. 32. *ft.* 8. *l.* 4.

STÖHR, (Nic. Fdch.)

S. 87, Z. 2. *ft.* cauhis *l.* cauffis Z. 15. *ft.* Ib.
l. Bar.

STREIT, (Chph. Phil.)

S. 89, Z. 9. *ft.* D. *l.* L. *ft.* zu Altdorf *l.* und Hof-
Rath zu Thurnau Z. 19. *ft.* Doctor *l.* Licentiaten Z. 20.
nach an l. und ward HofRath in Thurnau

STREITBERGER, (Joh.)

S. 88, Z. 25. *ft.* ecclesiasticis *l.* ecclesiasticis S. 91,
Z. 7. *von unten ft.* Braunschweigs *l.* Braunschweig

STROBEL, (Fdch.)

S. 97, Z. 19. *nach Schule l.* zu Amberg Z. 28.
ft. fer *l.* der Z. 34. *vor Acta l.* Noua

STUMPF, (Joh.)

S. 104, Z. 33. *nach* 1628 *l.* vor seinem hortulo *kl.* 8.
S. 109, Z. 19. *ft.* liebreich *l.* lieblich S. 110, Z. 3.
nach oder l. lateinisch oder Z. 4. *ft.* 1629 *l.* 1620.
S. 111, Z. 4. *ft.* 28 *l.* 58. Z. 22. *ft.* vn *l.* vnd *ft.* christ-
lich *l.* christliches

STUMPF,

STUMPF, (Joh. Matthaeus)

S. 112, Z. 4. von unten *st.* 29 *l.* 19. S. 113,
Z. 24, nach *Messe l.* 1649 Z. 32. *st.* 1749 *l.* 1649.
S. 115, Z. 15. nach *posthumum l.* 1655. Z. 25. *st.*
und *l.* und

TAUBMANN, (Fdch.)

S. 118, Z. 12. *st.* Stoble *l.* Stolle

TEICHMANN, (Joh. Ernst)

S. 125, Z. 7. vor 4 *l.* Joh. XIV, 5. S. 126, Z. 1.
st. Tha *l.* The

VON THANNER, (Joh. Ad.)

S. 126, Z. 27. nach *studirte l.* zu *Jena*

THECH, (Joh. Geo.)

S. 128, Z. 5. *st.* 18 März *l.* 9 April

THEUBEL, (Heinr.)

S. 131, Z. 23. *st.* LXXVIII. *l.* LXXVII.

THOMAS, (Lor.)

S. 136, Z. 8. von unten vor *Er l.* f)

THÜMMIG, (Geo. Pet.)

S. 139, Z. 20. *st.* Andlarischen *l.* Andlauischen Z. 22.
st. Spare *l.* Sparr

THÜMMIG, (Heinr. Mart.)

S. 141, Z. 11. *st.* nie *l.* in dem mineralischen Was-
fer zu *Steben*

THÜMMIG, (Joh. Pet.)

S. 143, Z. 2. von unten *st.* 1775 *l.* 1745.

THÜMMIG, (Ludw. Phil.)

S. 153, Z. 21. *st.* planetarum *l.* planetarium S. 154.
Z. 7. *st.* III *l.* IV.

Zusätze und Verbeß. zu Bd. IX, S. 156. — Bd. X. S. 15. 89

TISCHER, (Hart.)

S. 156, Z. 34. *ft.* Widmann's l. Widmann's

TRESENREUTER, (Joh. Ad.)

S. 159, Z. 3. *von unten ft.* Rieff l. Reiff S. 160,
Z. vlt. *ß.* Dieffau l. Diestau

TRÖGER, (Joh. Ad.)

S. 164, Z. 22. *vor ver l.* beurlaubte sich daher aus
der Schule mit einer Rede (de potioribus decrementi schola-
rum causis) S. 165, Z. 12. *vor lb. l.* de characteristicis
prophetarum proprietatibus ad prophetam germaniae vere di-
uinum b. Martinum Lutherum purioris doctrinae redu-
ctorem et adfertorem inuictissimum accommodatis. Z. 22.
vor lb. l. — de scholarum mutationibus *ft.* fol. l. f. p.

Zusätze und Verbesserungen

zum

z e h n t e n B a n d.

VETTERLEIN, (Joh. Melch.)

S. 3, Z. 8. *bei 1683 merke man: *)* K ü n n e t h giebt
blos 1682 an. Nach Z. 16. l. VISCHER Siehe FISCHER.
S. 4, nach Z. 6. l. VOELCKEL Siehe VOELKEL.

VÖLKELE, (Joh. Chph.)

S. 14, Z. 23. *nach am l.* am 17 October eingeführt
und *nach Quintus l.* antrat Z. 33. *ft.* 13 l. 13 S. 15,
Z. 11. *nach Lindenhart l.* am 4 August 1748. Z. 28.
A. 1780 l. 1779.

VOGEL, (Erh. Fdch.)

S. 16, Z. 20. nach Geiger l. von denen er am 15 März 1771 schied Z. 26. ft. 1771 l. 1772 am 8 April S. 17, Z. 6. nach er l. am 3 August Z. 8. vor 1788. l. am 17 September

VOGEL, (Joh. Wilh.)

S. 20, Z. 6. ft. Johann l. Jacob

WAGNER, (Chph.)

S. 23, Z. 4. von unten ft. III l. IV.

WAGNER, (Lor. Heinr.)

S. 28, Z. 33. vor zu l. und OberBibliothekar der Königlichen CanzleiBibliothek

WAGNER, (Paul Tob.)

S. 30, Z. 20. nach Kalhart l. Hagendorn

WAGNER, (Pet. Chst.)

S. 32, Z. 5. von unten nach XLIV, l. S. 183 fgg. S. 36, Z. 31. ft. Haile l. Halle S. 37, Z. 14. ft. den l. dem Z. 17. ft. Nachricht l. Nachrichten Z. 22. ft. XXVII l. XXVIII.

(HEUSSINGER) VON WALDEGG, (Joh.)

S. 39, Z. 11. ft. Unterhal vielt l. Unterhalt viel

(HEUSSINGER) VON WALDEGG, (Joh. Fdch.)

S. 45, Z. 32. ft. meines l. meins S. 46, Z. 26. ft. Glauben l. Gläubigen Z. 33. ft. post. l. past. S. 47, Z. 3. ft. CIX l. CXIX. Z. 15. nach und l. von S. 48, Z. 13. ft. wolgefafsten l. wolgefasten

WANDERER, (Glo. Wilh. Ehrenr.)

S. 55, Z. 20. ft. humanistischen Wissenschaften l. Mathematik, (die er mit Genehmigung des Consistorii vom 25 November 1767 an den ConsistorialRath Lang gegen das Pensum der griechischen Sprache abtrat.) Die Note m) ist auszustreichen S. 57, Z. 10. ft. Brandenburgicae l. Brandenburgicae

Zusätze und Verbesserungen zu Bd. X, S. 64 — 91, 91

WEIGEL, (Chph.)

S. 64, Z. 2. *muß* Jesu *weg*.

WEIGEL, (Clem.)

S. 66, Z. 2. *ft.* 1656 *l.* 1686.

WEISS, (Adolph Chph.)

S. 67, Z. 25. *ft.* ihm *l.* demselben *nach* seine *l.* Münz

S. 68, Z. 28.

WEISS, (Andr. Ad.)

S. 74, Z. 4. *ft.* ordine *l.* nomine *Z.* 17. *ft.* praeci-
puis *l.* praëceptis

WEISS, (Joh. Chph.)

S. 76. Z. 13. *ft.* Mai *l.* April *publice l.* publicae

S. 77, Z. 28. *ft.*

WEISS, (Joh. Nic.)

S. 179, Z. 6. *ft.* 1702 *l.* 1703. S. 82, Z. 29 *nach*
10) *l.* * *nach* antidoto *l.* — resp. Geo. Phil. Will, *Sueuo-*
furt. Z. 33. *nach* 12) *l.* * *nach* Noricorum *l.* celebris
Musarum sedis — resp. Gust. Geo. Zeltner, *Altorf.*
S. 83, Z. 27. *nach* 21) *l.* * *vor* Ib. *l.* — resp. Jo. Lud.
Dieterichs, *Ratisbon.* Z. 28. *nach* 22) *l.* * *vor* Ib.
l. — resp. Jo. Mich. Hubert. Wirtz, *Cochemio-*
Treuirensi. Z. 6. *von unten nach* WEISSE *l.* Siehe
WEISS.

WENDT, (Chst. Ernst)

S. 91, Z. 17. *ft.* Auscultator *l.* Assessor *Z.* 22. *nach*
von l. Augusta Friderika *Z.* 23. *ft.* Prinzessin *l.* Grä-
fin *vor* in *l.* Wernigerode am 26. Mai 1778. *Z.* 28.
vor Mattiak *l.* Klüber, — jetzt geheimer Refe-
rendär in *Carlsruhe*, — Stieber — jetzt Lehrer in
Ansbach — *Nach* Mattiak *l.* — jetzt Prediger bei
Danzig — *Z.* 31. *nach* Stunden *l.* in der Mathematik
von Spörl — jetzt in *Russland* — dem verstorbenen M.
Widmann, in der Musik von Bachmann — jetzt Stadt-
Physicus in *Culmbach*. — im lateinischen *Z.* 32. *vor*
Albrecht *l.* im griechischen *Z.* 33. *nach* und *l.* in der
The-

Theologie war S. 92, Z. 5. *nach Harlefs l. Bese-*
beck's, Bayer's und Ammon's Z. 21. *nach* und l.
 am 26 Mai 1797 Z. 31. *vor* und l. Pütter, von Mar-
 tens, Leist *Statt* er *bis* wieder l. ihn 1800 eine tödli-
 che Krankheit seines Vaters *nach Erlangen* zurückrief,
 nach dessen Genesung er im August Z. 33. *vor* an l. unter
 Anleitung der ReichsCammerGerichtsAssessoren von Neu-
 rath und von Gruben S. 93, Z. 2. *vor* 1801 l.
 im November

WENIG, (Fdch.)

S. 93, Z. 16. *nach* vorbereitet l. hat *st.* 1636. l.
 1633 Cantor, 1636 aber

WERNLEIN, (Joh. Const. Fdch.)

S. 94, Z. 27. *st.* gruten l. guten S. 95, Z. 17.
nach Schmidt l. Hennings Z. 22. *nach* Breyer l.
 Meufel, Papst und Succov

WETZEL, (Gli. Fdch. Wilh.)

S. 97, Z. 33. *ist* Amtmann — *Georgen* auszustrei-
 chen S. 98, Z. 2. *nach* auch l. Collator des amthori-
 schen FamilienStipendiums, dann 10 Stellen an den Frei-
 tischen in dem Convictorium zu *Leipzig* und *Jena*,
 Ehren Z. 3. *st.* der — Gesellschaft l. des Instituts der Mo-
 ral und der schönen Wissenschaften Z. 23. *nach* dem l.
 nebst Weisse und vorzüglich Kleist, damals Major unter
 dem Haufsischen Regiment, mit denen er persönlichen
 Umgang pflog, S. 99, Z. 10. *st.* 1796 l. 1795 das Ju-
 stizAmt zu *St. Georgen* verbat und Z. 11. *st.* und —
 des l. das Z. 12. *st.* Secretariats — *Georgen* l. Secreta-
 riat beibehielt, am 12 November 1797 aber EhrenMitglied
 des Königlichen Instituts der Moral und der schönen Wissen-
 schaften in *Erlangen*

WETZEL, (Joh. Ad. Ludw.)

S. 100, Z. 2. *ist* Jacob auszustreichen. Z. 3. *nach*
 auch l. Ehren *st.* der l. des Z. 4. *st.* teutschen Gesellschaft
 l. des Instituts der Moral Z. 23: *nach* disputirte l. In *Bai-*
rent ward er dann Secretär bei dem Grafen Ellrod von
Reu-

Reupoltskirchen, 1765 aber PagenHofmeister Z. 35. *streiche man Bei* — Ludw. aus. S. 102, Z. 3. nach *Anspach l.* und übertrag ihm seine auswärtige Correspondenz. Da er dann 1792 in Königlichen Angelegenheiten an den Fürsten nach *Würzburg* und an eben denselben 1793 nach *Bamberg* geschickt worden war, ernannte ihn Z. 4 *streiche man aber aus.* Z. 5. nach er l. 1797 EhrenMitglied des Instituts der Moral zu *Erlangen* wurde und nach *Berlin* reissen mußte, um das MünzCabinet in die Hände des Königes zu geben, von dem er für das mit-überreichte raisonnirende Verzeichniß ein kostbares Caffée und TheeService aus der *Berliner* Porcellanfabrik mit einem BelobungsSchreiben zur Belohnung erhielt. Als er endlich *Nach* abgab l. erhielt er einen Ruf als vortragender Rath bei dem Curatorium der Akademie der Künste nach *Berlin*, den er aber kränklicher Umstände wegen verbat. S. 104, nach Z. 15. l. *WEYSSE* Siehe *WEISS*.

WIDMANN, (Enoch)

S. 106, Z. 4. nach 20 l. Gulden S. 107, Z. 30.
ft. mutillatum l. mutilatum

WILL, (Joach.)

S. 111, Z. 26. nach *Altdorf l.* wo er am 14 Juni Althofers erste Abhandlung speculatoris anticaluiniani (4. 1½ pl.) vertheidiget hat.

WILL, (Joh.)

S. 114, Z. 35. ft. fata l. tata S. 115, nach |Z. 5.
l. WILL, Joh. Chst. Siehe *WILD*.

WINTER, (Joh.)

S. 118, Z. 13. nach 1635 l. am 16 August

WIRTH, (Conr. Erdm.)

S. 130, Z. 25. nach 1744 l. Auch hatte er mit dem StadtPhysicus' Valther und D. Spies, Streit, weil er Kranken in der Stadt und auf dem Lande mit seinem allgemeinen ChinaPulver, an Handen gieng, auch sogar die Patienten besuchte, welches ihm auf Vorstellung der Aerzte,
am

94 Zusätze und Verbesserungen zu Bd. X, S. 130 — 168.

am 7 August 1721 verboten wurde, S. 131, Z. 10.
ft. terra l. terra

WOHN, (Chph. Ernst)

S. 137, Z. 15. ft. opificii l. officii

WOLF, (Conr.)

S. 138, Z. 12. ft. Dorothea Mar. l. Rosinae Cunig.

WOLFRUM, (Joh.)

S. 141, Z. 28. ft. 1658 l. 1657.

WÜRFEL, (Joh. Mich.)

S. 145, Z. 29. ft. 1728 muss 1729 gelesen werden.

WUNDERLICH, (Joh. Geo.)

S. 147, Z. 5. von unten ft. 656 l. 686. S. 149,
Z. 19. nach auch l. 755. S. 151, Z. 10. ft. 20 l. 10.
Z. 4. von unten ft. hundert l. hunderts

ZABITZER, (Joh. Barth.)

S. 155, Z. 13. nach dann l. Cantor zu Schwarzen-
bach an der Saale, 1709 Cantor in Mönchberg, hier-
auf Z. 14. nach nachher l. Cantor zu St. Georgen, endlich

ZEHELEIN, (Just. Fdch.)

S. 157, Z. 28 bei am 13 l. nach den Fränk. Prov.
Bl. 1802, S. 682 am 12.

ZEHELEIN, (Mich. Gli.)

S. 160, Z. 4. ft. suum l. suum Z. 18. ft. (.) l. (.)

ZEMBSCH, (Fdch. Wilh.)

S. 160, Z. 32. ft. 1714 l. 1715.

ZENCKEL, (Geo. Pet.)

S. 163, Z. 5. ft. Carpzov l. Carpov S. 166,
Z. 4. ft. loca l. locum

ZIMMERMANN, (Joh. Chph. Gli.)

S. 167, Z. 19. ft. 1789 l. 1788 am 19 Julius Z. 20.
nach Sibylla l. Judith

ZIM-

ZIMMERMANN, (Just.)

S. 169, Z. 8. *nach* und l. sollte 1597. Seinem Vorfah-
rer Codomann, der mit Vorbehalt dieser Stelle, nach
Amberg gegangen war, weichen, drang aber mit seinen
wiederholten Bitten und Vorstellungen durch und ward
Z. 15. *st.* versertiget l. verserttiget Z. 17. *st.* Weynacht l.
Weyhnacht Z. 31. *st.* XXII l. LXII.

ZINNER, (Joh. Leonh.)

S. 171, Z. 4. *nach* bei l. Grafen

Zusätze und Verbesserungen

zum
e i l f t e n Band.

AMMON, (Chph. Fdch.)

S. 2, Z. 27. *st.* Gütt. l. Gött. S. 3, Z. 19. *st.*
87 l. 38. Z. 33. *nach* derselben l. bis ans Ende des acht-
zehnten Jahrhunderts Z. 42. *nach* l. l. Erste Periode von
Hufs bis auf Luther mit einer historischen Einleitung in
die Geschichte der Homiletik von der Entstehung des Chri-
stenthums an bis auf den Anfang des funfzehnten Jahr-
hunderts.

ARZBERGER, (Joh. Sebast.)

S. 7, Z. 38. *st.* 114 l. 113.

BAYERLEIN, (Joh. Andr.)

S. 11, Z. 2. *vor* 1775 l. am 3 April Z. 4. *nach* er
l. am 7 April

BITTNER, (Heinr. Tob.)

S. 14, Z. vlt. *vor* Lex. l. Meusel's

BREN-

BRENDEL, (Ad.)

S. 16, Z. 8. *st.* agrtam *l.* aortam

BREUL, (Heinr. Aug.)

S. 16, Z. 15. *st.* Violonist *l.* Violinist

CHRISTENN, (Joh. Casp.)

S. 19, Z. 14. *st.* Berlin *l.* Culmbach

DOLWEZEL, (Geo. Chst. Heinr.)

S. 24, Z. 11. *st.* Uttenrent *l.* Uttenreut Z. 22.
st. war *l.* ward

ELLROD, (Chph. Fdch.)

S. 27, Z. 35. *st.* 1768 *l.* 1786.

ELLROD, (Germ. Aug.)

S. 28, Z. 14. *st.* iactutum *l.* iactatum

VON ELLROD, (Phil. Andr.)

S. 30, Z. 16. *nach* dienstlos *l.* und, man kann sagen,
vogelfrei Z. 17. *bei* Regierungsrath *lese* man in einer Note.

*) Dieß ward er vorzüglich auf folgende Weise. Der Pro-
cessrath Baader in *Baireut*, der gerne Regierungs-
Rath seyn wolte, steckte sich hinter den vielgeltenden gehei-
men Referendär Ellrod, durch den er seines Wunsches
quitt wurde. Da er nun Ellroden, der ein Liebhaber gu-
ter Bücher war, ein Buch, welches Ellrod wünschte,
zum Präsent gemacht hatte, dieses Buch aber in einer
Kapsel stack und unter dem Titel mehrere von Baader bei-
gelegte Ducaten enthielt, eben dieser Umstand aber, daß
er Dienste verkauft habe, ihm zum Vorwurf gemacht wor-
den war, widersprach Ellrod so, daß ihm Niemand beikom-
men konnte. Baader bat sich daher das Verhör aus und
als er auch gegen ihn leugnete, richtete dieser die Frage an
Ellrod: ob er sich nicht entsinne, jemand zum Regierungs-
Rath gemacht zu haben? — Ellrod entrüstetantwortete: ja
den undankbaren, der vor ihm sitze. Baader erinnerte
ihn nun an das Buch und die darinn befindlichen Ducaten,
worauf Ellrod erwiederte, daß er wohl ein Buch bekom-
men habe, aber von den Ducaten nichts wisse, (weil er das
Buch

Zusätze und Verbesserungen zu Bd. XI, S. 30 — 60. 97

Buch nicht aufgemacht hatte.) Er liefs es holen, es wurde geöffnet und die Ducaten fanden sich noch vor, wie sie darein gelegt waren. Dieser Umstand und sein Benehmen beim Verhör brachten ihn bei dem Fürsten wieder in Dienste. S. 31, Z. 34. *st.* hei l. bei

ERB, (Geo. Chph. El.)

S. 31, Z. 28. *st.* Conr. l. Chph.

FIKENSCHER, (Geo. Wolfg. Aug.)

S. 37, Z. 36. *st.* *Fcftf.* l. *Fcft.* S. 38, Z. 18. *st.*

No. 1. Nro. S. 39, Z. 37 *st.* 1804 l. 1805 (1804) S. 40, Z. 5. *nach* (13) l. No. XXIII, S. 368. 3. Z. 8 *vor* No. 1. —

FROSCH, (Joh. Fdch.)

S. 42, Z. 19. *st.* *monarchiae* l. *monarchia* *st.* *quaepium* l. *quaepiam*

GRÄF, (Joh. Fdch.)

S. 47, Z. 27. *st.* *Thurnau* l. *Culmbach*

GRAMP, (Joh.)

S. 49, Z. 24. *nach* *Gesch.* l. Bd. II,

GSELL, (Wolfg. Matth.)

S. 50, Z. 8. *st.* 92 l. 9.

HÄCKER, (Gust. Phil.)

S. 50, Z. vlt. *nach* *fg* l. Th. VI, S. 6 *fg.*

HARLESS, (Joh. Chst. Fdch.)

S. 54, Z. 32. *nach* gr. 8. l. — Auch in der Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reise-Beschreibungen, herausgegeben von M. C. Sprengel — fortgef. von T. F. Ehrmann Bd. XII, (Weimar 1804. 8.) No. II.

HELFRECHT, (Joh. Theod. Benj.)

S. 56, Z. 19. *st.* *Schluss* l. *Schluss* Z. 26. *st.* *hiesig* gon l. *hiesigen*

HEYDEN, (Seb.)

S. 58, Z. 22. *vor* 1537 l. *Nor.* *nach* 1537 l. 1540. 8. — Ist verschieden von No. 5.

HOFMANN, (Joh.)

S. 60, Z. 4. *st.* *der* l. *der*

IMHOF, (Joh.)

S. 61, Z. 5. *st.* hai l. hat

KAPP, (Geo. Ludw. Carl)

S. 64, Z. 20. *vor der l. D st.* Best zu *Erlangen l.*
zu *Baireut* S. 65, Z. 4. *st.* 1802 l. 1804. Z. 17.
nach 8maj l. 2 pl.

KECK, (Joh. Geo.)

S. 65, Z. 29. *st.* Hugoni. l. Hugoni,

KIESSLING, (Joh. I.)

S. 67, Z. 13. *Dieser Artikel muss S. 66. vor*
Joh. Geo. Gottfr. Kieffling stehen.

KLINGER, (Joh. Siegm.)

S. 67, Z. 24. *muss das (.) weg.* Z. 26. *st.* Enzd-
weck l. Endzweck

KOB, (Joh. Geo.)

S. 68, Z. 6. *st.* FrleDrICVs l. FrIDerICVs

KÖNIG, (Joh. Zach.)

S. 70, Z. 8. *nach Schätze muss (.) weg* Z. 14 *st.* und l. nur

KOPP, (Lor.)

S. 70, Z. 22. *st.* 1682 l. 1692. Z. 26 — 29 *gehö-*
ren vor KORDENBUSCH.

KRÄMER, (Joh. Erh.)

S. 71, Z. 16. *st.* Goschäfte l. Geschäfte *Die Note*
gehört zu S. 70 und die Note i) muss vor k) stehen.

LAMMERS, (Joh. Fdch. Wilh.)

S. 74, Z. 32. *st.* 168 l. 167.

LANG, (Chph.)

S. 74, Z. 33. *st.* 170 l. 168.

LAURUS, (Joh. Chph.)

S. 76, Z. 28. *st.* rct. l. act.

LAYRIZ, (Joh. Geo. I.)

S. 78, Z. 30. *st.* ol. l. Jo-

MEYER, (Franz Chph.)

S. 84, Z. 7. *ft.* 1698 *l.* 1693.

MEYNIER, (Joh. Heinr.)

S. 87, Z. 5. *ft.* praktisches *l.* praktisches Z. 12. *ft.*
1802 *l.* 1804. Z. 35. *ft.* Briefmeister *l.* Briefmuster

MEYNIER, (Louyse)

S. 87, Z. 38. *ft.* 1802 *l.* 1804.

MOSER, (Heinr. Chph.)

S. 90, Z. 2. *ft.* Chhp. *l.* Chph.

MÜLLER, (Chst. Ad.)

S. 90, Z. 12. *ft.* 6. *l.* 7. Z. 20. *nach Amerika*
l. und *Australien*

MÜLLER, (Joh.)

S. 91, Z. 2. *ft.* seine *l.* seine

MÜLLER, (Joh. Jac.)

S. 91, Z. 10. *ft.* splendidissimis *l.* splendidissimis

MÜNCH, (Carl)

S. 91, Z. 31. *ft.* 48 *l.* 28.

MÜNCH, (Joh. Gli.)

S. 92, Z. 10. *ft.* Sünder *l.* Sünde

NEUBIG, (Andr.)

S. 94, Z. 15. *ft.* folds *l.* holdts

OESTERLEIN, (Joh.)

S. 97, Z. 6. *ft.* nobilissimum *l.* nobilissimam

PACHELBEL VON GEHAG, (Wolfg. Gabr.)

S. 97, Z. vlt. *ft.* fg *l.* fgg.

PFANN, (Matth. Geo.)

S. 98, Z. 30. *ft.* fg *l.* fgg.

PITTERLIN, (Joh. Heinr.)

S. 99, Z. 18. *ft.* 1646 *l.* 1647. Z. 30. *ft.* 575 *l.* 37. Z. 32. *ft.* 12 *l.* 13. Z. 34. *ft.* Streitberger *l.* Streitberger

PÖHLMANN, (Joh. Paul)

S. 100, Z. 18. *ft.* 1802 *l.* 1804.

RAU, (Geo. Mart. Wilh. Ludw.)

S. 101, Z. 25. *ft.* Urinverhaltung *l.* Urinverhaltungen

REICH, (Gottfr. Ghst.)

S. 102, Z. 14. *bei aufhörte bemerke man:* *Diese ganze Behauptung wird in der Neuen Allg. Deutsch. Bibl. Bd. 97, S. 192. geläugnet.

RENTSCH, (Joh. Wolfg.)

S. 103, Z. 10. *ft.* folis *l.* solis

RENZ, (Joh. Seb.)

S. 103, Z. vlt. *ft.* fgg *l.* fg.)

RICHTER, (Joh. Paul Fdch.)

S. 104, Z. 19. *muss die ganze No. 40 weg.* Z. 16. *ft.* 1802 *l.* 1804.

ROSENMÜLLER, (Phil.)

S. 105, Z. 4. *ft.* Homilisen *l.* Homilien

SARTORIUS, (Nic.)

S. 106, Z. 11. *ft.* ih3 *l.* ihn

VON SECKENDORF, (Carl Siegm.)

S. 112, Z. 36. *ft.* 434 *l.* 433.

SEILER, (Geo. Fdch.)

(S. 112, Z. vlt. *nach* 96 *l.* fgg. S. 113, Z. 6. *ft.* evangelica *l.* euangelia

VON VÖLDERNDORF, (Carl Fdch. Wilh. Freih.)

S. 114, Z. 13. *ft.* Maxmilians. *l.* Maximilians,
S. 118, Z. vlt. *ft.* Zusa. *l.* Noch

Noch

Noch mehr Zusätze und Verbesserungen.

Zum ersten Band.

ARZBERGER, (Nic. Fdch.)

S. 47, Z. 7. *ft* von l. vom 20 November Z 11.
nach mußte l. am 17 März Z. 17 nach er l. am 25 September

BERTHOLDT (Leonh.)

S. 84, Z. 6 *ft*. Privatlehrer l. außerordentlicher Profes-
sor der Philosophie

BESENBECK, (Casp. Jac.)

S. 85, Z. 14. *ft*. ConKector l. Rector Die Worte und bis
AltStadt sind auszustreichen. Z. 19. *ft* im Jahre l. am 11 April

BESSERER, (Joh. Geo. Fdch.)

S. 92, Z. 14. vor 1725 l. am 28 April Z. 21. *ft*.
1749 l. 1748. Z. 33 *ft*. 1757 l. 1758.

Zum zweiten Band.

DOPPELMAIER, (Joh. Geo. Gottfr.)

S. 37, Z. 27 *ft*. Moscau l. Mannheim

ESPER, Eug. Joh. Chph.)

S. 93, Z. 23. nach derselben l. in gleichen Director
des NaturalienMuseums der Universität S. 101, Z. 25
nach ausgegeben l. Bis jezt sind 114 Hefte erschienen.

Zum dritten Band.

VON GLEICHEN, (Wilh. Fdch.)

S. 75, Z. 27. nach gr. 4. l. Ist ins Französische über-
setzt. Paris 1799. gr. 4.

Zum sechsten Band.

MÜNCH, (Joh. Gli.)

S. 116, Z. 6. nach genannt l. (von D. C. R. Gräfe
Friedrichs *ft*. 1801. 8.)

Zum achten Band.

SEIDEL, (Val. Ambros.)

S. 232, Z. 20. *ft*. 1686 l. 1680.

Zum neunten Band.

SPECKNER, (Joh Wilh.)

S. 53, Z. vlt. nach im l. Calend. S. 54, Z. 7.
nach nur l. vom Sonntag nach Ostern 1724 an.

Zum eilften Band.

BESENBECK, (Geo.)

S. 13, Z. 11. Dieser Artikel ist nach Z. 17 zu setzen.

Druck.

Druckfehler

in den

Zusätzen und Verbesserungen.

S. 2, Z. 7. *ft.* anno l. annos S. 8, Z. 5. von un-
 ten *ft.* des letzten Thümmügs l. Thümmigs S. 10,
 Z. 6 *ft.* und l. vnd Z. 7. nach Geo. l. l. S. 11,
 Z. 18 *ft.* CARL AUGUST l. CHRISTIAN HEINRICH Z. 30. *ft.*
 צדקני l. צקני Z. 32. *ft.* S. 13 l. Z. 13. S. 16,
 Z. 22. *ft.* höhste l. höchste S. 17, Z. 35. *ft.* 1781 l.
 1782. S. 19, Z. 2 von unten *ft.* natiffen l. natifchen
 S. 22, Z. 15. *ft.* Gerharde l. Gerhardo S. 28,
 Z. 30. *ft.* 16 l. 15. S. 32, Z. 19. *ft.* reiche l. streiche
 Z. 31. *ft.* den 28 l. dem 28 S. 35, Z. 26. *ft.* l. II l. l.
 St II. S. 43, Z. 6. *ft.* 26 l. 36. Z. 8. nach 257 l.
 Z. 19 S. 45, Z. 14. nach Z. l. 18. S. 46, Z. 17.
ft. 1585 l. 1535. Z. 23. *ft.* HÖFLIGH l. HÖFLICH. S. 50,
 Z. 26 nach Joh. l. l. S. 55, Z. 14. *ft.* 177 l. 167.
 S. 58, Z. 10 *ft.* 1684 l. 168. vor $2\frac{1}{2}$ pl. l. 4. S. 60,
 Z. 12. *ft.* Jahr l. Jahrs S. 61, Z. 29. muss Z. 39. —
 steht am Ende der 27 Zeile stehen. S. 63, Z. 23. *ft.* Spe-
 cialadition l. Specialaddition S. 64, Z. 24. *ft.* 17 l. 7.
 S. 67, Z. 1. *ft.* V l. VI, Z. 19. *ft.* 34 l. 14. S. 68,
 Z. 1. *ft.* V l. VI. Z. 6. *ft.* nachmals l. nochmals S. 69,
 Z. 3. *ft.* nach l. nach Z. 10. muss wählte weg. Z. 21.
 nach Joh. l. II. S. 70, Z. 1. *ft.* V l. VI Z. 17. *ft.* Neu-l.
 Neue S. 71, Z. 6. *ft.* (l.) S. 72, Z. 5. *ft.* hierruf
 l. hierauf Z. 19. *ft.* Marggräffischen l. Marggräfischen
 S. 74, Z. 26. *ft.* Col- l. Colla- S. 78, Z. 34. *ft.* 16
 vor l. 6 vor S. 80, Z. 28. *ft.* SAYFAKT l. SAYFART
 S. 81, Z. 5. nach Conr. l. II. Z. 19. *ft.* ecclesiae l. ecclesiae
 S. 82, Z. 20. *ft.* ihrem l. ihren S. 84, Z. 22. *ft.* er-
 theilten l. ertheilen S. 87, Z. 21. ist S. 88. — ec-
 clesiasticis am Ende der Z. 15. zu setzen. S. 85, Z. 23.
ft. SEYFERD l. SEIFERD S. 90, Z. 23. *ft.* Joh. l. Jos.
 S. 91, Z. 16. *ft.* 179 l. 79. Z. 28. *ft.* fin l. fin S. 93,
 Z. 11, *ft.* geben l. übergeben

Ende des eilften Bandes.

Fikenscher, Georg Wolfgang Augustin,

Gelehrtes Fürstenthum Baireut oder biographische und literarische
Nachrichten von allen Schriftstellern, welche in dem Fürstenthum Baireut
geboren sind und in oder ausser demselben gelebet haben und noch leben ;
in alphabetischer Ordnung
Bd.: 11

Erlangen 1805

H.lit.p. 125 a-11/12

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10813995-0